SONY

HD DIGITAL VIDEOCASSETTE RECORDER

HDW-F500

PARALLEL INTERFACE KIT
BKDW-509
HD-SD CONVERTER BOARD
HKDV-501A
HD LINE CONVERTER BOARD
HKDV-502
HD DIGITAL VIDEO CONTROLLER
HKDV-503
SDTI BOARD
HKDV-506A
HD PULL DOWN BOARD
HKDV-507/507D

HDCAM CINE ALTA

Tele-File

ISR Interactive Status Reporting

OPERATION MANUAL German
1st Edition (Revised 1)
Serial No. 10101 and Higher

VORSICHT

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

Für Kunden in Europa
Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt sowohl die EMV-Direktive (89/336/EEC) als auch die Directive Niederspannung (73/23/EEC) der EG-Kommission.
Die Erfüllung dieser Direktiven bedeutet Konformität für die folgenden Europäischen Normen:
• EN60065: Produktsicherheit
• EN55103-1: Elektromagnetische Interferenz (Emission)
• EN55103-2: Elektromagnetische Empfindlichkeit (Immunität)
Dieses Produkt ist für den Einsatz unter die folgende elektromagnetische Bedingung ausgelegt:
E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Überblick

1-1 Besondere Merkmale 1-1
1-1-1 Merkmale des HDW-F500 1-1
1-1-2 Merkmale des Steuerpults 1-3
1-2 Sonderzubehör 1-5

Kapitel 2 Lage und Funktion der Teile und Bedienungselemente

2-1 Steuerpult 2-1
2-1-1 Oberes Steuerpult 2-2
2-1-2 Unteres Steuerpult (Menü-Steuerfeld) 2-5
2-1-3 Unteres Steuerpult (Schnitt-Steuerfeld) 2-7
2-1-4 Unteres Steuerpult (Bandlauf-Steuerfeld) 2-9
2-1-5 Unteres Steuerpult (Suchlauf-Steuerfeld) 2-11
2-2 System-Setup-Pult 2-13
2-3 Anschlussfeld 2-14

Kapitel 3 Einrichten des Videorecorders

3-1 Anschluss externer Geräte 3-1
3-1-1 Anschluss von Digitalsignalen 3-1
3-1-2 Anschluss von HD-Analogsignalen 3-2
3-1-3 Anschluss von NTSC/PAL-Digitalsignalen 3-3
3-1-4 Kaskadenanschluss 3-4
3-2 Referenzsignale für Video-Ausgangssignal und Servosystem 3-5
3-2-1 Referenzsignale für Video-Ausgangssignal 3-5
3-2-2 Anschluss eines Referenzsignals 3-6
3-3 Zu den Cassetten 3-8
3-3-1 Empfohlene Cassetten 3-8
3-3-2 Einlegen und Auswerfen der Cassette 3-8
3-3-3 Schutz vor versehentlichem Löschen 3-9

Kapitel 4 Menü-Einstellungen

4-1 Registrieren und Abspeichern der Menü-Einstellungen 4-1
4-1-1 Menü-Aufbau 4-1
4-1-2 Ändern der Menü-Einstellungen 4-2
4-1-3 Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs 4-3
4-1-4 Videorecorder-Speicherbank-Funktion 4-4
4-1-5 IC-Speicherkarten-Funktion 4-6
4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten 4-11
4-1-7 Einzelheiten zu den Videorecorder-Speicherbank- und IC-Speicherkarten-Funktionen 4-12
4-1-8 Kompatibilität der Daten von IC-Speicherkarten 4-13
4-2 HOME-Menü 4-14
4-2-1 Umschalten des Ausgangssignals (PB/EE) 4-16
4-2-2 Einstellung der Aufnahmesperrung (REC INH) 4-16
4-2-3 Wahl der Schnittbetriebsart und der zu schneidenden Kanäle (ASSEMBLE oder INS CUE) 4-17
4-2-4 Einstellung der Preread-Funktion (PRE READ) 4-17
4-2-5 Ausgabe eines Standbilds (FREEZE) 4-17
4-2-6 Einstellung der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung (CAP LOCK) 4-18
4-2-7 Einstellung der Vorlaufzeit (PREROLL TIME) 4-18
4-2-8 Wahl der DMC-Wiedergabe (DMC) 4-19
4-2-9 Abrufen von Schnittpunkten (LAST EDIT) 4-19

(Bitte wenden)

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 4
Menü-Einstellungen

4-3 TC-Menü 4-20
4-3-1 Einstellung der Zeitdaten (TIMER SEL/RESET/SET/HOLD) 4-21
4-3-2 Einstellung des Zeitcodelesers (TCR SEL) 4-24
4-3-3 Einstellung des Zeitcodegenerators (TCG SOURCE/MODE) 4-25
4-3-4 Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart (RUN MODE) 4-25
4-3-5 Wahl des Drop-Frame-Modus (DF/NDF) 4-25
4-3-6 Wahl der VITC-Einfügequelle (VITC) 4-26
4-3-7 Wahl der Bandzeit-Anzeigebetriebsart (TAPE TIMER) 4-26
4-3-8 Voreinstellung des Pulldown-Zeitcodes (PDPSET MENU) (bei installierter HKDV-507/507D) 4-26
4-3-9 Voreinstellen für Umwandlung von 24-Vollbild- auf 25-Vollbild-Zeitcode (TCCONV MENU) 4-27
4-3-10 Umwandlung des Zeitcodes bei Wiedergabe im 25F-Modus (TC CONV) 4-29
4-3-11 Anzeigen des Pulldown-Zeitcodes (bei installierter HKDV-507/507D) 4-29
4-3-12 Einblendung von Zeichen (PD CHARA/CHARA SUPER/H-POS/V-POS) 4-30
4-3-13 Einstellung der VITC-Einfügezeile (VITC POS-1/POS-2) 4-32
4-3-14 Voreinstellen für Umwandlung von 25-Vollbild- auf 24-Vollbild-Zeitcode (TCCONV MENU) 4-33
4-3-15 Umwandlung des Zeitcodes bei Wiedergabe im 24F-Modus (TC CONV) 4-34
4-4 CUE-Menü 4-35
4-4-1 Wahl eines Multi-Cue-Modus 4-36
4-4-2 Registrieren von Cue-Punkten 4-36
4-4-3 Löschen von Cue-Punkt-Daten 4-38
4-4-4 Vorlauf an einen Cue-Punkt 4-39
4-4-5 Umwandlung eines Cue-Punktes in einen Schnittpunkt 4-40
4-4-6 Rückwärtsschnitt 4-40
4-4-7 TELE FILE-Menü 4-41
4-5 PF1-Menü (werkseitige Voreinstellungen) 4-55
4-5-1 Wahl des Video-Eingangssignals (VIDEO IN) 4-56
4-5-2 Wahl des Referenzsignals (SERVO REF) 4-56
4-5-3 Einstellung des Video-Ausgangssignals (MASTER LEVEL bis FINE) 4-56
4-6 PF2-Menü (werkseitige Voreinstellungen) 4-59
4-6-1 Wahl des Audio-Eingangssignals (A-IN CH1 bis A-IN CH4) 4-60
4-6-2 Emphasis-Einstellung (EMPHASIS) 4-60
4-6-3 Wahl des Monitor-Ausgangssignals (MON-L SEL/MON-R SEL) 4-60
4-7 SET UP-Menü 4-61
4-7-1 VTR SETUP-Menü 4-63
4-7-2 PANEL SETUP-Menü 4-65

Kapitel 5 Aufnahme/Wiedergabe

5-1 Vorbereitung des Aufnahmebetriebs 5-1
5-1-1 Einstellung der Schalter und Menüs 5-1
5-1-2 Wahl der Audiosignale 5-2
5-1-3 Einstellung des Audio-Aufnahmepegels 5-3
5-1-4 Gleichzeitige Überwachung der Video- und Audiosignale während der Aufnahme 5-4
5-2 Aufnahmebetrieb 5-5
5-3 Vorbereitung des Wiedergabebetriebs 5-6
5-3-1 Einstellung der Schalter und Menüs 5-6
5-3-2 Einstellung des Audio-Wiedergabepegels 5-6
5-3-3 Wahl des HD-SD-Umwandlungsmodus (bei installierter HKDV-501A) 5-7
5-3-4 Wahl des Umwandlungsmodus je nach Anzahl der effektiven Abtastlinien (bei installierter HKDV-502) 5-8
5-3-5 Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe (bei installierter HKDV-502) 5-9
5-4 Wiedergabebetrieb 5-11
5-4-1 Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit 5-11
5-4-2 Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit 5-11
5-4-3 Wiedergabe mit Capstan-Korrektur 5-14
5-4-4 Wiedergabe mit dynamischer Bewegungssteuerung (DMC) 5-14
5-4-5 Wiedergabe von Nichtaudio-Daten 5-16
5-4-6 Ausgabe des Pulldown-Signals 5-16

Kapitel 6 Schnittbetrieb

6-1 Grundlegender automatischer Schnittbetrieb 6-1
6-1-1 Überblick über den automatischen Schnittbetrieb 6-1
6-1-2 Einstellung der Schalter und Menüs 6-2
6-1-3 Wahl der Schnittbetriebsart 6-3
6-1-4 Festlegung der Schnittpunkte 6-3
6-1-5 Schneiden von Nichtaudio-Daten 6-7
6-1-6 Überprüfen der Schnittpunkte 6-8
6-1-7 Cue-Betrieb und Schnittvorlauf 6-8
6-1-8 Schnittsimulation (Preview-Betrieb) 6-9
6-1-9 Korrektur von Schnittpunkten 6-10
6-1-10 Ausführen des automatischen Schnittes 6-12
6-2 Fortgeschrittener automatischer Schnittbetrieb 6-15
6-2-1 Ausführen des DMC-Schnittes 6-15
6-2-2 Animations-Schnittbetrieb 6-17
6-2-3 Ausführen des Preread-Schnittes 6-18
6-3 Manueller Schnittbetrieb 6-19

Inhaltsverzeichnis

Anhang

Wartung A-1
Kopfreinigung A-1
Zur Feuchtigkeitsansammlung A-1
Technische Daten A-2
Betriebszustandsanzeigen im Display A-6
Fehler- und Warnmeldungen A-8
Fehlermeldungen A-8
Warnmeldungen A-9
Fehlerprotokoll-Menü A-11
Glossar A-13
Menüliste A-15
Parameter im Zusammenhang mit dem Stundenmeter (ab H01) .. A-15
Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen (ab 001) A-16
Parameter im Zusammenhang mit den Steuerfeldern (ab 101) A-20
Parameter im Zusammenhang mit den Schnittstellen für Fernsteuerung (ab 201) A-23
Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb (ab 301) ... A-24
Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf (ab 401) .. A-27
Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung (ab 501) A-28
Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode (ab 601) A-29
Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung (ab 701) A-34
Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung (ab 801) A-39
Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung (ab 901) A-42
Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung (ab A01) A-44
Sonstige Parameter (ab T01) A-46
Stichwortverzeichnis I-1
Funktionstabelle (werkseitige Voreinstellungen) ..... Letzte Seite

1-1 Besondere Merkmale

1-1-1 Merkmale des HDW-F500

Beim HDW-F500 handelt es sich um einen kleinen, leichten HD-Digital-Videorecorder mit integriertem Schaltungsaufbau, der mit dem HDCAM-Format arbeitet. Hinsichtlich seiner kompakten Abmessungen, geringen Gewichts und hohen Bedienungskomfort ist der HDW-F500 mit herkömmlichen Digital-Videorecordern des digitalen Betacam-Formats vergleichbar.

HDCAM-Format

Das HDCAM-Format, eine Weiterentwicklung des digitalen Betacam-Formats, bietet den gleichen hohen Bedienungskomfort wie sein Vorläufer, zeichnet sich dabei jedoch durch die hochqualitative HD-Digitalaufnahme und -wiedergabe aus. Beim HDCAM-Format finden die folgenden Technologien Anwendung:

- Bandbreiten-Einschränkungen sowie ein neu entwickeltes Koeffizienten-Aufnahmesystem, bei dem die Daten auf etwa ein Siebtel komprimiert werden.
- Leistungsstarkes Fehlerkorrektursystem
- Präzisionsköpfe hoher Qualität und eine Kopftrommel mit Dynamic Tracking (DT™) in Verbindung mit einem neuen Spurlagenregelsystem sorgen für eine hochzuverlässige Schmalspur-Aufnahme und -Wiedergabe.

Gemeinsam gestatten diese verschiedenen Technologien eine 120-minütige Aufnahme auf einer 1/2-Zoll-Band (mit L-Cassette). Die Größe der HDCAM-Cassette entspricht genau der von digitalen Betacam-Cassetten.

Digitale Signalverarbeitung

Bei einem HDCAM-Videorecorder erfolgt die Signalverarbeitung, indem ein nach ITU-R709/SMPTE 274M/SMPTE 260M(BTA S-002B) quantisiertes 4:2:2-Komponentensignal ein Vorfilter passiert, wonach die Daten mit Hilfe eines Koeffizienten-Aufnahmesystems weiter komprimiert werden. Die Audiosignale werden in Vollbits gemäß dem AES/EBU-Format verarbeitet.

Eingangs-Schnittstelle

Die Eingangs-Schnittstelle entspricht dem Format SMPTE 291M/292M/299M(BTA S-004B/-005B/-006B)/ARIB STD B-4 HD-Komponenten-SDI (serielle Digital-Schnittstelle) und erlaubt die Übertragung eines Komponenten-Videosignals, der digitalen 4-Kanal-Audiosignale und des Zeitcodes über ein einziges BNC-Koaxialkabel im Zeitteilungs-Multiplexbetrieb, wobei diese Signale zur Umwandlung in parallele Daten getrennt werden.

Für die Aufnahme kann zwischen den Audiodaten von der digitalen AES/EBU-Schnittstelle und den digitalisierten Daten der analogen Eingangssignale gewählt werden.

Encoder für Bitraten-Reduktion

Die Daten des Komponenten-Videosignals werden auf etwa ein Viertel komprimiert. Die Datenreduktion erfolgt durch Halbbild-Verschachtelung, Blockbildung, diskrete Kosinus-Transformation (DCT), Quantisierung und Codierung in verschiedenen Längen. Bei diesem Verfahren handelt es sich um das Kernstück des neu entwickelten Koeffizienten-Aufnahmesystems.

ECC-Encoder

Den komprimierten Video- und Audiodaten werden zunächst ein äußerer Fehlerkorrekturcode (ECC), dann ein innerer Fehlerkorrekturcode, ID-Daten und Synchrondaten hinzugefügt. Zur Fehlerkorrektur wird der Reed-Solomon-Code verwendet.

Kanal-Codierung

Die Video- und Audiodaten mit hinzugefügtem Fehlerkorrekturcode (ECC) werden als serielle Daten aufgezeichnet. Das HDCAM-Format arbeitet mit einem verwürfelten NRZI-Kanal-Codierungssystem, das sich durch eine verbesserte Spurtreue und Rauschcharakteristik auszeichnet.

Verarbeitung des Wiedergabesignals

Die digitalen Wiedergabe-Daten werden durch automatische Equalizer-Schaltkreise entzerrt und einer Fehlerkorrektur mit leistungsstarkem inneren und äußeren Fehlerkorrekturcode (ECC) unterworfen, welche die meisten durch Rauschen und Drop-outs verursachten Datenfehler im reproduzierten Signal zu korrigieren vermag. Andere Fehler, die sich durch diese Fehlerkorrekturmethode nicht beseitigen lassen, durchlaufen einen Bitreduktions-Decoder und werden durch einen Fehlerausgleichs-Schaltkreis kompensiert.

Ausgangs-Schnittstelle

Die Komponenten-Videodaten werden in serielle Daten umgewandelt und im Multiplexverfahren mit den Audiodaten und dem Zeitcode vereint, um sie dann im HD SDI-Format über die Schnittstelle auszugeben.
Nach Installation der HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A (gesondert lieferbar) stehen zusätzliche Ausgänge für D1 SDI-, D2 SDI- und analoge FBAS-Signale zur Verfügung.
Zur Ausgabe der Audiosignale stehen die digitale AES/EBU-Schnittstelle sowie ein Ausgang für das durch den D/A-Wandler umgewandelte analoge Audiosignal zur Verfügung.

1) Bei „HDCAM“ handelt es sich um ein Warenzeichen von Sony Corporation.

Fortschrittliche Aufnahme- und Wiedergabefunktionen

Hochqualitative Digitalaufnahme
Beim HDCAM-Format findet ein Komponentensystem zur Aufzeichnung der Videosignale Anwendung, während ein AES/EBU-Format mit sehr breitem Dynamikbereich für die 4-kanalige Audioaufnahme verwendet wird. Die digitale Signalverarbeitung umfasst fortschrittliche Verfahren zur Fehlerkorrektur und -kompensierung.
Die Einstellung eines eingebauten digitalen Videoprozessors ermöglicht die Ausgabe präziser, stabiler Videosignale.

Acht Aufnahme/Wiedergabe-Modi
Die folgenden acht Aufnahme/Wiedergabe-Modi stehen zur Auswahl:
59.94i/60i/50i/23.98PsF/24PsF/25PsF/29.97PsF/30PsF

HD-Pulldown-Funktion
Nach Installation der HD-Pulldown-Karte HKDV-507/507D (gesondert lieferbar) steht das HD SDI-Ausgangssignal (im Multiplexverfahren mit dem Audiosignal und dem Zeitcode vereint) des Modus 59.94i oder 60i selbst dann zur Verfügung, wenn das Gerät im Modus 23.98PsF oder 24PsF betrieben wird.

Störungsfreie Wiedergabe mit DT-Köpfen
Mit den DT-Köpfen (Dynamic Tracking) ist eine störungsfreie Wiedergabe mit jeder der 51 wählbaren Geschwindigkeiten (von –1- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit) einschließlich Standbildwiedergabe möglich.

Video- und Audio-Kontrollköpfe
Diese Kontrollköpfe (CONFI) ermöglichen im Aufnahmebetrieb eine Wiedergabe der soeben aufgezeichneten Video- und Audiosignale (Kanal 1 bis 4), um die Aufnahmequalität sofort überprüfen zu können.

Interner Zeitcodegenerator und -leser
Der interne Zeitcodegenerator erlaubt die Aufzeichnung des Zeitcodes (LTC oder Benutzerbitdaten) zusammen mit den Video- und Audiosignalen. Während der Wiedergabe wird der Zeitcode (LTC oder Benutzerbitdaten) vom internen Zeitcodeleser gelesen.

Prozessorgesteuertes Servosystem
Prozessorgesteuerte Servomotoren treiben die Kopftrommel, den Capstan und die zwei Spulen direkt an und ermöglichen dadurch schnellen und präzisen Zugriff auf jede gewünschte Bandstelle.

Capstan-Korrektur
Die Wiedergabegeschwindigkeit kann um ±15% verändert werden, um beispielsweise zwei Videorecorder bei Wiedergabe des gleichen Programms zu synchronisieren.

Separate Pegelregler
Die Aufnahme- und Wiedergabepegel der vier Audiokanäle können unabhängig voneinander unter Beobachtung der Audiopegelmeter eingestellt werden.

Tele-File[1)]-Speicher-Etikettiersystem
Der HDW-F500 verfügt über ein Tele-File-Speicher-Eitkettiersystem zum Schreiben und Aktualisieren von Videocassetten-Management-Informationen und Cue-Punkt-Daten auf optionale Speicheretiketten MLB-1B-100 für erhöhte Effizienz bei der Verwaltung von und dem Schnittbetrieb mit Cassetten.

Hoher Bedienungskomfort

Kompakt und leicht mit niedriger Leistungsaufnahme
Dank seiner kompakten Abmessungen und seinem geringen Gewicht eignet sich dieser Videorecorder auch für den Einsatz in Übertragungswagen und bei der elektronischen Berichterstattung (EFP).

Fernsteuerungsbetrieb
Der Videorecorder besitzt eine serielle 9-pol RS-422A-Schnittstelle, die eine externe Fernsteuerung des Gerätes über eine Steuereinheit im Format RS-422A ermöglicht.
Zusätzlich sind zwei 9-pol Buchsen REMOTE1-IN(9P) und OUT(9P) dazu vorgesehen, eine Kettenschaltung mehrerer HDW-F500 oder anderer Videorecorder mit 9-pol Fernsteuerungsanschlüssen für gleichzeitigen Betrieb zu gestatten.
Bei Einsatz der parallelen 50-pol Schnittstelle BKDW-509 (gesondert lieferbar) ist außerdem eine externe Fernsteuerung des Videorecorders über eine Fernsteuereinheit mit paralleler Schnittstelle möglich.

Digitales Stundenmeter
Drei verschiedene Arten von Stundenanzeigen und eine Anzeige des Zykluszählstands stehen zur Verfügung. Diese zeigen die Betriebszeit seit Einschalten des Videorecorders, die Kopftrommel-Rotationszeit, die Gesamtbandlaufzeit sowie die Gesamtanzahl der Bandein- und Bandausfädelungen.

1) Ein kontaktfreies System zum Schreiben, Lesen und Modifizieren von Informationen, die die Videocassette betreffen, auf Etiketten mit IC-Speicher. Tele-File ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Selbsttest
Wenn die Selbsttest-Funktion aktiviert ist, führt der Videorecorder bei Auftreten einer Funktionsstörung einen Selbsttest durch und zeigt den entsprechenden Fehlercode im Display an. Zusätzlich wird ein Protokoll aller aufgetretenen Fehlerzustände aufgezeichnet.

Wartungsfreundliche, steckbare Leiterplatten
Die steckbaren Leiterplatten vereinfachen die Wartung und Inspektion des Videorecorders.

Montage in ein 19-Zoll-Normgestell möglich
Das Gerät kann in ein 19-Zoll-Gestell der EIA-Norm eingebaut werden.

Einzelheiten zur Gestellmontage finden Sie im Maintenance Manual.

1-1-2 Merkmale des Steuerpults

Das Steuerpult BKDW-515 bietet sechs Menüs, die den sechs verschiedenen Betriebsarten entsprechen und eine schnelle, bequeme Einstellung aller erforderlichen Parameter gestatten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Menü-Einstellungen für späteren Abruf auf einer IC-Speicherkarte abzuspeichern.

Menügesteuerter Betrieb einer Vielzahl von Funktionen

Sechs Arten von Menüs erscheinen auf dem 90 mm × 72 mm großen Display des BKDW-515. Die Menü-Einstellungen werden über die 10 Funktionstasten vorgenommen.

HOME-Menü
In diesem Menü werden die grundlegenden Einstellungen für Aufnahme-, Wiedergabe- und Schnittbetrieb vorgenommen. Außerdem dient es beim Insert-Schnittbetrieb zur Wahl der zu schneidenden Kanäle.

TC-Menü
Hier werden Einstellungen im Zusammenhang mit dem Zeitcode ausgeführt.

CUE-Menü
Mit Hilfe dieses Menüs können bis zu 100 Cue-Punkte festgelegt werden. Im Seitenmodus lassen sich 10 Cue-Punkte je Seite für insgesamt 10 Seiten festlegen.

PF1/PF2-Menüs (Personal Function)
Diese beiden Benutzermenüs können zur Registrierung von bis zu 40 besonders häufig benötigten Parameter aus anderen Menüs verwendet werden (bis zu 10 Parameter können jeweils in PF1, ALT+PF1, PF2 und ALT+PF2 registriert werden). Durch Drücken der F4-Taste (PF1&2 ASSIGN) lassen sich alle registrierbaren Parameter im SET UP-Menü zur Anzeige bringen.

SET UP-Menü
- Das VTR BANK-Menü dient zur Speicherung der Menü-Einstellungen von bis zu 8 Seiten.
- Mit Hilfe des MEMORY CARD-Menüs lassen sich die aktuellen Einstellungen des Videorecorders sowie maximal 8 Seiten des Inhalts der Videorecorder-Speicherbanken auf einer IC-Speicherkarte abspeichern.
- Das PF1&2 ASSIGN-Menü kann im Scrollbetrieb durchlaufen werden und zeigt alle in den PF1/PF2-Benutzermenüs registrierbaren Parameter an. Außerdem dient es zur Wahl und Registrierung der am häufigsten verwendeten Menüparameter.
- Das VTR SETUP-Menü lässt sich im Scrollbetrieb durchlaufen und zeigt alle Parameter an, die für die ursprünglichen Einstellungen benötigt werden. Darüber hinaus dient es zur direkten Änderung von Einstellungen, ohne dass diese in den Funktionstasten jedes Menüs registriert werden.
- Mit Hilfe des PANEL SETUP-Menüs können bestimmte Betriebsvorgänge des Steuerpults eingestellt werden, z.B. die Ausgabe eines akustischen Signals bei Betätigung der Funktionstasten.

MAINTENANCE-Menü
Dieses Menü bietet bequemen Zugriff auf die Wartungsfunktionen.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Maintenance Manual.

Umfassendes Angebot an Speicher- und Abruffunktionen

Diese Funktionen gestatten es, Menü-Einstellungen anhand ihrer Titel in den internen Speicherbanken des Videorecorders oder auf IC-Speicherkarten zu speichern bzw. aus diesen abzurufen.

Videorecorder-Speicherbanken
Diese Speicherbanken ermöglichen das Abspeichern von bis zu 8 Seiten von Videorecorder-Einstellungen zusätzlich zu den aktuellen Einstellungen des Gerätes. Da die werkseitigen Voreinstellungen ebenfalls in diesen Banken abgelegt sind, kann der Videorecorder jederzeit auf die ursprünglichen Werte rückgestellt werden.

IC-Speicherkarten
Jede IC-Speicherkarte kann neben den aktuellen Einstellungen des Videorecorders bis zu 8 Seiten weiterer Einstellungen speichern. Auf diese Weise lässt sich der Gesamtinhalt der Speicherbanken des Videorecorders auf einer einzigen IC-Speicherkarte ablegen und von dieser abrufen.

Titelfunktion
Diese Funktion erlaubt es, Datensätze beim Abspeichern in einer Videorecorder-Speicherbank bzw. auf einer IC-Speicherkarte mit Titeln zu versehen, um die Datenwiedergewinnung und -verwaltung zu erleichtern.

Schreibschutz-Funktion
Die in den Videorecorder-Speicherbanken und auf IC-Speicherkarten abgespeicherten Einstellungsseiten können einzeln gegen Überschreiben geschützt werden.

Reichhaltige Ausstattung mit Schnittfunktionen
Zwei HDW-F500 können zusammengeschlossen werden, um automatisches oder manuelles Schneiden im Assemble- oder Insertbetrieb auszuführen. Zur kompletten Ausstattung des Videorecorders mit Schnittfunktionen gehören u.a. Schnittsimulation, Schnittkontrolle, Vorlauf sowie Festlegung und Korrektur von Schnittpunkten.

Schnelles Anfahren der Schnittpunkte
Die folgenden drei Methoden stehen beim Aufsuchen gewünschter Schnittpunkte zur Verfügung:
- Multi-Cue-Betrieb für bis zu 100 Schnittpunkte
- Gebrauch des Suchlaufknopfs im Shuttle- und Jog-Betrieb
- Direkte Eingabe über die Zifferntasten

Schnitt mit dynamischer Bewegungssteuerung (DMC)
Unter Verwendung der DT ®-Köpfe (Dynamic Tracking) kann ein gewünschtes Schnittsegment mit variierter Geschwindigkeit zwischen –1- und +2-facher Normalgeschwindigkeit wiedergegeben werden, wobei die Variierkurve für späteren Gebrauch beim automatischen Schnitt gespeichert werden kann.

Separater Audio/Video-Schnitt
Beim Insert-Schnittbetrieb ist eine getrennte Festlegung der Audio- und Video-Schnittpunkte möglich.

Preread-Schnitt
Beim Insert-Schnittbetrieb können die von den Wiedergabeköpfen im sog. Preread-Betrieb voreilend ausgelesenen Video- und Audiosignale einer vorhandenen Aufzeichnung extern verarbeitet werden, um als Zuspielsignal zu dienen und gleichzeitig erneut aufgezeichnet zu werden.

Verschiedene Schnittarten für Audiosignale
Beim Schneiden von Audiosignalen stehen die Funktionen harter Schnitt, Kreuzüberblendung sowie Aus-/Einblendung zur Auswahl.

Anzeige der Schnittdauer
Sind die Schnittpunktdaten festgelegt, so kann die Dauer zwischen zwei beliebigen Schnittpunkten (IN, OUT, AUDIO IN und AUDIO OUT) durch gleichzeitiges Drücken der beiden entsprechenden Schnittpunkt-Taste zur Anzeige gebracht werden.

Digitaler Zeitzähler
Auf dem Zeitzähler-Display werden Bandzeit und Zeitcodes (LTC/VITC [1)]) oder Benutzerbitdaten angezeigt, um eine präzise Festlegung der Schnittpunkte zu ermöglichen.

---

1) LTC (Longitudinal Time Code):
Auf der Longitudinalspur aufgezeichneter Zeitcode.

VITC (Vertical Interval Time Code):
Auf der Videospur während der vertikalen Austastphase aufgezeichneter Zeitcode.

1-2 Sonderzubehör

Das folgende Zubehör kann mit dem HDW-F500 verwendet werden.

Parallele 50-pol Schnittstelle BKDW-509

Diese 50-pol Parallelschnittstelle gewährleistet die volle Kompatibilität des HDW-F500 mit verschiedenen Konfigurationen von Sendestudio-Systemen.

HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A

Ermöglicht die Ausgabe eines NTSC/PAL-Komponenten- oder FBAS-Signals.

HD-Leitungs-Wandlerkarte HKDV-502

- Ermöglicht eine Umwandlung der Anzahl der effektiven Abtastlinien von 1035 auf 1080 oder umgekehrt.

Hinweis

Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn die Vollbildfrequenz des Videorecorders auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist.

- Gestattet eine Glättung der Bildbewegung sowie eine Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nicht zur Verfügung steht, wenn der Videorecorder im PsF-Modus arbeitet.

HD-Digitalvideo-Controller HKDV-503

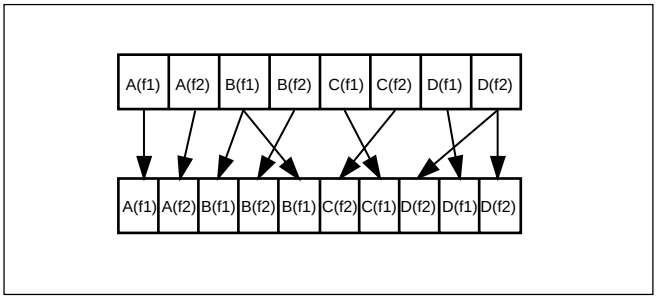
Ermöglicht eine Fernsteuerung der Parameter für Videosignale und Bildverbesserung.

SDTI-Karte HKDV-506A

Diese Karte gestattet die Ein- und Ausgabe von speziellen degradierungsfesten SDTI [1)]-Signalen (270 Mb/s).

HD-Pulldown-Karte HKDV-507/507D

Diese Karte ermöglicht ein 2-3-Pulldown des HD-Signals im Modus 59.94 oder 60i bei Betrieb dieses Gerätes mit einer Vollbildfrequenz von 23,98 Hz oder 24 Hz. Das nachstehende Diagramm zeigt die 2-3-Pulldown-Sequenz.



Hinweis

Die 2-3-Pulldown-Sequenz ist nur im normalen Wiedergabemodus des Videorecorders garantiert.

Weitere Handbücher

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung stehen die folgenden Handbücher zur Verfügung:

- Maintenance Manual Part 1
  Hier finden Sie Informationen zur Wartung des Videorecorders.

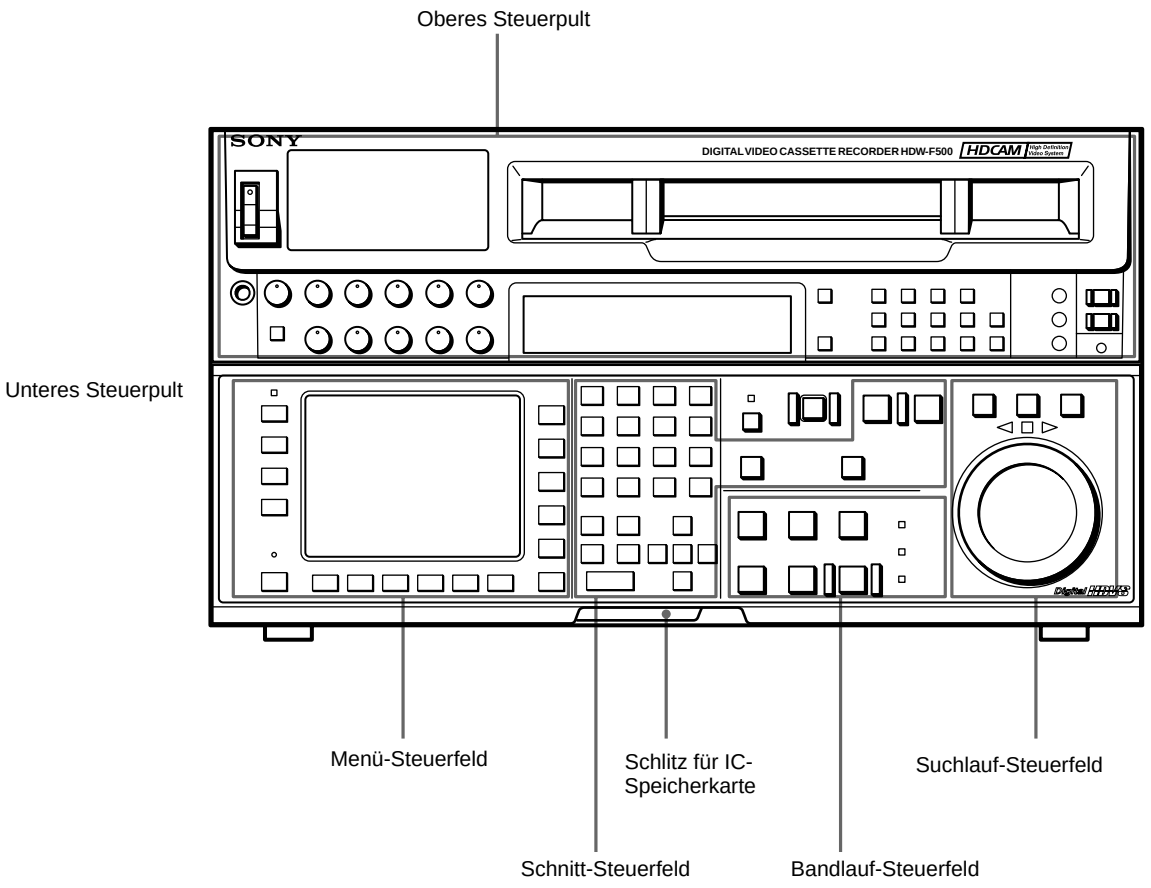
- Maintenance Manual Part 2 (separat erhältlich)
  Dieses Handbuch enthält zusätzliche Informationen für die komplette Wartung des HDW-F500, einschließlich von Einzelheiten über elektrische Einstellungen, Schaltbilder usw.

---

1) SDTI (Serial Data Transport Interface):
SDTI ist als SMPTE-305M definiert.

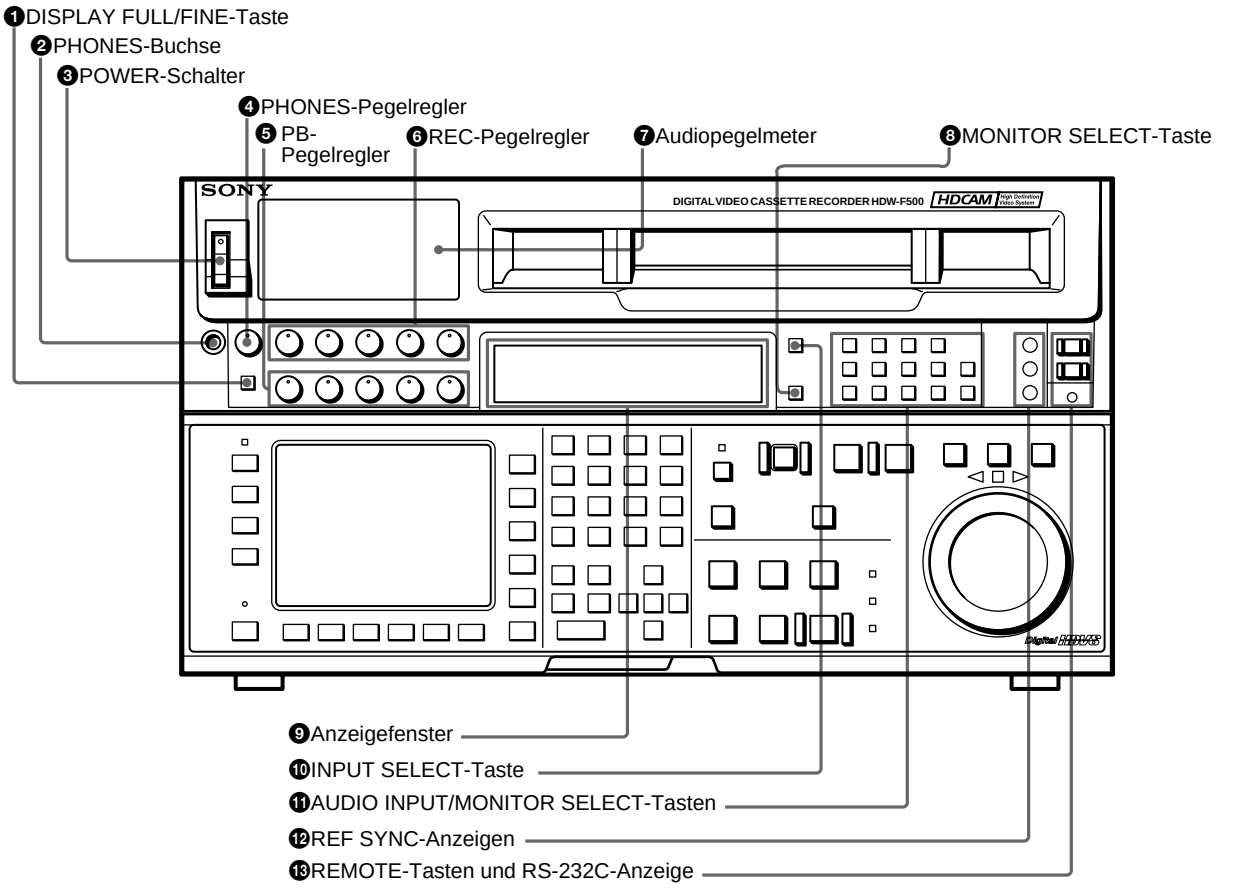
2-1 Steuerpult

Das Steuerpult ist wie folgt unterteilt:
• Oberes Steuerpult
• Unteres Steuerpult: Menü-Steuerfeld, IC-Speicherkarten-Steuerfeld, Schnitt-Steuerfeld, Bandlauf-Steuerfeld und Suchlauf-Steuerfeld.



Steuerpult

2-1-1 Oberes Steuerpult



Oberes Steuerfeld

❶ DISPLAY FULL/FINE-Taste

Dient zum Umschalten des Anzeigebereichs der Audiopegelmeter.

FULL: Die Pegelmeter zeigen den Bereich von –60 dB bis 0 dB (Spitzenpegel = 0 dB) oder von –40 dB bis +20 dB (Spitzenpegel = +20 dB) an. Der zu verwendende Skalenbereich wird im Parameter 814 LEVEL METER SCALE des VTR SETUP-Menüs gewählt.

FINE: Die Pegelmeterskala ist erweitert, und der Signalpegel wird in 0,25-dB-Schritten angezeigt. Als Bezugsmarkierung leuchtet das mittlere LED-Segment jedes Pegelmeters auf. Überschreitet der Signalpegel den Maximalpegel der erweiterten Skala, so leuchtet das oberste LED-Segment auf. Sinkt der Signalpegel dagegen unter den Minimalpegel, so leuchtet das unterste LED-Segment auf.

❷ PHONES-Buchse

Zum Anschluss eines 8- Ω-Stereokopfhörers, um das Audiosignal bei Aufnahme, Wiedergabe und Schnittbetrieb zu überwachen. Der Ausgangspegel des Kopfhörers wird mit dem PHONES-Pegelregler eingestellt.

❸ POWER-Schalter

Zum Einschalten des Videorecorders. Beim Einschalten leuchten die Audiopegelmeter und das Menü-Display am unteren Steuerpult auf.

❹ PHONES-Pegelregler
Zum Einstellen des Pegels des an der PHONES-Buchse ausgegebenen Audiosignals.
Die Funktion dieses Reglers kann auch so festgelegt werden, dass der Regler gleichzeitig zur Einstellung des Ausgangspegels der Monitor-Ausgangsbuchsen am Anschlussfeld verwendet werden kann.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „5-1-2 Wahl der Audiosignale“ auf Seite 5-2.

❺ PB-Pegelregler
Die Audio-Wiedergabepegel für Kanal 1 bis 4 und den Cue-Kanal können separat eingestellt werden.
Zur Einstellung des Audio-Wiedergabepegels eines Kanals schalten Sie den Videorecorder auf Wiedergabe, ziehen Sie den betreffenden Reglerknopf heraus und drehen Sie ihn. Werden die Reglerknöpfe in ihre ursprüngliche Position zurückgedrückt, so erhält man die werkseitig voreingestellten Audio-Wiedergabepegel (0 dB Referenzpegel für ein Ausgangssignal von +4 dB). In diesem Zustand sind die Regler wirkungslos.

❻ REC-Pegelregler
Für jeden der Kanäle 1 bis 4 und den Cue-Kanal kann der Audio-Aufnahmepegel separat eingestellt werden.
Zur Einstellung des Audio-Aufnahmepegels schalten Sie den Videorecorder in den E-E-Betrieb[1)], ziehen Sie den betreffenden Reglerknopf heraus und drehen Sie ihn. Werden die Reglerknöpfe in ihre ursprüngliche Position zurückgedrückt, so erhält man die werkseitig voreingestellten Audio-Aufnahmepegel (0 dB Referenzpegel für ein Eingangssignal von +4 dB). In diesem Zustand sind die Regler wirkungslos.

❼ Audiopegelmeter
Zeigen die Aufnahmepegel im Aufnahme- oder E-E-Betrieb und die Wiedergabepegel im Wiedergabe- oder CONFI-Betrieb an. Mit der DISPLAY FULL/FINE-Taste kann zwischen Skalenbereichen gewählt werden. Der Referenzpegel ist werkseitig auf –20 dB voreingestellt, und der Spitzenpegel beträgt 0 dB.

❽ MONITOR SELECT-Taste
Wählt die an den Buchsen MONITOR OUTPUT L und R ausgegebenen Audiosignale. Drücken Sie die Taste, so dass sie aufleuchtet, und betätigen Sie dann die entsprechenden AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Tasten, um die Audiokanäle festzulegen, deren Signale jeweils an den Buchsen MONITOR OUTPUT L und R ausgegeben werden sollen. Die zu überwachenden Signale können auch gemischt werden, indem zwei oder mehr Kanaltasten (CH-1 bis CH-4) des gleichen Ausgangskanals (L oder R) gedrückt werden. Diese Festlegung kann auch in den Parametern 807/808 AUDIO MONITOR L/R select des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „4-6-3 Wahl des Monitor-Ausgangssignals (MON-L SEL/MON-R SEL)“ auf Seite 4-58.

❾ Anzeigefenster
In diesem Fenster wird der aktuelle Betriebszustand des Videorecorders durch Aufleuchten einer der folgenden Anzeigen gekennzeichnet.

Zusammenhang zwischen Anzeigen und Videorecorder-Betriebszustand

Anzeige	Videorecorder-Status
CHANNEL CONDITION	Zeigt den Zustand des Wiedergabesignals an. Grüne Anzeige: Einwandfreier Zustand des Wiedergabesignals. Gelbe Anzeige: Zeigt an, dass Fehler im Wiedergabesignal vorhanden sind, das Signal aber reproduziert werden kann. Rote Anzeige: Unzulängliches Wiedergabesignal. Wenn diese Anzeige ständig leuchtet, muss eine Kopfreinigung oder interne Inspektion des Gerätes ausgeführt werden.
INTERLACE	Leuchtet, wenn der Videorecorder im Interlace-Modus (50i/59.94i/60i) arbeitet.
PsF	Leuchtet, wenn der Videorecorder im PsF-Modus (23.98PsF/24PsF/25PsF/29.97PsF/30PsF) arbeitet.
23,98	Leuchtet, wenn der Videorecorder mit einer Vollbild-Frequenz von 23,98 Hz arbeitet.
24	Leuchtet, wenn der Videorecorder mit einer Vollbild-Frequenz von 24 Hz arbeitet.
25	Leuchtet, wenn der Videorecorder mit einer Vollbild-Frequenz von 25 Hz arbeitet.
29,97	Leuchtet, wenn der Videorecorder mit einer Vollbild-Frequenz von 29,97 Hz arbeitet.
30	Leuchtet, wenn der Videorecorder mit einer Vollbild-Frequenz von 30 Hz arbeitet.
ADV. AUDIO	Leuchtet bei Einstellung von Parameter 821 AUDIO ADVANCE MODE im VTR SETUP-Menü auf „on“. Wenn Edit-Preset auf „ON“ gestellt ist, arbeitet der HDW-F500 intern mit der Einstellung „off“, so dass diese Anzeige erlischt.

Einzelheiten zur Wahl der Vollbild-Frequenz finden Sie im Maintenance Manual.

---

1) E-E-Betrieb
E-E ist eine Abkürzung von Elektronik-zu-Elektronik. Das Eingangssignal durchläuft dabei nur die elektronischen Schaltkreise des Gerätes, bevor es an der Ausgangsbuchse ausgegeben wird, nicht aber das magnetische Wandlungssystem, das aus den Köpfen und dem Band besteht.

⑩ INPUT SELECT-Taste

Wählt Format und Kanal des Audio-Eingangssignals. Drücken Sie die Taste, so dass sie aufleuchtet, und betätigen Sie dann eine der AUDIO INPUT/ MONITOR SELECT-Tasten.

HD SDI (CH-1 bis CH-4): Das der HD SDI INPUT- oder SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Audiosignal wird gewählt.

AES/EBU (CH-1 bis CH-4): Die den AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchsen zugeleiteten Audiosignale werden gewählt.

ANALOG (CH-1 bis CH-4): Die den AUDIO INPUT-Buchsen zugeleiteten Audiosignale werden gewählt.

Falls Sie die HD SDI INPUT-Buchse oder die AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchsen gewählt haben, diesen keine Eingangssignale zugeleitet werden, blinkt die INPUT SELECT-Taste. Die obige Festlegung kann auch in den Parametern 802 bis 805 AUDIO INPUT select CH1 bis CH-4 des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

Hinweise

- Wenn Sie das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Signal als Video-Eingangssignal gewählt haben, wird dieses automatisch auch als Audio-Eingangssignal gewählt.
- Wenn Sie das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Signal als Audio-Eingangssignal gewählt haben, leuchtet nur die INPUT SELECT-Taste.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „4-6-1 Wahl des Audio-Eingangssignals (A-IN CH1 bis A-IN CH4)“ auf Seite 4-58.

⑪ AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Tasten

Dienen bei leuchtender INPUT SELECT-Taste zur Wahl der Audio-Eingangssignale, bei leuchtender MONITOR SELECT-Taste zur Wahl der zu überwachenden Audiosignale.

⑫ REF SYNC-Anzeigen

Diese Anzeige zeigen das als Referenzsignal gewählte Signal an. Die STOP-Taste blinkt, wenn der gewählten Buchse kein Referenzsignal zugeleitet wird.

EXT SD: Leuchtet, wenn das der REF. IN SD-Buchse zugeleitete Videosignal als Referenzsignal dient.

EXT HD: Leuchtet, wenn das der REF. IN HD-Buchse zugeleitete Videosignal als Referenzsignal dient.

INPUT VIDEO: Leuchtet, wenn das der HD SDI INPUT- oder SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Videosignal als Referenzsignal dient.

⑬ REMOTE-Tasten und RS-232C-Anzeige

Drücken Sie eine dieser Tasten zur Wahl des externen Gerätes, das zur Fernsteuerung des Videorecorders verwendet werden soll.

1(9 pin): Das an den REMOTE 1-IN(9P)/OUT(9P)-Buchsen angeschlossene externe Gerät wird zur Steuerung des Videorecorders gewählt. Die Taste leuchtet auf.

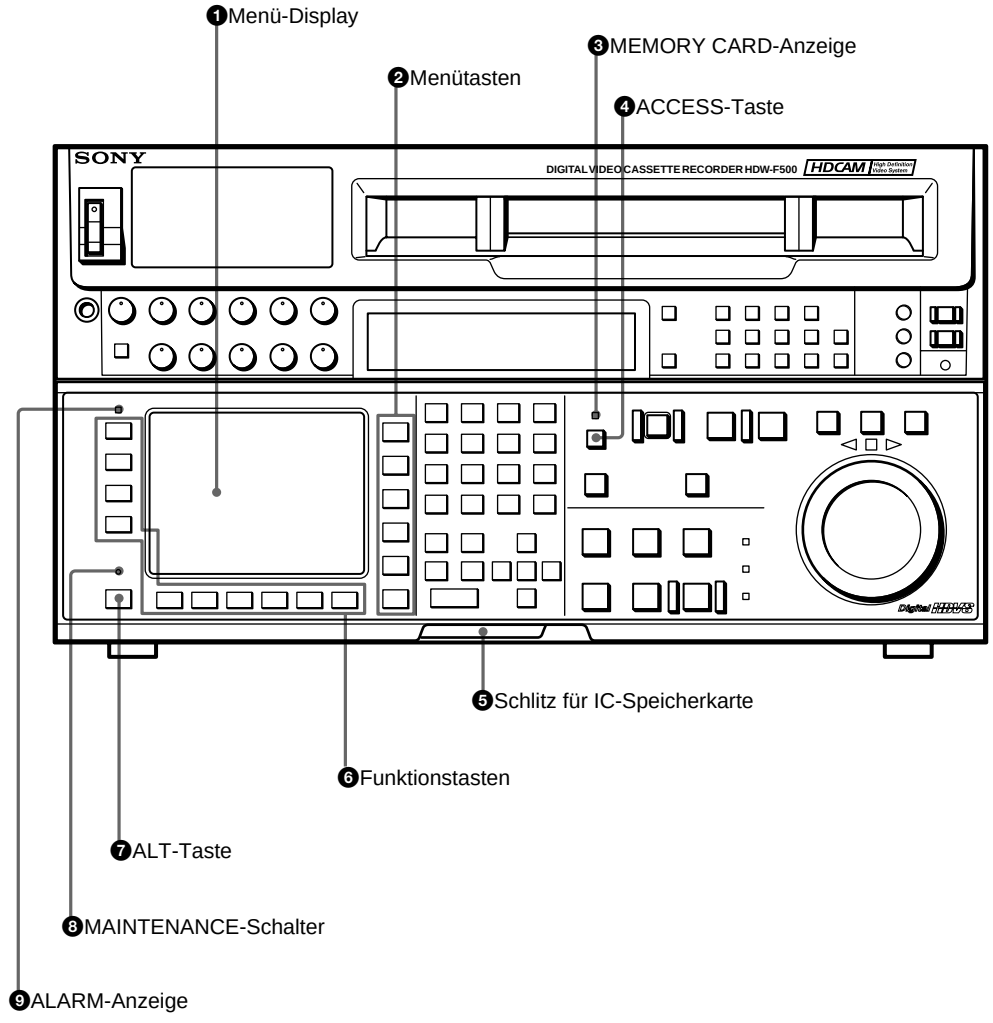
2(50 pin): Das an der PARALLEL I/O (50P)-Buchse angeschlossene externe Gerät wird zur Steuerung des Videorecorders gewählt (wenn die gesondert lieferbare BKDW-509 installiert ist). Die Taste leuchtet auf.

RS-232C-Anzeige: Leuchtet auf, wenn ein externes Gerät an die RS-232C-Buchse angeschlossen ist und mit dem Videorecorder kommuniziert.

Hinweis

Bei Steuerung des Videorecorders von einem externen Gerät, das an die Buchse REMOTE1-IN(9P) oder PARALLEL I/O (50P) angeschlossen ist, sind außer der STOP- und der EJECT-Taste alle Bandlaufsteuer- und Schnitttasten gesperrt. Die Sperrung oder Freigabe aller Funktionstasten kann auch durch entsprechende Einstellung des Parameters 008 LOCAL FUNCTION ENABLE im VTR SETUP-Menü vorgenommen werden.

2-1-2 Unteres Steuerpult (Menü-Steuerfeld)



Unteres Steuerpult (Menü-Steuerfeld)

❶ Menü-Display
Hier erscheinen die Menüs, die durch Drücken der Menütasten gewählt wurden.
Jedes Menü zeigt die Funktionen, mit denen die einzelnen Funktionstasten (F1 bis F10) in dem betreffenden Menü belegt sind, und enthält außerdem Informationen, die für Einstellungen wie Zeitcodes benötigt werden.

❷ Menütasten
Drücken Sie eine dieser Tasten, um das entsprechende Menü auf das Menü-Display zu rufen.

HOME-Taste: Aktiviert das HOME-Menü, in dem Einstellungen für den grundliegenden- und Schnittbetrieb vorgenommen werden.

TC-Taste: Aktiviert das TC-Menü (Zeitcode). Im TC-Menü können Sie zwischen LTC- und VITC-Zeitcode sowie zwischen DF- und NDF-Modus umschalten und Einstellungen für die Zeitcodeanzeige auf einem externen Videomonitor vornehmen.

CUE-Taste: Aktiviert das CUE-Menü, in dem 10 Cue-Punkte je Seite, d.h. bis zu insgesamt 100 Cue-Punkte, festgelegt werden können.

PF1-Taste: Aktiviert das PF1-Menü (Personal Function). Dies ist ein Benutzermenü, in dem Sie häufig verwendete Einstellungen aus anderen Menüs registrieren können. Die Einstellungen im Zusammenhang mit den Video-Eingangs-/Ausgangssignalen sind werkseitig vorgenommen worden.

PF2-Taste: Aktiviert das PF2-Menü (Personal Function). Dies ist ein Benutzermenü, in dem Sie häufig verwendete Einstellungen aus anderen Menüs registrieren können. Die Einstellungen im Zusammenhang mit den Audio-Eingangs-/Ausgangssignalen sind werkseitig vorgenommen worden.

SET UP-Taste: Aktiviert das SET UP-Menü. Sie können dieses Menü verwenden, um die Einstellungen in den Videorecorder-Speicherbanken oder auf einer IC-Speicherkarte wiederherzustellen, um Funktionen in den PF1/PF2-Menüs zu registrieren und Parameter im VTR SETUP-Menü einzustellen.

Einzelheiten hierzu finden Sie in Kapitel 4 „Menü-Einstellungen“ ab Seite 4-1.

❸ MEMORY CARD-Anzeige
Leuchtet auf, wenn eine IC-Speicherkarte in den Schlitz eingesetzt ist. Die Anzeige blinkt, wenn die IC-Speicherkarte nicht bis zum Anschlag eingeschoben oder ihre Batterie erschöpft ist.

❹ ACCESS-Taste
Drücken Sie diese Taste, um das MEMORY CARD-Menü direkt aufzurufen. Die Taste blinkt, während das Steuerpult auf die IC-Speicherkarte zugreift.

Hinweis

Achten Sie darauf, die IC-Speicherkarte nicht auszuwerfen, während die ACCESS-Taste leuchtet, da dies eine Beschädigung des Inhalts der Speicherkarte verursachen könnte.

❺ Schlitz für IC-Speicherkarte
Hier werden IC-Speicherkarten eingesetzt. Die aktuellen Videorecorder-Einstellungen können auf Speicherkarten abgelegt werden, um zu einem späteren Zeitpunkt die jeweils gewünschten Konfigurationen von Videorecorder und Steuerpult bequem abzurufen, wodurch die Einrichtzeit beträchtlich verkürzt wird.
Zum Auswerfen der IC-Speicherkarte drücken Sie den Knopf neben dem Kartenschlitz.

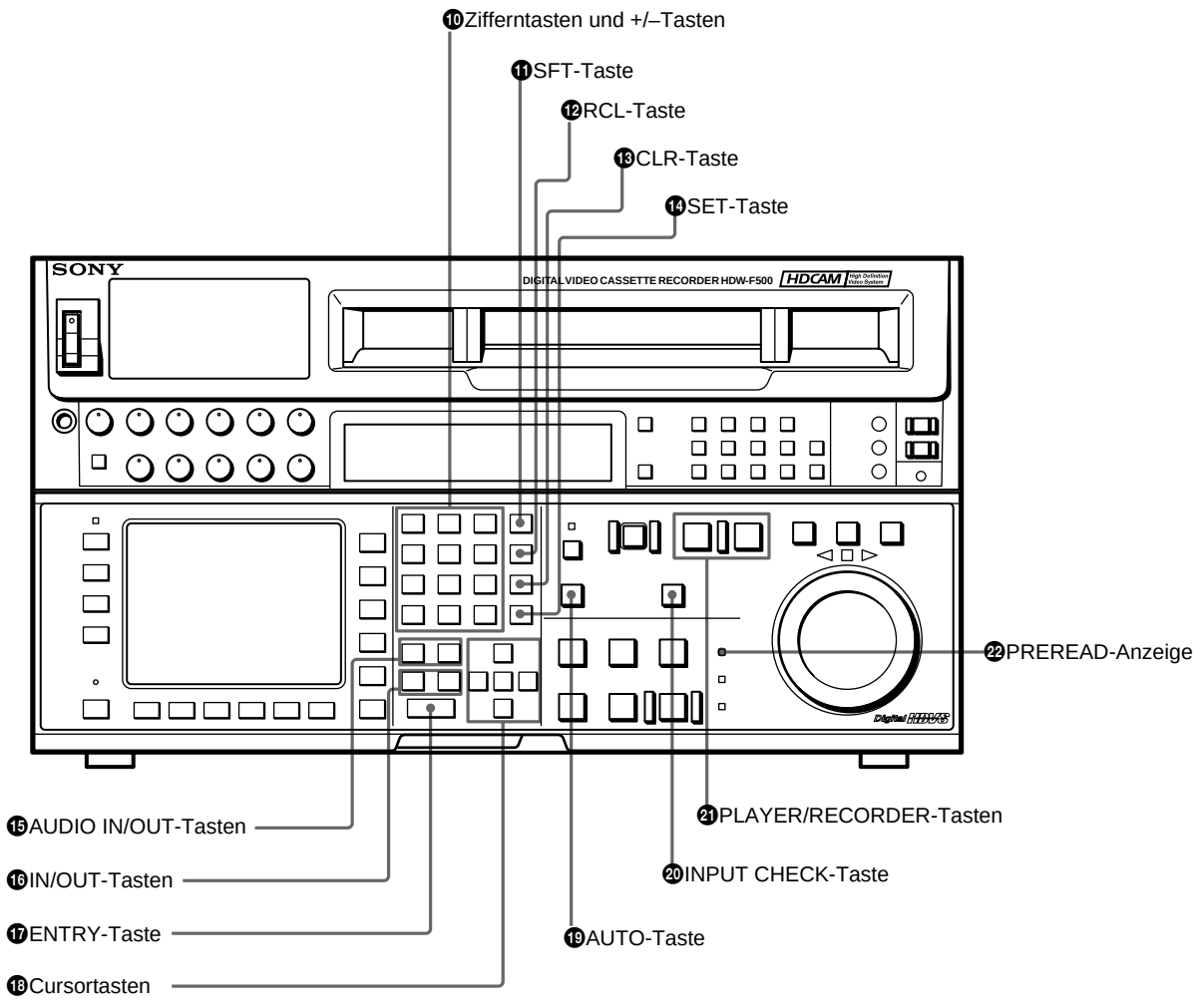
❻ Funktionstasten
Diese Tasten aktivieren die jeweiligen Funktionen jedes Menüs.

❼ ALT-Taste
Drücken Sie diese Taste, um auf die alternativen Funktionen des aktuellen Menüs umzuschalten. Durch erneutes Drücken der Taste wird auf die ursprünglichen Funktionen zurückgeschaltet.

❽ MAINTENANCE-Schalter
Dieser Schalter aktiviert das MAINTENANCE-Menü für Wartungsarbeiten.
Verwenden Sie einen spitzen Gegenstand, z.B. die Spitze eines Kugelschreibers, um den Schalter zu drücken, während Sie die SFT-Taste gedrückt halten.

❾ ALARM-Anzeige
Diese Anzeige blinkt, wenn ein Fehler in der Kommunikation zwischen Videorecorder und Steuerpult aufgetreten ist.

2-1-3 Unteres Steuerpult (Schnitt-Steuerfeld)



Unteres Steuerpult (Schnitt-Steuerfeld)

⑩ Zifferntasten und +/–Tasten
Betätigen Sie diese Tasten, um Zeit- oder Schnittpunktdaten im Menü-Display an der Cursorposition einzugeben. Zur Eingabe der Hexadezimalzahlen A bis F für die Benutzerbits betätigen Sie die Zifferntasten 0 bis 5, während Sie die SFT-Taste gedrückt halten. Mit der + -Taste können die angezeigten Werte inkrementiert, mit der – -Taste können sie dekrementiert werden.

⑪ SFT-Taste
Zur Eingabe der Hexadezimalzahlen A bis F für die Benutzerbits halten Sie diese Taste gedrückt, während Sie die Zifferntasten 0 bis 5 betätigen. Die Taste wird auch in Verbindung mit anderen Tasten verwendet, um bestimmte Funktionen zu aktivieren.

⑫ RCL-Taste
Drücken Sie diese Taste, um einen früher eingegebenen Wert abzurufen.

⑬ CLR-Taste
Drücken Sie diese Taste, um einen eingegebenen Wert zu löschen.

⑭ SET-Taste
Mit dieser Taste wird ein eingegebener Wert registriert.

⑮ AUDIO IN/OUT-Tasten
Zur Festlegung der Audio-IN/OUT-Punkte beim Insert-Schnittbetrieb. Um einen Audio-IN- oder OUT-Punkt beim separaten Audio/Video-Schnittbetrieb festzulegen, drücken Sie die AUDIO IN- bzw. AUDIO OUT-Taste gemeinsam mit der ENTRY-Taste.

⑯ IN/OUT-Tasten
Zur Festlegung der IN/OUT-Punkte beim Schnittbetrieb drücken Sie eine dieser Tasten gemeinsam mit der ENTRY-Taste.

⑰ ENTRY-Taste
Zur Festlegung eines Schnittpunkts oder Cue-Punktes. Drücken Sie diese Taste gemeinsam mit der AUDIO IN- oder AUDIO OUT-Taste bzw. der IN- oder OUT-Taste.

⑱ Cursortasten
Mit diesen Tasten wird der Cursor im Menü-Display verschoben. Führen Sie den Cursor an die gewünschte Stelle, um einen Wert über die Zifferntasten einzugeben oder eine Menü-Einstellung zu ändern.

⑲ AUTO-Taste
Nach Drücken dieser Taste leuchtet sie auf, und die automatische Schnittbetriebsart wird aktiviert.

⑳ INPUT CHECK-Taste
Während Sie diese Taste gedrückt halten, wird das Eingangssignal an den MONITOR OUTPUT-Buchsen ausgegeben, so dass Sie die Video- und Audio-Eingangssignale überwachen können.
Wenn der LTC/VITC-Zeitcode im Display erscheint, können Sie den Zeitcodegenerator überprüfen.

Hinweis

Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A im Videorecorder installiert ist und Parameter 776 DOWNCONVERTER INPUT CHECK ENABLE im VTR SETP-Menü auf „enable“ eingestellt wird, können Sie das Downconverter-Ausgangssignal überwachen. Bei gedrückter INPUT CHECK-Taste werden die Video- und Audio-Eingangssignale an allen Ausgangsbuchsen der HD-SD-Wandlerkarte ausgegeben.

㉑ PLAYER/RECORDER-Tasten
Zur Wahl des über das Steuerpult dieses Videorecorders gesteuerten Videorecorders während des Schnittbetriebs, wenn dieser Videorecorder als Schnittrecorder eingesetzt und ein zweiter, als Zuspielgerät verwendeter Videorecorder an die REMOTE1-IN(9P)/OUT(9P)-Buchsen angeschlossen ist.

PLAYER: Die Bandlaufsteuer- und Schnitttasten am Steuerpult dieses Videorecorders steuern das Zuspielgerät.

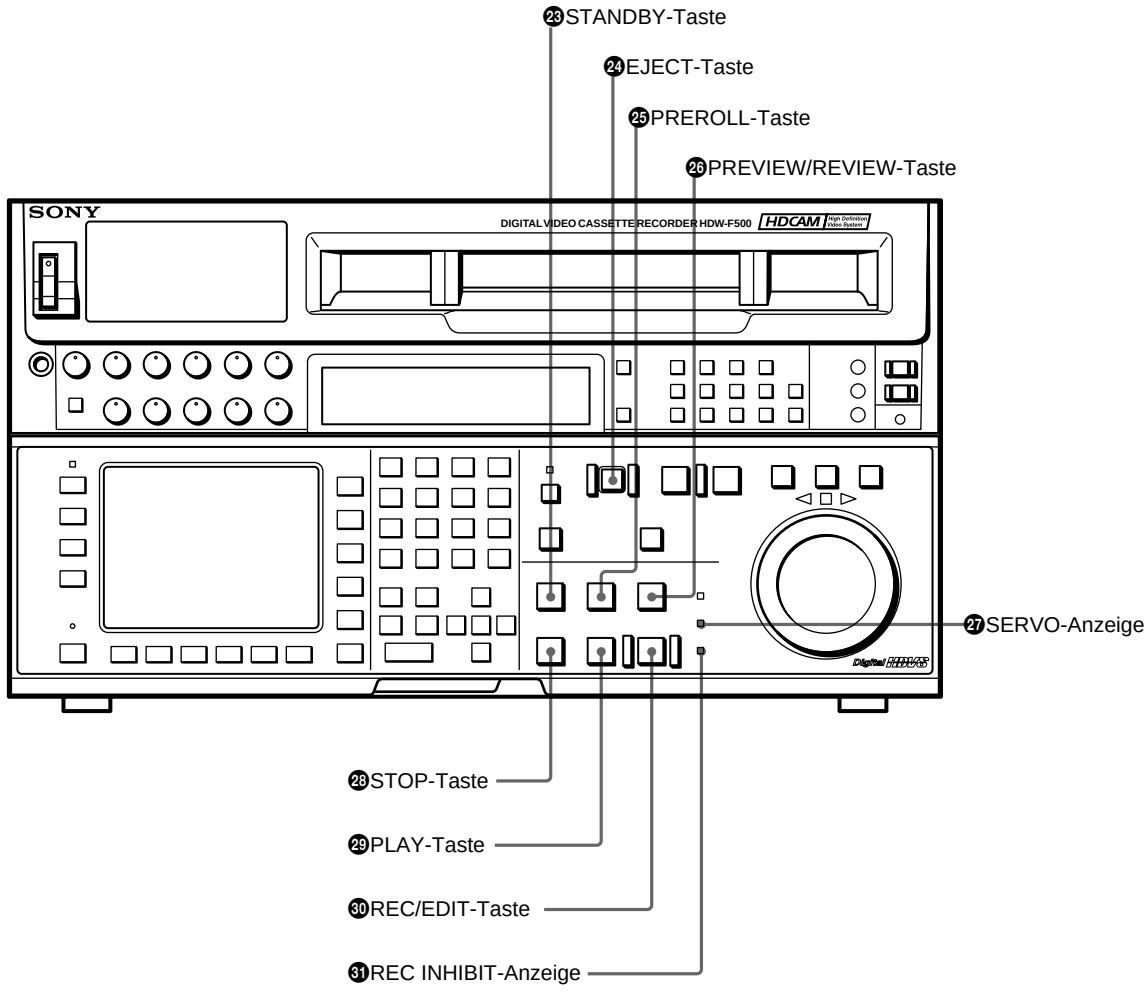
RECORDER: Die Bandlaufsteuer- und Schnitttasten am Steuerpult dieses Videorecorders steuern den Schnittrecorder (d.h. diesen Videorecorder).

Wenn dieser Videorecorder als Einzelgerät eingesetzt wird, sind die Tasten PLAYER und RECORDER wirkungslos.

㉒ PREREAD-Anzeige
Leuchtet beim Preread-Schnittbetrieb.

Einzelheiten zur Preread-Funktion finden Sie unter „6-2-3 Ausführen des Preread-Schnittes“ auf Seite 6-18.

2-1-4 Unteres Steuerpult (Bandlauf-Steuerfeld)



Unteres Steuerpult (Bandlauf-Steuerfeld)

㉓ STANDBY-Taste

Nach Drücken dieser Taste in einem anderen Betriebszustand als Bereitschaft leuchtet sie auf, und der Videorecorder wird auf Bereitschaftsbetrieb umgeschaltet. Da die Kopftrommel im Bereitschaftsbetrieb weiter rotiert, kann der Bandlauf schneller gestartet werden, als wenn sich das Gerät nicht im Bereitschaftsbetrieb befindet.
Wird diese Taste gedrückt, während sich der Videorecorder im Bereitschaftsbetrieb befindet, so erlischt die Taste, und der Bereitschaftsbetrieb wird verlassen. Die Kopftrommel kommt zum Stillstand, und das Band wird freigegeben. Bleibt der Videorecorder länger als 8 Minuten (werkseitige Voreinstellung) auf Bereitschaft geschaltet, so wird der Bereitschaftsbetrieb zur Bandschonung automatisch verlassen.

㉔ EJECT-Taste

Zum Auswerfen der Cassette. Nach Drücken dieser Taste wird das Band automatisch ausgefädelt, und die Cassette wird einige Sekunden später ausgeworfen. Erscheinen momentan Bandzeitdaten im Menü-Display am unteren Steuerpult, so wird die Anzeige zurückgesetzt.

㉕ PREROLL-Taste

Nach Drücken dieser Taste wird das Band an den Vorlaufpunkt (werkseitig auf 5 Sekunden vor dem IN-Punkt voreingestellt) zurückgespult.
Wird die Taste gemeinsam mit der IN-, OUT-, AUDIO IN- oder AUDIO OUT-Taste gedrückt, so wird der entsprechende Schnittpunkt angefahren.

Einzelheiten zur Änderung der Schnittvorlaufzeit finden Sie unter „4-2-7 Einstellung der Vorlaufzeit (PREROLL TIME)“ auf Seite 4-18.

㉖ PREVIEW/REVIEW-Taste

Nach Festlegung aller erforderlichen Schnittpunkte kann durch Drücken dieser Taste eine Schnittvorschau auf dem an den Schnittrecorder angeschlossenen Monitor betrachtet werden. Während der Schnittsimulation läuft das Band, doch es wird kein tatsächlicher Schnittvorgang ausgeführt.
Wird die Taste nach Ende eines Schnittvorgangs gedrückt, so kann das Schnittergebnis auf dem an den Schnittrecorder angeschlossenen Monitor kontrolliert werden.

㉗ SERVO-Anzeige

Leuchtet, wenn Kopftrommel- und Capstan-Servo verkoppelt sind.

㉘ STOP-Taste

Beim Einlegen einer Cassette schaltet der Videorecorder automatisch in den Stoppbetrieb.
Die STOP-Taste blinkt, wenn die F2-Taste (SERVO REF) im PF1-Menü auf “input” gestellt ist, aber kein Video-Eingangssignal zugeleitet wird, wenn die F2-Taste (SERVO REF) im PF1-Menü auf “ext” gestellt ist, aber kein externes Referenzsignal zugeleitet wird, und wenn das Video-Eingangssignal und das externe Referenzsignal nicht phasensynchron sind. Auf Wunsch kann der Parameter 102 REFERENCE SYSTEM ALARM im VTR SETUP-Menü so eingestellt werden, dass die STOP-Taste unter den obigen Bedingungen nicht blinkt.

㉙ PLAY-Taste

Zum Starten der Wiedergabe.
Durch Drücken dieser Taste gemeinsam mit der REC-Taste wird die Aufnahme gestartet.
Wird die Taste während der Aufnahme oder des manuellen Schnittes gedrückt, schaltet der Videorecorder in den Wiedergabebetrieb.

㉚ REC/EDIT-Taste

Durch Drücken dieser Taste gemeinsam mit der PLAY-Taste wird die Aufnahme gestartet.
Wird diese Taste im Wiedergabebetrieb gedrückt, so beginnt das manuelle Schneiden. Wenn Sie diese Taste nach Festlegung der Schnittpunkte bei leuchtender AUTO-Taste drücken, wird der automatische Schnitt ausgeführt.

㉛ REC INHIBIT-Anzeige

Leuchtet bzw. erlischt gemäß der Einstellung der ALT-Taste und der F2-Taste (REC INH) im HOME-Menü und gemäß Zustand des Löschschutzstöpsels der Cassette wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

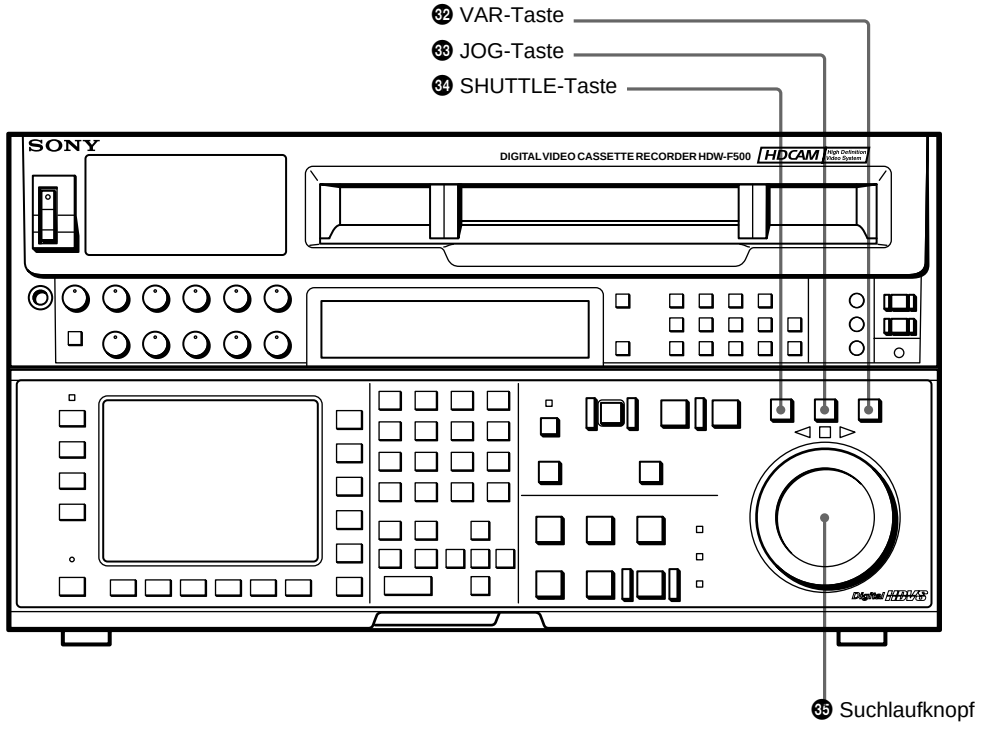
Zustand der REC INHIBIT-Anzeige

Einstellung der ALT- und F2-Tasten (REC INH) im HOME-Menü	Zustand des Löschschutzstöpsels der Cassette	REC INHIBIT-Anzeige
all	Aufnahme gesperrt	Leuchtet/ blinkt[a)]
	Aufnahme freigegeben	Leuchtet
crash REC, video/ CTL, audio/CTL	Aufnahme gesperrt	Leuchtet/ blinkt[a)]
	Aufnahme freigegeben	Ausgeschaltet
off	Aufnahme gesperrt	Leuchtet/ blinkt[a)]
	Aufnahme freigegeben	Ausgeschaltet[a)]

a) Mit Parameter 104 REC INHIBIT LAMP FLASHING im VTR SETUP-Menü kann zwischen Leuchten und Blinken der Anzeige gewählt werden.

Aufnahme, Schnittbetrieb und Wahl der Assemble- und Insert-Betriebsart sind nur bei ausgeschalteter REC INHIBIT-Anzeige möglich.

2-1-5 Unteres Steuerpult (Suchlauf-Steuerfeld)



Unteres Steuerpult (Suchlauf-Steuerfeld)

32 VAR-Taste

Zum Variieren der Wiedergabegeschwindigkeit im Wiedergabebetrieb mit störungsfreiem Bild. Eine von 51 Geschwindigkeiten innerhalb des Bereiches von –1- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit kann gewählt werden. Eine Wiedergabe außerhalb dieses Geschwindigkeitsbereichs ist nicht möglich. Der Suchlaufknopf besitzt Rastpositionen für Standbild- und normale Wiedergabe.

33 JOG-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird in den Jog-Betrieb geschaltet. In diesem Modus leuchtet die Taste auf und die Wiedergabe mit –1- bis +1-facher oder mit –2- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit (wählbar mit Parameter 107 JOG DIAL RESPONSE im VTR SETUP-Menü) ist möglich. Im Jog-Betrieb besitzt der Suchlaufknopf keine Rastpositionen.

34 SHUTTLE-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird in den Shuttle-Betrieb geschaltet. Die Taste leuchtet auf, und die Wiedergabegeschwindigkeit richtet sich nach dem jeweiligen Drehwinkel des Suchlaufknopfes. Der Bereich der Wiedergabegeschwindigkeit hängt von der Vollbild-Frequenz des Gerätes ab. In diesem Modus besitzt der Suchlaufknopf Rastpunkte an den Positionen für 0 (Standbild), –10-fache und +10-fache Normalgeschwindigkeit.

Vollbild-Frequenz	Bereich der Wiedergabegeschwindigkeit
23,98/24 Hz	–60- bis +60fache Normalgeschwindigkeit
25 Hz	–58- bis +58fache Normalgeschwindigkeit
29,97/30 Hz	–50- bis +50fache Normalgeschwindigkeit

㉟ Suchlaufknopf

Zum Aufsuchen der Schnittpunkte. Für Wiedergabe in Vorwärtsrichtung (die ▶-Anzeige leuchtet) ist der Knopf nach rechts, für Wiedergabe in Rückwärtsrichtung (die ◀-Anzeige leuchtet) nach links zu drehen. Während sich der Videorecorder im Stoppbetrieb befindet, leuchtet die ■-Anzeige.

Shuttle-Betrieb: Die Wiedergabegeschwindigkeit richtet sich nach der Vollbild-Frequenz des Gerätes. (Siehe die Beschreibung der SHUTTLE-Taste ㉞.) Der Knopf besitzt Rastpunkte an den Positionen für 0 (Standbild), –10-fache und +10-fache Normalgeschwindigkeit.

Jog-Betrieb: Die Wiedergabegeschwindigkeit richtet sich nach der Drehgeschwindigkeit des Knopfes innerhalb des Bereiches von –1- bis +1-facher oder –2- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit gemäß Einstellung von Parameter 107 JOG DIAL RESPONSE im VTR SETUP-Menü. Im Jog-Betrieb besitzt der Knopf keine Rastpositionen.

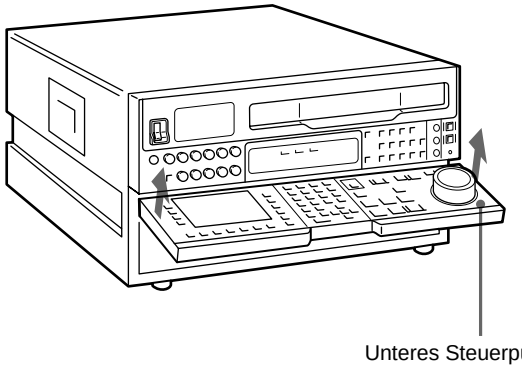
VAR-Betrieb: Wird der Knopf bis zum Anschlag nach links gedreht, so ergibt sich eine Wiedergabegeschwindigkeit von –1-facher Normalgeschwindigkeit mit störungsfreiem Bild, bei Drehen des Knopfes bis zum Anschlag nach rechts wird +2-fache Normalgeschwindigkeit gewählt. Der Knopf besitzt Rastpositionen für Standbild- und normale Wiedergabe.

Capstan-Korrektur-Modus: Wird der Knopf bei gedrückt gehaltener PLAY-Taste gedreht, so ändert sich die Wiedergabegeschwindigkeit um bis zu ±15%.

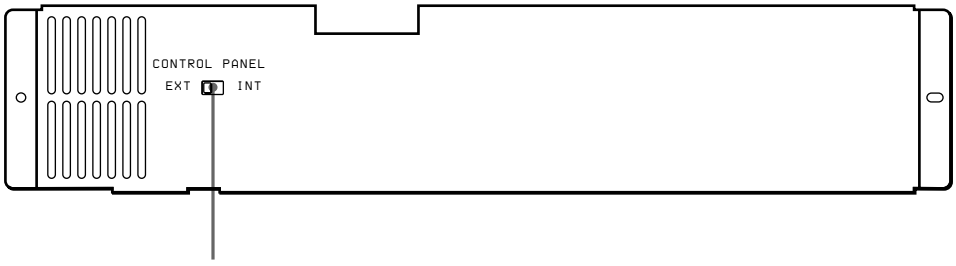
Drehen Sie den Suchlaufknopf nach dem Einschalten des Gerätes stets in die Mittelposition (an der die ■-Anzeige leuchtet).

2-2 System-Setup-Pult

Bringen Sie das untere Steuerpult in seine horizontale Position, um Zugang zum System-Setup-Pult zu erhalten.



Zugang zum System-Setup-Pult



CONTROL PANEL-Schalter
Zur Wahl des Steuerpults, von dem aus dieser Videorecorder gesteuert wird.

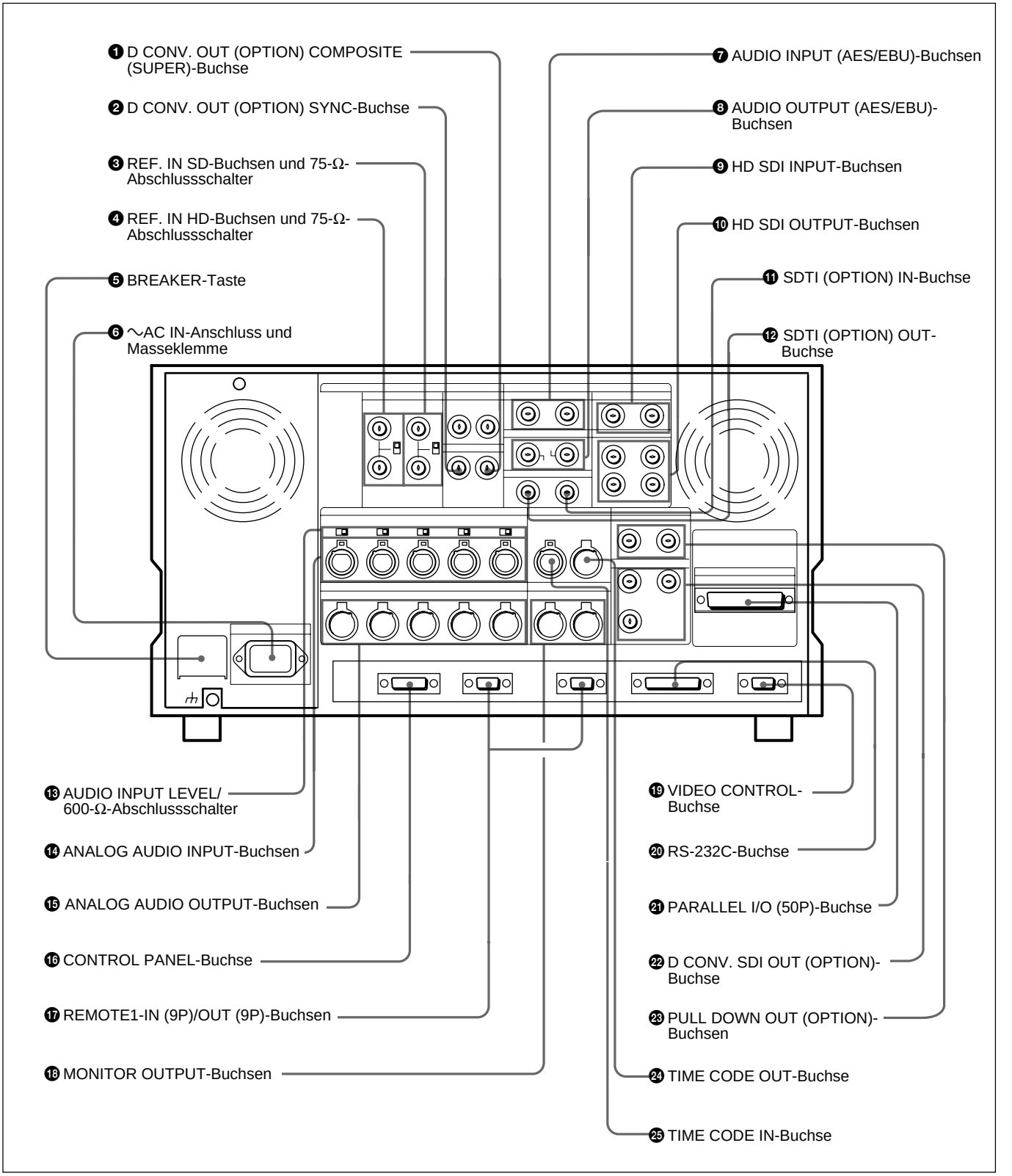
INT: Der Videorecorder wird mit den Bedienungselementen des an der Frontplatte befindlichen Steuerpults gesteuert.

EXT: Der Videorecorder wird von dem an der CONTROL PANEL-Buchse angeschlossenen Steuerpult gesteuert.

Werkseitig wurde der Schalter auf INT voreingestellt.

System-Setup-Pult

2-3 Anschlussfeld


1 D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse
2 D CONV. OUT (OPTION) SYNC-Buchse
3 REF. IN SD-Buchsen und 75-Ω-Abschlussschalter
4 REF. IN HD-Buchsen und 75-Ω-Abschlussschalter
5 BREAKER-Taste
6 ∿AC IN-Anschluss und Masseklemme
7 AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchsen
8 AUDIO OUTPUT (AES/EBU)-Buchsen
9 HD SDI INPUT-Buchsen
10 HD SDI OUTPUT-Buchsen
11 SDTI (OPTION) IN-Buchse
12 SDTI (OPTION) OUT-Buchse
13 AUDIO INPUT LEVEL/ 600-Ω-Abschlussschalter
14 ANALOG AUDIO INPUT-Buchsen
15 ANALOG AUDIO OUTPUT-Buchsen
16 CONTROL PANEL-Buchse
17 REMOTE1-IN (9P)/OUT (9P)-Buchsen
18 MONITOR OUTPUT-Buchsen
19 VIDEO CONTROL-Buchse
20 RS-232C-Buchse
21 PARALLEL I/O (50P)-Buchse
22 D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse
23 PULL DOWN OUT (OPTION)-Buchsen
24 TIME CODE OUT-Buchse
25 TIME CODE IN-Buchse

Anschlussfeld

Hinweis

Im Ausland wird bei den folgenden Eingangs- und Ausgangsbuchsen jeweils die entgegengesetzte Ausführung (Steckbuchse bzw. Buchse) der in Japan gebräuchlichen Ausführung verwendet: AUDIO INPUT CH1/2/3/4/CUE, AUDIO OUTPUT CH1/2/3/4/CUE und TIME CODE IN/OUT (3pol XLR). Um dieses Gerät gemeinsam mit Audiogeräten in Japan verwenden zu können, sind die entsprechenden Wandlerstecker (Adapter) erforderlich.

❶ D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse (BNC)
Zur Ausgabe eines analogen FBAS-Signals an einen Videomonitor. Wenn mit der ALT- und der F6-Taste (CHARA SUPER) im TC-Menü ON gewählt ist, werden Zeichen für Zeitcodes usw. in das Ausgangssignal eingeblendet.

Hinweis
Diese Buchse ist nur funktionsfähig, wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist.

❷ D CONV. OUT (OPTION) SYNC-Buchse (BNC)
Zur Ausgabe eines externen NTSC-Synchronsignals.

Hinweise
- Diese Buchse ist nur funktionsfähig, wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist.
- Das an dieser Buchse ausgegebene Signal ist phasengleich mit dem an der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse ausgegebenen Signal. Da sich die Ausgangsphase je nach Betriebsart des Videorecorders ändert, kann dieses Signal zur Synchronisierung mit dem Videomonitor verwendet werden.

❸ REF. IN SD-Buchsen (BNC) und 75-Ω-Abschlussschalter
Einer dieser Buchsen kann ein Referenz-Videosignal (NTSC oder PAL) zugeleitet werden. Verwenden Sie dazu ein Videosignal mit Chromaburst (VBS) oder ein Schwarzweiß-Videosignal (VS).
Wenn der 75- Ω-Abschlussschalter auf OFF steht, stellen diese Buchsen einen Durchschleifanschluss zur Verfügung. Soll kein Durchschleifen des Signals erfolgen, stellen Sie den 75- Ω-Abschlussschalter auf ON.

❹ REF. IN HD-Buchsen (BNC) und 75-Ω-Abschlussschalter
Einer dieser Buchsen kann ein Referenz-Videosignal (HD) der gewählten Halbbild-Frequenz zugeleitet werden. Verwenden Sie dazu ein dreipegeliges Synchronsignal für externe Synchronisation.
Wenn der 75- Ω-Abschlussschalter auf OFF steht, stellen diese Buchsen einen Durchschleifanschluss zur Verfügung. Soll kein Durchschleifen des Signals erfolgen, stellen Sie den 75-O-Abschlussschalter auf ON.

❺ BREAKER-Knopf
Bei überhöhter Stromaufnahme wird der Primärkreis des Netztransformators unterbrochen.

❻ ∿AC IN-Anschluss und Masseklemme
Zum Anschluss des Videorecorders an eine Netzsteckdose über das mitgelieferte Netzkabel.

❼ AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchsen (BNC)
Zur Zuleitung von digitalen Audiosignalen im AES/EBU-Format für Kanal 1 bis 4.

❽ AUDIO OUTPUT (AES/EBU)-Buchsen (BNC)
Zur Ausgabe von digitalen Audiosignalen im AES/EBU-Format für Kanal 1 bis 4.

❾ HD SDI INPUT-Buchsen (BNC)
Der linken Buchse können HD SDI-Video/Audio-Signale zugeleitet werden.

Hinweis
Die INPUT MONITOR-Buchse ist für einen Eingangmonitor vorgesehen und entspricht nicht den Ausgangsnormen.

❿ HD SDI OUTPUT-Buchsen (BNC)
Zur Ausgabe von maximal vier (1 bis 4) HD SDI-Video/Audio-Signalen.
Wenn mit der ALT- und der F6-Taste (CHARA SUPER) im TC-Menü ON gewählt ist, werden Zeichen für Zeitcodes usw. in das an der MONITOR-Buchse ausgegebene Signal eingeblendet.

⓫ SDTI (OPTION) IN-Buchse (BNC)
Zur Ausgabe eines SDTI-Video/Audio-Signals.

Hinweis
Diese Buchse ist nur funktionsfähig, wenn die gesondert lieferbare SDTI-Karte HKDV-506A installiert ist.

⓬ SDTI (OPTION) OUT-Buchse (BNC)
Zur Zuleitung eines SDTI-Video/Audio-Signals.

Hinweis
Diese Buchse ist nur funktionsfähig, wenn die gesondert lieferbare SDTI-Karte HKDV-506A installiert ist.

⓭ AUDIO INPUT LEVEL/600-Ω-Abschlussschalter

Stellen Sie diese Schalter entsprechend dem Audio-Eingangspegel der einzelnen über die ANALOG AUDIO INPUT-Buchsen zugeleiteten Kanäle ein und wählen Sie die Audio-Eingangsimpedanz wie folgt.

LOW mit OFF:
Audio-Eingangspegel: –60 dBu (Mikrofoneingang)
Audio-Eingangsimpedanz: Hoch (ca. 20 k Ω)

HIGH mit OFF:
Audio-Eingangspegel: +4 dBu (Line-Eingang)
Audio-Eingangsimpedanz: Hoch (ca. 20 k Ω)

HIGH mit ON:
Audio-Eingangspegel: +4 dBm (Line-Eingang)
Audio-Eingangsimpedanz: 600 Ω

⓮ ANALOG AUDIO INPUT-Buchsen (XLR-3-32)

Bis zu fünf analoge Audiosignale (Kanal 1 bis 4 sowie Cue-Kanal) können diesen Buchsen zugeleitet werden.

⓯ ANALOG AUDIO OUTPUT-Buchsen (XLR-3-31)

Zur Ausgabe von bis zu fünf analogen Audiosignalen (Kanal 1 bis 4 sowie Cue-Kanal).

⓰ CONTROL PANEL-Buchse (15-pol)

Bei Verwendung des Steuerpults als Fernsteuereinheit wird es über 15-pol Kabel an diese Buchse angeschlossen.

⓱ REMOTE1-IN (9P)/OUT (9P)-Buchsen (9-pol D-sub)

Zum Anschluss eines zweiten HDW-F500 oder eines zweiten HD-Videorecorders über das beim Videorecorder mitgelieferte 9-pol Fernsteuerkabel. Die Buchse wird zum Schneiden unter Einsatz von zwei Videorecordern und der Schnitt-Steuereinheit BVE-900/910/2000/9000/9100 verwendet. Die REMOTE1-IN und OUT-Buchsen können für Kettenschaltung verwendet werden.

⓲ MONITOR OUTPUT-Buchsen (XLR-3-31)

Zur Ausgabe von Signalen an den Audiomonitor. Zwei Ausgangssignale werden ausgegeben: L und R. Wählen Sie die auszugebenden Signale mit den MONITOR SELECT-Tasten und den AUDIO INPUT/ MONITOR SELECT-Tasten am oberen Steuerpult. Die Funktion des PHONES-Pegelreglers kann so festgelegt werden, dass die Lautstärke der ausgegebenen Signale mit dem PHONES-Pegelregler eingestellt werden kann.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „5-1-2 Wahl der Audiosignale“ auf Seite 5-2.

⓳ VIDEO CONTROL-Buchse (9-pol D-sub)

Zum Anschluss des gesondert lieferbaren HD-Digitalvideo-Controller HKDV-503 für Fernsteuerung des internen Digital-Videoprozessors. Schalten Sie den Videorecorder vor dem Anschließen der Fernsteuerung aus.

⓴ RS-232C-Buchse (25-pol D-sub)

Für Kommunikation des Videorecorders mit einem externen Gerät werden über diese Buchse serielle Fernsteuersignale des Formats RS-232C und/oder Videorecorder-Statusdaten übertragen bzw. empfangen. Wird diese Buchse zur Kommunikation verwendet, so leuchtet die RS-232C-Anzeige am oberen Steuerpult auf.

㉑ PARALLEL I/O (50P)-Buchse (50-pol D-sub, mit gesondert lieferbarer BKDW-509)

Für Zuleitung eines externen Fernsteuersignals.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Maintenance Manual.

㉒ D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse (BNC)

Zur Ausgabe von bis zu drei Sätzen von Video/Audio-Signalen der Formate D1/D2 SDI. Wenn mit der ALT- und der F8-Taste (CHARA SUPER) im TC-Menü ON gewählt ist, werden Zeichen für Zeitcodes usw. in das an Buchse 3 (SUPER) ausgegebene Signal eingeblendet. Die Wahl zwischen einem D1- und einem D2-Ausgangssignal erfolgt über die Taste F9 (OTHERS CHECK)/ F9 (SYSTEM)/ F3 (D-CONV SDI) im MAINTENANCE-Menü.

Hinweis

Diese Buchse ist nur funktionsfähig, wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist.

㉓ PULL DOWN OUT (OPTION)-Buchsen (BNC)

Zur Ausgabe von zwei Sätzen von 2-3-Pulldown-Video/Audio-Signalen. Wenn mit der ALT- und der F5-Taste (PD CHARA) im TC-Menü ON gewählt ist, werden Zeichen für Zeitcodes usw. eingeblendet.

Hinweis

Diese Buchse ist nur funktionsfähig, wenn die gesondert lieferbare HD-Pulldown-Karte HKDV-507/ 507D installiert ist.

㉔ TIME CODE OUT-Buchse (XLR-3-31)

Zur Ausgabe eines der folgenden Zeitcodes entsprechend der Betriebsart.

Im Wiedergabebetrieb: Wiedergabe-Zeitcode

Im Aufnahmebetrieb: Der vom internen Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcode oder der über die TIME CODE IN-Buchse zugeleitete Zeitcode.

Zur Wahl des an der TIME CODE OUT-Buchse ausgegebenen Signals verwenden Sie den Parameter 613 TC OUTPUT SIGNAL IN REGENE MODE im VTR SETUP-Menü.

Einstellung	Beschreibung
off tape	Im Wiedergabebetrieb wird der Wiedergabe-Zeitcode gewählt, im Aufnahmebetrieb der vom internen Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcode.
regene	Der Wiedergabe-Zeitcode wird regeneriert und nur bei verkoppeltem Servo im Wiedergabebetrieb ausgegeben. In allen anderen Fällen erfolgt die Ausgabe wie bei der Einstellung „off tape“.
through	Der der TIME CODE IN-Buchse zugeleitete Zeitcode wird unverändert ausgegeben. (Diese Einstellung wird bei Kaskadenanschluss verwendet.) *(Einzelheiten zum Kaskadenanschluss finden Sie unter „3-1-4 Kaskadenanschluss“ auf Seite 3-4.)*

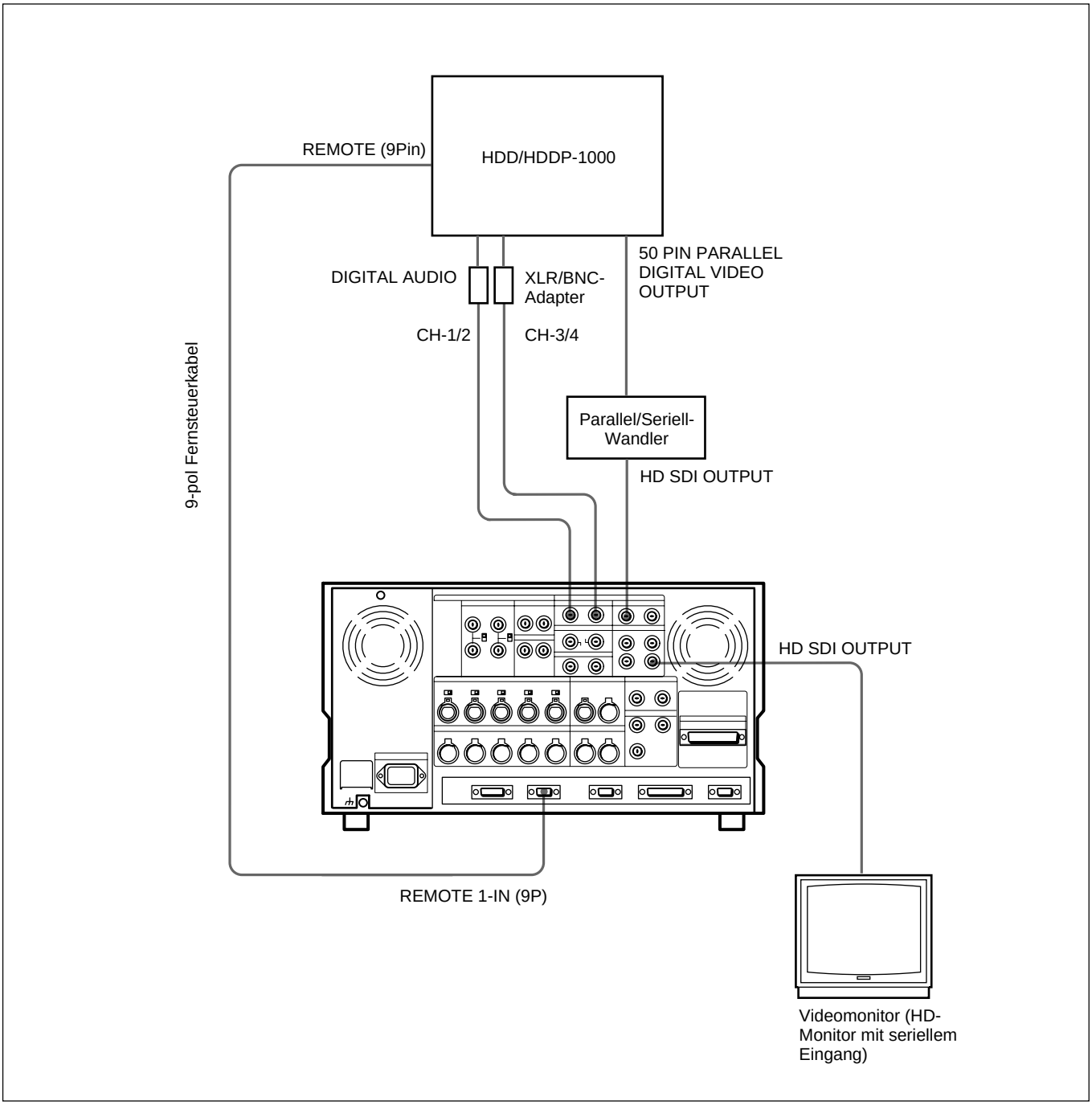
㉕ TIME CODE IN-Buchse (XLR-3-32)

Soll der Zeitcode eines externen Gerätes aufgezeichnet werden, so kann dessen Zeitcodesignal über diese Buchse zugeleitet werden. Verbinden Sie diese Buchse mit dem Zeitcode-Ausgang des externen Gerätes.

3-1 Anschluss externer Geräte

3-1-1 Anschluss von Digitalsignalen

Die Abbildung unten zeigt den Anschluss des 1-Zoll-HD-Digital-Videorecorders HDD/HDDP-1000, der als Zuspielgerät verwendet wird, an den HDW-F500, der als Schnittrecorder im Modus 59.94i oder 60i eingesetzt wird.

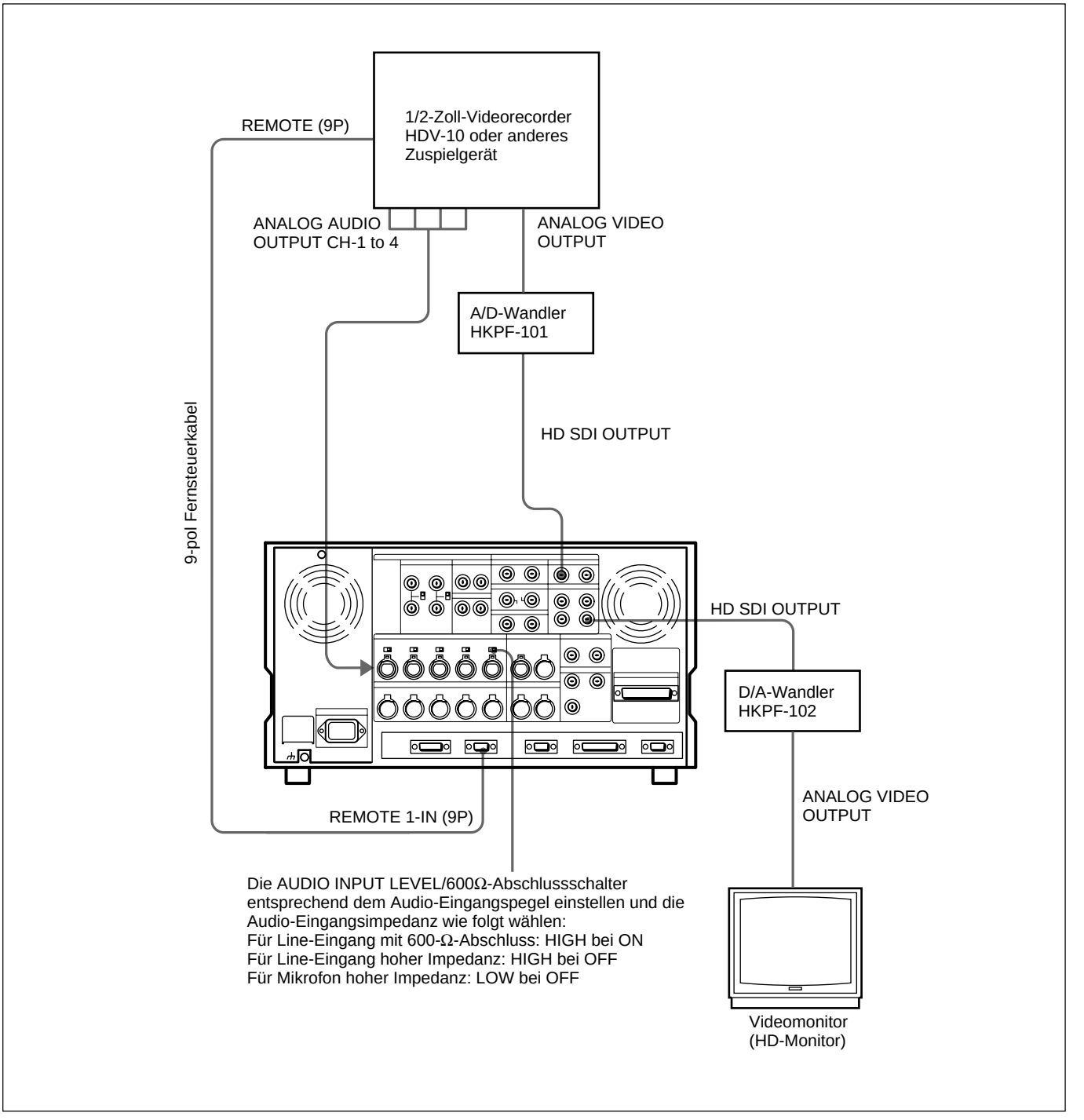


Anschluss von Digitalsignalen

Angaben zu den empfohlenen XLR/BNC-Adaptern und Parallel/Seriell-Wandlern finden Sie unter „Technische Daten“ im Anhang auf Seite A-2.

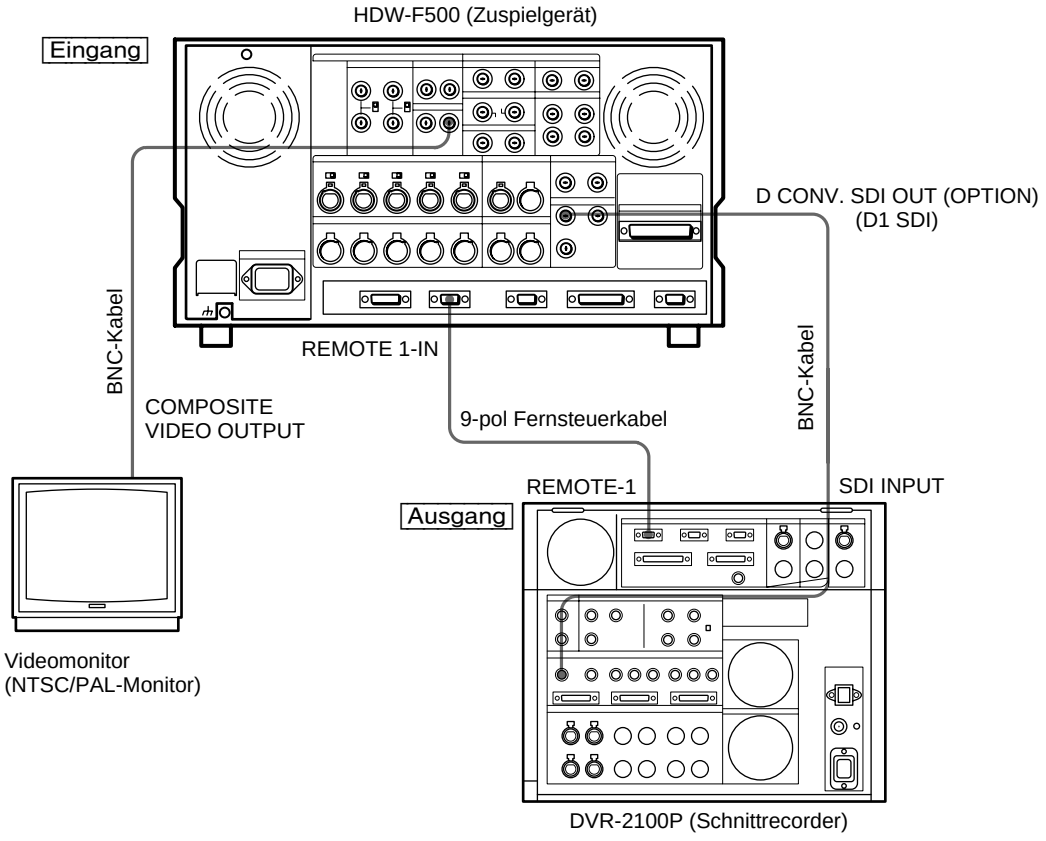
3-1-2 Anschluss von HD-Analogsignalen

Die Abbildung unten zeigt den Anschluss des Videorecorders bei Verwendung analoger HD-Video/Audio-Signale im Modus 60i.



3-1-3 Anschluss von NTSC/PAL-Digitalsignalen

Die Abbildung unten zeigt den Anschluss des HDW-F500, der als Zuspielgerät verwendet wird, an einen D-1-Digital-Komponenten-Videorecorder DVR-2100P, der als Schnittrecorder eingesetzt wird.

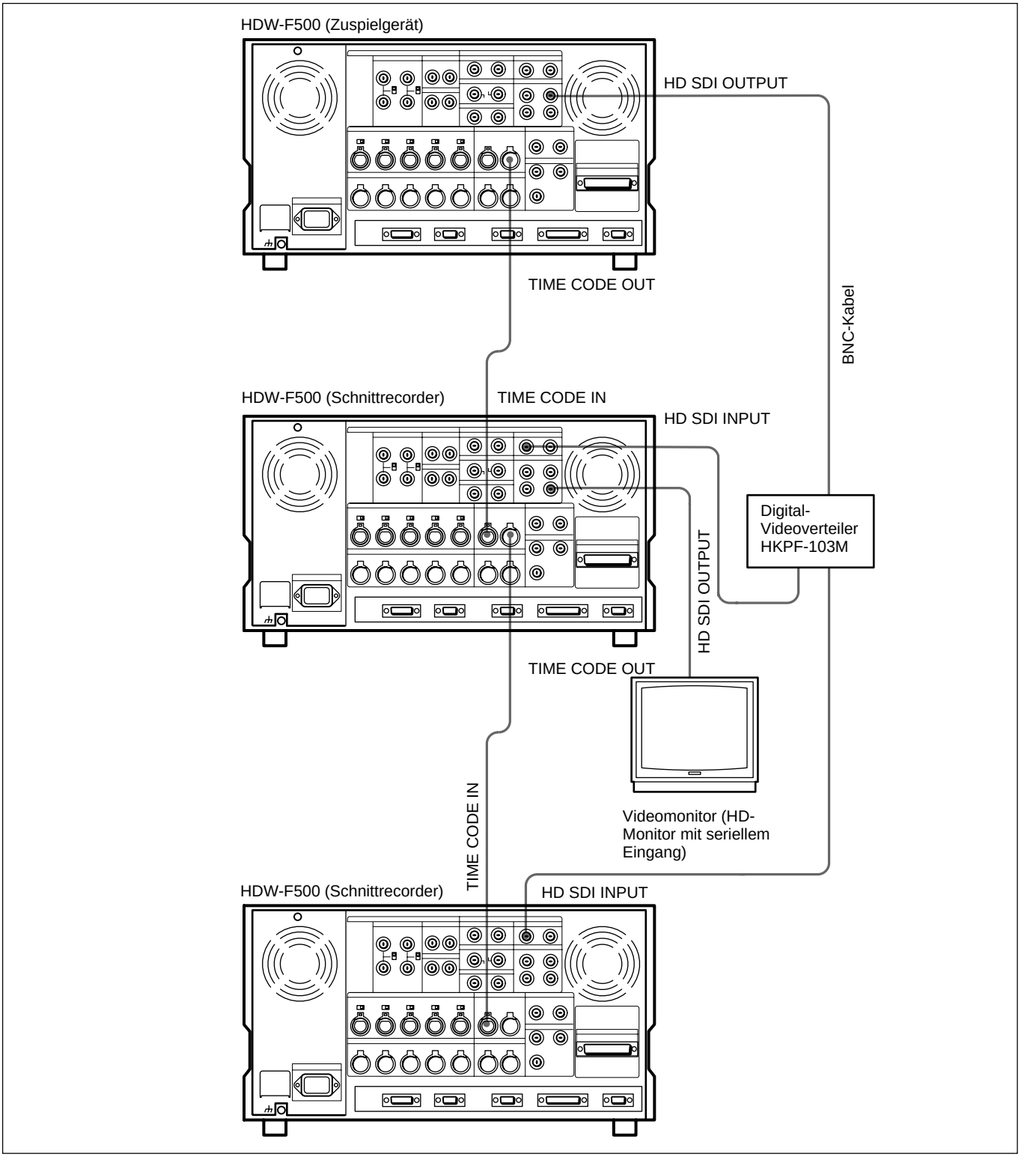


Hinweis

Für Schnittbetrieb mit halbbildrichtiger Farbträgerverkopplung unter Einsatz des HDW-F500 als Zuspielgerät und eines NTSC/PAL-Digitalgerätes als Schnittrecorder stellen Sie den Parameter 005 SERVO/AV REFERENCE im VTR SETUP-Menü auf „external“ und den Parameter 006 EXTERNAL REFERENCE select auf „extrn SD“ ein.

3-1-4 Kaskadenanschluss

Die Abbildung unten zeigt den Zusammenschluss mehrerer HDW-F500 für gleichzeitige Aufnahme.



Hinweis

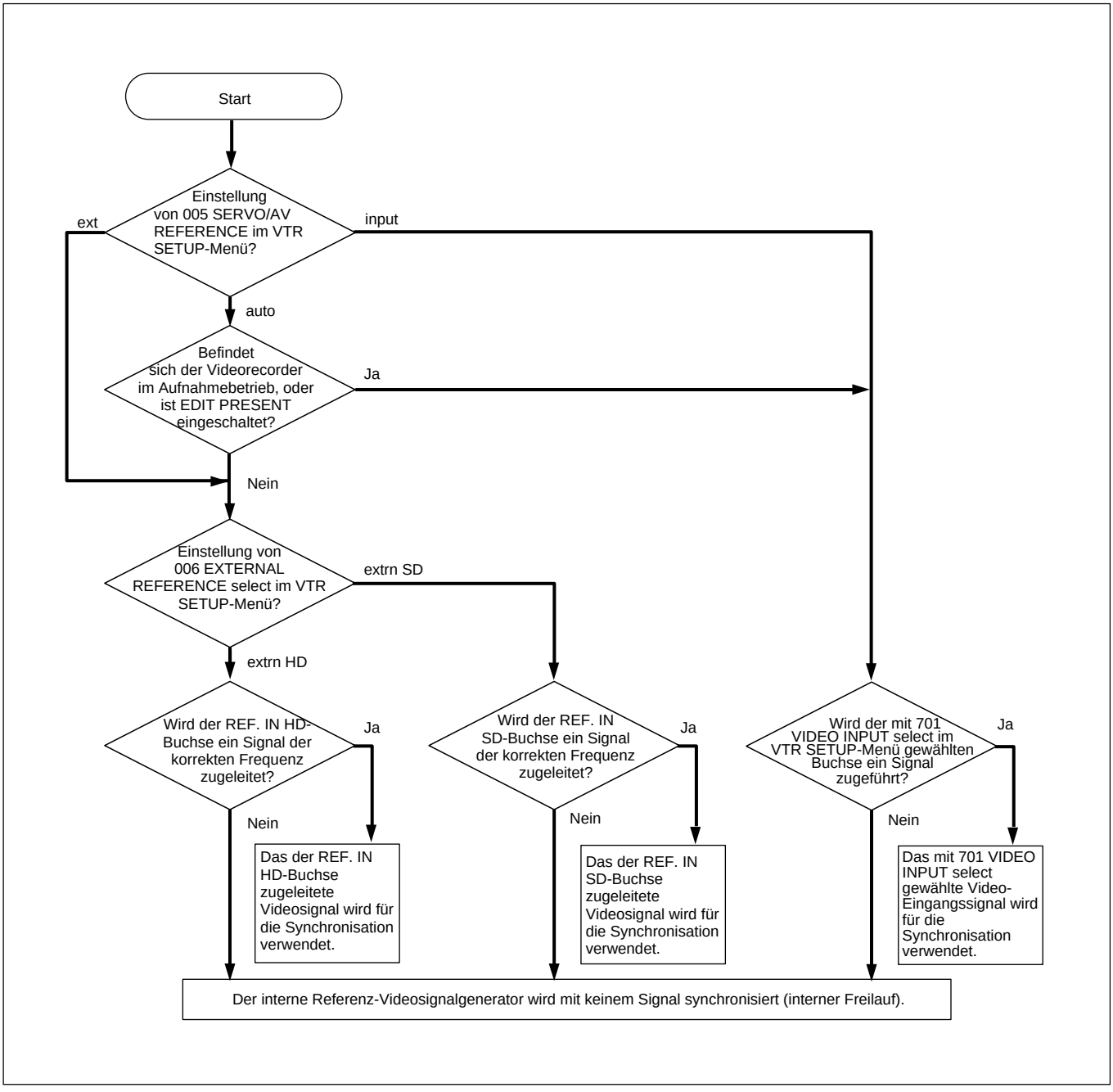
Stellen Sie am Schnittrecorder den Parameter 613 TC OUTPUT SIGNAL IN REGENE MODE im VTR SETUP-Menü auf „through“ ein.

3-2 Referenzsignale für Video-Ausgangssignal und Servosystem

Dieser Abschnitt beschreibt die Wahl der Referenzsignale für das Video-Ausgangssignal und das Servosystem.

3-2-1 Referenzsignale für Video-Ausgangssignal

Je nach dem Betriebszustand, der Einstellungen des VTR SETUP-Menüs und dem Eingangssignal kann das Video-Ausgangssignal des Videorecorders wie folgt synchronisiert werden.

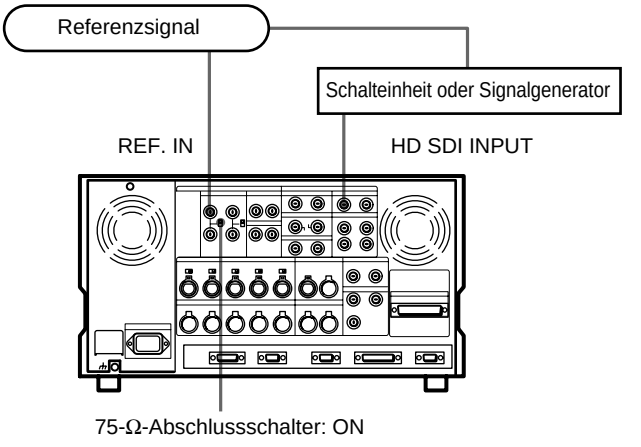

Start
Einstellung von 005 SERVO/AV REFERENCE im VTR SETUP-Menü?
ext
input
auto
Befindet sich der Videorecorder im Aufnahmebetrieb, oder ist EDIT PRESENT eingeschaltet?
Ja
Nein
Einstellung von 006 EXTERNAL REFERENCE select im VTR SETUP-Menü?
extrn SD
extrn HD
Wird der REF. IN HD-Buchse ein Signal der korrekten Frequenz zugeleitet?
Ja
Nein
Das der REF. IN HD-Buchse zugeleitete Videosignal wird für die Synchronisation verwendet.
Wird der REF. IN SD-Buchse ein Signal der korrekten Frequenz zugeleitet?
Ja
Nein
Das der REF. IN SD-Buchse zugeleitete Videosignal wird für die Synchronisation verwendet.
Wird der mit 701 VIDEO INPUT select im VTR SETUP-Menü gewählten Buchse ein Signal zugeführt?
Ja
Nein
Das mit 701 VIDEO INPUT select gewählte Video-Eingangssignal wird für die Synchronisation verwendet.
Der interne Referenz-Videosignalgenerator wird mit keinem Signal synchronisiert (interner Freilauf).

3-2-2 Anschluss eines Referenzsignals

Schließen Sie Referenzsignale entsprechend den Aufnahme- oder Wiedergabe-Anforderungen an.

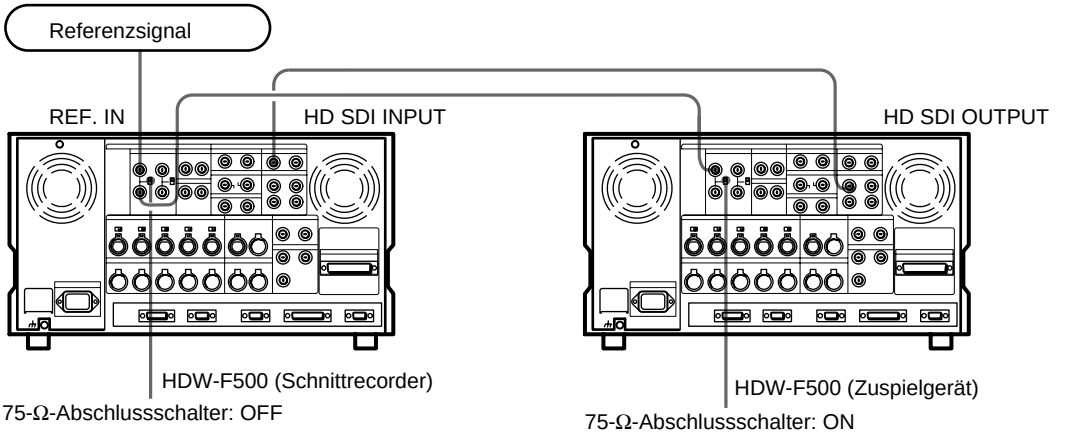
Anschluss eines Referenzsignals

Für Aufzeichnung der Signale von einer Schalteinheit oder einem Signalgenerator



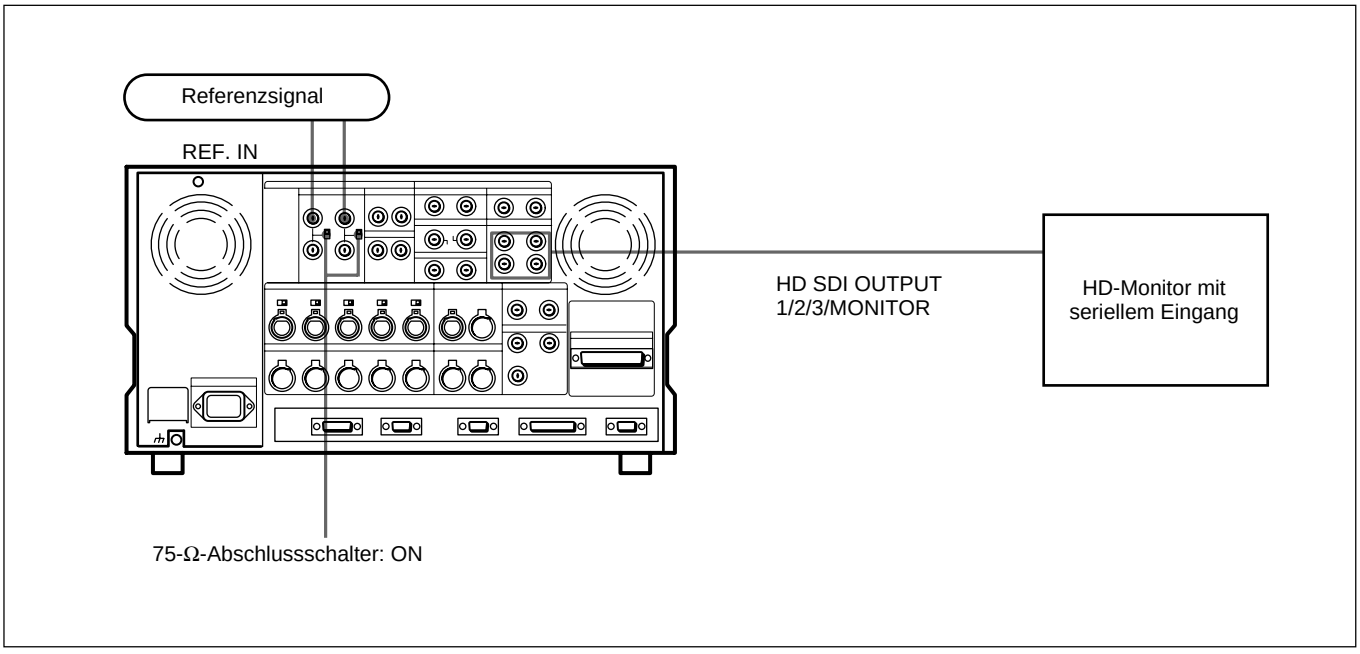
Für Aufzeichnung der Signale von einer Schalteinheit oder einem Signalgenerator

Für Aufzeichnung der Signale von einem HD-Videorecorder



Für Aufzeichnung der Signale von einem HD-Videorecorder

Für Wiedergabe



Hinweis

Die folgenden Signale können als Referenzsignal verwendet werden.

- Ein dreipegeliges HD-Synchronsignal der geeigneten Halbbild-Frequenz für externe Synchronisation
- Schwarzburst-Signal von 525/59,94 Hz
- Schwarzburst-Signal von 625/50 Hz

Leiten Sie ein Signal mit der jeweils für Ihr System geeigneten Halbbild-Frequenz zu.

3-3 Zu den Cassetten

3-3-1 Empfohlene Cassetten

Verwenden Sie 1/2-Zoll-HDCAM-Videocassetten. Die folgende Tabelle zeigt die mit jeder Cassette maximal verfügbare Aufnahmezeit.

System-frequenz / HDCAM-Cassette	29,97/30 Hz	25 Hz	23,98/24 Hz
Kleine Cassette (S)	40 Minuten	48 Minuten	50 Minuten
Große Cassette (L)	124 Minuten	149 Minuten	155 Minuten

Hinweis

Digital-Betacam-Videocassetten können nicht verwendet werden.

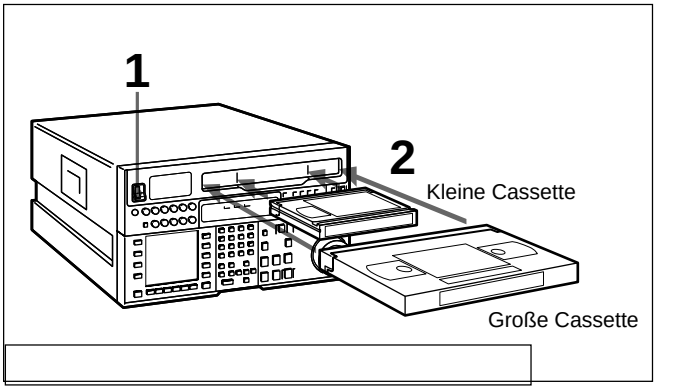
Aufbewahrung der Cassetten

Bewahren Sie die Cassetten an einem Ort mit normaler Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf.

3-3-2 Einlegen und Auswerfen der Cassette

Bevor Sie eine Cassette einlegen oder auswerfen, schalten Sie stets den Videorecorder ein.

Einlegen einer Cassette



Einlegen einer Cassette

1 Stellen Sie den POWER-Schalter auf ON.

2 Bevor Sie die Cassette einlegen, überprüfen Sie die folgenden Punkte:
- Das Band darf nicht durchhängen.
- Im Menü-Display darf keine Fehlermeldung angezeigt werden.
- Das Fenster der Cassette muss nach oben weisen.

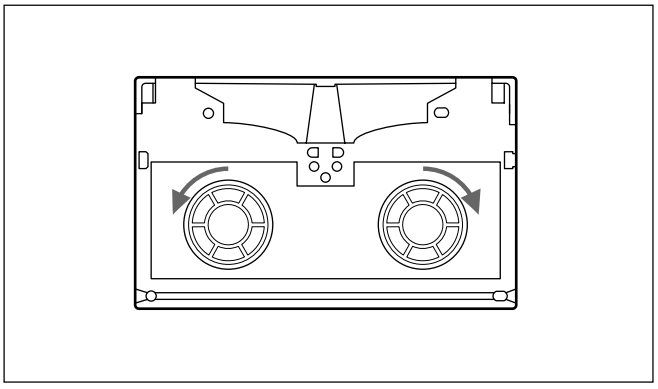
Hängt das Band durch, straffen Sie es wie unter „Beseitigung von Banddurchhang“ auf der nächsten Seite beschrieben.

Beim Einlegen einer kleinen Cassette richten Sie diese auf die am Cassettenschacht angegebenen Markierungen aus.

Die Cassette wird automatisch eingezogen und das Band um die Kopftrommel gewickelt.

Beseitigung von Banddurchhang

Drücken Sie leicht auf eine der Spulen und drehen Sie sie dann in Pfeilrichtung, bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt.



Beseitigung von Banddurchhang

Damit Einlegen einer zweiten Cassette verhindert wird

Wenn eine Cassette eingelegt ist, signalisiert eine orangefarbene Sperre im Cassettenschacht, dass keine andere Cassette eingelegt werden soll.

Auswerfen der Cassette

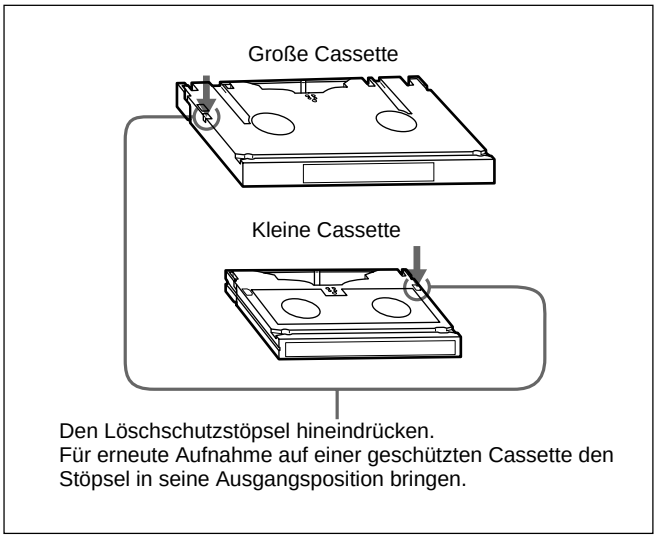
Drücken Sie die EJECT-Taste.
Das Band wird in die Cassette eingefädelt, und die Cassette wird automatisch ausgeworfen. Dieser Vorgang dauert einige Sekunden.

Abbrechen des Auswerfens der Cassette

Drücken Sie eine beliebige Taste, bevor die Cassette vollständig ausgeworfen worden ist. Daraufhin wird die Cassette erneut geladen, und der Betriebsvorgang wird ausgeführt, der der jeweils gedrückten Taste entspricht.

3-3-3 Schutz vor versehentlichem Löschen

Um versehentliches Löschen des auf Band aufgenommenen Materials zu verhindern, drücken Sie den Löschschutzstöpsel an der Cassette hinein.


Große Cassette
Kleine Cassette
Den Löschschutzstöpsel hineindrücken.
Für erneute Aufnahme auf einer geschützten Cassette den Stöpsel in seine Ausgangsposition bringen.

Schutz vor versehentlichem Löschen

Wird eine Cassette mit eingedrücktem Stöpsel in den Videorecorder eingelegt, so leuchtet die REC INHIBIT-Anzeige am unteren Steuerpult auf, und die Aufnahme startet nicht, selbst wenn die REC-Taste gedrückt wird.
Um die Cassette wieder für Aufnahme verwenden zu können, bringen Sie den Stöpsel in seine Ausgangsposition.

4-1 Registrieren und Abspeichern der Menü-Einstellungen

Die Betriebsbedingungen des Videorecorders werden über die Menü-Betriebstasten am unteren Steuerfeld eingestellt. Die einzelnen Parameter sind auf sechs verschiedene Menüs verteilt (HOME, TC, CUE, PF1, PF2, SET UP).
Die beiden PF1/PF2-Menüs (Personal Function) können zur Registrierung häufig benutzter Parameter von anderen Menüs verwendet werden, um die Einstellung der Betriebsbedingungen des Videorecorders zu beschleunigen. Acht Videorecorder-Speicherbanken sind vorgesehen, die zur Abspeicherung von bis zu acht kompletten Sätzen von Menü-Einstellungen verwendet werden können. Der Inhalt der acht Videorecorder-Speicherbanken wiederum lässt sich für späteren Abruf bequem auf einer IC-Speicherkarte abspeichern.

4-1-1 Menü-Aufbau

Dieser Videorecorder verfügt über zwei Arten von Menüs.

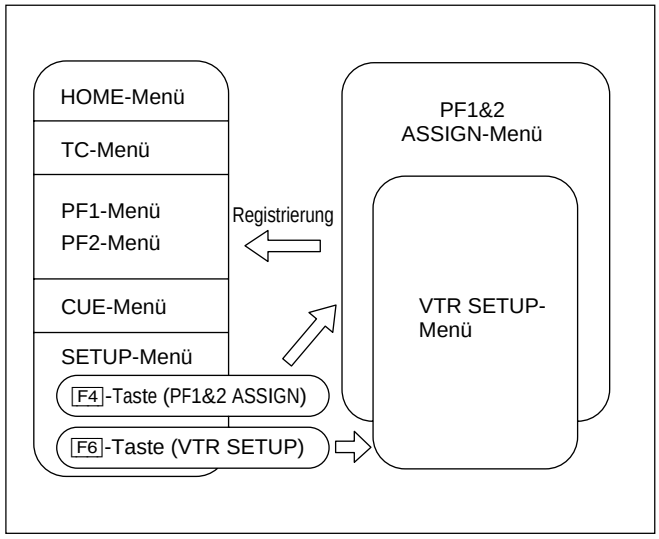
PF1&2 ASSIGN-Menü
Die Parameter dieses Menüs können in den PF1/PF2-Menüs registriert werden.
Drücken Sie die F4-Taste (PF1&2 ASSIGN) im SET UP-Menü, um dieses Menü auf das Display zu rufen.

Einzelheiten zur Registrierung von Parametern im PF1&2 ASSIGN-Menü finden Sie unter „4-1-3 Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs“ auf Seite 4-3.

VTR SETUP-Menü
Dieses Menü umfasst Parameter zur Festlegung der ursprünglichen Betriebsbedingungen des Videorecorders. Sie können diese Einstellungen direkt verändern, ohne die betreffenden Parameter in den PF1/PF2-Menüs zu registrieren.
Drücken Sie die F6-Taste (VTR SETUP) im SET UP-Menü, um dieses Menü auf das Display zu rufen.

Einzelheiten zur Einstellung der Betriebsbedingungen des Videorecorders finden Sie unter „4-7-1 VTR SETUP-Menü“ auf Seite 4-61.

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau der Menüs des Videorecorders,

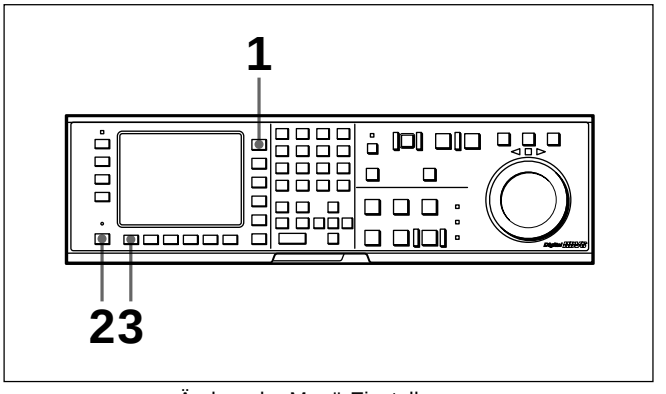


Menü-Aufbau

- Alle Parameter in den Menüs HOME, TC und CUE können dupliziert und in den PF1/PF2-Menüs registriert werden.
- Die meisten Parameter des VTR SETUP-Menüs können in den PF1/PF2-Menüs registriert werden.

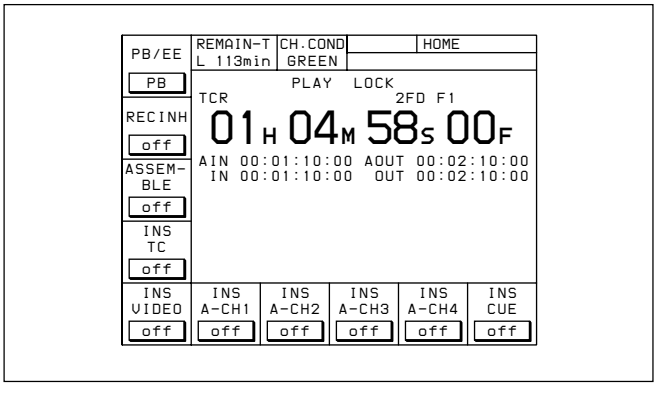
4-1-2 Ändern der Menü-Einstellungen

Um eines der Menüs HOME, TC, CUE, PF1, PF2 oder SET UP zu aktivieren, drücken Sie die entsprechende Menütaste.
Die verschiedenen Parameter sind den Funktionstasten ([F1] bis [F10]) jedes Menüs zugeordnet. Wenn zwei Parameter der gleichen Funktionstaste zugeordnet sind, können Sie den zweiten Parameter durch Drücken der ALT-Taste zur Anzeige bringen.
Im folgenden Beispiel wird das Bedienungsverfahren beschrieben, mit dem Sie die Einstellung der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung ändern können. Zugriff auf diese Funktion erfolgt über die ALT- und die [F5]-Taste (CAP LOCK) im HOME-Menü.

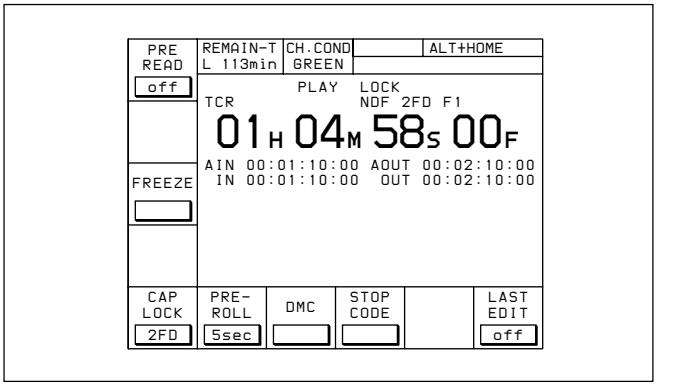


Ändern der Menü-Einstellungen

1 Drücken Sie die HOME-Taste.
Die erste Seite des HOME-Menüs erscheint im Display.



2 Drücken Sie die ALT-Taste.
Die zweite Seite des HOME-Menüs erscheint im Display.



Für Rückkehr auf die erste Seite
Drücken Sie die ALT-Taste erneut.

3 Drücken Sie die [F5]-Taste (CAP LOCK), um die Einstellung der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung zu ändern.
Bei jedem Drücken der Taste wird abwechselnd zwischen den Einstellungen dieser Funktion umgeschaltet.

Ändern von Menü-Einstellungen über Cursortasten

Sie können auch die Cursortasten verwenden, um Parameter zu wählen und Menü-Einstellungen zu ändern, indem Sie den Cursor im Display verschieben. Bei Einstellungen, die nicht über die Funktionstasten allein vorgenommen werden können, erscheinen die folgenden Symbole rechts unten im Menü, um die jeweils benötigten Cursortasten zu kennzeichnen:

- : Alle Cursortasten
- : Cursortasten für Verschiebung des Cursors in horizontaler Richtung
- : Cursortasten für Verschiebung des Cursors in vertikaler Richtung

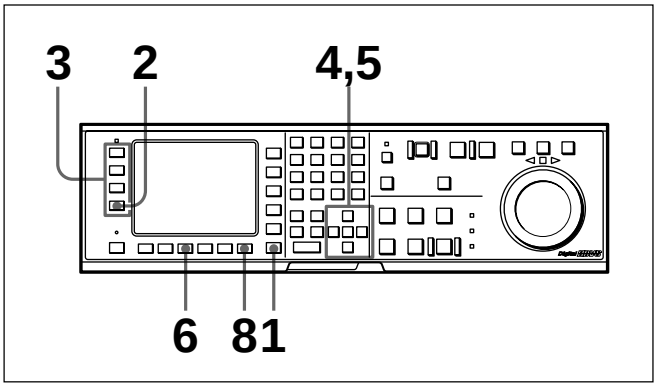
Zusätzlich zu Bedienungsvorgängen, die mit den Cursortasten ausgeführt werden, besteht bei einigen Menüs die Möglichkeit, Werte mit den Tasten [+]/[−] zu verändern.

4-1-3 Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs

Bis zu 40 Parameter können in den PF1/PF2-Menüs (Personal Function) registriert werden, einschließlich von Parametern, die nach Drücken der ALT-Taste angezeigt werden. Wenn Sie häufig benötigte Parameter aus verschiedenen Menüs in den PF1/PF2-Menüs registrieren, brauchen Sie nicht jedesmal das Menü zu wechseln, um eine bestimmte Betriebsbedingung des Videorecorders zu ändern.

Einzelheiten zu den werkseitigen Voreinstellungen der PF1/PF2-Menüs finden Sie unter „4-5 PF1-Menü (werkseitige Voreinstellungen)“ auf Seite 4-53 und „4-6 PF2-Menü (werkseitige Voreinstellungen)“ auf Seite 4-57.

Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs



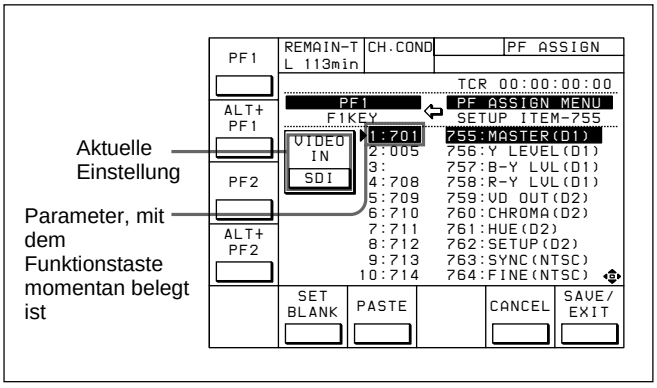
Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs

1 Drücken Sie die SET UP-Taste.
Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F4-Taste (PF1&2 ASSIGN).
Das PF1&2 ASSIGN-Menü erscheint im Display.

3 Drücken Sie eine der Tasten F1, F2, F3 oder F4 zur Wahl des PF-Menüs, in dem ein Parameter registriert werden soll.
Das gewählte PF-Menü erscheint, wobei die momentan in diesem Menü registrierten Parameter links im Display angezeigt werden.

4 Betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍗, um den Cursor (▶) auf die Funktionstaste zu führen, die zur Registrierung mit einem Parameter belegt werden soll.
Die gewählte Funktionstaste wird in Umkehrvideo dargestellt, und die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



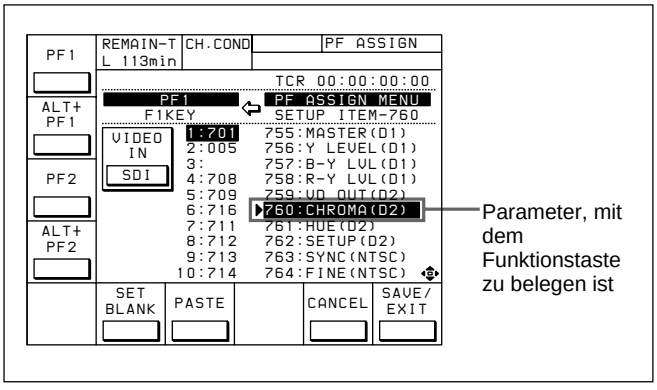
Zum Stornieren eines momentan registrierten Parameters

Drücken Sie die F6-Taste (SET BLANK).

5 Drücken Sie die ⍄-Taste, um den Cursor (▶) auf das PF1&2 ASSIGN-Menü zu führen, und betätigen Sie dann die Taste ⍓ oder ⍗, um den Cursor auf den Parameter zu führen, mit dem die Funktionstaste belegt werden soll.

Für schnelleren Scrollbetrieb im Menü

Halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die Taste ⍓ bzw. ⍗ betätigen.



6 Drücken Sie die F7-Taste (PASTE), um den Parameter zu registrieren. Danach ist die betreffende Funktionstaste mit dem Parameter belegt.

7 Wiederholen Sie Schritt **3** bis **6**, um weitere Parameter zu registrieren.

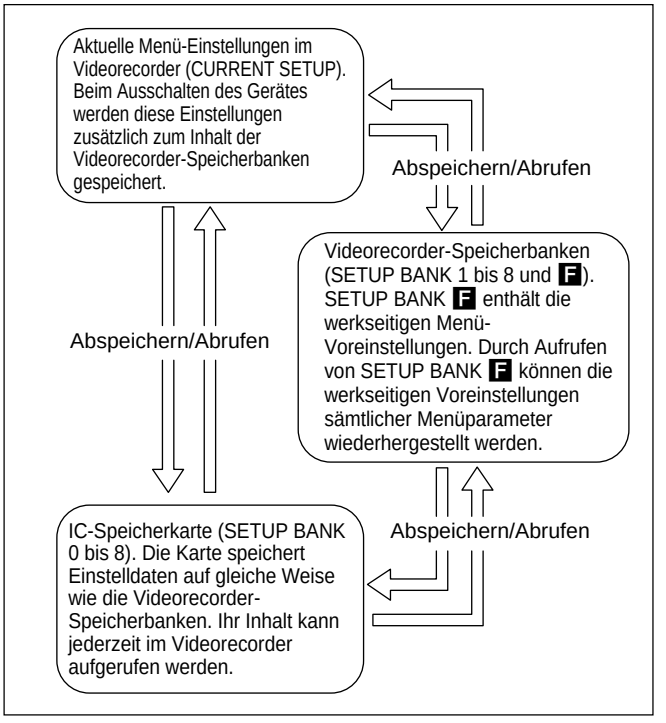
Zum Stornieren der Registrierung aller neuen Parameter

Drücken Sie die F9-Taste (CANCEL).

8 Drücken Sie die F10-Taste (SAVE/EXIT), um die neu registrierten Parameter zu sichern.
Damit ist der Registriervorgang abgeschlossen, und das SET UP-Menü kehrt ins Display zurück.

4-1-4 Videorecorder-Speicherbank-Funktion

Acht Videorecorder-Speicherbanken sind vorgesehen, in denen bis zu acht komplette Sätze von Menü-Einstellungen abgespeichert werden können, einschließlich von Parametern, die mit Titeln in den PF1/PF2-Menüs registriert sind.
Der Inhalt aller acht Videorecorder-Speicherbanken kann auf einer IC-Speicherkarte abgespeichert werden.


Aktuelle Menü-Einstellungen im Videorecorder (CURRENT SETUP). Beim Ausschalten des Gerätes werden diese Einstellungen zusätzlich zum Inhalt der Videorecorder-Speicherbanken gespeichert.
Abspeichern/Abrufen
Videorecorder-Speicherbanken (SETUP BANK 1 bis 8 und F). SETUP BANK F enthält die werkseitigen Menü-Voreinstellungen. Durch Aufrufen von SETUP BANK F können die werkseitigen Voreinstellungen sämtlicher Menüparameter wiederhergestellt werden.
Abspeichern/Abrufen
Abspeichern/Abrufen
IC-Speicherkarte (SETUP BANK 0 bis 8). Die Karte speichert Einstelldaten auf gleiche Weise wie die Videorecorder-Speicherbanken. Ihr Inhalt kann jederzeit im Videorecorder aufgerufen werden.

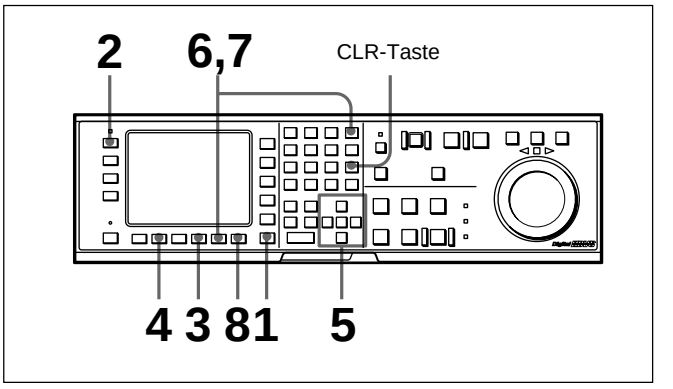
Videorecorder-Speicherbank-Funktion

Einzelheiten zum Gebrauch der IC-Speicherkarte finden Sie unter „4-1-5 IC-Speicherkarten-Funktion“ auf Seite 4-6. Einzelheiten zum Hinzufügen von Titeln zum Inhalt der Videorecorder-Speicherbanken siehe unter „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 4-11.

Hinweis

Der Inhalt von SETUP BANK **F** kann nicht geändert werden.

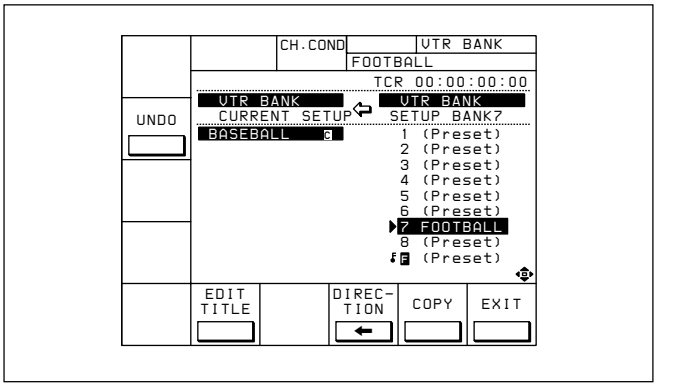
Abspeichern der aktuellen Menü-Einstellungen des Videorecorders in einer Videorecorder-Speicherbank



Abspeichern der aktuellen Menü-Einstellungen des Videorecorders in einer Videorecorder-Speicherbank

1 Drücken Sie die SET UP-Taste.
Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F1-Taste (VTR BANK).
Das VTR BANK-Menü erscheint im Display.



3 Drücken Sie die F8-Taste (DIRECTION) oder betätigen Sie die Taste ⊴ oder ⊵ zweimal zur Wahl der ➡-Richtung.

4 Betätigen Sie die ⊴-Taste, um den Cursor (▶) auf CURRENT SETUP C zu führen, und drücken Sie dann die F6-Taste (EDIT TITLE), um die aktuellen Menü-Einstellungen des Videorecorders mit einem Titel zu versehen.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 4-11.

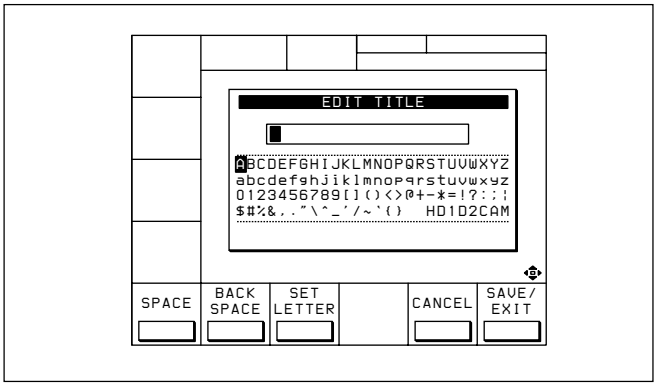
5 Betätigen Sie die ⊵-Taste, um den Cursor (▶) auf SETUP BANK zu führen, und dann die Taste ⍓ oder ⍗, um den Cursor auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank zu führen, die zur Abspeicherung der aktuellen Menü-Einstellungen verwendet werden soll.

6 Drücken Sie die F9-Taste (COPY).
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

Zum Stornieren des Abspeichervorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste.

7 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F9-Taste (COPY).
Danach werden die aktuellen Menü-Einstellungen in der Videorecorder-Speicherbank abgespeichert.

Zum Hinfügen oder Ändern eines Titels für Videorecorder-Einstellungen, nachdem diese in einer Videorecorder-Speicherbank abgespeichert wurden
Führen Sie den Cursor (▶) auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank, in der die betreffenden Einstellungen abgespeichert sind, und drücken Sie die F6-Taste (EDIT TITLE).



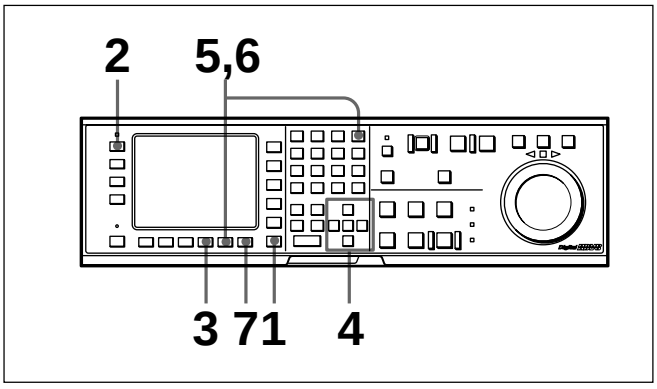
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 4-11.

Wiederherstellen früherer Einstellungen, nachdem neue Einstellungen abgespeichert wurden
Drücken Sie die F2-Taste (UNDO), um die früheren Einstellungen wiederherzustellen.

Verhindern eines versehentlichen Löschens abgespeicherter Einstellungen
Führen Sie den Cursor (▶) auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank, deren Inhalt gegen versehentliches Löschen geschützt werden soll, und drücken Sie die ALT- und die F2-Taste (PROTECT). Daraufhin erscheint das Symbol F neben der gewählten Speicherbank.

8 Drücken Sie die F10-Taste (EXIT).
Das SET UP-Menü kehrt zurück.

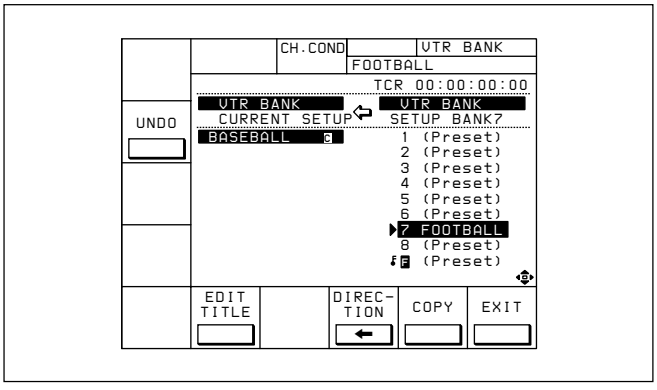
Abrufen von Menü-Einstellungen aus einer Videorecorder-Speicherbank



Abrufen von Menü-Einstellungen aus einer Videorecorder-Speicherbank

1 Drücken Sie die SET UP-Taste.
Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F1-Taste (VTR BANK).
Das VTR BANK-Menü erscheint im Display.



3 Drücken Sie die F8-Taste (DIRECTION) oder betätigen Sie die Taste ⊴ oder ⊵ zweimal zur Wahl der ⬅-Richtung.

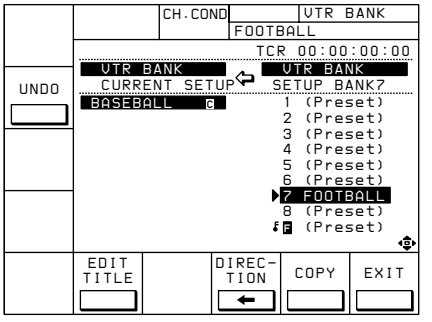
4 Betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍗, um den Cursor (▶) auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank zu führen, deren Inhalt abgerufen werden soll.

5 Drücken Sie die F9-Taste (COPY).
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

Zum Stornieren des Abrufvorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste.

(Bitte wenden)

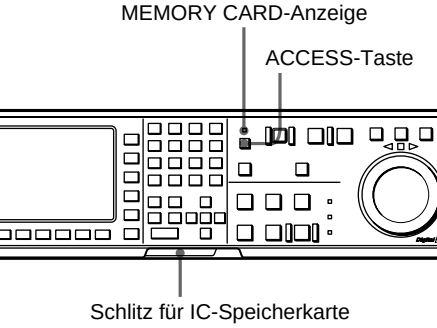
6 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F9-Taste (COPY).
Danach werden die Menü-Einstellungen aus der gewählten Videorecorder-Speicherbank abgerufen. Nach beendetem Abrufvorgang erscheint der Titel der Videorecorder-Speicherbank unter CURRENT SETUP im Display.



7 Drücken Sie die F10-Taste (EXIT).
Das SET UP-Menü kehrt zurück.

4-1-5 IC-Speicherkarten-Funktion

Die Menü-Einstellungen in den Videorecorder-Speicherbanken sowie die Cue-Punkt-Daten können für späteren Abruf auf einer IC-Speicherkarte abgespeichert werden.
Beim Einsetzen einer IC-Speicherkarte in den Schlitz leuchtet die MEMORY CARD-Anzeige auf.
Für direkten Zugriff auf das MEMORY CARD-Menü aus den anderen Menüs (HOME/TC/CUE/PF1/PF2) können Sie jederzeit die ACCESS-Taste drücken.



IC-Speicherkarten-Funktion

Zum Auswerfen der IC-Speicherkarte

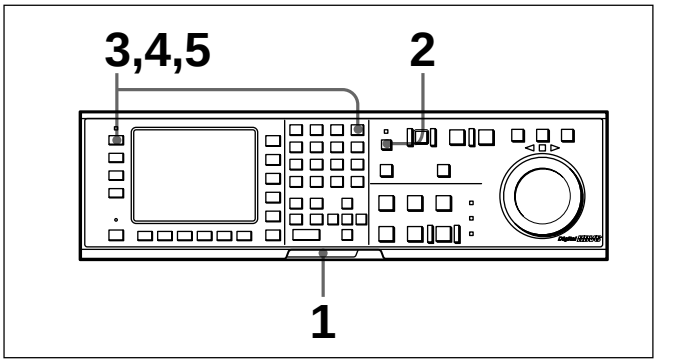
Drücken Sie den Knopf rechts neben dem Schlitz.

Hinweise

- Schieben Sie die IC-Speicherkarte vollständig in den Schlitz, bis sie hörbar einrastet. Wenn die Karte nicht einwandfrei eingesetzt ist, blinkt die MEMORY CARD-Anzeige. In einem solchen Fall entfernen Sie die IC-Speicherkarte und setzen sie dann korrekt ein.
- Wenn die Batterie der IC-Speicherkarte erschöpft ist, blinkt die MEMORY CARD-Anzeige. In einem solchen Fall wechseln Sie die Batterie der Karte aus.
- Die ACCESS-Taste blinkt, während der Videorecorder Daten auf eine IC-Speicherkarte schreibt oder von dieser ausliest. Achten Sie darauf, die Karte nicht auszuwerfen, solange die ACCESS-Taste blinkt.

Formatieren einer IC-Speicherkarte

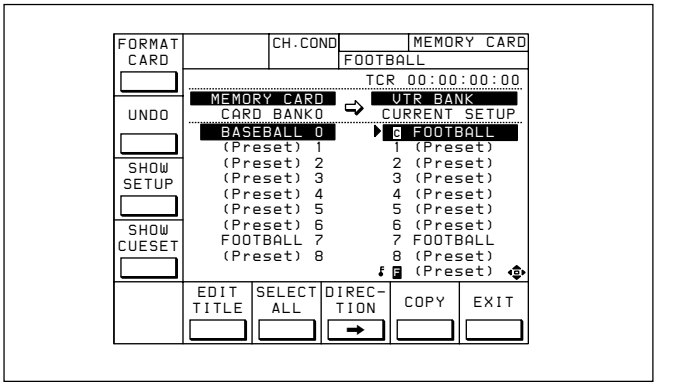
Bevor die mitgelieferte oder eine andere IC-Speicherkarte verwendet werden kann, muss sie formatiert werden.



Formatieren einer IC-Speicherkarte

1 Setzen Sie die IC-Speicherkarte ein.
Die MEMORY CARD-Anzeige leuchtet auf.

2 Drücken Sie die ACCESS-Taste.
Das MEMORY CARD-Menü erscheint im Display.



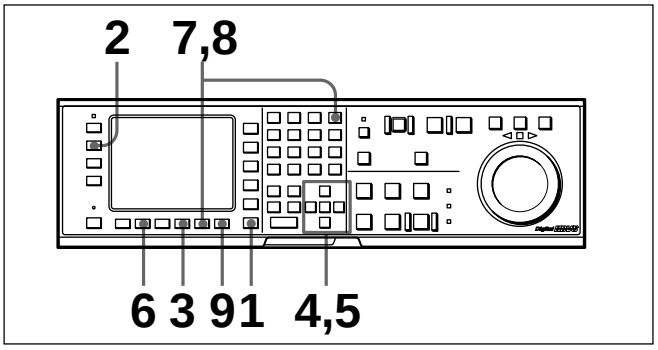
3 Drücken Sie die F1-Taste (FORMAT CARD).
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

4 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F1-Taste (FORMAT CARD).
Eine weitere Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

5 Drücken Sie erneut die SFT-Taste gemeinsam mit der F1-Taste (FORMAT CARD).
Danach beginnt der Videorecorder mit dem Formatieren der Karte.

Zum Stornieren des Formatiervorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste, während die Aufforderung zur Bestätigung im Display erscheint.

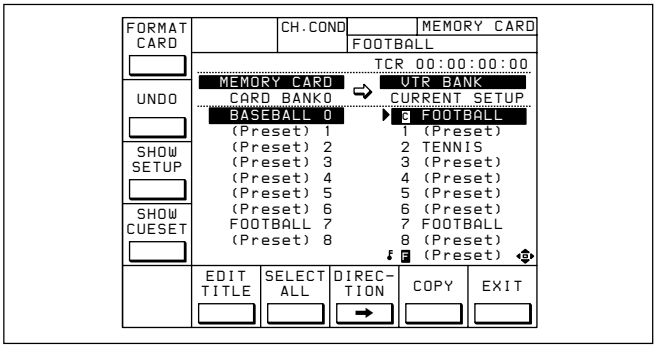
Abspeichern des Inhalts der Videorecorder-Speicherbanken auf einer IC-Speicherkarte



Abspeichern des Inhalts der Videorecorder-Speicherbanken auf einer IC-Speicherkarte

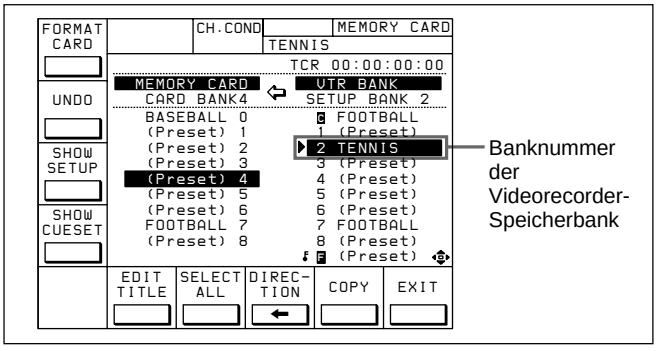
1 Drücken Sie die SET UP-Taste.
Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F2-Taste (MEMORY CARD).
Das MEMORY CARD-Menü erscheint im Display.
Das MEMORY CARD-Menü kann auch direkt durch Drücken der ACCESS-Taste auf das Display gerufen werden.



3 Drücken Sie die F8-Taste (DIRECTION) oder betätigen Sie die Taste < oder > zweimal zur Wahl der ←-Richtung.

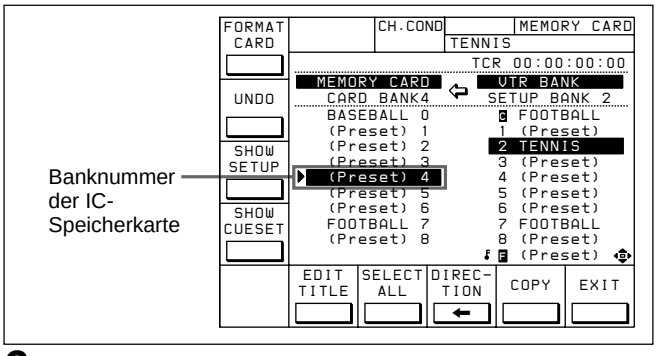
4 Drücken Sie die >-Taste, um den Cursor (▶) in die VTR-Spalte zu bringen, und betätigen Sie dann die Taste △ oder ▽, um den Cursor auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank zu führen, deren Inhalt auf der Karte abgespeichert werden soll.



Zum ausschließlichen Abspeichern der aktuellen Menü-Einstellungen des Videorecorders
Führen Sie den Cursor (▶) auf die Position C (CURRENT SETUP).

Zum Abspeichern des Inhalts aller Videorecorder-Speicherbanken
Drücken Sie die F7-Taste (SELECT ALL).

5 Drücken Sie die >-Taste, um den Cursor (▶) in die MEMORY CARD-Spalte zu bringen, und betätigen Sie dann die Taste △ oder ▽, um den Cursor auf die Banknummer der IC-Speicherkarte zu führen, in der der Inhalt der festgelegten Videorecorder-Speicherbank abgespeichert werden soll.



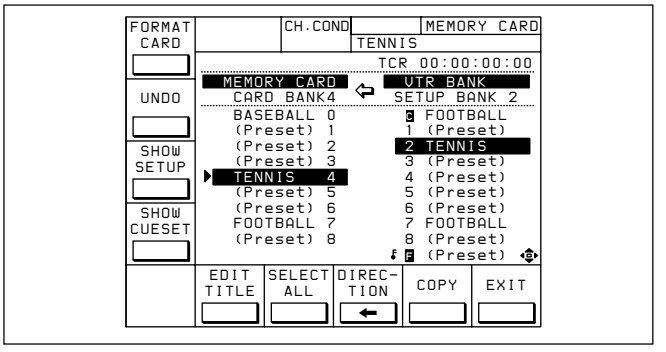
6 Um den Titel der Speicherbank zu ändern, drücken Sie die F6-Taste (EDIT TITLE).

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 4-11.

7 Drücken Sie die F9-Taste (COPY).
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

(Bitte wenden)

8 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F9-Taste (COPY).
Danach speichert das Steuerpult den Inhalt der festgelegten Videorecorder-Speicherbank auf der IC-Speicherkarte ab.
Nach beendetem Speichervorgang erscheint der Titel der Videorecorder-Speicherbank unter MEMORY CARD im Display.

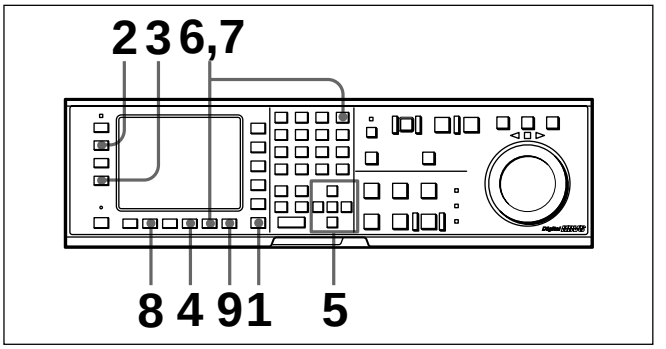


Verhindern eines versehentlichen Löschens abgespeicherter Einstellungen
Drücken Sie die ALT- und die F2-Taste (PROTECT). Daraufhin erscheint das Symbol F rechts neben der Nummer der Speicherbank der IC-Speicherkarte.

9 Drücken Sie die F10-Taste (EXIT).
Danach kehrt das SET UP-Menü bzw. das vor Drücken der ACCESS-Taste zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

Abspeichern von Cue-Punkt-Listen auf einer IC-Speicherkarte

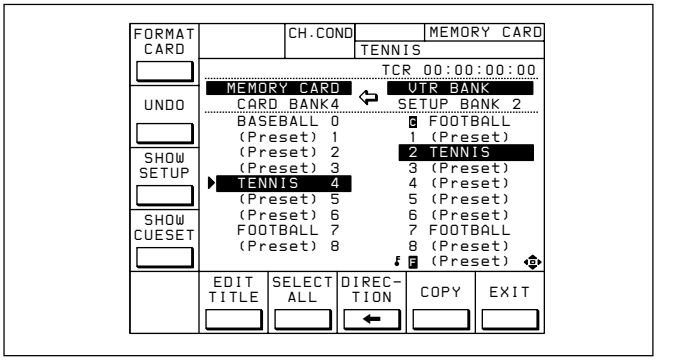
Cue-Punkt-Listen von bis zu 8 Seiten Länge können zusammen mit Titeln auf einer IC-Speicherkarte abgespeichert werden.



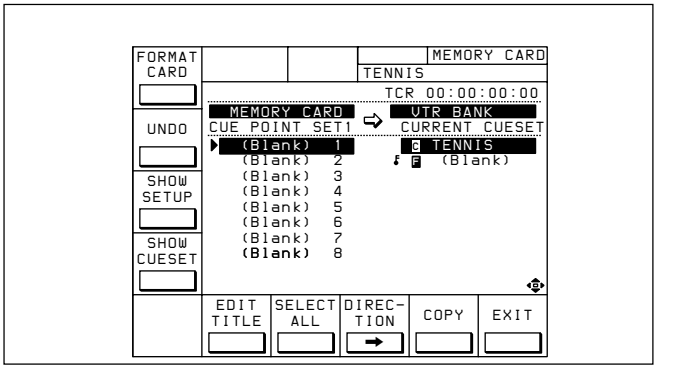
Abspeichern von Cue-Punkt-Listen auf einer IC-Speicherkarte

1 Drücken Sie die SET UP-Taste.
Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F2-Taste (MEMORY CARD).
Das MEMORY CARD-Menü erscheint im Display.
Das MEMORY CARD-Menü kann auch direkt durch Drücken der ACCESS-Taste auf das Display gerufen werden.



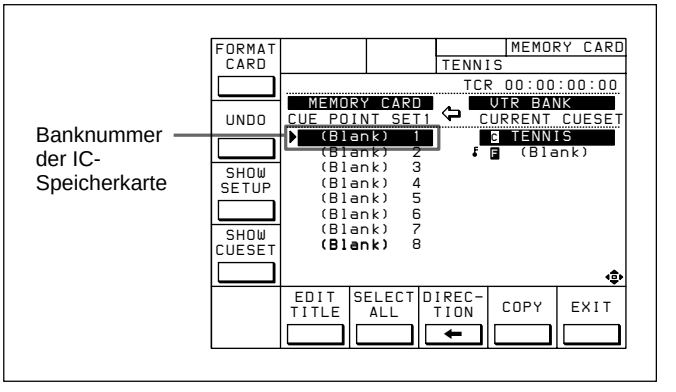
3 Drücken Sie die F4-Taste (SHOW CUESET).
Danach erscheint das Menü zum Abspeichern von Cue-Punkt-Listen.



Für Rückkehr auf das SET UP-Menü
Drücken Sie die F3-Taste (SHOW SETUP).

4 Drücken Sie die F8-Taste (DIRECTION) oder betätigen Sie die Taste < oder > zweimal zur Wahl der ←-Richtung.

5 Betätigen Sie die Taste Λ oder V, um den Cursor (▶) auf die Nummer der Speicherbank der IC-Speicherkarte zu führen, in der die Cue-Punkt-Liste abgespeichert werden sollen.



6 Drücken Sie die F9-Taste (COPY).
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

7 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F9-Taste (COPY).
Danach speichert der Videorecorder die Cue-Punkt-Liste auf der IC-Speicherkarte ab.

8 Um der Cue-Punkt-Liste einen Titel hinzuzufügen, drücken Sie die F6-Taste (EDIT TITLE).

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 4-11.

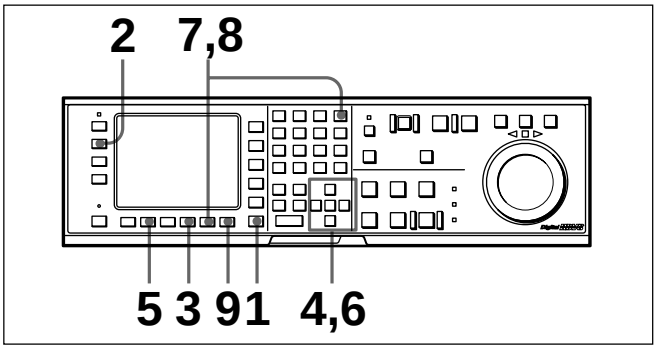
Verhindern eines versehentlichen Löschens abgespeicherter Einstellungen

Führen Sie den Cursor (▶) auf die Nummer der Cue-Punkt-Liste, die gegen versehentliches Löschen geschützt werden soll, und drücken Sie die ALT- und die F2-Taste (PROTECT). Daraufhin erscheint das Symbol ♪ rechts neben der gewählten Cue-Punkt-Liste.

9 Drücken Sie die F10-Taste (EXIT).
Danach kehrt das SET UP-Menü bzw. das vor Drücken der ACCESS-Taste zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

Abrufen des Inhalts einer IC-Speicherkarte

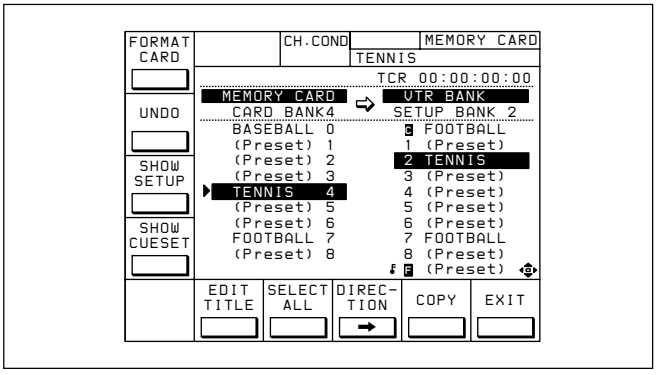
Die auf einer IC-Speicherkarte abgespeicherten Daten können in die Videorecorder-Speicherbank für die aktuellen Menü-Einstellungen abgerufen werden.



Abrufen des Inhalts einer IC-Speicherkarte

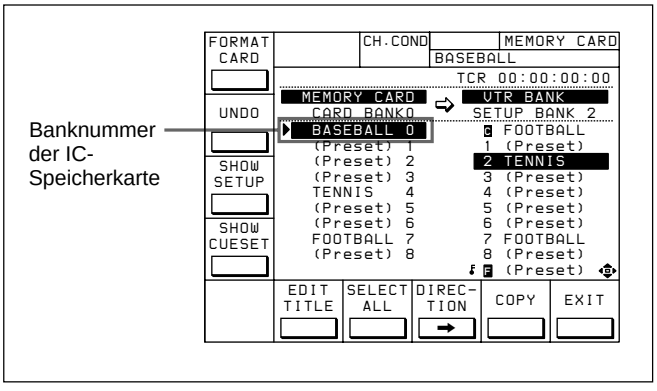
1 Drücken Sie die SET UP-Taste.
Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F2-Taste (MEMORY CARD).
Das MEMORY CARD-Menü erscheint im Display.
Das MEMORY CARD-Menü kann auch direkt durch Drücken der ACCESS-Taste auf das Display gerufen werden.



3 Drücken Sie die F8-Taste (DIRECTION) oder betätigen Sie die Taste < oder > zweimal zur Wahl der ➡-Richtung.

4 Drücken Sie die <-Taste, um den Cursor (▶) in die MEMORY CARD-Spalte zu bringen, und betätigen Sie dann die Taste Λ oder V, um den Cursor auf die Banknummer der IC-Speicherkarte zu führen, deren Inhalt abgerufen werden soll.

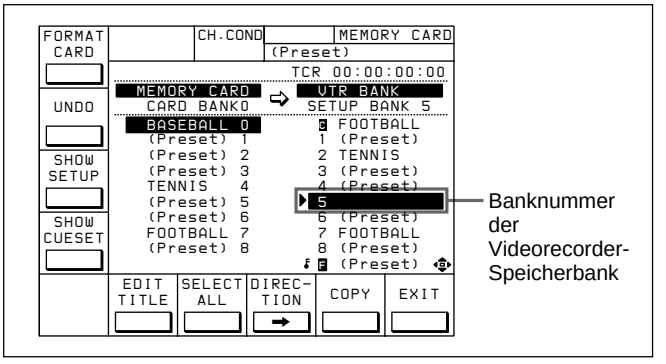


5 Um den Titel der Speicherbank zu ändern, drücken Sie die F6-Taste (EDIT TITLE).
Der Titel kann auch nach Abrufen der Daten geändert werden.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 4-11.

(Bitte wenden)

6 Drücken Sie die ⊵-Taste, um den Cursor (▶) in die VTR-Spalte zu bringen, und betätigen Sie dann die Taste ⍓ oder ⍒, um den Cursor auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank zu führen, in der die von der Karte abgerufenen Daten abgespeichert werden sollen.



Zum Ändern der aktuellen Menü-Einstellungen des Videorecorders

Führen Sie den Cursor (▶) auf die Position C (CURRENT SETUP).

Zum Ersetzen des Inhalts aller Videorecorder-Speicherbanken durch die Daten der IC-Speicherkarte

Drücken Sie die F7-Taste (SELECT ALL).

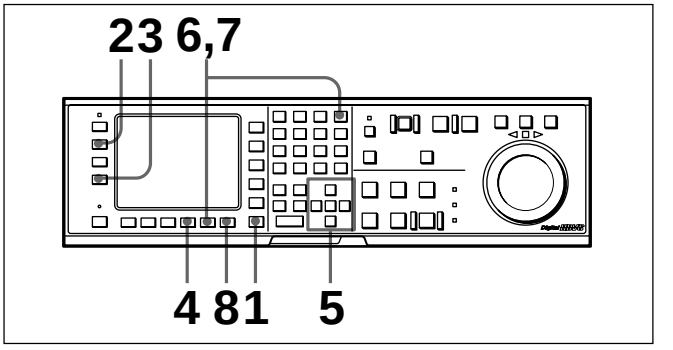
7 Drücken Sie die F9-Taste (COPY).
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

8 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F9-Taste (COPY).
Danach ruft der Videorecorder den gesamten Inhalt der IC-Speicherkarte ab.
Nach beendetem Abrufvorgang erscheint der Titel der Speicherbank der IC-Speicherkarte unter VTR im Display.

9 Drücken Sie die F10-Taste (EXIT).
Danach kehrt das SET UP-Menü bzw. das vor Drücken der ACCESS-Taste zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

Abrufen einer Cue-Punkt-Liste von einer IC-Speicherkarte

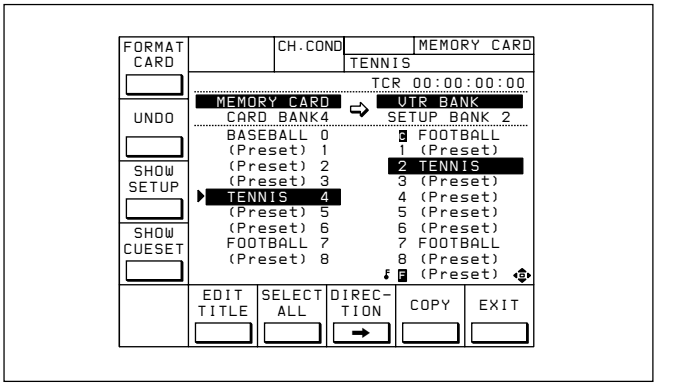
Beim Abrufen einer auf IC-Speicherkarte abgespeicherten Cue-Punkt-Liste wird die aktuelle Cue-Punkt-Liste des Videorecorders durch die abgerufenen Daten ersetzt.



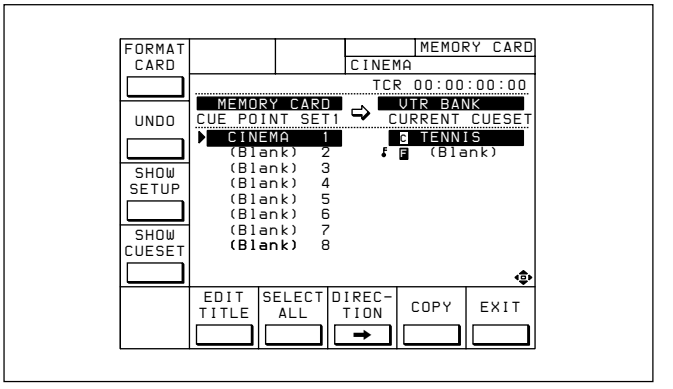
Abrufen einer Cue-Punkt-Liste von einer IC-Speicherkarte

1 Drücken Sie die SET UP-Taste.
Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F2-Taste (MEMORY CARD).
Das MEMORY CARD-Menü erscheint im Display.
Das MEMORY CARD-Menü kann auch direkt durch Drücken der ACCESS-Taste auf das Display gerufen werden.



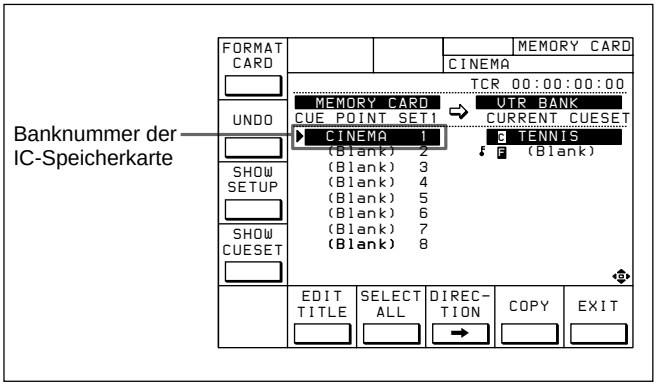
3 Drücken Sie die F4-Taste (SHOW CUESET).
Danach erscheint das Menü zum Abspeichern von Cue-Punkt-Listen.



Für Rückkehr auf das SET UP-Menü
Drücken Sie die F3-Taste (SHOW SETUP).

4 Drücken Sie die F8-Taste (DIRECTION) oder betätigen Sie die Taste < oder > zweimal zur Wahl der ➡-Richtung.

5 Betätigen Sie die Taste Λ oder V, um den Cursor (►) auf die Nummer der Speicherbank der IC-Speicherkarte zu führen, aus der die Cue-Punkt-Liste abgerufen werden soll.



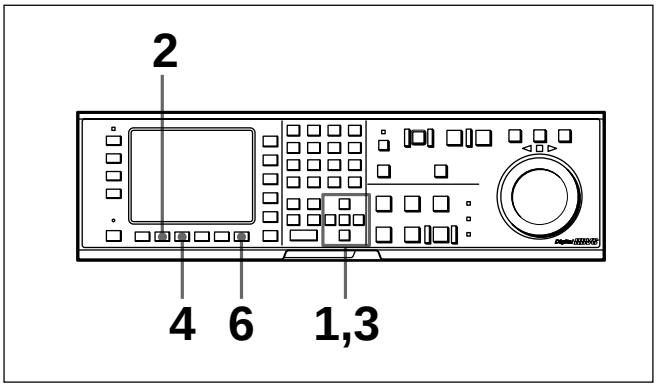
6 Drücken Sie die F9-Taste (COPY).
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

7 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F9-Taste (COPY).
Danach ruft der Videorecorder die Cue-Punkt-Liste von der IC-Speicherkarte ab.
Nach beendetem Abrufvorgang erscheint der Titel der Cue-Punkt-Liste unter CURRENT CUESET im Display.

8 Drücken Sie die F10-Taste (EXIT).
Danach kehrt das SET UP-Menü bzw. das vor Drücken der ACCESS-Taste zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten

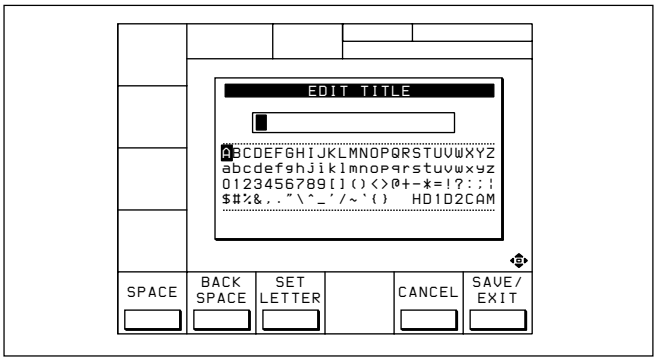
Beim Abspeichern von Daten in der Speicherbank einer IC-Speicherkarte oder des Videorecorders kann ein Titel hinzugefügt werden, um die Datenverwaltung zu erleichtern.



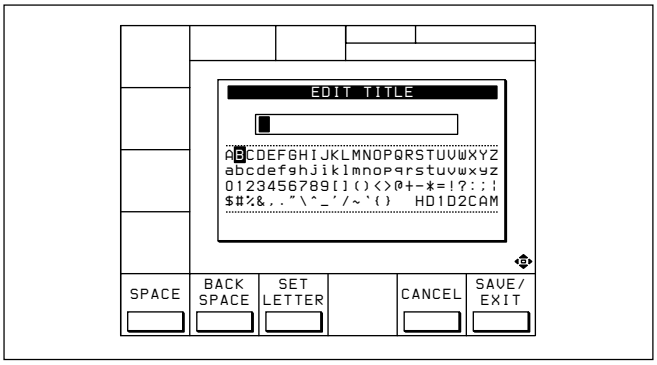
Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten

1 Führen Sie den Cursor (►) auf den Eintrag, der mit einem Titel versehen werden soll.

2 Drücken Sie die F6-Taste (EDIT TITLE), um das EDIT TITLE-Fenster auf das Display zu rufen.

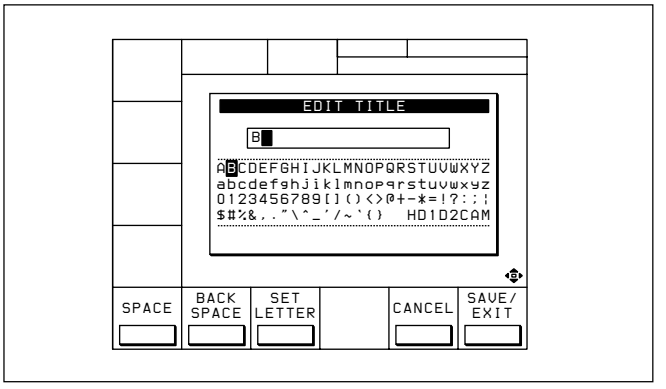


3 Betätigen Sie die Taste ⊴ oder ⊵ zur Wahl des ersten Buchstabens des gewünschten Titels.



(Bitte wenden)

4 Drücken Sie die F7-Taste (SET LETTER). Danach wird der gewählte Buchstabe eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4**, um die restlichen Buchstaben des Titels einzugeben.

Zur Eingabe einer Leerstelle

Drücken Sie die F5-Taste (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde

Drücken Sie die F6-Taste (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen, und geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Zum Stornieren der bisherigen Eingabe und erneuten Beginnen des Eingabevorgangs

Drücken Sie die F9-Taste (CANCEL).

Zum Ändern eines Zeichens

Drücken Sie die Taste <, um den Cursor in das Titel-Eingabefeld zu führen, und betätigen Sie dann die Taste Λ oder V, um den Cursor auf die gewünschte Stelle zu führen.

6 Drücken Sie die F10-Taste (SAVE/EXIT). Danach wird der eingegebene Titel registriert, und das vor Drücken der EDIT TITLE-Taste zuletzt angezeigte Menü kehrt ins Display zurück.

4-1-7 Einzelheiten zu den Videorecorder-Speicherbank- und IC-Speicherkarten-Funktionen

Mit Ausnahme der folgenden Daten können die Einstellungen der meisten Parameter in einer Speicherbank des Videorecorders oder einer IC-Speicherkarte abgespeichert werden:

Daten, die in einer Speicherbank des Videorecorders oder einer IC-Speicherkarte abgespeichert bzw. aus dieser abgerufen werden können

- Einstellungen der Parameter im VTR SETUP-Menü (mit den im folgenden Absatz aufgeführten Ausnahmen)
- Inhalt der PF1/PF2-Menüs
- Titel der Videorecorder-Speicherbanken

Daten, die nicht in einer Speicherbank des Videorecorders oder einer IC-Speicherkarte abgespeichert bzw. aus dieser abgerufen werden können

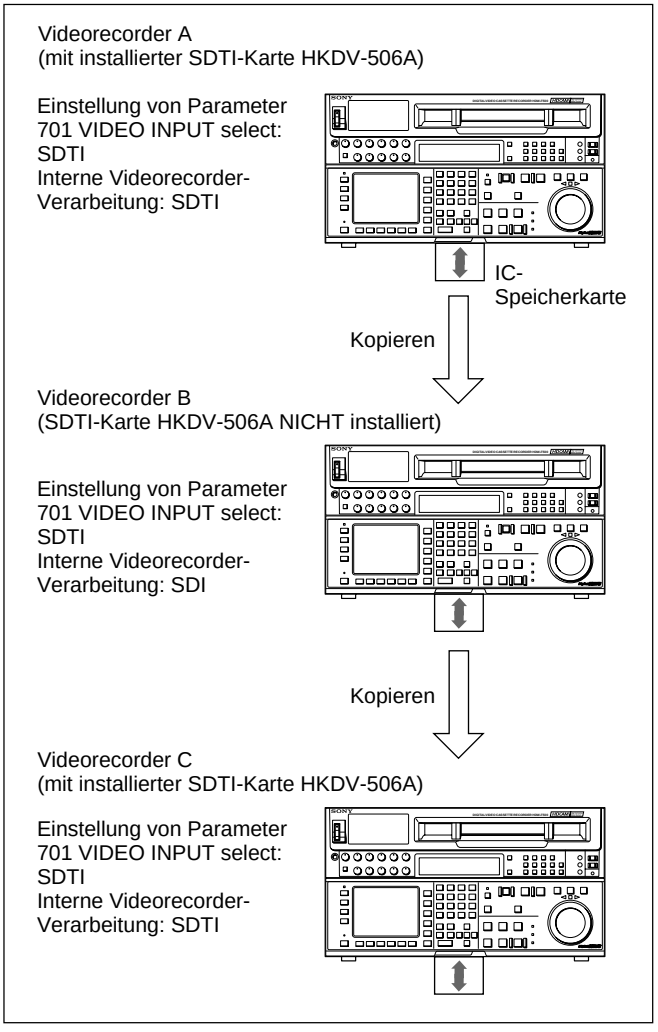
- Parameter im Zusammenhang mit dem Stundenmeter (H01 bis H14)

Bei diesen Parametern bleiben die aktuellen Einstellungen stets erhalten.

4-1-8 Kompatibilität der Daten von IC-Speicherkarten

Die auf eine IC-Speicherkarte kopierten Daten können mit den Steuerpulten verwendet werden, die an andere Videorecorder HDW-F500 angeschlossen sind.
Zwar ist eine vollständige Kompatibilität der Daten zwischen Videorecordern gewährleistet, in denen verschiedene Sonderzubehör-Karten installiert sind, doch sollten Sie die folgenden Hinweise beachten.

Beispiel: Daten, die zunächst von Videorecorder A auf Videorecorder B und dann auf Videorecorder C kopiert wurden



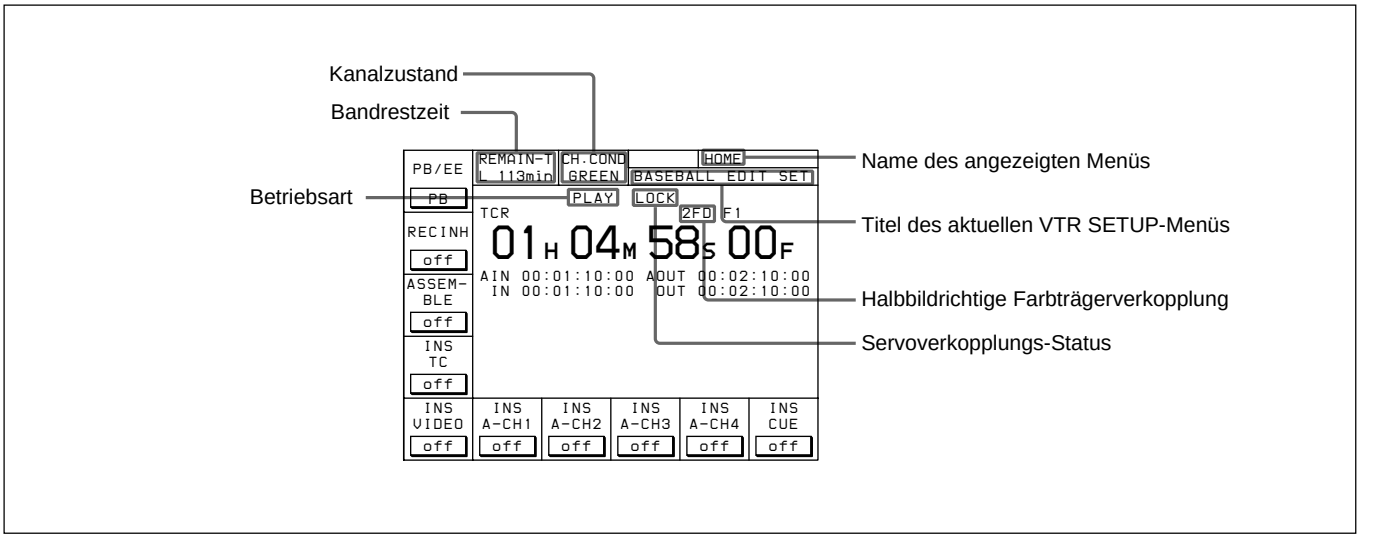
- Die Einstellungen des VTR SETUP-Menüs bleiben erhalten, obwohl nicht die gleichen Sonderzubehör-Karten in Videorecorder A und B installiert sind.
- Die Einstellungen des VTR SETUP-Menüs von Videorecorder A werden auf Videorecorder C kopiert, obwohl sie vorher auf Videorecorder B kopiert wurden.
- Obwohl Einstellungen für nicht installierte Sonderzubehör-Karten kopiert werden, erfolgt eine interne Justierung und Verarbeitung dieser Einstellungen durch den Videorecorder.

4-2 HOME-Menü

Das HOME-Menü dient zur Einstellung der grundlegenden Betriebsbedingungen des Videorecorders für den Aufnahme-, Wiedergabe- und Schnittbetrieb. Die Menüs HOME, TC, PF1 und PF2 zeigen verschiedene Informationen an, einschließlich der Videorecorder-Betriebsart, des Zeitcodes an der momentanen Position und des Zeitcodetyps.

Zum Aufrufen des HOME-Menüs
Drücken Sie die HOME-Taste.

Zum Wechseln der HOME-Menüseite
Drücken Sie die ALT-Taste.



Anzeige des HOME-Menüs

Einzelheiten zu den Zeitcodes finden Sie unter „4-3 TC-Menü“ auf Seite 4-20.

HOME-Menü

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	PB/EE	Umschalten des Ausgangssignals	PB, EE
F2	REC INH	Einstellung der Aufnahmesperrung	off, < all, crash REC, video/CTL, audio/CTL >, [casst] **Hinweis** Die Anzeige [casst] erscheint nur, wenn der Löschschutzstöpsel der Cassette eingedrückt ist (Aufnahme gesperrt). Diese Einstellung kann nicht manuell gewählt werden.
F3	ASSEMBLE	Wahl der Schnittbetriebsart und der zu schneidenden Kanäle	on, off
F4	INS TC		
F5	INS VIDEO		
F6	INS A-CH1		
F7	INS A-CH2		
F8	INS A-CH3		
F9	INS A-CH4		
F10	INS CUE		
ALT/F1	PRE READ	Einstellung der Preread-Funktion	off, video, audio, a/v
ALT/F3	FREEZE	Wahl der Standbild-Ausgabe	
ALT/F5	CAP LOCK	Einstellung der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung	2FD, 4LOCK, 4HOLD
ALT/F6	PREROLL	Einstellung der Vorlaufzeit	0 bis 30 s
ALT/F7	DMC	Wahl der DMC-Wiedergabe	
ALT/F10	LAST EDIT	Abrufen des zuletzt festgelegten Schnittpunkts	

4-2-1 Umschalten des Ausgangssignals (PB/EE)

Die aktuellen Einstellungen der Audio/Video-Signale, die an den Line- und Monitor-Ausgangsbuchsen ausgegeben werden, können durch Drücken der F1-Taste (PB/EE) vorübergehend auf einen anderen Satz von Einstellungen umgeschaltet werden. Während diese Taste gedrückt gehalten wird, werden die Video-, Digitalaudio- und analogen Cue-Kanal-Ausgangssignale auf den anderen Satz von Einstellungen umgeschaltet.

Wahl des Ausgangssignals

Die Wahl des Ausgangssignals erfolgt über Parameter 017 PB/EE SELECT MENU. Die Ausgangssignaltypen für verschiedene Betriebsarten des Videorecorders sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Ausgangs-kanal / Video recorder-Betriebsart	Video/Audio		
Bereitschaftsbetrieb ausgeschaltet	EE/EE		PB/MU
Bereitschaftsbetrieb	PB/MU	EE/EE	EE/MU
Wiedergabe	PB/PB[1]		
Aufnahme	EE/EE		PB/PB
Schnitt	EE/EE		PB/PB
Shuttle-Betrieb[3]	PB/MU	EE/EE	PB/PB
Jog-Betrieb	PB/PB		PB/MU
Betrieb mit variabler Geschwindigkeit	PB/PB		PB/MU
INPUT CHECK-Taste	INPUT[2]		

1) Während der Wiedergabe stehen nur PB/PB als Ausgangssignale zur Verfügung. Die Ausgangssignale können nicht mit Parameter 017 PB/EE SELECT MENU gewählt werden.

2) Bei gedrückt gehaltener INPUT SELECT-Taste werden die Eingangssignale (Audio und Video) ausgegeben. Die Ausgangssignale können nicht mit Parameter 017 PB/EE SELECT MENU gewählt werden. Wenn die Eingangssignale ausgegeben werden, wird nur das Monitor-Ausgangssignal umgeschaltet. Die Line-Ausgangssignale werden nicht umgeschaltet.

3) Bei gedrückt gehaltener F1-Taste (PB/EE) im Shuttle-Betrieb werden die Ausgangssignale wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich umgeschaltet.

Einstellungen von 017 PB/EE SELECT MENU im VTR SETUP-Menü	Ausgangssignale bei gedrückt gehaltener F1-Taste (PB/EE)
PB/MU	EE/EE
PB/PB	EE/EE
EE/EE	PB/MU

Hinweis

Bei Wahl von PB/PB im Shuttle-Betrieb wird das Audio-Ausgangssignal bei einer Wiedergabegeschwindigkeit von mehr als –1-facher oder +2-facher Normalgeschwindigkeit stummgeschaltet.

4-2-2 Einstellung der Aufnahmesperrung (REC INH)

Die Einstellung der Aufnahmesperrung erfolgt mit der F2-Taste (REC INH). Bei jedem Drücken dieser Taste wird zwischen den verschiedenen Einstellungen in der Reihenfolge <all, crash REC, video/CTL, audio/CTL> umgeschaltet.
Der Geltungsbereich der Aufnahmesperrung wird mit Parameter 003 REC INHIBIT AREA select im VTR SETUP-Menü festgelegt.

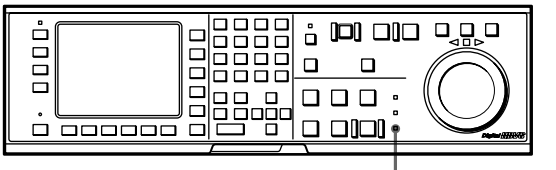
all: Der Aufnahmebetrieb ist gesperrt (die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet).

crash REC: Der normale Aufnahmebetrieb ist gesperrt, aber Aufnahme im Assemble- und Insert-Schnittbetrieb ist möglich.

video/CTL: Die Aufnahme der Video- und CTL-Signale ist gesperrt.

Audio/CTL: Die Aufnahme der Audio- und CTL-Signale ist gesperrt.

[casst]: Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Aufnahme gesperrt ist, weil der Löschschutzstöpsel der Cassette eingedrückt ist. Diese Einstellung kann nicht manuell gewählt werden.



4-2-3 Wahl der Schnittbetriebsart und der zu schneidenden Kanäle (ASSEMBLE oder INS CUE)

Dient zur Wahl zwischen Assemble- und Insert-Schnittbetrieb.

Wahl des Assemble-Schnittbetriebs

Drücken Sie die F3-Taste (ASSEMBLE) im HOME-Menü.

Wahl des Insert-Schnittbetriebs

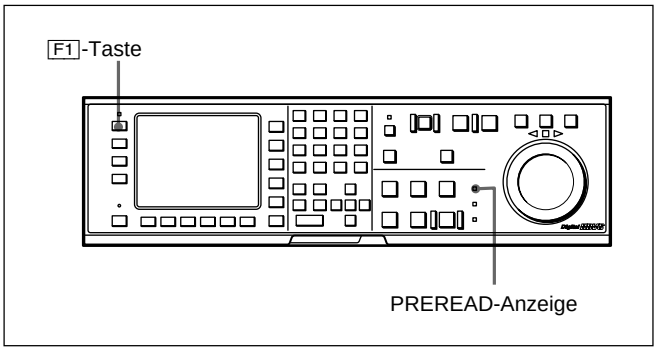
Drücken Sie eine der folgenden Tasten im HOME-Menü: F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS A-CH1), F7 (INS A-CH2), F8 (INS A-CH3), F9 (INS A-CH4), F10 (INS CUE).

Einzelheiten zum Schnittbetrieb finden Sie in Kapitel 6 „Schnittbetrieb“ ab Seite 6-1.

4-2-4 Einstellung der Preread-Funktion (PRE READ)

Um beim Insert-Schnittbetrieb mit voreilendem Auslesen (Lesen vor Schreiben) zu arbeiten, drücken Sie die ALT- und die F1-Taste (PRE READ).
Bei jedem Drücken von ALT/F1 wird zwischen den verschiedenen Einstellungen in der Reihenfolge off, video, audio und a/v umgeschaltet.

off: Die Preread-Funktion ist ausgeschaltet.
video: Die Videosignale werden voreilend ausgelesen (die PREREAD-Anzeige leuchtet).
audio: Die Audiosignale werden voreilend ausgelesen (die PREREAD-Anzeige leuchtet).
a/v: Video- und Audiosignale werden voreilend ausgelesen (die PREREAD-Anzeige leuchtet).



Die Preread-Funktion kann auch beim Preread-Schnittbetrieb verwendet werden.

4-2-5 Ausgabe eines Standbilds (FREEZE)

Zur Ausgabe eines Standbilds drücken Sie die ALT- und die F3-Taste (FREEZE). Das Standbild enthält die Videodaten, die unmittelbar vor Drücken der Taste wiedergegeben wurden. Über den Parameter 902 FREEZE MODE im VTR SETUP-Menü können Sie zwischen Halb- und Vollbild wählen.

Für dauernde Ausgabe eines Standbilds

Stellen Sie Parameter 903 FREEZE CONTROL FROM KEY PANEL im VTR SETUP-Menü auf „latch“.
Danach wird das Standbild ununterbrochen ausgegeben, bis Sie die F3-Taste (FREEZE) erneut drücken.

Für kurzzeitige Ausgabe eines Standbilds

Stellen Sie Parameter 903 FREEZE CONTROL FROM KEY PANEL im VTR SETUP-Menü auf “momentary”. Danach wird das Standbild nur ausgegeben, während Sie die F3-Taste (FREEZE) gedrückt halten.

Ausgabe eines Standbilds im Stoppbetrieb

Um jedesmal automatisch ein Standbild ausgeben zu lassen, wenn der Videorecorder in den Stoppbetrieb schaltet, stellen Sie Parameter 905 STOP FREEZE CONTROL im VTR SETUP-Menü auf „enable“.

Hinweis

Ungeachtet der Einstellung von Parameter 902 FREEZE MODE im VTR SETUP-Menü wird im Stoppbetrieb stets ein Halbbild als Standbild ausgegeben.

4-2-6 Einstellung der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung (CAP LOCK)

Für halbbildrichtige Farbträgerverkopplung beim Schneiden oder Wiedergeben eines Bandes, auf dem FBAS-Signale aufgezeichnet sind, drücken Sie zunächst die ALT-Taste und dann die F5-Taste (CAP LOCK).

2FD: Der Capstan-Servo wird mit einer 2er Halbbildsequenz verkoppelt. Eine halbbildrichtige Farbträgerverkopplung findet nicht statt. Dies ist die normale Einstellung für das Schneiden und Wiedergeben von HD- oder D1-Signalen.

4LOCK: Der Capstan-Servo wird mit dem alle 4 Halbbilder auftretenden Farbbild verkoppelt. Wenn Farbbilder zwischenzeitig während der Wiedergabe auftreten, wird der Capstan-Servo verkoppelt, wenn das nächste Farbbild erscheint.

4HOLD: Der Capstan-Servo wird mit dem alle 4 Halbbilder auftretenden Farbbild verkoppelt. Wenn Farbbilder zwischenzeitig während der Wiedergabe auftreten, bleibt der Capstan-Servo mit dem betreffenden Farbbild verkoppelt.

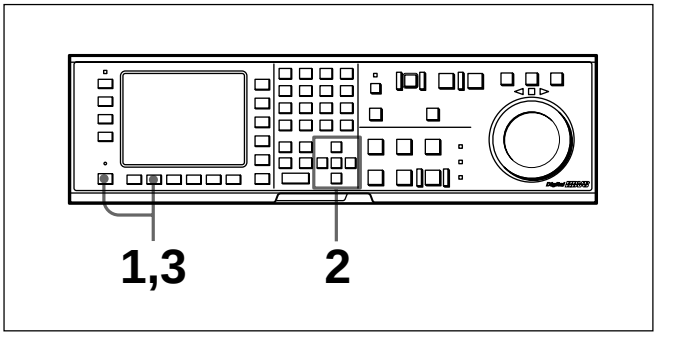
Hinweise

- Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn die Vollbild-Frequenz des Gerätes auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist.
- Um das FBAS-Ausgangssignal bei diesem Videorecorder mit einer 4er Halbbildsequenz zu verkoppeln, wählen Sie das der REF. IN SD-Buchse zugeleitete Signal als Referenzsignal.
- Bei diesem Videorecorder kann das FBAS-Ausgangssignal nicht mit einer 8er Halbbildsequenz verkoppelt werden.

4-2-7 Einstellung der Vorlaufzeit (PREROLL TIME)

Um die Schnittvorlaufzeit einzustellen, drücken Sie zunächst die ALT-Taste, dann die F6-Taste (PREROLL TIME).
Die Vorlaufzeit kann in 1-Sekunden-Schritten auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden eingestellt werden. Zum Schnittbetrieb mit diesem Videorecorder wird eine Schnittvorlaufzeit von mindestens 5 Sekunden empfohlen.

Einstellen der Schnittvorlaufzeit



Einstellen der Schnittvorlaufzeit

1 Drücken Sie zunächst die ALT-Taste, dann die F6-Taste (PREROLL TIME).
Ein Dateneingabe-Fenster erscheint im Display.

2 Ändern Sie den Wert mit der Taste ∧ oder ∨.
Die Tasten + und – können ebenfalls verwendet werden.

3 Drücken Sie die F6-Taste (PREROLL TIME).
Das Dateneingabe-Fenster verschwindet.

4-2-8 Wahl der DMC-Wiedergabe (DMC)

Im DMC-Betrieb (Dynamic Motion Control, Dynamische Bewegungssteuerung) kann die Bandgeschwindigkeit während der Wiedergabe eines bestimmten Bandabschnitts zwischen –1- und +2facher Normalgeschwindigkeit variiert und die Variierkurve (Geschwindigkeitswerte) für spätere Verwendung vom Videorecorder abspeichert werden.
Bei der Live-Übertragung eines Sportereignisses können beispielsweise die Start- und Endpunkte wichtiger Szenen während der Aufnahme festgelegt und diese Szenen dann unter Verwendung der DMC-Funktion unmittelbar danach wiedergegeben und gesendet werden.

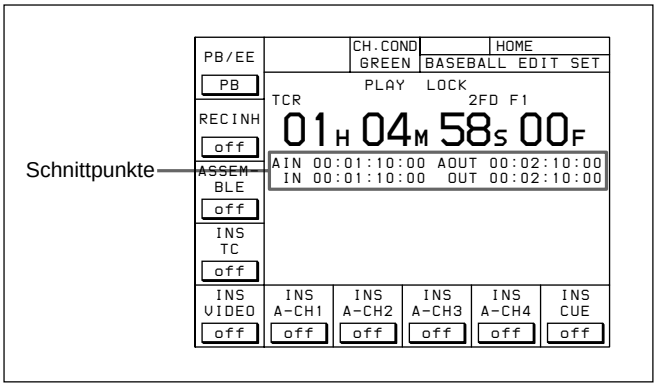
Einzelheiten zum Bedienungsverfahren für DMC-Wiedergabe finden Sie unter „5-4-4 Wiedergabe mit dynamischer Bewegungssteuerung (DMC)“ auf Seite 5-14.

Beim Schnittbetrieb unter Einsatz von zwei HDW-F500 kann die DMC-Funktion zur Steuerung der Wiedergabegeschwindigkeit des Zuspielgerätes verwendet werden, um ein Schneiden mit variierter Geschwindigkeit zu ermöglichen (DMC-Schnittbetrieb).

Einzelheiten zum DMC-Schnittbetrieb finden Sie unter „6-2-1 Ausführen des DMC-Schnittes“ auf Seite 6-15.

4-2-9 Abrufen von Schnittpunkten (LAST EDIT)

Im Schnittbetrieb können die zuletzt festgelegten Schnittpunkte abgerufen werden, indem Sie zunächst die ALT-Taste und dann die F10-Taste (LAST EDIT) drücken.
Danach erscheint die Anzeige der Schnittpunkte im Display.



Abrufen von Schnittpunkten (LAST EDIT)

4-3 TC-Menü

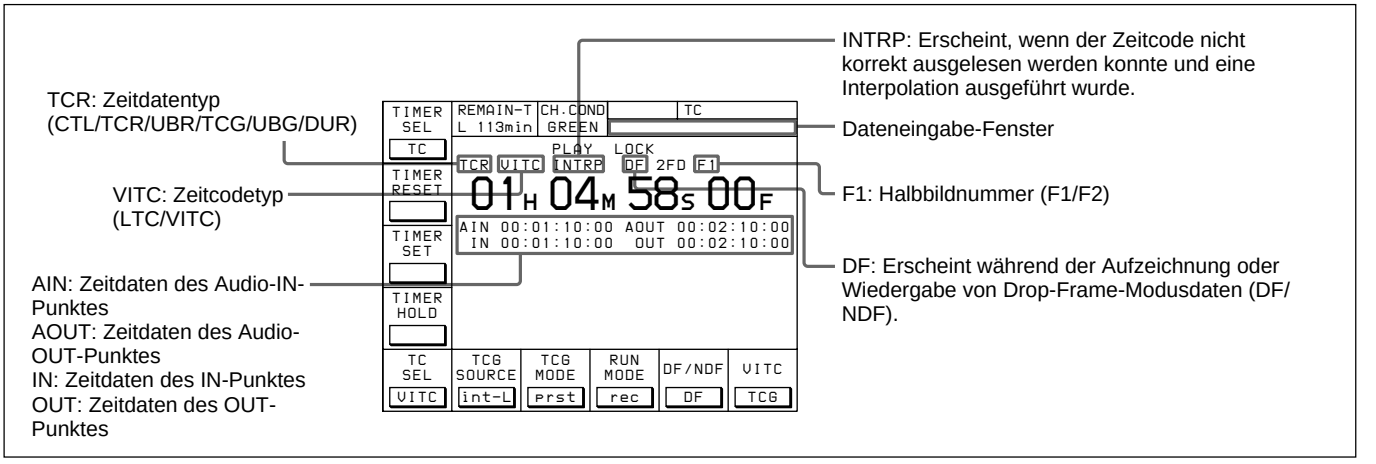
Das TC-Menü gestattet die Einstellung aller Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode in einem einzigen Menü. Die Menüs HOME, TC, PF1 und PF2 zeigen verschiedene Informationen an, einschließlich der Videorecorder-Betriebsart, des Zeitcodes an der momentanen Position und des Zeitcodetyps.

Zum Aufrufen des TC-Menüs

Drücken Sie die TC-Taste.

Zum Wechseln der TC-Menüseite

Drücken Sie die ALT-Taste.



Anzeige des TC-Menüs

Einzelheiten zu den verschiedenen Betriebsarten finden Sie unter „4-2 HOME-Menü“ auf Seite 4-14.

TC-Menü

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	TIMER SEL	Einstellung des Zeitdatentyps.	CTL, TC, UBIT
F2	TIMER RESET	Zurücksetzen der Zeitdatenanzeige.	
F3	TIMER SET	Einstellung der Zeitdaten.	
F4	TIMER HOLD	Halten der Zeitdatenanzeige.	
F5	TCR SEL	Einstellung des Zeitcodelesers.	VITC, auto, LTC
F6	TCG SOURCE	Wahl des internen/externen Zeitcodegenerators.	int-LTC, int-VITC ext-LTC, ext-VITC
F7	TCG MODE	Einstellung des Zeitcodegenerators.	regene, prst, auto
F8	RUN MODE	Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart.	free, rec
F9	DF/NDF	Wahl des Drop-Frame-Modus.	DF, NDF, auto
F10	VITC	Wahl der VITC-Einfügequelle.	TCG, V IN
ALT/F1	TAPE TIMER	Wahl der Bandzeit-Anzeigebetriebsart.	+/–12H, 24H
ALT/F2 (bei Wahl des 23.98PsF/ 24PsF-Modus)	PDPSET MENU	Aufrufen des Menüs für Voreinstellung des Pulldown-Zeitcodes.	
ALT/F3 (bei Wahl des 25PsF/50i-Modus)	TCCONV MENU	Aufrufen des Menüs für Zeitcode-Umwandlung (von 24F- auf 25F-Zeitcode).	
ALT/F3 (bei Wahl des 23.98PsF/ 24PsF-Modus)	TCCONV MENU	Aufrufen des Menüs für Zeitcode-Umwandlung (von 25F- auf 24F-Zeitcode).	
ALT/F4	PDTC DISP	Festlegung, ob der Pulldown-Zeitcode angezeigt wird oder nicht.	on, off
ALT/F5	PD CHARA	Festlegung der Zeicheneinblendung für das Pulldown-Ausgangssignal.	on, off

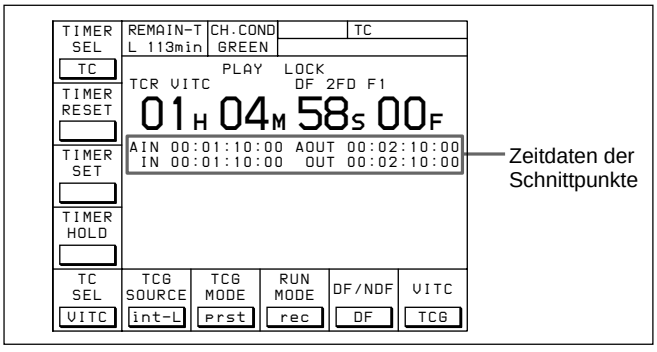
Taste	Anzeige		Einstellungen
ALT/F6	CHARA SUPER	Festlegung der Zeicheneinblendung für das HD SDI-Ausgangssignal und das HD-SD-Wandler-Ausgangssignal.	on, off
ALT/F7	CHARA H-POS	Änderung der horizontalen Einblendposition.	0-15
ALT/F8	CHARA V-POS	Änderung der vertikalen Einblendposition.	0-23
ALT/F9	VITC POS-1	Einstellung der VITC-Einfügezeile im HD-SD-Wandler-Ausgangssignal.	12-20 (NTSC) 9-22 (PAL)
ALT/F10	VITC POS-2		12-20 (NTSC) 9-22 (PAL)

4-3-1 Einstellung der Zeitdaten (TIMER SEL/RESET/SET/HOLD)

Die folgenden Zeitdatentypen erscheinen im Display:

Anzeige	Eingeblendete Anzeige	Zeitdatentyp
TCR LTC	TCR	Der vom Zeitcodeleser während der Wiedergabe ausgelesene LTC[1]-Wert.
TCR VITC	TCR.	Der vom Zeitcodeleser während der Wiedergabe ausgelesene VITC[1]-Wert.
TCG	TCG	Der vom Zeitcodegenerator während der Aufnahme erzeugte Zeitcodewert.
CTL	CTL	Das CTL[2]-Signal bei Aufnahme/Wiedergabe
UBR LTC	UBR	Der vom Zeitcodeleser während der Wiedergabe ausgelesene Wert der Benutzerbits[3] (im LTC-Signal).
UBR VITC	UBR.	Der vom Zeitcodeleser während der Wiedergabe ausgelesene Wert der Benutzerbits (im VITC-Signal).
UBG	UBG	Der vom Benutzerbitgenerator während der Aufnahme erzeugte Wert der Benutzerbits.
DUR	DUR	Erscheint bei Anzeige der Dauer zwischen zwei beliebigen Schnittpunkten (IN, OUT, Audio-IN, Audio-OUT).

Die Zeitdaten für die IN-, OUT-, Audio-IN- und Audio-OUT-Punkte werden ebenfalls angezeigt.



Wählen der Zeitdatenanzeige

Betätigen Sie die F1-Taste (TIMER SEL) so oft, bis die gewünschte Zeitdatenanzeige im Display erscheint.

CTL: Zeigt die Bandzeitdaten auf dem Wiedergabeband bzw. die im Aufnahmebetrieb aufgezeichneten Bandzeitdaten an, um eine Anzeige der Bandlaufzeit in Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern zu liefern.

TC: Zeigt entweder den vom Zeitcodeleser ausgelesenen oder den vom Zeitcodegenerator erzeugten Wert. Zum Umschalten zwischen VITC und LTC drücken Sie die F5-Taste (TCR SEL).

UBIT: Zeigt im Wiedergabebetrieb die im Zeitcode enthaltenen Benutzerbitdaten bzw. die im Aufnahmebetrieb in den Zeitcode eingefügten Benutzerbitdaten. Zum Umschalten zwischen VITC und LTC drücken Sie die F5-Taste (TCR SEL).

---

1) LTC und VITC
Das LTC-Signal kann nicht ausgelesen werden, wenn die Bandgeschwindigkeit sehr gering ist oder plötzlich geändert wird. Dagegen können die VITC-Daten im Standbildbetrieb und bei geringerer Bandgeschwindigkeit mit höherer Genauigkeit als das LTC-Signal ausgelesen werden. Bei einer sehr hohen Bandgeschwindigkeit jedoch ist ein Auslesen der VITC-Daten nicht möglich.

2) CTL-Signal
Dieses Steuersignal liefert die Bandzeitdaten und wird als Impulssignal horizontal in jedem Vollbild aufgezeichnet.

3) Benutzerbits
Die Benutzerbits werden in Form einer achtstelligen Zahl bzw. der Hexadezimalzahlen A bis F in einem Sektor des Zeitcodesignals aufgezeichnet und enthalten Zusatzinformationen.

Wahl der aufzunehmenden Zeitcode- und Benutzerbitdaten

Zur Festlegung der Zeitcode- und Benutzerbitdaten, die aufgezeichnet werden sollen, verwenden Sie die Tasten F6 (TCG SOURCE), F7 (TCG MODE), F9 (DF/NDF) und F10 (VITC) im TC-Menü. Die bei den verschiedenen Einstellungen dieser Tasten aufgezeichneten Daten sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

F10 (VITC)	F7 (TCG MODE)	F6 (TCG SOURCE)	F9 (DF/NDF)	Aufgezeichnete Zeitcode- und Benutzerbitdaten
V IN				Die Zeitcode- und Benutzerbitdaten werden aufgezeichnet, die dem Zusatzdatenbereich des Videosignals von der Buchse HD SDI INPUT oder SDTI (OPTION) ON[1] zugeleitet werden. Der gemäß Festlegung mit den Tasten F6 und F7 vom Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcodewert und der vom Benutzerbitgenerator erzeugte Benutzerbitwert werden auf der Longitudinalspur des Bands aufgezeichnet.
TCG	prst		DF/NDF/ auto[2]	Der vom Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcodewert und der vom Benutzerbitgenerator erzeugte Benutzerbitwert werden aufgezeichnet. Ein beliebiger Anfangswert kann sowohl für den Zeitcode als auch für die Benutzerbits festgelegt werden. Die Laufbetriebsart für die aufgezeichneten Zeitcodedaten entspricht der Festlegung über die F9-Taste.
	regene[3]	int-LTC		Der vom Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcodewert und der vom Benutzerbitgenerator erzeugte Benutzerbitwert werden aufgezeichnet. Zeitcodegenerator und Benutzerbitgenerator sind mit den auf der Longitudinalspur des Bands aufgezeichneten Zeitdaten verkoppelt.
		int-VITC		Der vom Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcodewert und der vom Benutzerbitgenerator erzeugte Benutzerbitwert werden aufgezeichnet. Zeitcodegenerator und Benutzerbitgenerator sind mit den im Zusatzdatenbereich des Videosignals auf dem Band enthaltenen Zeitdaten verkoppelt.
		ext-LTC		Der vom Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcodewert und der vom Benutzerbitgenerator erzeugte Benutzerbitwert werden aufgezeichnet. Zeitcodegenerator und Benutzerbitgenerator sind mit den der TIME CODE IN-Buchse zugeleiteten Zeitdaten verkoppelt.
		ext-VITC		Der vom Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcodewert und der vom Benutzerbitgenerator erzeugte Benutzerbitwert werden aufgezeichnet. Zeitcodegenerator und Benutzerbitgenerator sind mit den der Buchse HD SDI INPUT oder SDTI (OPTION) IN[1] zugeleiteten Zeitdaten verkoppelt.
	auto			Im Assemble-oder Insert-Schnittbetrieb wird „regene/int-LTC“, in anderen Betriebsarten wird „prst“ eingestellt.

1) Die SDTI (OPTION) IN-Buchse ist nur funktionsfähig, wenn die gesondert lieferbare SDTI-Karte HKDV-506A installiert und Parameter 701 VIDEO INPUT im VTR SETUP-Menü auf SDTI gestellt ist.

2) Die mit der F9-Taste festgelegte DF/NDF-Einstellung ist für den Zeitcode nur dann wirksam, wenn „prst“ mit der F7-Taste festgelegt ist; die DF/NDF-Einstellung gilt jedoch stets für den CTL-Timer.

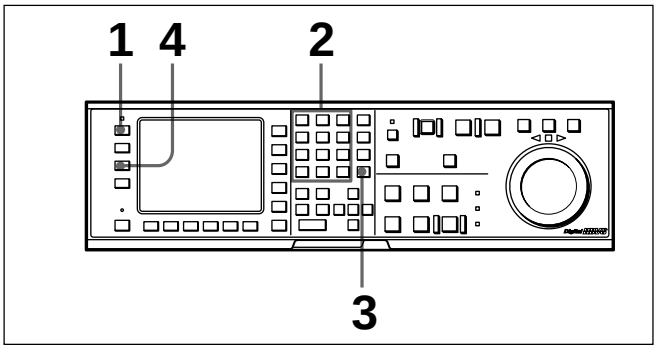
3) Legen Sie das zu regenerierende Signal mit Parameter 608 TCG/UBG REGENE MODE im VTR SETUP-Menü fest. Signale, die nicht über diesen Parameter festgelegt wurden, werden ungeachtet der Einstellung der F7-Taste automatisch auf den Preset-Modus eingestellt.

Einstellen des Zeitcodes

Bevor Sie mit dem Bedienungsverfahren zur Einstellung der Zeitdaten beginnen, betätigen Sie die F7-Taste (TCG MODE) im TC-Menü zur Wahl von „prst“.

Hinweise

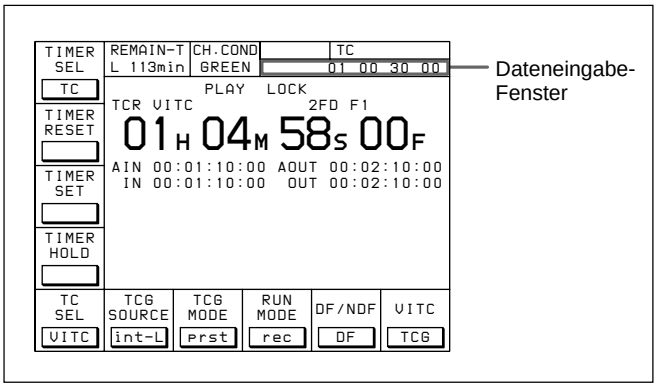
- Vor der Einstellung der Zeitdaten für den Aufnahmebetrieb stellen Sie die F8-Taste (RUN MODE) auf „rec“. Bei Wahl der Einstellung „rec“ werden die Zeitdaten nur während des eigentlichen Aufnahmebetriebs vom festgelegten Anfangswert ab inkrementiert. Bei Wahl der Einstellung „free“ läuft der Zeitcode in Echtzeit vom Anfangswert ab ständig weiter.
- Während der Aufzeichnung werden die VITC-Daten stets in den Zusatzdatenbereich des Videosignals geschrieben.



Einstellen des Zeitcodes

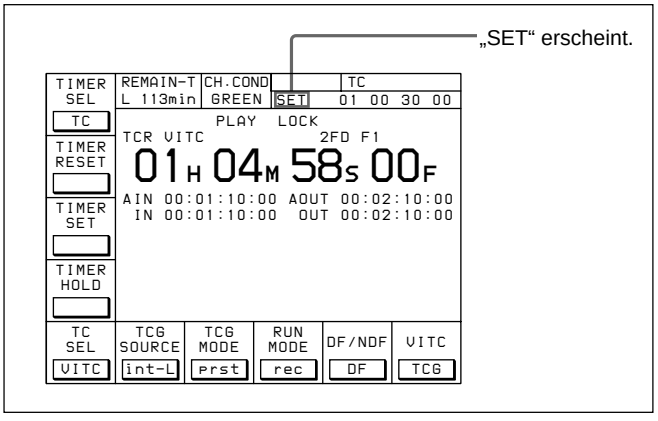
1 Betätigen Sie die F1-Taste (TIMER SEL) zur Wahl des Zeitcodes (TC), der eingestellt werden soll.

2 Geben Sie den gewünschten Anfangswert über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein.
Zur Eingabe von “01H00M30S00F” z.B. betätigen Sie die Zifferntasten in der Reihenfolge 1, 0, 0, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)



Zum Löschen des eingegebenen Wertes
Drücken Sie die CLR-Taste.

3 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Wert einzustellen.
Wenn Sie die Taste + oder – drücken und dann einen Wert eingeben, so wird das Ergebnis der Addition bzw. Subtraktion berechnet und erscheint im Display.



4 Drücken Sie die F3-Taste (TIMER SET).
Der eingegebene Wert wird als Anfangswert des Zeitcodes eingestellt und erscheint in der Zeitdatenanzeige im Display.

Hinweise

- Der Zeitcode eines externen Zeitcodegenerators kann nicht als Anfangswert eingestellt werden.
- Der Anfangswert des Zeitcodes kann nicht eingestellt werden, wenn der interne Zeitcodegenerator mit einem externen Zeitcode oder mit dem vom internen Zeitcodeleser ausgelesenen Zeitcode verkoppelt ist.

Zurücksetzen des CTL-Zählers

1 Betätigen Sie die F1-Taste (TIMER SEL) zur Wahl von CTL.

2 Geben Sie die gewünschten Bandzeitdaten über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein.

3 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Wert zu registrieren.

4 Drücken Sie die F3-Taste (TIMER SET).

Hinweis

Wenn ±12H in Parameter 604 TAPE TIMER DISPLAY im VTR SETUP-Menü gewählt ist und ein Wert von 10H oder höher eingegeben wird, so wird die erste Stelle ausgelassen.

Zurücksetzen der Zeitdaten

Drücken Sie die F2-Taste (TIMER RESET).
Danach werden die Daten des internen Zeitcodelesers entsprechend der Einstellung der F1-Taste (TIMER SEL) zurückgesetzt.

Zurücksetzen der Zeitcode- oder Benutzerbitdaten

Der interne Zeitcodeleser wird zurückgesetzt, und die Zeitdatenanzeige ändert sich in „00H00M00S00F“ (bei Wahl der Zeitcodedaten) bzw. in „00 00 00 00“ (bei Wahl der Benutzerbitdaten). Evtl. gespeicherte Schnittpunkte werden davon nicht beeinflusst.

Hinweise

- Die vom internen Zeitcodeleser ausgelesenen Zeitdaten können nicht zurückgesetzt werden.
- Wenn der interne Zeitcodegenerator mit einem externen Zeitcode oder mit dem vom internen Zeitcodeleser ausgelesenen Zeitcode verkoppelt ist, können die Zeitdaten nicht zurückgesetzt werden.

Einstellen der Benutzerbitdaten

1 Betätigen Sie die F1-Taste (TIMER SEL) zur Wahl von UBIT.

2 Geben Sie den gewünschten Wert der Benutzerbits in Hexadezimalnotierung über die Zifferntasten ein.
(Zur Eingabe eines Buchstabens zwischen A bis F halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die entsprechende Zifferntaste von 0 bis 5 betätigen.)

3 Drücken Sie die F3-Taste (TIMER SET).

Aufzeichnen der Uhrzeit

1 Betätigen Sie die F9-Taste (DF/NDF) zur Wahl von DF.

2 Betätigen Sie die F8-Taste (RUN MODE) zur Wahl von „free“.

3 Geben Sie die gewünschte Echtzeit unter Beobachtung der Daten im Dateneingabe-Fenster über die Zifferntasten ein.

4 Drücken Sie die F3-Taste (TIMER SET) in dem Moment, wenn der eingestellte Wert genau der Echtzeit entspricht.
Danach läuft der Zeitcodegenerator in Echtzeit an.

Zum Pausieren der Uhrzeitaufzeichnung

Drücken Sie die F4-Taste (TIMER HOLD).
Solange Sie die Taste gedrückt halten, pausiert die Uhrzeitaufzeichnung.

4-3-2 Einstellung des Zeitcodelesers (TCR SEL)

Betätigen Sie die F5-Taste (TCR SEL) zur Wahl des Zeitcodes, der im Wiedergabebetrieb vom Zeitcodeleser ausgelesen werden soll.

VITC: Die VITC-Daten werden ausgelesen.

auto: Wenn die Wiedergabegeschwindigkeit +/–1/2-fache Normalgeschwindigkeit oder weniger beträgt, werden die VITC-Daten ausgelesen; ist die Wiedergabegeschwindigkeit höher als +/–1/2-fache Normalgeschwindigkeit, werden die LTC-Daten ausgelesen.

LTC: Die LTC-Daten werden ausgelesen.

Entsprechend dem auf dem Band aufgezeichneten Zeitcode erscheint entweder „VITC“ oder „LTC“ im Display.

Hinweis

Die vom Zeitcodeleser ausgelesenen bzw. die wiedergegebenen Zeitcodedaten werden an der TIME CODE OUT-Buchse ausgegeben.

4-3-3 Einstellung des Zeitcodegenerators (TCG SOURCE/MODE)

Zur Aufzeichnung von Zeitcodes mit dem Videorecorder bestehen zwei Möglichkeiten. Die erste Möglichkeit besteht darin, das Ausgangssignal des in den Videorecorder eingebauten Zeitcodegenerators aufzuzeichnen. Alternativ kann der von einem externen Zeitcodegenerator zugeleitete Zeitcode direkt aufgezeichnet werden.
Das Ausgangssignal des internen Zeitcodegenerators kann wahlweise auf den gewünschten Anfangswert eingestellt oder aber mit dem Zeitcode eines externen Zeitcodegenerators synchronisiert werden.
Die Zeitcode-Einstellungen des internen Zeitcodegenerators werden mit den Tasten F6 (TCG SOURCE) und F7 (TCG MODE) vorgenommen. Menüwahl und Einstellungen sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Menü / TCG	F6 (TCG SOURCE)	F7 (TCG MODE)	Einstellung
Interner Zeitcodegenerator (Voreinstellung)		prst	Festlegung des Anfangswerts des Zeitcodes mit dem internen Zeitcodegenerator
Interner Zeitcodegenerator (Regenerierung)	int-LTC	regene	Verkopplung mit den auf den Zeitcodespuren aufgezeichneten Zeitdaten
	int-VITC	regene	Verkopplung mit den im Zusatzdatenbereich des Videosignals auf dem Band enthaltenen Zeitdaten
	ext-LTC	regene	Verkopplung mit den der TIME CODE IN-Buchse zugeleiteten Zeitdaten
	ext-VITC	regene	Verkopplung mit den Zeitdaten in der der HD SDI INPUT-Buchse zugeleiteten Videosignalen
		auto	Im Assemble- oder Insert-Schnittbetrieb wird „int-LTC/ regene“, in anderen Betriebsarten wird „prst“ eingestellt.

Hinweis

Die regenerierten Signale werden mit Parameter 608 TCG/UBG REGENE MODE im VTR SETUP-Menü gewählt.

Zum Überprüfen des internen Zeitcodegenerator-Laufs

Drücken Sie die INPUT CHECK-Taste.

4-3-4 Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart (RUN MODE)

Betätigen Sie die F8-Taste (RUN MODE) zur Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart.

free: Der Zeitcode wird unabhängig vom Betriebszustand ständig inkrementiert, solange der Videorecorder eingeschaltet ist.

rec: Der Zeitcode wird nur während des Aufnahmebetriebs inkrementiert.

4-3-5 Wahl des Drop-Frame-Modus (DF/NDF)

Betätigen Sie die F9-Taste (RUN MODE) zur Wahl des Drop-Frame-Modus für den CTL-Zähler und den Zeitcodegenerator.

DF: Drop-Frame-Modus[1] („DF“ wird angezeigt.)

NDF: Non-Drop-Frame-Modus[2] („NDF“ wird angezeigt.)

auto: Bei Einstellung der Halbbild-Frequenz auf 59,94 Hz schaltet das Gerät auf den Drop-Frame-Modus, bei einer Halbbild-Frequenz von 60 Hz auf den Non-Drop-Frame-Modus um.

Hinweise

- Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn die Vollbild-Frequenz des Gerätes auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist.
- Wenn „regene“ mit der F7 (TCG MODE) eingestellt wurde, ist der Drop-Frame-Modus unwirksam, da der Zeitcodegenerator mit dem Wiedergabe-Zeitcode synchronisiert ist.

1) Drop-Frame-Modus
Um Differenzen zwischen den Zeitcodedaten des Zeitcodegenerators und der tatsächlichen Zeit auszugleichen, die bei Einstellung der Halbbild-Frequenz dieses Gerätes auf 59,94 Hz auftreten, bewirkt der Drop-Frame-Modus, dass der Zeitcodegenerator die ersten zwei Vollbilder (00 und 01) jeder Minute außer der 10. Minute auslässt.

2) Non-Drop-Frame-Modus
In diesem Modus erfolgt keine Drop-Frame-Verarbeitung. Da keine Vollbilder ausgelassen werden, läuft jeden Tag eine Gesamtdiskrepanz von ca. 86 Sekunden auf (bei einer Halbbild-Frequenz von 59,94 Hz).

4-3-6 Wahl der VITC-Einfügequelle (VITC)

Betätigen Sie die F10-Taste (VITC) zur Wahl der Einfügequelle der VITC-Daten, die in den Zusatzdatenbereich des Videosignals geschrieben werden sollen.

TCG: Die vom internen Zeitcodegenerator erzeugten Daten werden in den VITC eingefügt.

V IN: Die im Video-Eingangssignal enthaltenen VITC-Daten werden direkt eingefügt.

4-3-7 Wahl der Bandzeit-Anzeigebetriebsart (TAPE TIMER)

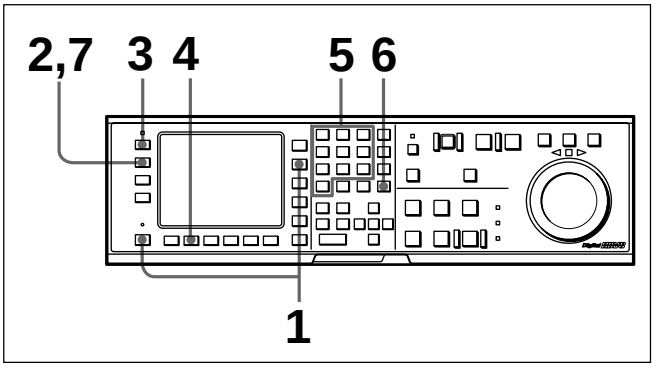
Drücken Sie die ALT-Taste und die F1-Taste (TAPE TIMER) zur Wahl des 12-Stunden- oder 24-Stundenformats für die Anzeige der Bandzeitdaten.

+/–12H: 12-Stunden-Format

24H: 24-Stunden-Format

4-3-8 Voreinstellung des Pulldown-Zeitcodes (PDPSET MENU) (bei installierter HKDV-507/507D)

Wenn dieser Videorecorder im 23.98PsF/24PsF-Modus arbeitet, gehen Sie zur Voreinstellung des Pulldown-Zeitcodes wie folgt vor.

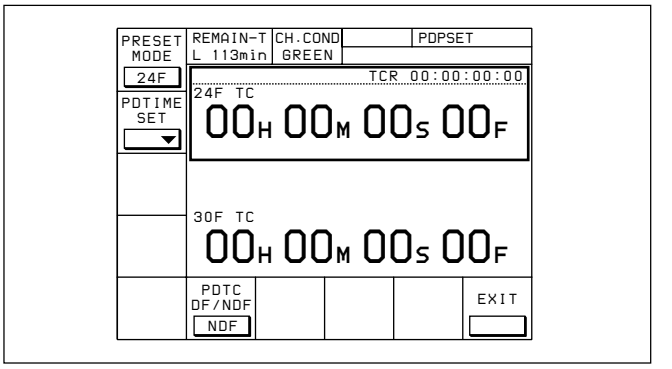


1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.

Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F2-Taste (PDPSET MENU).

Das PDPSET-Menü erscheint im Display.



3 Betätigen Sie die F1-Taste (PRESET MODE) zur Wahl von 24F- oder 30F-Zeitcode für die Voreinstellung. Der jeweils gewählte Zeitcode wird mit einer fetten Umrandung hervorgehoben.

24F: Für Voreinstellung des 24-Vollbild-Zeitcodes. Das A-Vollbild der Pulldown-Sequenz wird voreingestellt.

30F: Für Voreinstellung des 30-Vollbild-Zeitcodes. Das A-Vollbild der Pulldown-Sequenz wird voreingestellt.

4 **•Bei Wahl von 30F in Schritt 3:**

Betätigen Sie die F6-Taste (PDTC DF/NDF) zur Wahl von DF oder NDF.

Diese Einstellung gilt nur für 30F-Zeitcode.

DF: Drop-Frame-Modus

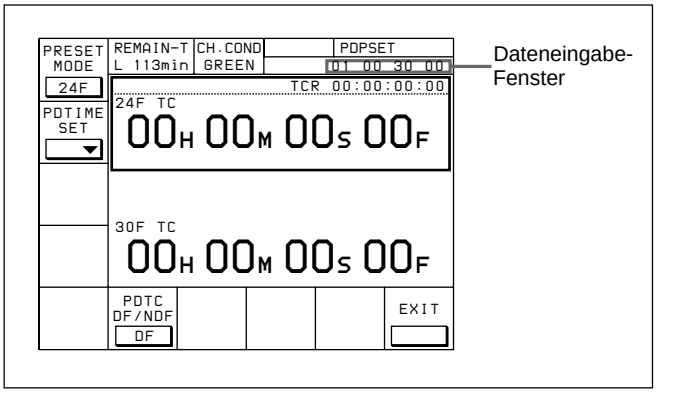
NDF: Non-Drop-Frame-Modus

auto: Die Laufbetriebsart (DF/NDF) wird gemäß der Vollbild-Frequenz des Gerätes automatisch umgeschaltet. Bei Einstellung der Vollbild-Frequenz auf 23,976 Hz schaltet das Gerät auf den Drop-Frame-Modus, bei einer Vollbild-Frequenz von 30 Hz auf den Non-Drop-Frame-Modus um.

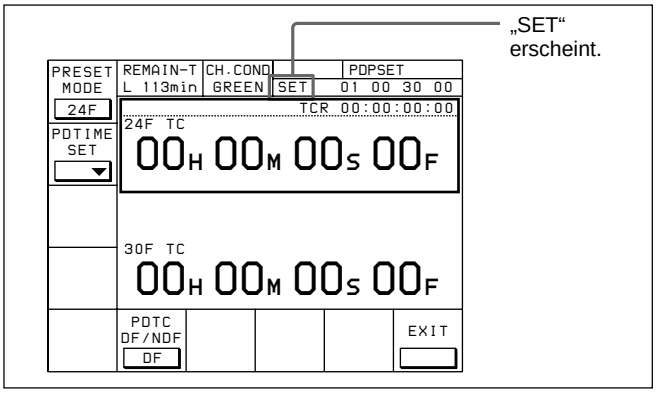
•Bei Wahl von 24F in Schritt 3:

Lassen Sie diesen Schritt aus.

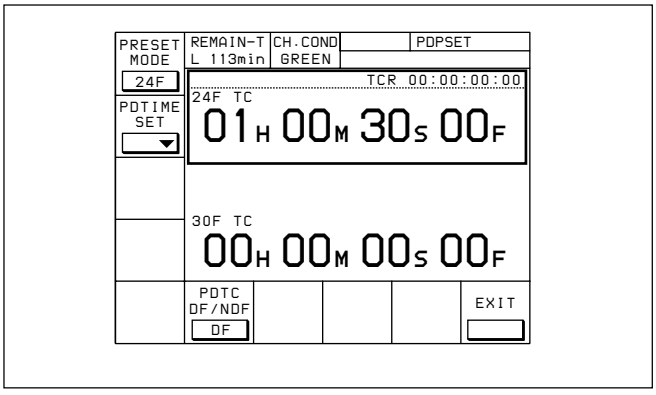
5 Geben Sie die Zeitcodedaten über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein.



6 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Wert zu registrieren.



7 Drücken Sie die F2-Taste (PDTIME SET).

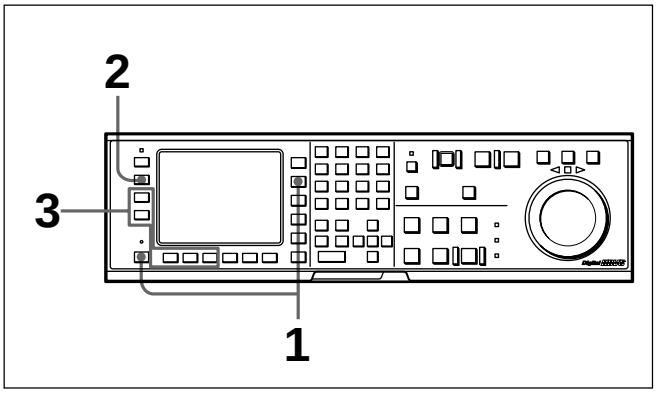


Hinweise

- Nach der Voreinstellung des Zeitcodes kann er nicht mehr geändert werden.
- Während der Pulldown-Zeitcode erscheint, kann die Betriebsarten-Anzeige nicht auf das Display gerufen werden.
- Beim Schneiden mit zwei Videorecordern kann der Pulldown-Zeitcode nicht angezeigt werden.

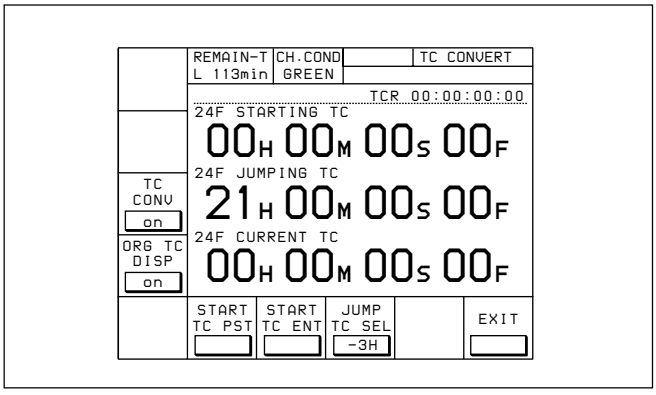
4-3-9 Voreinstellen für Umwandlung von 24-Vollbild- auf 25-Vollbild-Zeitcode (TCCONV MENU)

Wenn dieser Videorecorder im 25PsF/50i-Modus arbeitet, gehen Sie zur Voreinstellung des umgewandelten 25-Vollbild-Zeitcodes wie folgt vor.



1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.
Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F3-Taste (TCCONV MENU).
Das TC CONVERT-Menü erscheint im Display.



24F STARTING TC: Der als Referenz verwendete Zeitcode bei der Umwandlung von 24-Vollbild- in 25-Vollbild-Zeitcode.

24F JUMPING TC: Der Schleifenpunkt zur Umwandlung von 24-Vollbild- in 25-Vollbild-Zeitcode mit 24F STARTING TC als Referenz, wobei die Umwandlung sowohl in Vorwärts- als auch in Rückwärtsrichtung erfolgt. Bitte beachten Sie, das der vor 24F JUMPING TC liegende Teil des 25-Vollbild-Zeitcodes nicht fortlaufend mit dem Teil hinter 24F JUMPING TC liegenden Teil ist.

(Bitte wenden)

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel dafür, wie der 25-Vollbild-Zeitcode nicht fortlaufend ist, wenn 24F STARTING TC auf 01:00:00:00 und 24F JUMPING TC auf 22:00:00:00 eingestellt ist (d.h., JUMP TC SEL ist auf –3H gestellt).

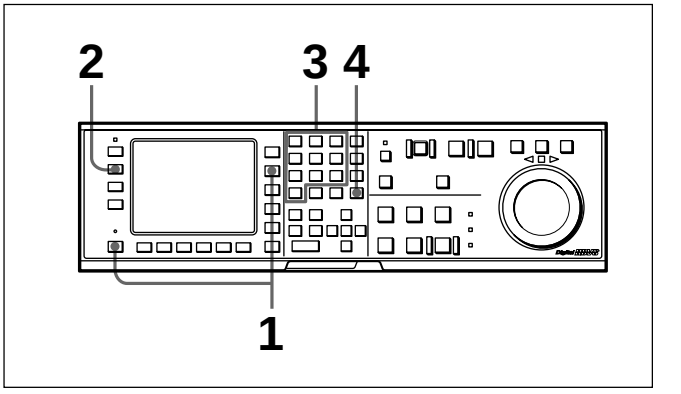
	24-Vollbild-Zeitcode	25-Vollbild-Zeitcode	
JUMPING TC	22:00:00:00	20:09:36:00	
	:	:	
	01:00:01:01	01:00:01:00	
Vorwärtsrichtung	01:00:01:00	01:00:00:24	
⬆	:	:	
STARTING TC	01:00:00:00	01:00:00:00	
⬇	00:59:59:23	00:59:59:24	
Rückwärtsrichtung	:	:	
	22:00:00:01	22:07:12:01	Nicht fortlaufender Teil
JUMPING TC	22:00:00:00	21:09:36:00	

3 Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellungen mit den Funktionstasten.
Einzelheiten zu den Einstellungen, die mit diesen Tasten vorgenommen werden können, sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

TC CONVERT-Menü

Taste	Anzeige	Funktion
F3	TC CONV	Festlegung, ob der Zeitcode in 25-Vollbild-Zeitcode umgewandelt wird oder nicht.
F4	ORG TC DISP	Festlegung, ob der 24-Volbild-Zeitcode gemeinsam mit dem umgewandelten Zeitcode auf zwei Zeilen in den Menüs HOME, TC und PF angezeigt wird oder nicht.
F6	START TC PST	Drücken Sie diese Taste, um den 24F STARTING TC über die Zifferntasten voreinzustellen.
F7	START TC ENT	Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Zeitcode als 24F STARTING TC zu übernehmen.
F8	JUMP TC SEL	Wahl des 24F JUMPING TC als Intervall vom 24F STARTING TC. Verfügbare Werte: –3H, –2H, –1H, +1H, +2H, +3H, 0H
F10	EXIT	Verlassen des TC CONVERT-Menüs.

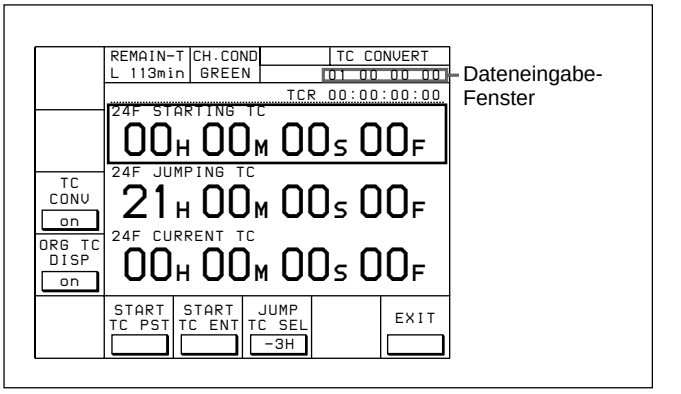
Voreinstellen des 24F STARTING TC über die Zifferntasten



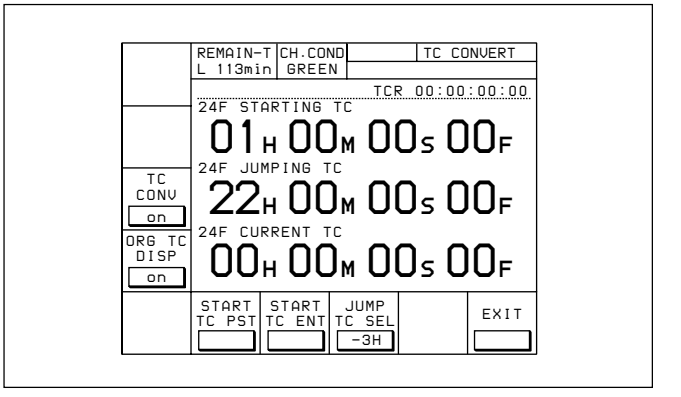
1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.
Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F3-Taste (TCCONV MENU).
Das TC CONVERT-Menü erscheint im Display.

3 Geben Sie den Zeitcode über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein.



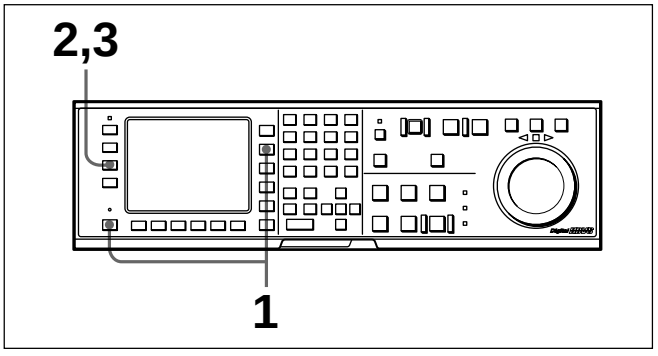
4 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Zeitcode zu registrieren.



4-3-10 Umwandlung des Zeitcodes bei Wiedergabe im 25F-Modus (TC CONV)

Wenn eine im 24F-Modus aufgezeichnete Cassette im 25F-Modus wiedergegeben wird (Off-Speed-Wiedergabe), ist eine Umwandlung des 24-Vollbild-Zeitcodes in 25-Vollbild-Zeitcode möglich.

Zur Umwandlung des Zeitcodes gehen Sie wie folgt vor.



1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.
Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F3-Taste (TCCONV MENU).
Das TC CONVERT-Menü erscheint im Display.

3 Betätigen Sie die F3-Taste (TC CONV) zur Wahl von „on“.
Bei jeder Betätigung der Taste wird abwechselnd zwischen „on“ und „off“ umgeschaltet.
on: Der 24-Vollbild-Zeitcode wird in 25-Vollbild-Zeitcode umgewandelt.
off: Der 24-Vollbild-Zeitcode wird nicht in 25-Vollbild-Zeitcode umgewandelt.

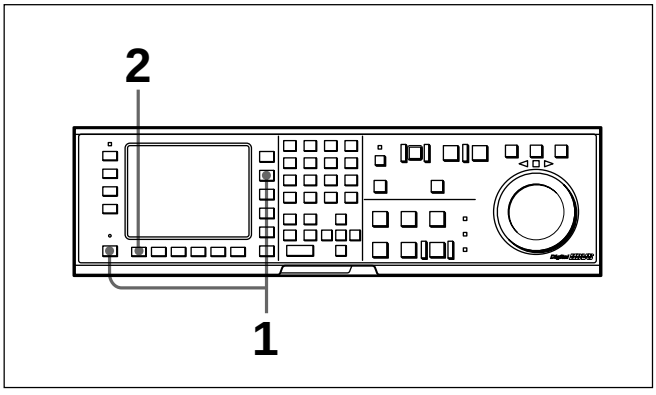
Hinweise

- Diese Einstellung ist nur bei Einstellung der Vollbild-Frequenz des Gerätes auf 25PsF oder 50i wirksam.
- Diese Einstellung gilt nur für den VITC und den Zeitcode des SONY 9PIN-Protokolls. An der TIME CODE OUT-Buchse wird stets 24-Vollbild-Zeitcode ausgegeben.

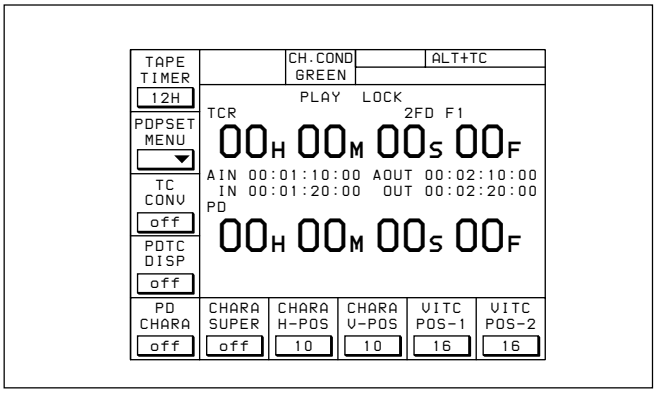
4-3-11 Anzeigen des Pulldown-Zeitcodes (bei installierter HKDV-507/507D)

Um den Pulldown-Zeitcode anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor.

1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.



2 Betätigen Sie die F4-Taste (PDTC DISP) zur Wahl von „on“.
on: Der Pulldown-Zeitcode wird angezeigt.
off: Der Pulldown-Zeitcode wird nicht angezeigt.

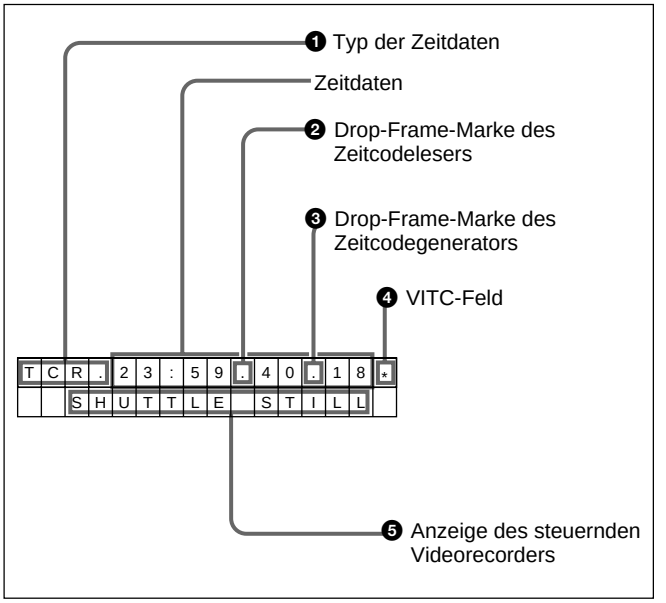


4-3-12 Einblendung von Zeichen (PD CHARA/CHARA SUPER/H-POS/V-POS)

Verwenden Sie die Tasten F4 (PD CHARA) und F6 (CHARA SUPER), um Zeitcode und Betriebsart als eingeblendete Zeichendaten in die Video-Ausgangssignale einzufügen.

Taste	Einstellung	Buchse, in deren Ausgangssignal die Zeichen eingeblendet werden
ALT/F4	on	PULL DOWN OUT-Buchse (beide Buchsen)
ALT/F6	on	• HD SDI MONITOR-Buchse • COMPOSITE (SUPER)-Buchse von D CONV. OUT(OPTION) • 3(SUPER)-Buchse von D CONV. SDI OUT(OPTION)

Inhalt der eingeblendeten Anzeigen



Inhalt der eingeblendeten Anzeigen

Hinweis

Das obige Beispiel zeigt den werkseitig voreingestellten Inhalt der eingeblendeten Anzeigen. Wenn die Einstellung von Parameter 626 DISPLAY INFORMATION select im VTR SETUP-Menü entsprechend geändert wird, können unterschiedliche Zeitdaten in die zweite Zeile eingeblendet werden.

❶ Typ der Zeitdaten

Anzeige	Zeitdatentyp
CTL	CTL-Zählerdaten
TCR	LTC-Leser-Zeitcodedaten
UBR	LTC-Leser-Benutzerbitdaten
TCR.	VITC-Leser-Zeitcodedaten
UBR.	VITC-Leser-Benutzerbitdaten
TCG	Zeitcodedaten des Zeitcodegenerators
UBG	Benutzerbitdaten des Benutzerbitgenerators

Hinweis

Wenn die Zeitdaten oder Benutzerbits nicht korrekt ausgelesen werden können, werden sie mit einem Sternchen angezeigt, z.B. „T*R“, „U*R“ usw.

❷ Drop-Frame-Marken des Zeitcodelesers

„ • “: Drop-Frame-Modus
„ : “: Non-Drop-Frame-Modus

❸ Drop-Frame-Marken des Zeitcodegenerators

„ • “: Drop-Frame-Modus
„ : “: Non-Drop-Frame-Modus

❹ VITC-Feldmarken

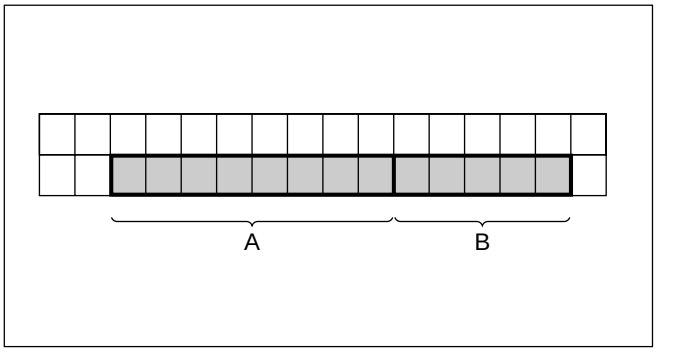
„ “: (keine Anzeige): Halbbild 1 und 3
„ * “: Halbbild 2 und 4

❺ Betriebsart

Dieses Anzeigefeld ist wie unten gezeigt in zwei Blöcke unterteilt: A und B.

Block A zeigt die Betriebsart an.

Block B zeigt die Bandgeschwindigkeit oder den Status der Servo-Verkopplung an.

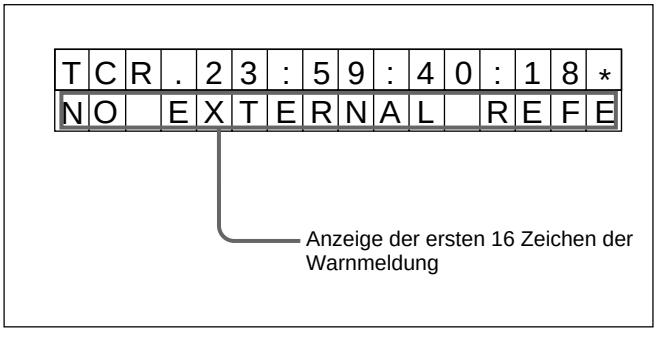


Betriebsarten

Anzeige		Betriebsart
Block A	**Block B**	
TAPE UNTHREAD		Keine Cassette eingelegt
STANDBY OFF		Bereitschaftsbetrieb ausgeschaltet
T.RELEASE		Bandzug freigegeben
STOP		Stoppbetrieb
PREROLL		Schnittvorlauf
PLAY		Wiedergabebetrieb (Servo nicht verkoppelt)
PLAY	LOCK	Wiedergabebetrieb (Servo verkoppelt)
PLY-SPD	Abweichung (in %) von Normalgeschwindigkeit	Capstan-Korrekturbetrieb
REC		Aufnahmebetrieb (Servo nicht verkoppelt)
REC	LOCK	Aufnahmebetrieb (Servo verkoppelt)
EDIT		Schnittbetrieb (Servo nicht verkoppelt)
EDIT	LOCK	Schnittbetrieb (Servo verkoppelt)
JOG	STILL	Standbild im Jog-Betrieb
JOG	FWD	Jog-Betrieb in Vorwärtsrichtung (►-Anzeige leuchtet.)
JOG	REV	Jog-Betrieb in Rückwärtsrichtung (◄-Anzeige leuchtet.)
SHUTTLE	(Bandgeschwindigkeit)	Shuttle-Betrieb
VAR	(Bandgeschwindigkeit)	Betrieb mit variabler Geschwindigkeit
DMC	(Bandgeschwindigkeit[a])	DMC-Memory-Betrieb
D-PREV	(Bandgeschwindigkeit[a])	Schnittsimulation im DMC-Schnittbetrieb
DMC EDIT		DMC-Schnittbetrieb
DMC-SPD	(Bandgeschwindigkeit)	Einstellung der DMC-Anfangsgeschwindigkeit
PREVIEW		Schnittsimulation
AUTO EDIT		Automatischer Schnittbetrieb
REVIEW		Schnittkontrolle

a) Anfangsgeschwindigkeit oder im Memory gespeicherte Geschwindigkeit

Zum Anzeigen einer Warnmeldung



Bringen Sie Parameter 626 DISPLAY INFORMATION select im VTR SETUP-Menü auf eine andere Einstellung als „time data only“ und stellen Sie Parameter 627 CHAR WARNING DISPLAY at dual line mode im VTR SETUP-Menü auf „on“. Die ersten 16 Zeichen der Warnmeldung blinken auf der zweiten Zeile.

Einzelheiten zu den verschiedenen Warnmeldungen finden Sie im Anhang unter „Warnmeldungen“ auf Seite A-9.

Wenn mehrere Warnmeldungen vorliegen, blinkt jede Meldung zweimal im Display, bevor sie durch die nächste Meldung ersetzt wird. Wenn keine Warnmeldung vorliegt, blinken statt dessen die Einträge, die im Parameter 626 DISPLAY INFORMATION select im VTR SETUP-Menü gewählt wurden, auf der zweiten Zeile.

Zum Anzeigen der Bandrestzeit

Um die auf dem Band verbleibende Zeit anzeigen zu lassen, verwenden Sie den Parameter 628 REMAIN TIME DISPLAY.

off: Die Bandrestzeit wird nicht angezeigt.

10min: Die Bandrestzeit wird angezeigt, sobald sie 10 Minuten oder weniger beträgt.

on: Die Bandrestzeit wird stets angezeigt.

Bei einer Bandrestzeit von 23 Minuten.

TCR.23:59:40:18*R23

Bei einer Bandrestzeit von 5 Minuten.

TCR.23:59:40:18*R 5

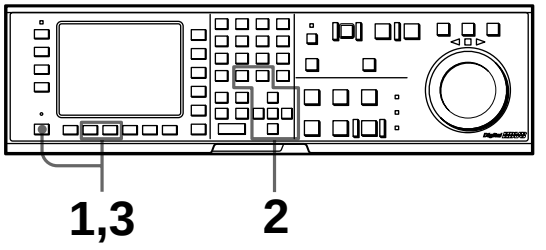
Bei einer Bandrestzeit von 100 Minuten oder mehr.

TCR.23:59:40:18*R--

Beispiele von Bandrestanzeigen

Ändern der Einblendposition

Horizontal kann die Einblendposition in 16 Schritten (0 bis 15), vertikal in 24 Schritten (0 bis 23) verschoben werden.



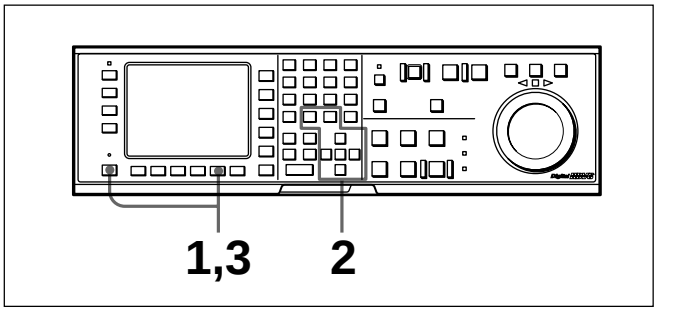
1 Drücken Sie die ALT- und die F7-Taste (CHARA H-POS), um die Einblendposition in horizontaler Richtung zu verschieben, oder die ALT- und die F8-Taste (CHARA V-POS), um sie in vertikaler Richtung zu verschieben.
Der Einstellungs-Anzeigebereich leuchtet im Display auf.

2 Betätigen Sie die Taste < oder >, um den Wert zu ändern.
Die Tasten + und – können ebenfalls verwendet werden.

3 Drücken Sie die ALT- und die F7-Taste (CHARA H-POS) bzw. die F8-Taste (CHARA V-POS). Damit ist die Einstellung abgeschlossen, und die Einstellungsanzeige verschwindet vom Display.
Durch Umschalten auf ein anderes Menü wird die neue Einstellung ebenfalls wirksam gemacht.

4-3-13 Einstellung der VITC-Einfügezeile (VITC POS-1/POS-2)

Das VITC-Signal kann in zwei beliebigen Zeilen das Ausgangssignal des HD-SD-Wandlers eingefügt werden.



Einstellen der VITC-Einfügezeile (VITC POS-1/POS-2)

1 Drücken Sie zunächst die ALT-Taste und dann die F9-Taste (VITC POS-1).
Der Einstellungs-Anzeigebereich leuchtet im Display auf.

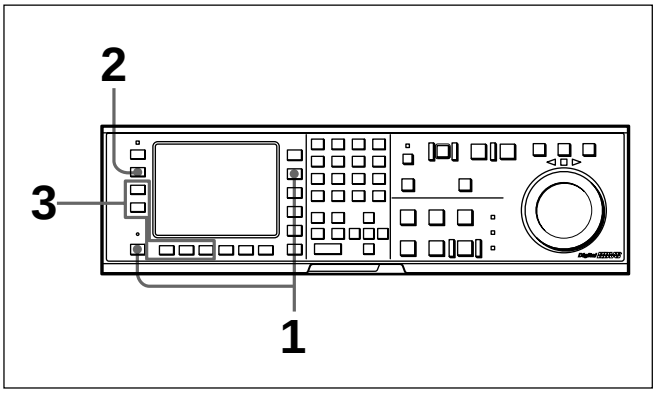
2 Betätigen Sie die Taste ∧ oder ∨, um den Wert zu ändern.
Die Tasten + und – können ebenfalls verwendet werden.

3 Drücken Sie die F9-Taste (VITC POS-1).
Damit ist die Einstellung abgeschlossen, und die Einstellungsanzeige verschwindet vom Display.
Durch Umschalten auf ein anderes Menü wird die neue Einstellung ebenfalls wirksam gemacht.

Zum Festlegen der zweiten Einfügezeile für das VITC-Signal wiederholen Sie das obige Verfahren, wobei Sie in Schritt **1** die F10-Taste (VITC POS-2) drücken.

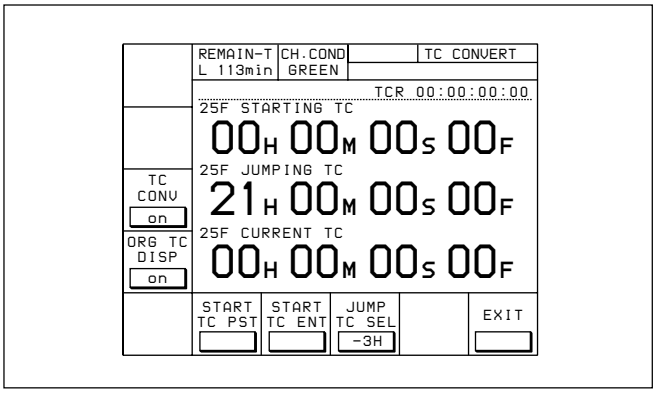
4-3-14 Voreinstellen für Umwandlung von 25-Vollbild- auf 24-Vollbild-Zeitcode (TCCONV MENU)

Wenn dieser Videorecorder im 23.98PsF/24PsF-Modus arbeitet, gehen Sie zur Voreinstellung des umgewandelten 24-Vollbild-Zeitcodes wie folgt vor.



1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.
Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F3-Taste (TCCONV MENU).
Das TC CONVERT-Menü erscheint im Display.



25F STARTING TC: Der als Referenz verwendete Zeitcode bei der Umwandlung von 25-Vollbild- in 24-Vollbild-Zeitcode.

25F JUMPING TC: Der Schleifenpunkt zur Umwandlung von 25-Vollbild- in 24-Vollbild-Zeitcode mit 25F STARTING TC als Referenz, wobei die Umwandlung sowohl in Vorwärts- als auch in Rückwärtsrichtung erfolgt. Bitte beachten Sie, das der vor 25F JUMPING TC liegende Teil des 24-Vollbild-Zeitcodes nicht fortlaufend mit dem Teil hinter 25F JUMPING TC liegenden Teil ist.

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel dafür, wie der 24-Vollbild-Zeitcode nicht fortlaufend ist, wenn 25F STARTING TC auf 01:00:00:00 und 25F JUMPING TC auf 22:00:00:00 eingestellt ist (d.h., JUMP TC SEL ist auf –3H gestellt).

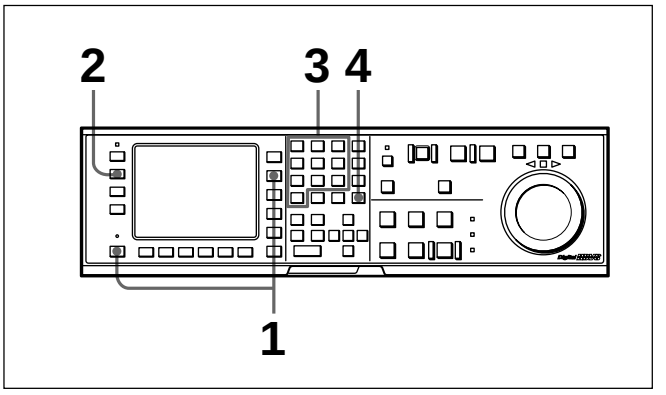
	25-Vollbild-Zeitcode	24-Vollbild-Zeitcode	
JUMPING TC	22:00:00:00	20:52:30:00	
	:	:	
	01:00:01:24	01:00:01:00	
Vorwärtsrichtung	01:00:00:23	01:00:00:23	
↑	:	:	
STARTING TC	01:00:00:00	01:00:00:00	
↓	00:00:59:24	00:00:59:23	
Rückwärtsrichtung	:	:	
	22:00:00:01	21:52:30:01	Nicht fortlaufender Teil
JUMPING TC	22:00:00:00	22:52:30:00	

3 Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellungen mit den Funktionstasten.
Einzelheiten zu den Einstellungen, die mit diesen Tasten vorgenommen werden können, sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

TC CONVERT-Menü

Taste	Anzeige	Funktion
F3	TC CONV	Festlegung, ob der Zeitcode in 24-Vollbild-Zeitcode umgewandelt wird oder nicht.
F4	ORG TC DISP	Festlegung, ob der 25-Volbild-Zeitcode gemeinsam mit dem umgewandelten Zeitcode auf zwei Zeilen in den Menüs HOME, TC und PF angezeigt wird oder nicht.
F6	START TC PST	Drücken Sie diese Taste, um den 25F STARTING TC über die Zifferntasten voreinzustellen.
F7	START TC ENT	Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Zeitcode als 25F STARTING TC zu übernehmen.
F8	JUMP TC SEL	Wahl des 25F JUMPING TC als Intervall vom 25F STARTING TC. Verfügbare Werte: –3H, –2H, –1H, +1H, +2H, +3H, 0H
F10	EXIT	Verlassen des TC CONVERT-Menüs.

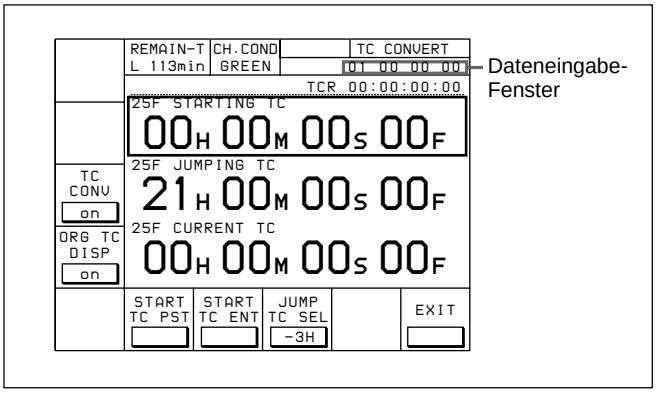
Voreinstellen des 25F STARTING TC über die Zifferntasten



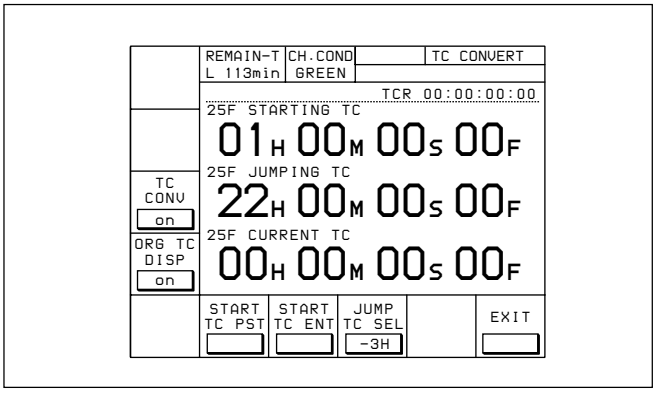
1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.
Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F3-Taste (TCCONV MENU).
Das TC CONVERT-Menü erscheint im Display.

3 Geben Sie den Zeitcode über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein.



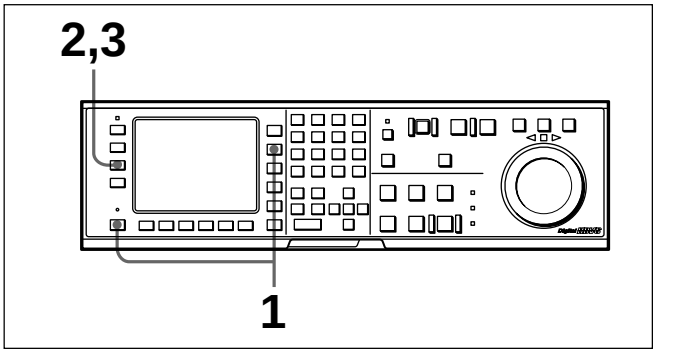
4 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Zeitcode zu registrieren.



4-3-15 Umwandlung des Zeitcodes bei Wiedergabe im 24F-Modus (TC CONV)

Wenn eine im 25F-Modus aufgezeichnete Cassette im 24F-Modus wiedergegeben wird (Off-Speed-Wiedergabe), ist eine Umwandlung des 25-Vollbild-Zeitcodes in 24-Vollbild-Zeitcode möglich.

Zur Umwandlung des Zeitcodes gehen Sie wie folgt vor.



1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.
Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die F3-Taste (TCCONV MENU).
Das TC CONVERT-Menü erscheint im Display.

3 Betätigen Sie die F3-Taste (TC CONV) zur Wahl von „on“.
Bei jeder Betätigung der Taste wird abwechselnd zwischen „on“ und „off“ umgeschaltet.
on: Der 25-Vollbild-Zeitcode wird in 24-Vollbild-Zeitcode umgewandelt.
off: Der 25-Vollbild-Zeitcode wird nicht in 24-Vollbild-Zeitcode umgewandelt.

Hinweise

- Diese Einstellung ist nur bei Einstellung der Vollbild-Frequenz des Gerätes auf 23.98Psf oder 24PsF wirksam.
- Diese Einstellung gilt nur für den VITC und den Zeitcode des SONY 9PIN-Protokolls. An der TIME CODE OUT-Buchse wird stets 25-Vollbild-Zeitcode ausgegeben.

4-4 CUE-Menü

Der HDW-F500 ermöglicht die Registrierung von bis zu 100 Cue-Punkten (0 bis 99), die in Sätzen von jeweils 10 (je Seite) verwaltet werden können.
Das CUE-Menü dient zum Festlegen und Löschen von Cue-Punkten sowie zur Seitenwahl.

Einzelheiten zum Abspeichern von Cue-Punkt-Daten finden Sie unter „4-1-5 IC-Speicherkarten-Funktion“ auf Seite 4-6.

Zum Aufrufen des CUE-Menüs

Drücken Sie die CUE-Taste.

Hinweis

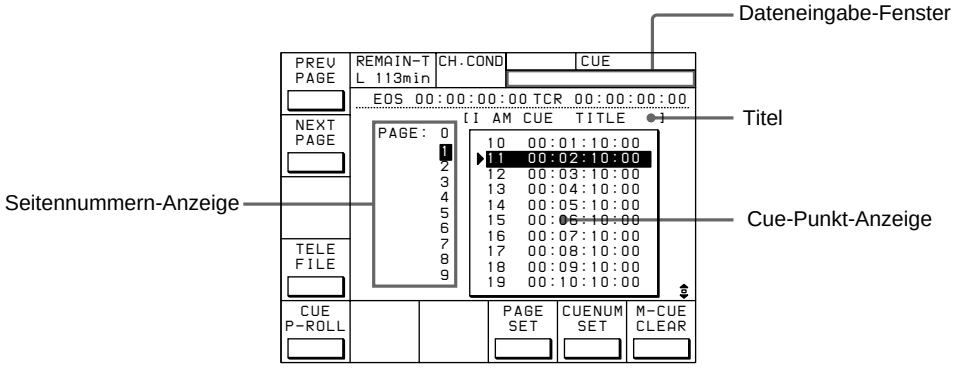
In der werkseitigen Voreinstellung des Gerätes werden die vorhandenen Cue-Punkt-Daten beim Einlegen einer Cassette aus dem Speicher gelöscht.

Zum Festlegen, ob die Cue-Punkt-Daten beim Einlegen einer Cassette gelöscht werden

Betätigen Sie die F10-Taste (M-CUE CLEAR) zur Wahl, ob die Cue-Punkt-Daten beim Einlegen einer Cassette gelöscht werden oder nicht.

on: Die Cue-Punkt-Daten werden gelöscht.

off: Die Cue-Punkt-Daten werden nicht gelöscht.



Anzeige des CUE-Menüs

CUE-Menü

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	PREV PAGE	Rückkehr auf die vorige Seite	
F2	NEXT PAGE	Weiterschalten auf die nächste Seite	
F4	TELE FILE	Aufrufen des TELE FILE-Menüs	
F5	CUE P-ROLL	Festlegung der Vorlaufzeit an einen Cue-Punkt	0 bis 30 s
F8	PAGE SET	Festlegung der Seitennummer	
F9	CUENUM SET	Festlegung der Cue-Nummer	
F10	M-CUE CLEAR	Löschen der Cue-Punkt-Daten beim Einlegen einer Cassette	on, off
ALT/F8	PAGE MODE	Wahl des PAGE-Modus	
ALT/F9	EXTEND MODE	Wahl des EXTEND-Modus	

4-4-1 Wahl eines Multi-Cue-Modus

Der HDW-F500 verfügt über die folgenden zwei Multi-Cue-Modi.

PAGE-Modus

Drücken Sie die zunächst die ALT-Taste und dann die F8-Taste (PAGE MODE).
Im PAGE-Modus besteht die Möglichkeit, auf Cue-Punkt-Daten nach ihrer Seitennummer zuzugreifen, wodurch sich die Registrierung von Cue-Punkten sowie der Cue-Betrieb selbst beschleunigen lassen.

Anzeige

Die Anzeige der Cue-Punkte erfolgt in Sätzen von je 10, wobei die Cue-Punkte innerhalb eines Satzes von 0 bis 9, 10 bis 19 usw. nummeriert sind. Jede Anzeige entspricht einer Seite.

Wählen einer Seite

Die folgenden drei Methoden stehen bei der Seitenwahl zur Verfügung:

- Drücken Sie die F1-Taste (PREV PAGE). Die vorige Seite erscheint im Display.
- Drücken Sie die F2-Taste (NEXT PAGE). Die nächste Seite erscheint im Display.
- Geben Sie die gewünschte Seitennummer über die Zifferntasten ein und drücken Sie dann die F8-Taste (PAGE SET). Nach Eingabe von „1“ z.B. erscheint Seite 1 im Display, die Cue-Punkt Nr. 10 bis 19 enthält.

EXTEND-Modus

Drücken Sie die zunächst die ALT-Taste und dann die F9-Taste (EXTEND MODE).
Der EXTEND-Modus dient zum Ausführen von Bedienungsvorgängen, bei denen nicht mit Seiteneinheiten gearbeitet wird, z.B. der Registrierung von mehr als 10 Cue-Punkten nacheinander.

Anzeige

Im Display erscheint eine Liste von 100 Cue-Punkten in numerischer Reihenfolge, die im Scrollbetrieb durchlaufen werden kann. Dazu betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍒. Die Seitenspalten werden nicht angezeigt.

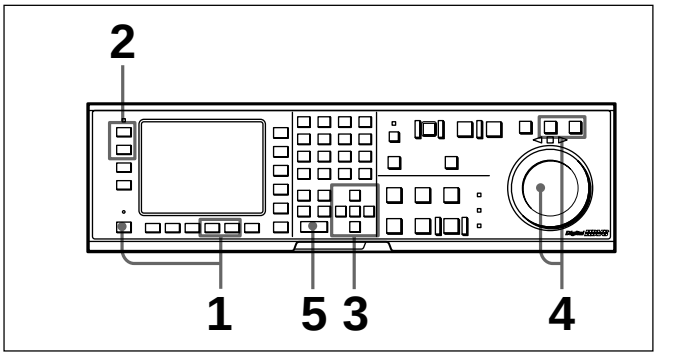
Für schnelleren Scrollbetrieb innerhalb der Liste

Halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die Taste ⍓ bzw. ⍒ betätigen.

4-4-2 Registrieren von Cue-Punkten

Zwei Methoden stehen bei der Registrierung von Punkten zur Auswahl: (1) direkte Registrierung anhand der Bandadresse, an der die ENTRY-Taste gedrückt wurde, und (2) durch Eingabe der Cue-Punkt-Daten über die Zifferntasten.

Registrieren von Cue-Punkten mit der ENTRY-Taste

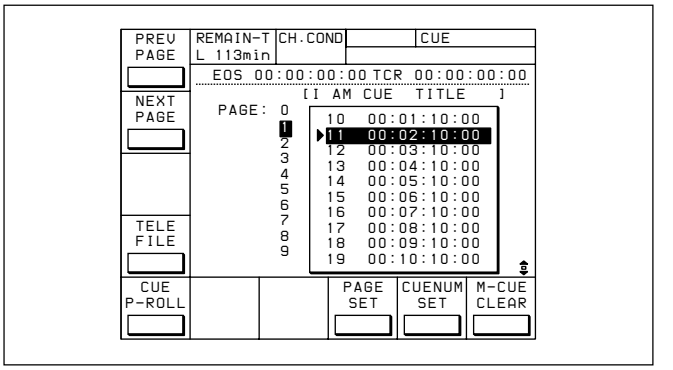


Registrieren von Cue-Punkten mit der ENTRY-Taste

1 Drücken Sie zunächst die ALT-Taste und dann entweder die F8-Taste (PAGE MODE) oder die F9-Taste (EXTEND MODE).

2 Wenn Sie den PAGE-Modus gewählt haben, drücken Sie entweder die F1-Taste (PREV PAGE) oder die F2-Taste (NEXT PAGE). Alternativ können Sie die Seitennummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster eingeben, wonach Sie die F8-Taste (PAGE SET) drücken.

3 Betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍒, um den Cursor (▶) auf die Cue-Nummer zu führen, die registriert werden soll.

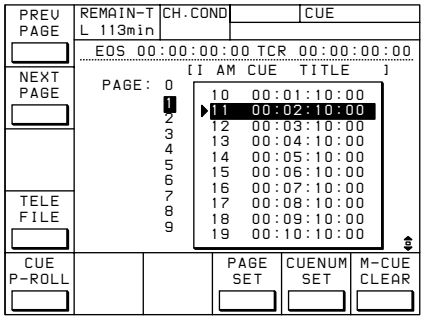


Direktes Wählen der Cue-Nummer über die Zifferntasten

Geben Sie die Cue-Nummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM SET).

4 Drücken Sie die JOG- oder die VAR-Taste und drehen Sie den Suchlaufknopf zum Aufsuchen der Bandposition, an der ein Cue-Punkt registriert werden soll.

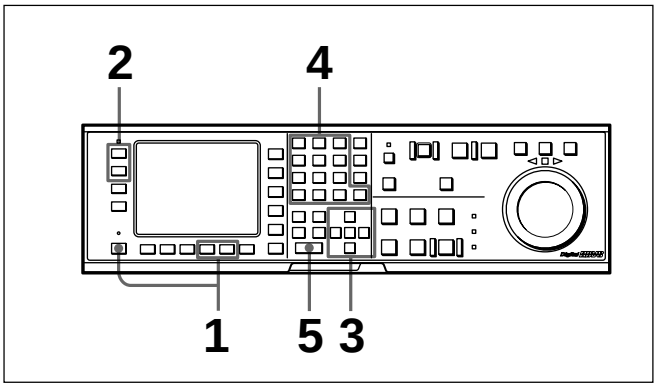
5 Drücken Sie die ENTRY-Taste an der gewählten Position. Die aktuelle Bandadresse der Position, an der die Taste gedrückt wurde, wird dann als Cue-Punkt registriert. Um mehrere Cue-Punkte nacheinander zu registrieren, drücken Sie die ENTRY-Taste so oft wie erforderlich. Dabei erhöht sich die Cue-Nummer jedesmal automatisch um 1.



Hinweis

Im PAGE-Modus wird die Cue-Nummer bei wiederholter Betätigung der ENTRY-Taste nur innerhalb der aktuellen Seite inkrementiert. Wenn Sie die ENTRY-Taste beispielsweise nach Registrierung von Cue-Punkt Nr. 19 auf Seite 1 drücken, so wird der nächste Cue-Punkt als Nr. 10 registriert. Im EXTEND-Modus dagegen wird z.B. nach Registrierung von Cue-Punkt Nr. 99 durch Drücken der ENTRY-Taste der nächste Cue-Punkt erneut als Nr. 99 registriert.

Registrieren von Cue-Punkten über die Zifferntasten

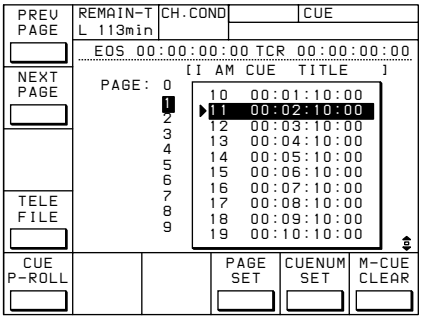


Registrieren von Cue-Punkten über die Zifferntasten

1 Drücken Sie zunächst die ALT-Taste und dann entweder die F8-Taste (PAGE MODE) oder die F9-Taste (EXTEND MODE).

2 Wenn Sie den PAGE-Modus gewählt haben, drücken Sie entweder die F1-Taste (PREV PAGE) oder die F2-Taste (NEXT PAGE). Alternativ können Sie die Seitenzahl über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster eingeben, wonach Sie die F8-Taste (PAGE SET) drücken.

3 Betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍒, um den Cursor (▶) auf die Cue-Nummer zu führen, die registriert werden soll.

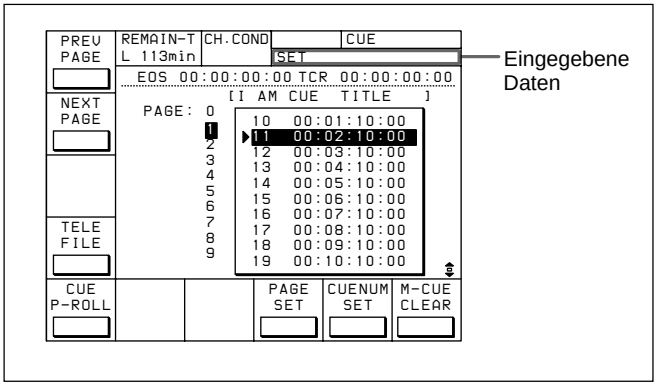


Direktes Wählen der Cue-Nummer über die Zifferntasten

Geben Sie die Cue-Nummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM SET).

(Bitte wenden)

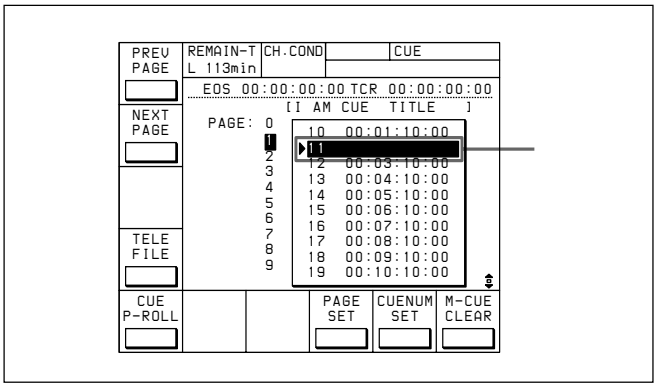
4 Geben Sie die Cue-Punkt-Daten über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die SET-Taste.
Zur Eingabe von „00:01:30:00“ z.B. betätigen Sie die Zifferntasten in der Reihenfolge 0, 0, 1, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)



Zum Ändern der angezeigten Cue-Punkt-Daten

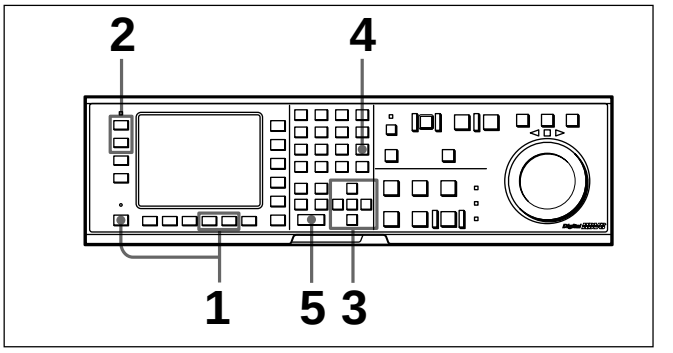
Drücken Sie die Taste + oder –, geben Sie dann den Wert ein, der zum aktuellen Wert addiert bzw. von diesem subtrahiert werden soll, und drücken Sie anschließend die SET-Taste. Das Ergebnis der Addition bzw. Subtraktion wird berechnet und erscheint im Dateneingabe-Fenster.

5 Drücken Sie die ENTRY-Taste, um die eingegebenen Cue-Punkt-Daten zu registrieren. Die registrierten Daten erscheinen daraufhin in der Anzeige der Cue-Punkt-Daten.



4-4-3 Löschen von Cue-Punkt-Daten

Um die Daten eines Cue-Punktes zu löschen, werden die Daten im Dateneingabe-Fenster zurückgesetzt, wonach Sie das Verfahren zum Registrieren eines Cue-Punktes ausführen.

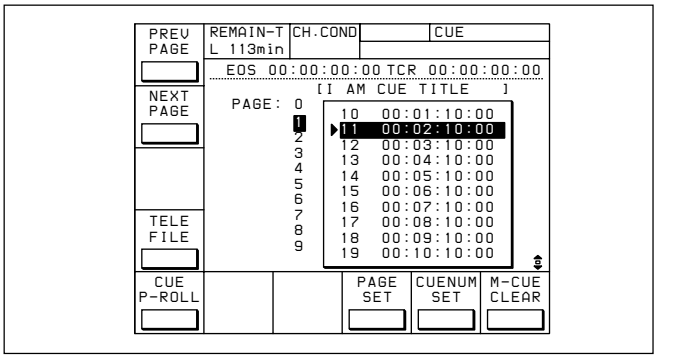


Löschen von Cue-Punkt-Daten

1 Drücken Sie zunächst die ALT-Taste und dann entweder die F8-Taste (PAGE MODE) oder die F9-Taste (EXTEND MODE).

2 Wenn Sie den PAGE-Modus gewählt haben, drücken Sie entweder die F1-Taste (PREV PAGE) oder die F2-Taste (NEXT PAGE). Alternativ können Sie die Seitennummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster eingeben, wonach Sie die F8-Taste (PAGE SET) drücken.

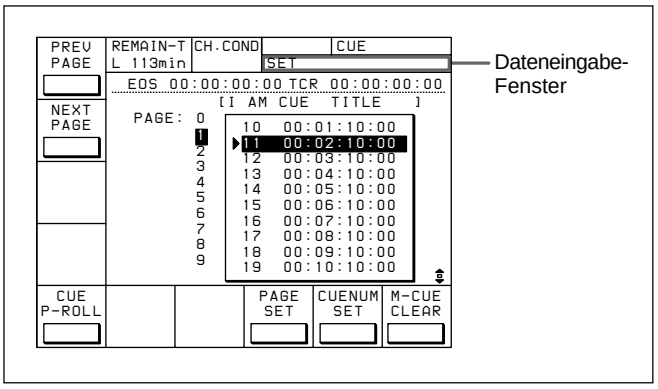
3 Betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍗, um den Cursor (▶) auf die Cue-Nummer zu führen, die gelöscht werden soll.



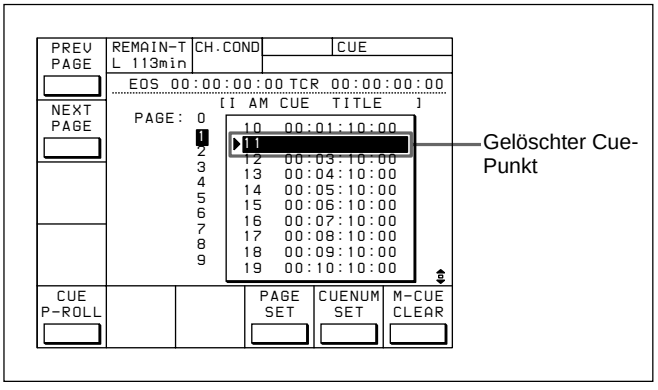
Direktes Wählen der Cue-Nummer über die Zifferntasten

Geben Sie die Cue-Nummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM SET).

4 Drücken Sie zunächst die CLR-Taste und dann die SET-Taste.
„SET“ erscheint im Dateneingabe-Fenster.



5 Drücken Sie die ENTRY-Taste.
Die Daten der festgelegten Cue-Nummer werden gelöscht, und die Datenreihe ist leer.

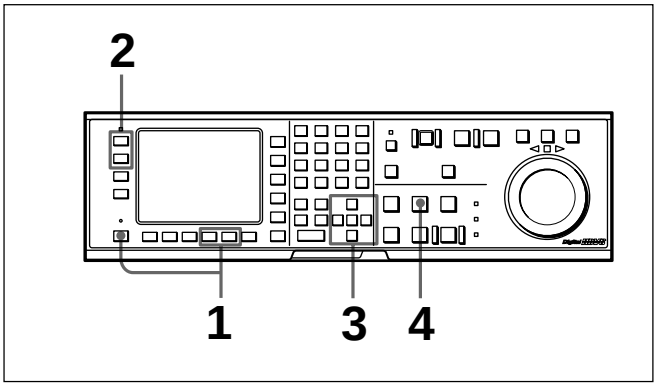


Zum Löschen aller Cue-Punkte
Drücken Sie die CLR-Taste während Sie die SFT-Taste gedrückt halten. Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.
Im EXTEND-Modus drücken Sie die CLR-Taste erneut gemeinsam mit der SFT-Taste, um die Daten aller Cue-Punkte von Nr. 0 bis 99 zu löschen.
Im PAGE-Modus drücken Sie die CLR-Taste erneut gemeinsam mit der SFT-Taste, um die Daten der Cue-Punkte auf der aktuellen Seite zu löschen.

4-4-4 Vorlauf an einen Cue-Punkt

Die Vorlaufzeit an einen Cue-Punkt wird mit der F5-Taste (CUE P-ROLL) festgelegt.
Sie können die Vorlaufzeit in 1-Sekunden-Schritten auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden einstellen.

Schnittvorlauf an einen Cue-Punkt



Schnittvorlauf an einen Cue-Punkt

1 Drücken Sie zunächst die ALT-Taste und dann entweder die F8-Taste (PAGE MODE) oder die F9-Taste (EXTEND MODE).

2 Wenn Sie den PAGE-Modus gewählt haben, drücken Sie entweder die F1-Taste (PREV PAGE) oder die F2-Taste (NEXT PAGE). Alternativ können Sie die Seitennummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster eingeben, wonach Sie die F8-Taste (PAGE SET) drücken.

3 Betätigen Sie die Taste △ oder ▽, um den Cursor (▶) auf die Cue-Nummer zu führen, die angefahren werden soll.

Direktes Wählen der Cue-Nummer über die Zifferntasten
Geben Sie die Cue-Nummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM SET).

4 Drücken Sie die PREROLL-Taste.

4-4-5 Umwandlung eines Cue-Punktes in einen Schnittpunkt

Zur Umwandlung des gewählten Cue-Punktes in einen Schnittpunkt gehen Sie wie folgt vor.

Zum Ändern eines Cue-Punktes in einen IN-Punkt

Drücken Sie die SET-Taste gemeinsam mit der IN-Taste.

Zum Ändern eines Cue-Punktes in einen OUT-Punkt

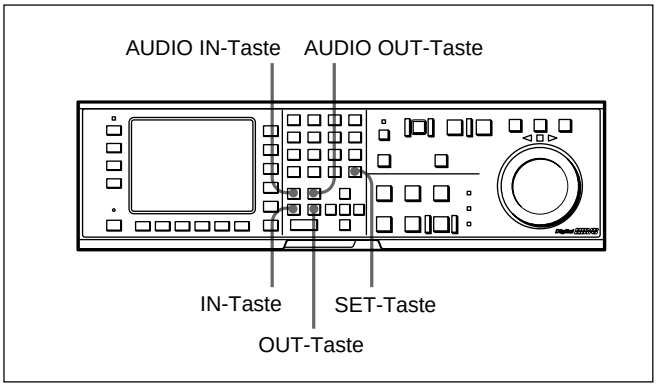
Drücken Sie die SET-Taste gemeinsam mit der OUT-Taste.

Zum Ändern eines Cue-Punktes in einen Audio-IN-Punkt

Drücken Sie die SET-Taste gemeinsam mit der AUDIO IN-Taste.

Zum Ändern eines Cue-Punktes in einen Audio-OUT-Punkt

Drücken Sie die SET-Taste gemeinsam mit der AUDIO OUT-Taste.



4-4-6 Rückwärtsschnitt

Das CUE-Menü wird außerdem beim Rückwärts-Schnittbetrieb verwendet. Dabei handelt es sich um einen Assembleschnitt, der am Endpunkt der zuletzt ausgeführten Aufnahme beginnt. Da die Daten zur Festlegung des Endpunkts einer Aufnahme beim Auswerfen der Cassette gelöscht werden, muss nach dem Einlegen einer Cassette eine Aufnahme von mindestens einer Minute Dauer ausgeführt werden, um den Rückwärts-Schnittbetrieb zu ermöglichen. Wenn diese kurze Aufnahme beendet worden ist, wird der aktuelle Endpunkt der Aufzeichnung als Aufnahme-Endpunkt übernommen. Wird anschließend die REC/EDIT-Taste gedrückt, so führt der Videorecorder automatisch einen Schnittvorlauf zu einer einige Sekunden vor dem Aufnahme-Endpunkt liegenden Position aus, und der Assembleschnitt beginnt dann an dieser Stelle. Wenn keine Aufnahme-Endpunktdaten gespeichert sind, wird kein Rückwärtsschnitt ausgeführt.

Hinweis

Beim Einlegen einer Cassette werden die Cue-Punkt-Daten gelöscht. Cue-Punkt-Daten jedoch, die vor dem Einlegen einer Cassette von einer IC-Speicherkarte abgerufen wurden, werden nicht beim Einlegen einer Cassette nicht gelöscht.

4-4-7 TELE FILE-Menü

Das TELE FILE-Menü dient zum Auslesen und Aktualisieren von Cue-Punkt-Informationen, Protokoll-Informationen (IN/OUT-Punkte) und Cassettenverwaltungs-Informationen auf optionalen Speicheretiketten MLB-1B-100.
Die Operationen im TELE FILE-Menü können wahlweise über das Steuerpult des Videorecorders oder über einen an den Videorecorder angeschlossenen Personalcomputer vorgenommen werden. Um das Steuerpult zu verwenden, stellen Sie Parameter 123.Tele-File CONTROL MODE im VTR SETUP-Menü auf „control panel“. Zur Verwendung eines Computers wählen Sie die Einstellung „RS-232C“.

Hinweis

Das optionale Speicheretiketten-Anwendungsprogramm MLZ-100 muss im Personalcomputer installiert werden, bevor dieses Menü zur Ansteuerung des Videorecorders über einen Computer verwendet werden kann.

Einzelheiten zum Gebrauch eines Personalcomputers finden Sie im Benutzerhandbuch des optionale Speicheretiketten-Anwendungsprogramms MLZ-100.

Bei den Erläuterungen der Menüoperationen in diesem Kapitel wird davon ausgegangen, dass das Steuerpult des Videorecorders verwendet wird.

Aufrufen des TELE FILE-Menüs

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
- Drücken Sie im CUE-Menü die F4-Taste (TELE FILE).
- Stellen Sie Parameter 124.Tele-File MENU auto popup im VTR SETUP-Menü auf „on“. Rufen Sie dann eines der Menüs HOME, TC, CUE oder SETUP auf und legen Sie eine mit einem optionalen Speicheretikett MLB-1B-100 versehene Cassette in den Videorecorder ein.

Zum Ändern der im TELE FILE-Menü angezeigten Informationen

Betätigen Sie die Taste < oder >.

Zum Anzeigen der Protokolldaten (IN- oder OUT-Punkte) im TELE FILE-Menü

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
- Drücken Sie im TELE FILE-Menü die F2-Taste (ENTRY POINT) und wählen Sie dann „INPUT“.
- Stellen Sie Parameter 126.Tele-File ENTRY POINT im VTR SETUP-Menü auf „IN/OUT Point“.

Verlassen des TELE FILE-Menüs

Drücken Sie die F10-Taste (WRITE/EXIT). Die neu eingegebenen bzw. modifizierten Daten werden auf dem Speicheretikett gespeichert, wonach der Videorecorder das TELE FILE-Menü verlässt.

Hinweis

Wenn die Operationen im TELE FILE-Menü gesperrt sind (siehe Seite 4-39), während der Inhalt eines Speicheretiketts geändert wird, werden nach Drücken der F10-Taste (WRITE/EXIT) nur diejenigen Daten auf dem Speicheretikett gespeichert, die vor Aktivierung der Sperre modifiziert wurden.

Zum Verlassen des TELE FILE-Menüs ohne Speichern von Daten auf einem Speicheretikett

Drücken Sie die EJECT-Taste. Alternativ können Sie die ALT- und die F2-Taste (UNDO ALL) drücken, wonach eine Aufforderung zur Bestätigung des Rückgängigmachens (im Display des Steuerpults) erscheint. Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F2-Taste (UNDO ALL). Daraufhin werden alle am Speicheretikett vorgenommenen Änderungen storniert.

Hinweis

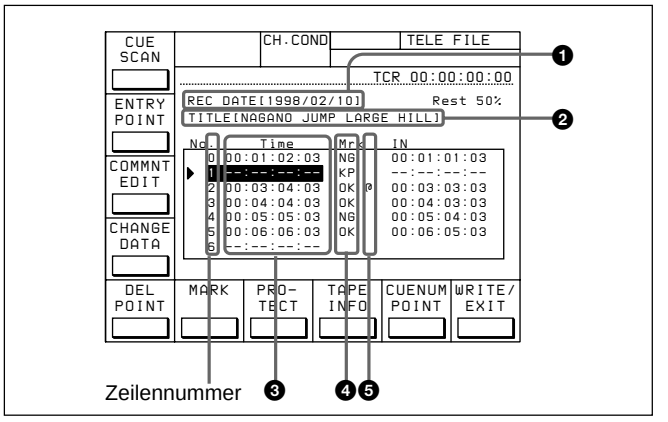
Nach Drücken der EJECT-Taste sind alle Bedienungselemente am Videorecorder funktionsunfähig, bis die Cassette vollständig ausgeworfen worden ist.

Wenn die EJECT-Taste versehentlich vor dem Speichern von Daten auf ein Speicheretikett gedrückt wurde

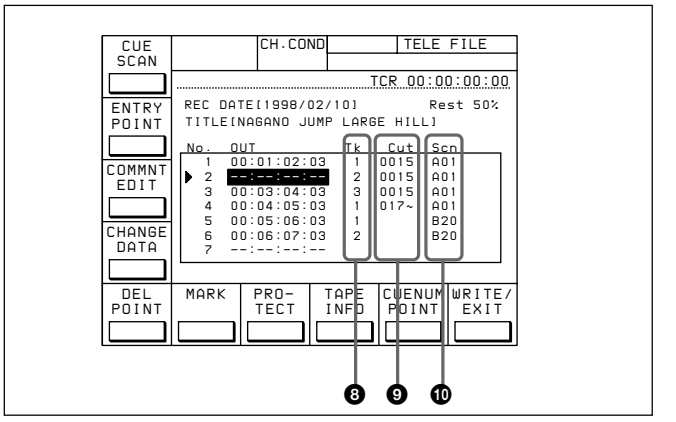
ILegen Sie die Cassette innerhalb von 30 Sekunden nach dem Auswerfen erneut ein und drücken Sie dann die F10-Taste (WRITE/EXIT). Daraufhin werden die Daten, die vor dem Auswerfen der Cassette vorhanden waren, auf dem Speicheretikett gespeichert.

4-4 CUE-Menü

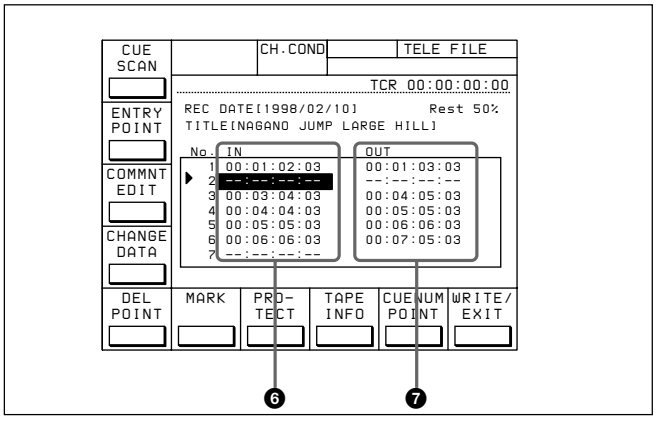
Im TELE FILE-Menü können vier verschiedene Informationsebenen angezeigt werden, die durch Betätigen der Taste [<] oder [>] nach links bzw. rechts gescrollt werden können.



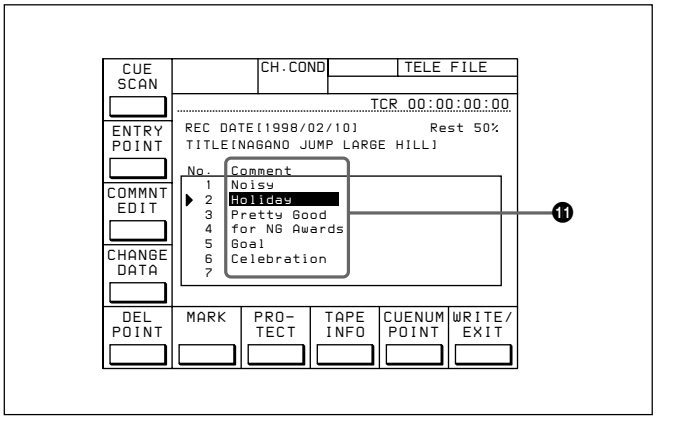
TELE FILE-Menüseite 1



TELE FILE-Menüseite 3



TELE FILE-Menüseite 2



TELE FILE-Menüseite 4

❶REC DATE
Hier wird das Datum der letzten Modifizierung des Inhalts des Speicheretiketts angezeigt.

❷TITLE
Hier wird der Cassettentitel angezeigt.

❸Time
Hier werden die Zeitdaten des Cue-Punktes angezeigt.

❹Mrk
Hier wird das Cue-Punkt-Attribut (OK/NG/KP/kein Attribut) angezeigt.

❺Aufnahme-Startpunkt-Einstellung
Die Aufnahme-Startpunkte werden jeweils durch das Symbol @ gekennzeichnet.

❻IN
Hier werden IN-Punkt-Daten angezeigt.

❼OUT
Hier werden OUT-Punkt-Daten angezeigt.

❽Tk
Hier wird die Take-Nummer des Cue-Punktes angezeigt.

❾Cut
Hier wird die Cut-Nummer des Cue-Punktes angezeigt.

❿Scn
Hier wird die Szenen-Nummer des Cue-Punktes angezeigt.

⓫Comment
Hier wird der Kommentar für einen Cue-Punkt angezeigt.

TELE FILE-Menü

Taste	Anzeige	Funktion
F1	CUE SCAN	Festlegung der Richtung der Cursor-Verschiebung nach Drücken der PREROLL-Taste
F2	ENTRY POINT	Festlegung, ob IN- und OUT-Punkt-Daten im TELE FILE-Menü angezeigt werden oder nicht
F3	COMMNT EDIT	Bearbeiten des Inhalts des Comment-Bereichs
F4	CHANGE DATA	Modifizieren der vorgegebenen Daten
F5	DEL POINT	Löschen der Zeitdaten des Cue-Punktes
F6	MARK	Ändern der Daten im Mrk-Bereich
F7	PROTECT	Aktivieren des Schreibschutzes der Cue-Punkt-Daten
F8	TAPE INFO	Aufrufen des TAPE INFORMATION-Fensters
F9	CUENUM POINT	Verschieben des Cursors auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile
F10	WRITE/EXIT	Schließen des TELE FILE-Menüs nach Speichern der Änderungen auf dem Speicheretikett
ALT/F1	FORMAT T-Fil	Formatieren des Speicheretiketts
ALT/F2	UNDO ALL	Rückgängigmachen aller Änderungen
ALT/F3	ATTRIB EDIT	Ändern der ID-, ADMIN- oder TITLE-Daten im TAPE INFORMATION-Fenster
ALT/F4	COPY to CUE	Kopieren der Zeitdaten eines Cue-Punktes auf einen anderen Cue-Punkt, der im CUE-Menü angezeigt wird
ALT/F5	T-Fil MODE	Wahl des für TELE FILE-Menüoperationen zu verwendenden Gerätes **Hinweis** Diese Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn momentan keine Cassette in den Videorecorder eingelegt ist.
ALT/F7	WRITE PRTEC	Sperren aller TELE FILE-Menüoperationen
ALT/F10	WRITE/EXIT	Schließen des TELE FILE-Menüs nach Speichern der Änderungen auf dem Speicheretikett

Formatieren eines Speicheretiketts

1 Drücken Sie die ALT- und die F1-Taste (FORMAT T-Fil).

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F1-Taste (FORMAT T-Fil).
Eine Aufforderung zur Bestätigung des Formatierens erscheint (im Display des Steuerpults).

Zum Stornieren des Formatiervorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste.

3 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F1-Taste (FORMAT T-Fil).
Die Meldung „COMPLETED“ erscheint im Display des Steuerpults.

Wahl des für TELE FILE-Menüoperationen zu verwendenden Gerätes

Drücken Sie die ALT- und die F5-Taste (T-Fil MODE), wenn momentan keine Cassette eingelegt ist, um das gewünschte Gerät zu wählen.

232C: Das an die RS-232C-Buchse des Videorecorders angeschlossene Gerät wird verwendet.

panel: Das Steuerpult des Videorecorders wird verwendet.

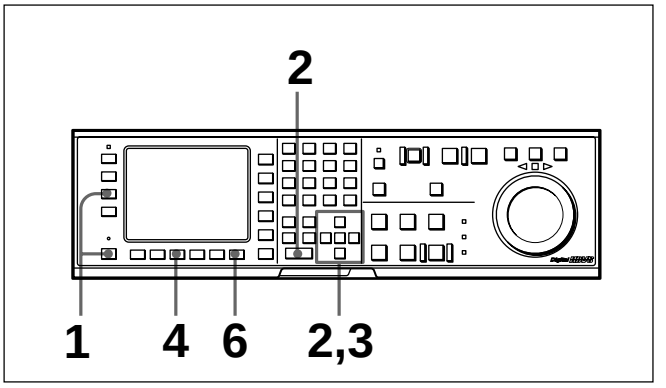
Sperren aller TELE FILE-Menüoperationen

Drücken Sie die ALT- und die F7-Taste (WRITE PRTEC).

on: Alle TELE FILE-Menüoperationen sind gesperrt.

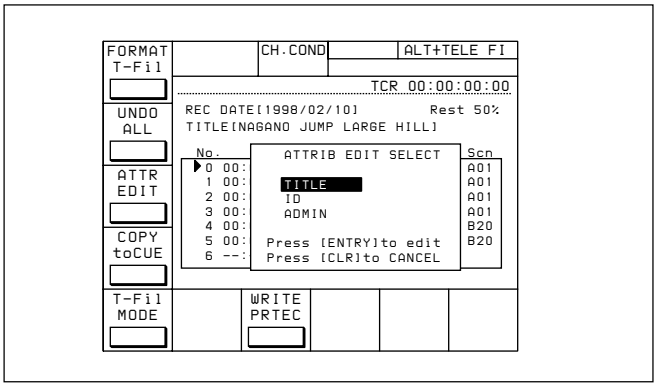
off: Alle TELE FILE-Menüoperationen sind freigegeben.

Ändern eines Titels

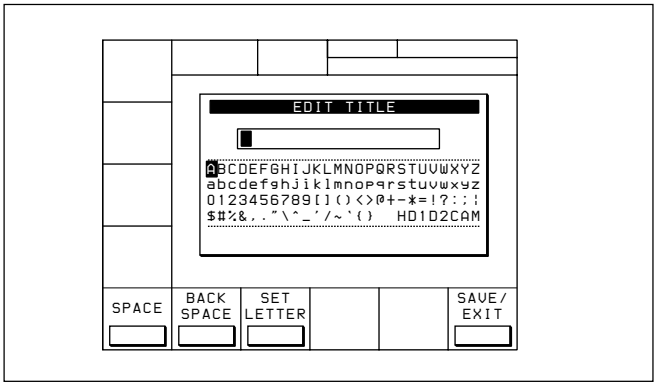


1 Drücken Sie die ALT- und die F3-Taste (ATTRIB EDIT).

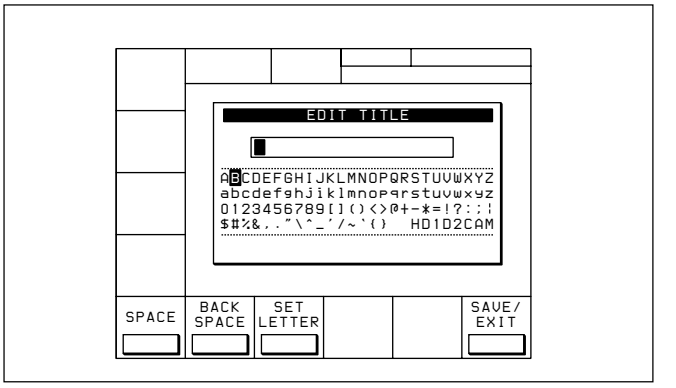
2 Betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍒ zur Wahl von TITLE und drücken Sie dann die ENTRY-Taste.



3 Betätigen Sie die Taste ⍃ oder ⍄ zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die F7-Taste (SET LETTER) oder die mittlere Cursortaste.
Danach wird das gewählte Zeichen eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, um weitere Zeichen einzugeben.

Zur Eingabe einer Leerstelle

Drücken Sie die F5-Taste (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde

Betätigen Sie die F6-Taste (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen, und geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Zum Stornieren der bisherigen Eingabe und erneuten Beginnen des Eingabevorgangs

Drücken Sie die F9-Taste (CANCEL).

Zum Ändern eines Zeichens

PDrücken Sie die Taste ⍓ , um den Cursor auf das Titel-Eingabefeld zu führen, und betätigen Sie dann die Taste ⍃ oder ⍄, um den Cursor auf die gewünschte Stelle zu führen.

Wenn der eingegebene Titel nicht vollständig in das Titel-Eingabefeld passt

Das Symbol ◀■ oder ■▶ erscheint links bzw. rechts neben dem Eingabefeld.

6 Drücken Sie die F10-Taste (SAVE/EXIT).
Danach kehrt das vor der Eingabe des Titels zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

Ändern der Zeitdaten

Zum Eingeben der aktuellen Zeitdaten

1 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor (▶) auf die Zeile zu führen, in die der Zeitcode geschrieben werden soll.

Zum Verschieben des Cursors über die Zifferntasten

Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche Time, Mrk, IN, OUT oder Aufnahme-Startpunkt-Einstellung im TELE FILE-Menü bezeichnet, und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

Hinweis

Wenn der Cursor (▶) nicht mit den Cursortasten verkoppelt ist, kann er durch Betätigen der Cursortasten nicht verschoben werden.

Zum Verkoppeln des Cursors (▶) mit den Cursortasten

PDrücken Sie die mittlere Cursortaste. Bei jeder Betätigung dieser Taste wird der Cursor (▶) abwechselnd mit den Cursortasten verkoppelt und von diesen entkoppelt.

2 Drücken Sie die ENTRY-Taste.
Die Zeitdaten in der mit dem Cursor (▶) bezeichneten Spalte ändern sich in den aktuellen Zeitcode.

Hinweis

Wenn der Cursor (▶) zum Zeitpunkts des Drückens der ENTRY-Taste nicht in der Anzeige sichtbar ist, ändern sich die Zeitdaten auf der momentan mit dem Cursor (▶) bezeichneten Zeile in die aktuellen Zeitdaten, und die betreffende Zeile wird automatisch angezeigt.

Zum Einfügen der aktuellen Zeitdaten in eine neue Zeile

1 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor (▶) unterhalb der Zeile zu positionieren, in die der Zeitcode eingefügt werden soll.

Einzelheiten zum Verschieben des Cursors finden Sie unter „Zum Eingeben der aktuellen Zeitdaten“ weiter oben.

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der ENTRY-Taste.
Eine neue Zeile wird oberhalb der durch den Cursor (▶) bezeichneten Zeile eingefügt, und der aktuelle Zeitcode wird in diese Zeile eingefügt.

Zum Löschen eines Zeitcodes

1 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den zu löschenden Time-Bereich zu führen.

Zum Verschieben des Cursors über die Zifferntasten

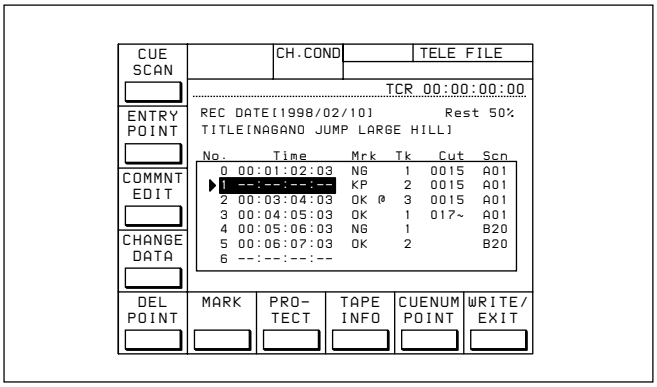
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche Time, Mrk, IN, OUT oder Aufnahme-Startpunkt-Einstellung im TELE FILE-Menü bezeichnet, und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

2 Drücken Sie die F5-Taste (DEL POINT).
Eine Aufforderung zur Bestätigung des Löschens erscheint (im Display des Steuerpults).

Zum gemeinsamen Löschen der Zeile und des Zeitcodes

Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F5-Taste (DEL POINT).
Die Zeile wird gelöscht, und alle darunter befindlichen Zeilen rücken nach oben, um die Lücke zu schließen.

3 Drücken Sie anschließend erneut die SFT-Taste gemeinsam mit der F5-Taste (DEL POINT).
Der Zeitcodebereich wird leer und ist zur Eingabe eines neuen Zeitcodes bereit.



Zum Rückgängigmachen des Löschens eines Zeitcodes oder einer Zeile

Drücken Sie die ALT- und die F2-Taste (UNDO ALL).
Eine Aufforderung zur Bestätigung des Rückgängigmachens erscheint (im Display des Steuerpults). Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F2-Taste (UNDO ALL). Um das Rückgängigmachen zu stornieren, drücken Sie die CLR-Taste.

Zum Kopieren der Zeitdaten eines Cue-Punktes auf einen anderen Cue-Punkt, der im CUE-Menü angezeigt wird

1 Drücken Sie die ALT- und die F4-Taste (COPY to CUE).
Eine Aufforderung zur Bestätigung des Kopierens erscheint (im Display des Steuerpults).

Zum Stornieren des Kopiervorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste.

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F4-Taste (COPY to CUE).
Die Zeitdaten des Cue-Punktes werden auf den im CUE-Menü angezeigten Cue-Punkt kopiert.

Ändern von Mrk-Daten

UBetätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Zeile mit dem zu ändernden Marken-Attribut zu führen, und drücken Sie dann die F6-Taste (MARK). Alternativ können Sie den Cursor direkt auf das zu ändernde Marken-Attribut führen und dann die F4-Taste (CHANGE DATA) drücken. In beiden Fällen wird bei jeder Betätigung der Taste wie folgt zwischen den verschiedenen Attributen umgeschaltet: OK → NG → KP (vorübergehend erhalten) → leer (kein Attribut).

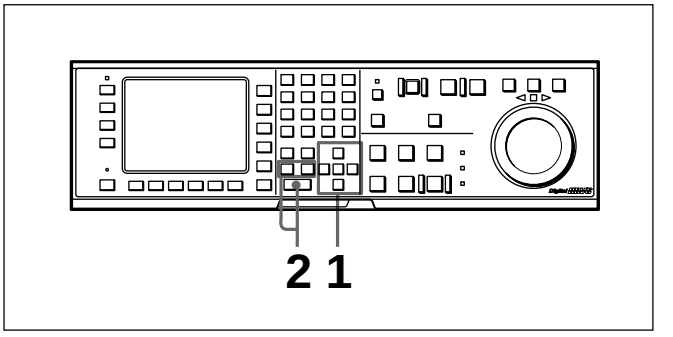
Ändern der Aufnahme-Startpunkt-Einstellung

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den Aufnahme-Startpunkt-Einstellbereich zu führen, und drücken Sie dann die F4-Taste (CHANGE DATA). Bei jeder Betätigung der Taste wird die Einstellung abwechselnd eingeschaltet (die Anzeige @ erscheint) und ausgeschaltet (die Anzeige @ verschwindet).

Eingeben und Modifizieren von IN/OUT-Punkt-Daten

Um IN/OUT-Punkt-Daten einzugeben oder zu modifizieren, können Sie wahlweise die ENTRY-Taste oder die Zifferntasten verwenden.

Zum Eingeben und Modifizieren von IN/OUT-Punkt-Daten über die ENTRY-Taste



1 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, wo der aktuelle Zeitcode eingegeben oder ersetzt werden soll.

Zum Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche Time, Mrk, IN, OUT oder Aufnahme-Startpunkt-Einstellung im TELE FILE-Menü bezeichnet, und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

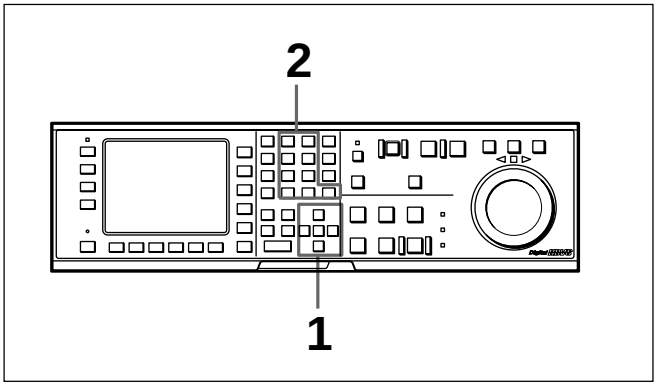
2 Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (zur Eingabe von IN-Punkt-Daten) oder der OUT-Taste (zur Eingabe von OUT-Punkt-Daten).

Der aktuelle Zeitcode wird als IN/OUT-Punkt-Daten übernommen bzw. ersetzt die vorhandenen IN/OUT-Punkt-Daten.

Hinweis

Wenn sich der Cursor beim gemeinsamen Drücken der ENTRY- und der IN- bzw. OUT-Taste nicht auf dem IN/OUT-Bereich befindet, wird der aktuelle Zeitcode als Zeitdaten übernommen bzw. ersetzt die vorhandenen Zeitdaten. Wird nur die ENTRY-Taste gedrückt, so werden die Zeitdaten ungeachtet der aktuellen Cursorposition eingegeben bzw. ersetzt.

Zum Eingeben und Modifizieren von IN/OUT-Punkt-Daten über die Zifferntasten

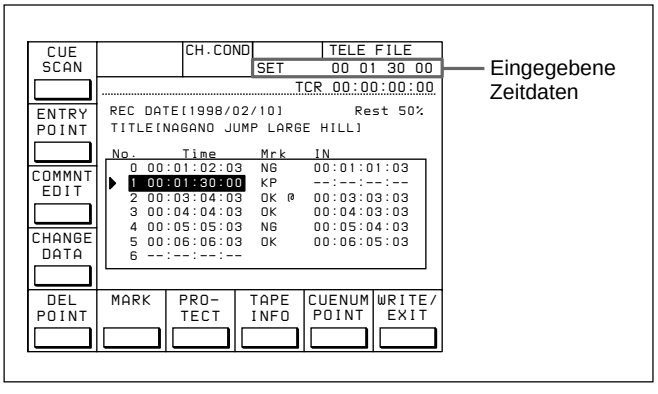


1 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, wo Zeitdaten eingegeben oder modifiziert werden sollen.

Zum Verschieben des Cursors über die Zifferntasten

Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche Time, Mrk, IN, OUT oder Aufnahme-Startpunkt-Einstellung im TELE FILE-Menü bezeichnet, und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

2 Geben Sie die Zeitdaten über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die SET-Taste.
Zur Eingabe von 00:01:30:00 z.B. betätigen Sie die Zifferntasten in der Reihenfolge 0, 0, 1, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)



3 Drücken Sie die IN-Taste (zur Eingabe von IN-Punkt-Daten) oder die OUT-Taste (zur Eingabe von OUT-Punkt-Daten).

Die eingegebenen Zeitdaten werden als Zeitcode übernommen oder ersetzen die vorhandenen IN/OUT-Punkt-Daten.

Zum Löschen der IN/OUT-Punkt-Daten

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den zu löschenden IN/OUT-Bereich zu führen, und drücken Sie dann die CLR-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (zum Löschen von IN-Punkt-Daten) oder der OUT-Taste (zum Löschen von OUT-Punkt-Daten). Um sowohl IN-Punkt- als auch OUT-Punkt-Daten zu löschen, drücken Sie gleichzeitig die beiden Tasten IN und OUT, während Sie die CLR-Taste gedrückt halten.

Zum Inkrementieren oder Dekrementieren der IN/OUT-Punkt-Daten um jeweils ein Vollbild

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, in dem Zeitdaten inkrementiert oder dekrementiert werden sollen, und drücken Sie dann die +-Taste (zum Inkrementieren der Zeitdaten) oder die –-Taste (zum Dekrementieren der Zeitdaten), während Sie die IN- bzw. OUT-Taste gedrückt halten. Bei jeder Betätigung der Taste + oder – werden die Zeitdaten um ein Vollbild inkrementiert bzw. dekrementiert.

Aufrufen von IN/OUT-Punkt-Daten in das Dateneingabe-Fenster

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den aufzurufenden IN/OUT-Bereich zu führen, und drücken Sie dann die RCL-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (zum Aufrufen von IN-Punkt-Daten) oder der OUT-Taste (zum Aufrufen von OUT-Punkt-Daten).

Für kontinuierliche Eingabe des aktuellen Zeitcodes

1 Stellen Sie Parameter 127. Tele-File IN OUT im VTR SETUP-Menü auf „on“.

2 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den einzugebenden IN/OUT-Bereich zu führen.

Zum Verschieben des Cursors über die Zifferntasten

Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche Time, Mrk, IN, OUT oder Aufnahme-Startpunkt-Einstellung im TELE FILE-Menü bezeichnet, und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

3 Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (zur Eingabe von IN-Punkt-Daten) oder der OUT-Taste (zur Eingabe von OUT-Punkt-Daten).

Der Cursor wird automatisch verschoben (wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich), und der Zeitcode wird kontinuierlich eingegeben.

Eingabezustand	Gemeinsames Drücken der Tasten ENTRY und IN	Gemeinsames Drücken der Tasten ENTRY und OUT
Nur IN-Punkt-Daten wurden eingegeben.	IN-Punkt-Daten werden modifiziert, und der Cursor verbleibt auf den IN-Punkt-Daten.	OUT-Punkt-Daten werden eingegeben, wonach sich der Cursor auf den nächsten IN-Punkt bewegt.
Nur OUT-Punkt-Daten wurden eingegeben.	IN-Punkt-Daten werden eingegeben, wonach sich der Cursor auf den nächsten IN-Punkt bewegt.	OUT-Punkt-Daten werden modifiziert, und der Cursor verbleibt auf den OUT-Punkt-Daten.
Weder IN- noch OUT-Punkt-Daten wurden eingegeben, oder es wurden sowohl IN- als auch OUT-Punkt-Daten eingegeben.	IN-Punkt-Daten werden eingegeben oder modifiziert, und der Cursor verbleibt auf den IN-Punkt-Daten.	OUT-Punkt-Daten werden eingegeben oder modifiziert, und der Cursor verbleibt auf den OUT-Punkt-Daten.

Zum Anzeigen der Dauer zwischen einem IN-Punkt und einem OUT-Punkt

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, und drücken Sie gleichzeitig die beiden Tasten IN und OUT. Die Schnittdauer zwischen den beiden Punkten wird angezeigt, solange diese beiden Tasten gedrückt gehalten werden.

Zum Ausführen eines Vorlaufs an einen IN/OUT-Punkt

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, und drücken Sie dann die PREROLL-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (für Vorlauf an einen IN-Punkt) oder der OUT-Taste (für Vorlauf an einen OUT-Punkt). Das Band wird dann an den entsprechenden Punkt gespult und dort gestoppt.

Einzelheiten zum Einstellen der Schnittvorlaufzeit finden Sie unter „4-2-7 Einstellung der Vorlaufzeit“ auf Seite 4-18.

Hinweis

Wenn sich der Cursor beim gemeinsamen Drücken der PREROLL- und der IN- bzw. OUT-Taste nicht auf dem IN/OUT-Bereich befindet, führt der Videorecorder einen Vorlauf an den Cue-Punkt aus. Wird nur die PREROLL-Taste gedrückt, so führt der Videorecorder ungeachtet der aktuellen Cursorposition einen Vorlauf an den Cue-Punkt aus.

Automatische Änderungen der Zeitdaten beim Eingeben oder Modifizieren von IN/OUT-Punkt-Daten

Die folgende Tabelle zeigt die Änderungen der Zeitdaten, die automatisch ausgeführt werden, wenn entweder der IN-Punkt oder der OUT-Punkt geändert wird.

Eingeben oder Modifizieren von IN-Punkt-Daten

Status der Eingabedaten	IN-Punkt	OUT-Punkt
Die Zeitsequenz der IN/OUT-Punkt-Daten ist korrekt.	Die Daten werden geändert.	Die Daten bleiben unverändert.
Die Zeitsequenz der IN/OUT-Punkt-Daten ist nicht korrekt.	Die Daten werden geändert.	Die Daten werden gelöscht.
Der OUT-Punkt wurde nicht eingegeben.	Die Daten werden geändert.	Die Daten bleiben unverändert.

Eingeben oder Modifizieren von OUT-Punkt-Daten

Status der Eingabedaten	IN-Punkt	OUT-Punkt
Die Zeitsequenz der IN/OUT-Punkt-Daten ist korrekt.	Die Daten bleiben unverändert.	Die Daten werden geändert.
Die Zeitsequenz der IN/OUT-Punkt-Daten ist nicht korrekt.	Die Daten bleiben unverändert.	Die Daten bleiben unverändert.
Der IN-Punkt wurde nicht eingegeben.	Die Daten bleiben unverändert.	Die Daten werden geändert.

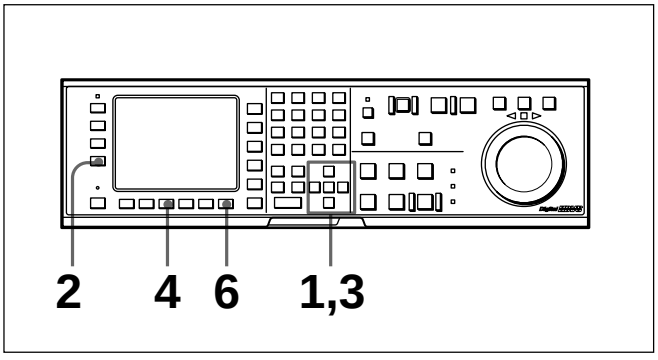
Ändern der Tk-Daten

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu ändernden Take-Daten zu führen, und ändern Sie den Wert über die Zifferntasten. Bitte beachten Sie, dass nur ein- oder zweistellige Werte eingegeben werden können. Alternativ können Sie den Cursor auf die Take-Daten führen und dann die F4-Taste (CHANGE DATA) oder die +Taste betätigen, um den Wert um jeweils 1 zu inkrementieren. Um den Wert um jeweils 1 zu dekrementieren, betätigen Sie die – Taste. Bitte beachten Sie, dass der kleinste Wert 0 ist.

Ändern der Cut-Daten

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu ändernden Cut-Daten zu führen, und geben Sie die neuen Daten über die Zifferntasten und die Tasten + und – ein. Durch Drücken der –-Taste wird die Tilde (~) eingegeben. Zur Eingabe von Großbuchstaben (A bis J) halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die Zifferntasten betätigen. Bitte beachten Sie, dass maximal vier Zeichen eingegeben werden können.

Alternativ können Sie die Daten anhand des folgenden Verfahrens ändern.

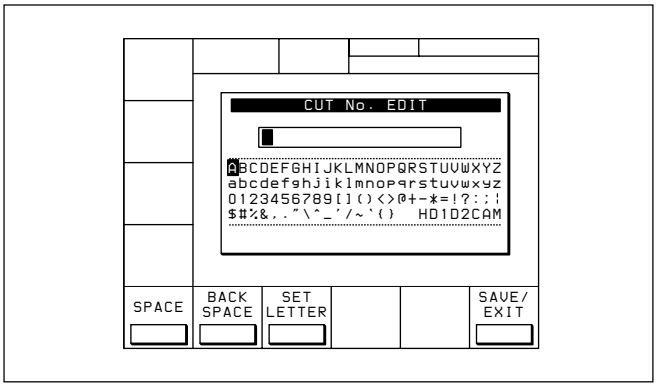


1 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu ändernden Cut-Daten zu führen.

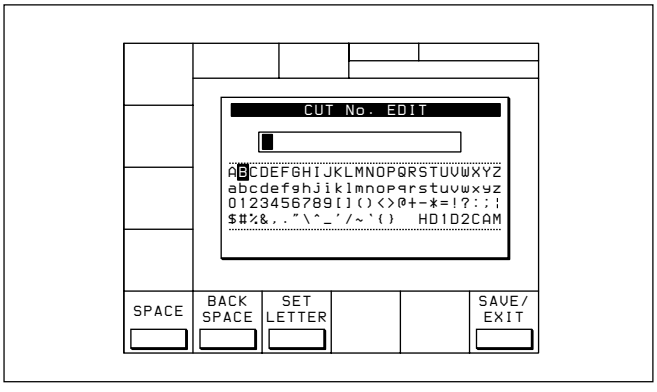
Zum Verschieben des Cursors über die Zifferntasten

Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche Time, Mrk, IN, OUT oder Aufnahme-Startpunkt-Einstellung im TELE FILE-Menü bezeichnet, und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

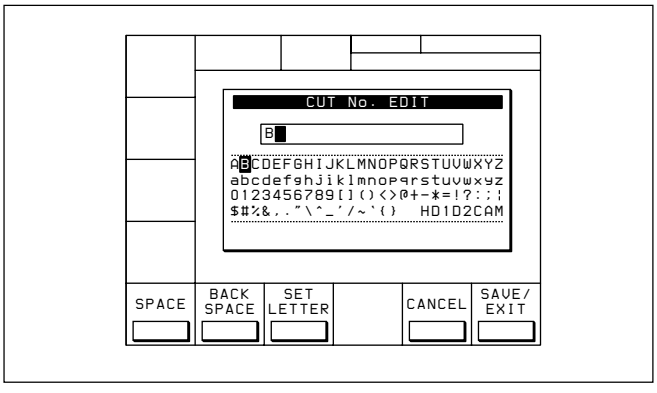
2 Drücken Sie die F4-Taste (CHANGE DATA).



3 Betätigen Sie die Taste ⊴ oder ⊵ zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die F7-Taste (SET LETTER) oder die mittlere Cursortaste.
Danach wird das gewählte Zeichen eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, um weitere Zeichen einzugeben.

Zur Eingabe einer Leerstelle

Drücken Sie die F5-Taste (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde

Betätigen Sie die F6-Taste (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen, und geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

(Bitte wenden)

Zum Stornieren der bisherigen Eingabe und erneuten Beginnen des Eingabevorgangs
Drücken Sie die F9-Taste (CANCEL).

Zum Ändern eines Zeichens
Betätigen Sie die Taste ⩓, um den Cursor auf die zu ändernden Cut-Daten zu führen. Betätigen Sie dann die Taste ⩤ oder ⩥, um die gewünschte Einfügeposition aufzusuchen.

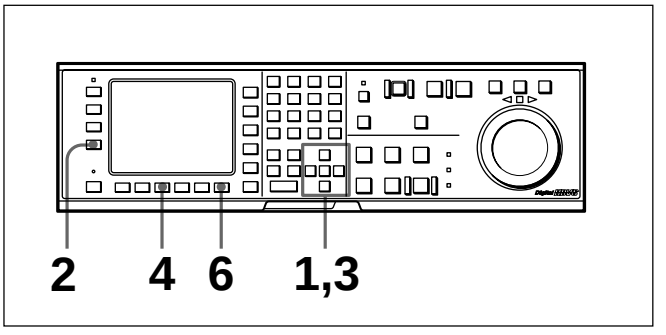
6 Drücken Sie die F10-Taste (SAVE/EXIT). Danach kehrt das vor dem Ändern der Cut-Daten zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

Zum Kopieren von Cut-Daten
Führen Sie den Cursor auf die Zeile, wo die kopierten Daten eingefügt werden sollen, und drücken Sie dann die RCL-Taste. Danach werden die Cut-Daten von der Zeile darüber auf die gewählte Zeile kopiert.

Ändern von Szenen-Daten

Führen Sie den Cursor auf die Zeile, wo die kopierten Daten eingefügt werden sollen, und geben Sie die Zeichen über die Zifferntasten und die Tasten + und – ein. Zur Eingabe von Großbuchstaben (A bis J) halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die Zifferntasten betätigen. Bis zu drei Zeichen können eingegeben werden.

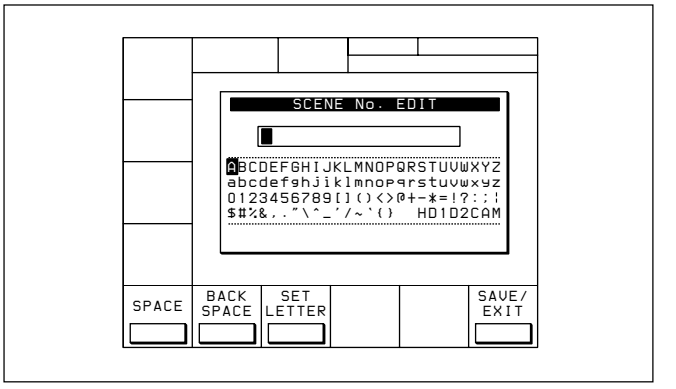
Alternativ können Sie die Daten anhand des folgenden Verfahrens ändern.



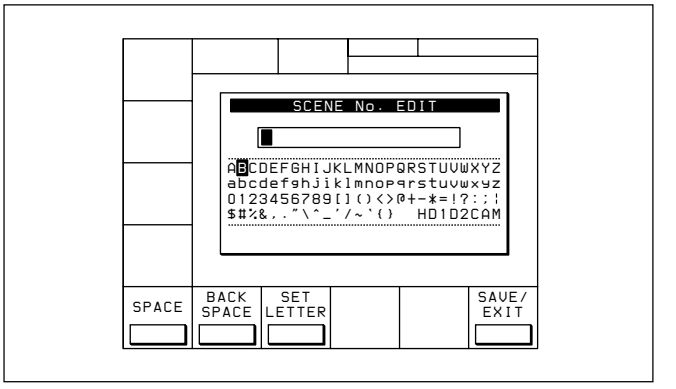
1 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu ändernden Szenen-Daten zu führen.

Zum Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche Time, Mrk, IN, OUT oder Aufnahme-Startpunkt-Einstellung im TELE FILE-Menü bezeichnet, und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

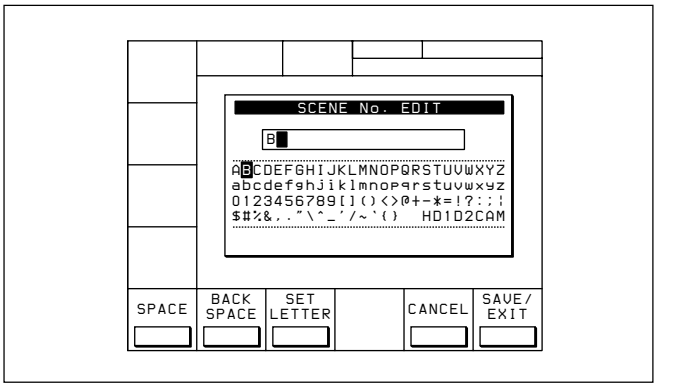
2 Drücken Sie die F4-Taste (CHANGE DATA).



3 Betätigen Sie die Taste ⩤ oder ⩥ zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die F7-Taste (SET LETTER) oder die mittlere Cursortaste.
Danach wird das gewählte Zeichen eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, um weitere Zeichen einzugeben.

Zur Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die F5-Taste (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde
Betätigen Sie die F6-Taste (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen, und geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Zum Stornieren der bisherigen Eingabe und erneuten Beginnen des Eingabevorgangs

Drücken Sie die F9-Taste (CANCEL).

Zum Ändern eines Zeichens

Betätigen Sie die Taste ⍓, um den Cursor auf die zu ändernden Szenen-Daten zu führen. Betätigen Sie dann die Taste ⍃ oder ⍄, um die gewünschte Einfügeposition aufzusuchen.

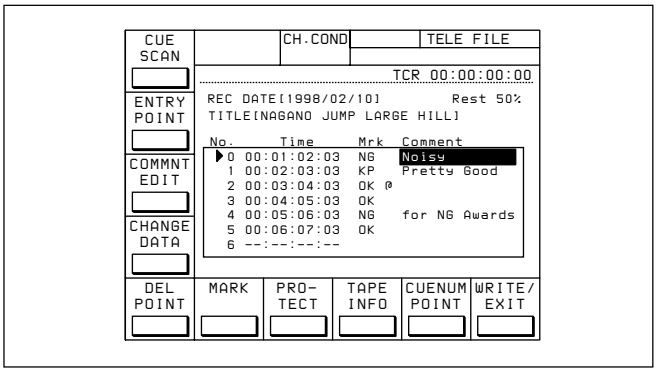
6 Drücken Sie die F10-Taste (SAVE/EXIT). Danach kehrt das vor Eingabe der Szenen-Daten zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

Zum Kopieren von Scn-Daten

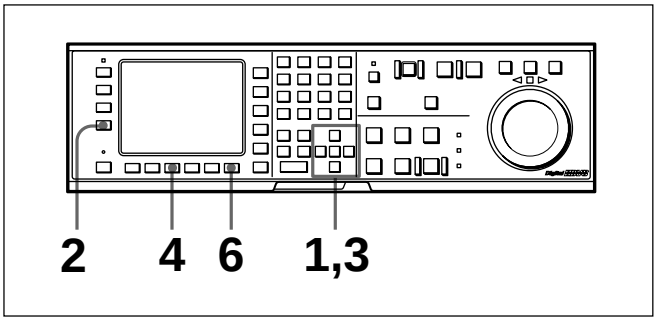
Führen Sie den Cursor auf die Zeile, wo die kopierten Daten eingefügt werden sollen, und drücken Sie dann die RCL-Taste. Danach werden die Szenen-Daten von der Zeile darüber auf die gewählte Zeile kopiert.

Ändern von Comment-Daten

Betätigen Sie die Taste ⍄ mehrmals, um die Kommentar-Daten aufzurufen.



Zum Ändern von Comment-Daten

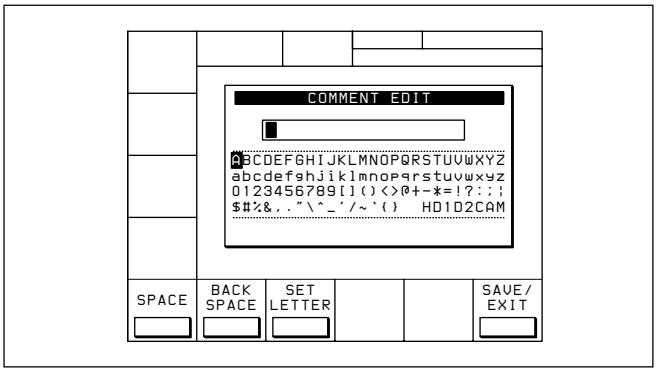


1 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den zu ändernden Kommentar zu führen.

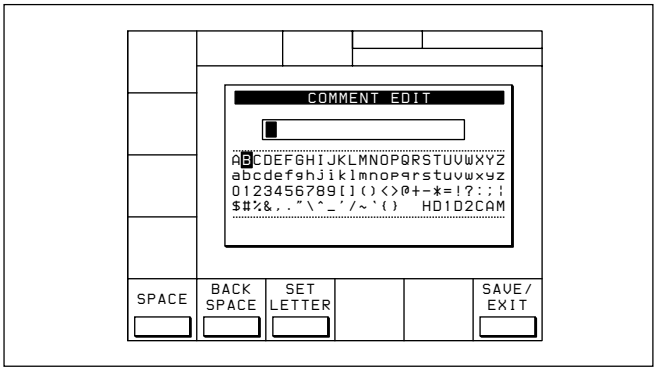
Zum Verschieben des Cursors über die Zifferntasten

Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche Time, Mrk, IN, OUT oder Aufnahme-Startpunkt-Einstellung im TELE FILE-Menü bezeichnet, und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

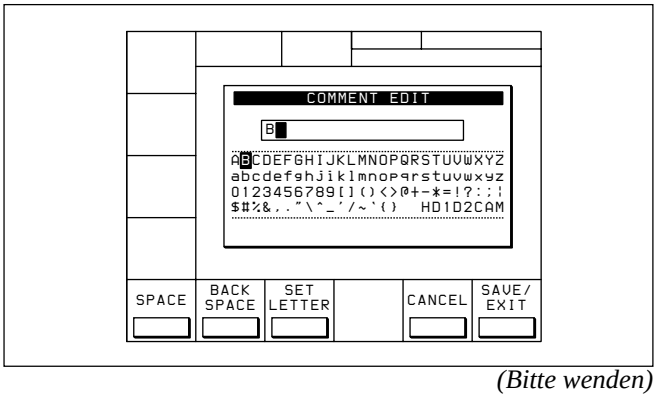
2 Drücken Sie die F3-Taste (COMMNT EDIT).



3 Betätigen Sie die Taste ⍃ oder ⍄ zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die F7-Taste (SET LETTER) oder die mittlere Cursortaste. Danach wird das gewählte Zeichen eingegeben.



(Bitte wenden)

5 Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, um weitere Zeichen einzugeben.
Bis zu 80 Zeichen können eingegeben werden.

Hinweis

Wenn ein zu langer Kommentar eingegeben wird, kann dies dazu führen, dass die Eingabe von Cue-Punkt-Daten gesperrt wird. Um dies zu verhindern, sollten Sie die verbleibende Speicherkapazität rechtzeitig durch Drücken der F8-Taste (TAPE INFO) überprüfen.

Zur Eingabe einer Leerstelle

Drücken Sie die F5-Taste (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde

Betätigen Sie die F6-Taste (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen, und geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Zum Stornieren der bisherigen Eingabe und erneuten Beginnen des Eingabevorgangs

Drücken Sie die F9-Taste (CANCEL).

Zum Ändern eines Zeichens

Betätigen Sie die Taste ⍓, um den Cursor auf den zu ändernden Kommentar zu führen. Betätigen Sie dann die Taste ⍃ oder ⍄, um die gewünschte Einfügeposition aufzusuchen.

Wenn der eingegebene Text nicht vollständig in das Kommentarfeld passt

Das Symbol ◀■ oder ■▶ erscheint links bzw. rechts neben dem Eingabefeld.

6 Drücken Sie die F10-Taste (SAVE/EXIT).
Danach kehrt das vor dem Ändern der Kommentar-Daten zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

Ausführen eines Vorlaufs an einen Cue-Punkt

1 Betätigen Sie die F1-Taste (CUE SCAN) zur Festlegung der Richtung der Cursor-Verschiebung nach Drücken der PREROLL-Taste.
Bei jeder Betätigung der Taste ändert sich die Richtung wie folgt: FWD (vorwärts) ⟶ REW (rückwärts) ⟶ nicht festgelegt.

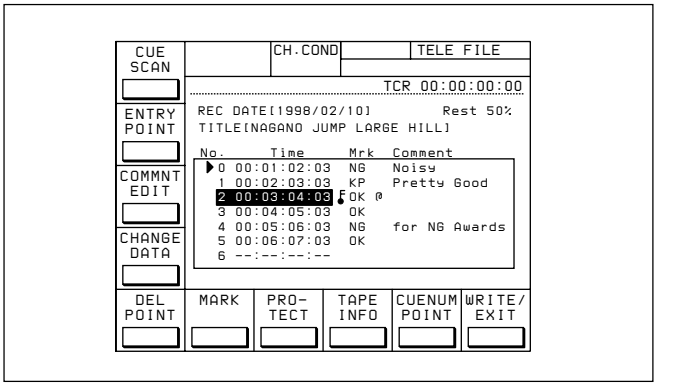
FWD: Nach Drücken der PREROLL-Taste wird der Cursor auf die nächste Zeile verschoben, und der Videorecorder führt einen Vorlauf an die Bandposition aus, die dem Zeitcodewert auf der betreffenden Zeile entspricht. Dabei werden unzulässige Zeitcodewerte ggf. ignoriert.

REW: Nach Drücken der PREROLL-Taste wird der Cursor auf die vorige Zeile verschoben, und der Videorecorder führt einen Vorlauf an die Bandposition aus, die dem Zeitcodewert auf der betreffenden Zeile entspricht. Dabei werden unzulässige Zeitcodewerte ggf. ignoriert.

2 Drücken Sie die PREROLL-Taste.

Aktivieren des Schreibschutzes der Cue-Punkt-Daten

PBetätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Zeile zu führen, deren Daten mit Schreibschutz versehen werden sollen, und drücken Sie dann die F7-Taste (PROTECT). Daraufhin erscheint das Symbol 🔒 zwischen den Spalten Time und Mrk, um darauf hinzuweisen, dass der Schreibschutz für die Zeitdaten, die Markendaten und die Aufnahme-Startpunkt-Einstellung in der betreffenden Zeile aktiviert ist.



Aufheben des Schreibschutzes

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Zeile zu führen, deren Schreibschutz aufgehoben werden soll, und drücken Sie dann die F7-Taste (PROTECT). Eine Aufforderung zur Bestätigung des Aufhebens erscheint (im Display des Steuerpults). Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der F7-Taste (PROTECT).

Einfügen einer neuen Zeile

1 Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Zeile unterhalb der neu einzuziehender Zeile zu führen.

Zum Verschieben des Cursors über die Zifferntasten

Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche Time, Mrk, IN, OUT oder Aufnahme-Startpunkt-Einstellung im TELE FILE-Menü bezeichnet, und drücken Sie dann die F9-Taste (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

Hinweis

Wenn der Cursor (▶) nicht mit den Cursortasten verkoppelt ist, kann er durch Betätigen der Cursortasten nicht verschoben werden.

Zum Verkoppeln des Cursors (▶) mit den Cursortasten

Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Bei jeder Betätigung dieser Taste wird der Cursor (▶) abwechselnd mit den Cursortasten verkoppelt und von diesen entkoppelt.

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der ENTRY-Taste.
Eine neue Zeile wird über der Zeile eingefügt, auf der sich der Cursor (▶) momentan befindet, und der aktuelle Zeitcode wird in diese neue Zeile eingefügt.

Verschieben einer Zeile

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Time-Daten der zu verschiebenden Zeile zu führen, und drücken Sie dann die Taste + oder –. Bei jeder Betätigung der +-Taste wird die Zeile um eine Zeile aufwärts, bei jeder Betätigung der –-Taste wird sie um eine Zeile abwärts verschoben.

Hinweis

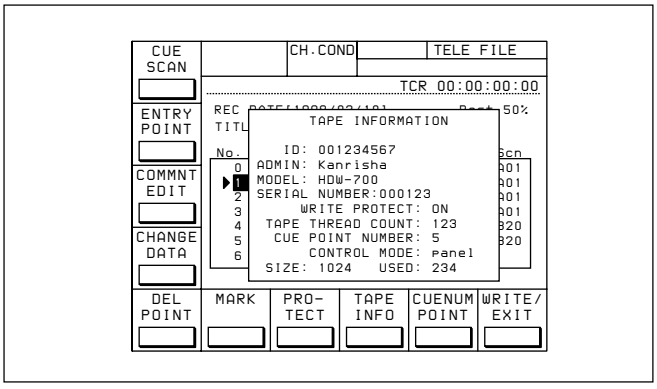
Wenn Sie das obige Verfahren ausführen, während sich der Cursor auf anderen als den Time-Daten befindet, wird nur der jeweils durch den Cursor angewählte Inhalt verschoben. Wenn die gesamte Zeile verschoben werden soll, müssen Sie daher darauf achten, den Cursor auf den Time-Daten zu plazieren.

Löschen einer Zeile

Betätigen Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu löschende Zeile zu führen, und drücken Sie dann die SFT-Taste gemeinsam mit der F5-Taste (DEL POINT). Die Zeile wird gelöscht, und alle darunter befindlichen Zeilen rücken nach oben, um die Lücke zu schließen.

Anzeigen weiterer auf dem Speicheretikett abspeicherter Informationen

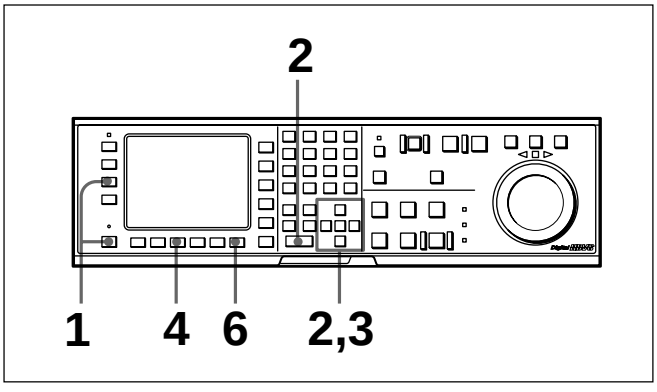
Drücken Sie die F8-Taste (TAPE INFO). Das TAPE INFORMATION-Fenster öffnet sich, in dem weitere Informationen über die Cassette angezeigt werden.



Zum Schließen des Fensters

Drücken Sie die F8-Taste (TAPE INFO) erneut.

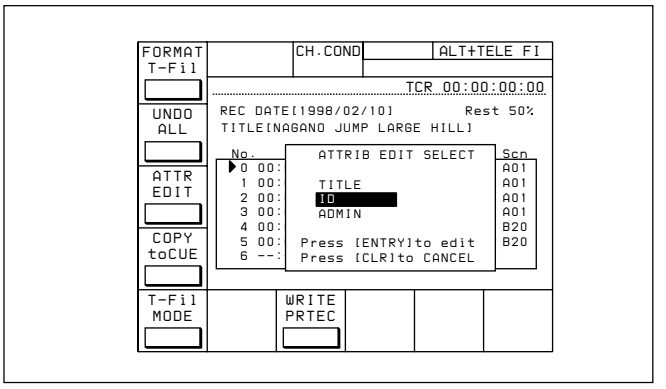
Zum Ändern von ID- oder ADMIN-Daten



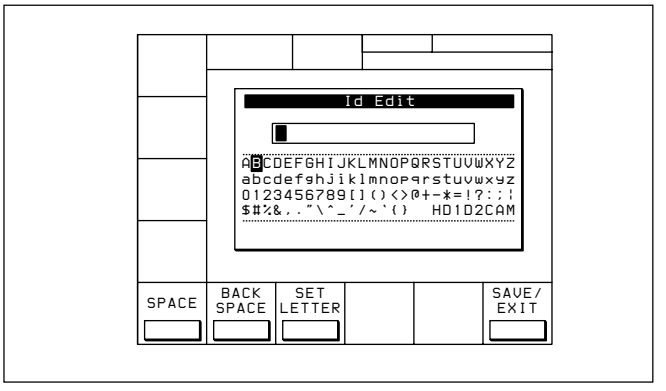
1 Drücken Sie die ALT- und die F3-Taste (ATTRIB EDIT).

(Bitte wenden)

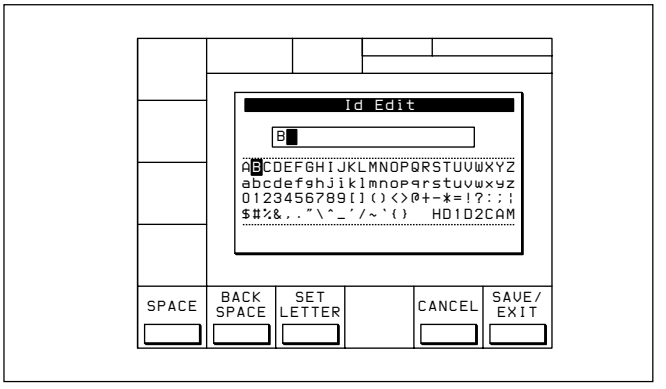
2 Betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍒ zur Wahl von ID (Bandkennung) oder ADMIN (Verwalter) und drücken Sie dann die ENTRY-Taste.



3 Betätigen Sie die Taste ⍃ oder ⍄ zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die F7-Taste (SET LETTER) oder die mittlere Cursortaste.
Danach wird das gewählte Zeichen eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, um weitere Zeichen einzugeben.

Zur Eingabe einer Leerstelle

Drücken Sie die F5-Taste (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde

Betätigen Sie die F6-Taste (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen, und geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Zum Stornieren der bisherigen Eingabe und erneuten Beginnen des Eingabevorgangs

Drücken Sie die F9-Taste (CANCEL).

Zum Ändern eines Zeichens

Betätigen Sie die Taste ⍓, um den Cursor auf die zu ändernden Daten zu führen. Betätigen Sie dann die Taste ⍃ oder ⍄, um die gewünschte Einfügeposition aufzusuchen.

Wenn der eingegebene Text nicht vollständig in das ID- bzw. ADMIN-Feld passt

Das Symbol ◀■ oder ■▶ erscheint links bzw. rechts neben dem Eingabefeld.

6 Drücken Sie die F10-Taste (SAVE/EXIT). Danach kehrt das vor dem Ändern der Daten zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

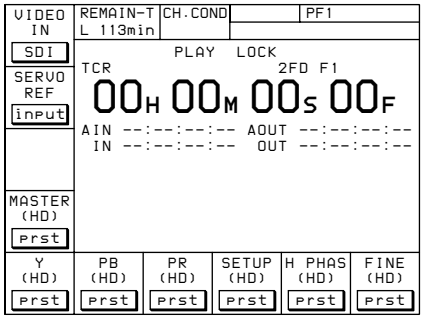
4-5 PF1-Menü (werkseitige Voreinstellungen)

Das PF1-Menü (Personal Function) dient als Benutzermenü zur Registrierung häufig verwendeter Parameter.
Werkseitig wurde das PF1-Menü auf die Einstellung des Videosignals voreingestellt. Wenn Sie das PF1-Menü später zur Registrierung von Parametern anderer Menüs verwendet haben, können Sie die werkseitigen Voreinstellungen jederzeit wiederherstellen, indem Sie den Inhalt von SETUP BANK **F** der Videorecorder-Speicherbanken abrufen.

Einzelheiten zu den Registrierverfahren siehe unter „4-1-3 Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs“ auf Seite 4-3, und zur Wiederherstellung der werkseitig voreingestellten Menüparameter unter „4-1-4 Videorecorder-Speicherbank-Funktion“ auf Seite 4-4.

Zum Aufrufen des PF1-Menüs

Drücken Sie die PF1-Taste.



Anzeige des PF1-Menüs

PF1-Menü (werkseitige Voreinstellungen)

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	VIDEO IN	Wahl des Video-Eingangssignals	SDI, SDTI **Hinweis** Die Einstellung SDTI steht nur zur Verfügung, wenn die gesondert lieferbare SDTI-Karte HKDV-506A installiert ist.
F2	SERVO REF	Wahl des Ausgangs-Referenzsignals	ext, input, auto
F4	MASTER LEVEL (HD)	Gleichzeitige Einstellung des Y-, P_B- und P_R-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
F5	Y LEVEL (HD)	Einstellung des Y-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
F6	P_B LEVEL (HD)	Einstellung des P_B-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
F7	P_R LEVEL (HD)	Einstellung des P_R-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
F8	SETUP LEVEL (HD)	Einstellung des Schwarzwerts	prst, –10.0 bis +10.0
F9	SYNC PHASE (HD)	Einstellung der Synchronphase	prst, –128 bis +127
F10	FINE (HD)	Feinjustierung der Synchronphase	prst, 0 bis 1024
ALT/F1	MASTER LEVEL (D1)	Gleichzeitige Einstellung des Y-, B-Y- und R-Y-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
ALT/F2	Y LEVEL (D1)	Einstellung des Y-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
ALT/F3	B-Y LEVEL (D1)	Einstellung des B-Y-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
ALT/F4	R-Y LEVEL (D1)	Einstellung des R-Y-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
ALT/F5	VIDEO LEVEL (D2)	Einstellung des Video-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
ALT/F6	CHROMA LEVEL (D2)	Einstellung des Chroma-Ausgangspegels	prst, 0.0 % bis 141.3 %
ALT/F7	HUE (D2)	Einstellung des Farbtons	prst, –30 bis +30
ALT/F8	SETUP LEVEL (D1/D2)	Einstellung des Schwarzwerts	prst, 0 bis +10.0
ALT/F9	SYNC PHASE (SD)	Einstellung der Synchronphase	prst, –128 bis +127
ALT/F10	FINE (SD)	Feinjustierung der Synchronphase	prst, 0 bis 1024

4-5-1 Wahl des Video-Eingangssignals (VIDEO IN)

Zur Wahl des Video-Eingangssignals betätigen Sie wiederholt die F1-Taste (VIDEO IN).

SDI: Das der HD SDI INPUT-Buchse zugeleitete SDI-Videosignal.

SDTI (nur wenn die gesondert lieferbare SDTI-Karte HKDV-506A installiert ist)**:** Das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Überspielsignal (270 Mb/s)

Hinweis

Der jeweils aufzunehmende Zeitcode richtet sich nach den im TC-Menü vorgenommenen Einstellungen.

4-5-2 Wahl des Referenzsignals (SERVO REF)

Betätigen Sie die F2-Taste (SERVO REF) zur Wahl des Signals, das als Referenzsignal für die Betriebsvorgänge des Videorecorders dienen soll.

ext: Die Einstellung EXT wird für das Servo-Referenzsignal erzwungen.

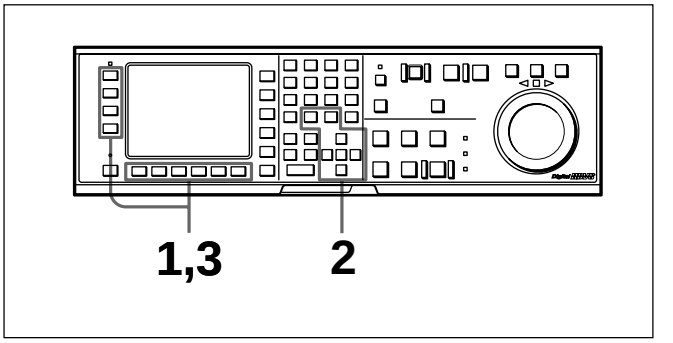
input: Das der Buchse HD SDI INPUT oder SDTI (OPTION) IN zugeleitete Signal wird als Referenzsignal für die Betriebsvorgänge des Videorecorders verwendet. Mit der F1-Taste (VIDEO IN) wird das Video-Eingangssignal umgeschaltet.

auto: Beim Aufnahme- oder Schnitt-Preset-Betrieb wird das der Buchse HD SDI INPUT oder SDTI (OPTION) IN zugeleitete Signal als Referenzsignal verwendet. In allen anderen Betriebsarten wird das in Parameter 006 EXTERNAL REFERENCE select im VTR SETUP-Menü festgelegte Signal als Servo-Referenzsignal verwendet. Wird das in Parameter 006 EXTERNAL REFERENCE select festgelegte Signal nicht zugeleitet, wird der Servo mit einem internen Referenzsignal synchronisiert.

4-5-3 Einstellung des Video-Ausgangssignals (MASTER LEVEL bis FINE)

Einstellen des Video-Ausgangssignals

Zur Einstellung des Video-Ausgangssignals gehen Sie wie folgt vor.



Einstellen des Video-Ausgangssignals

1 Drücken Sie die Funktionstaste (F4 bis F10), deren Funktion eingestellt werden soll.
Der Einstellungs-Anzeigebereich leuchtet im Display auf.

2 Betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍗ (bzw. + oder –), um den numerischen Wert zu ändern.
Für eine schnellere Änderung drücken Sie die betreffende Taste gemeinsam mit der SFT-Taste.

Zum Wählen des Voreinstellwerts
Drücken Sie die mittlere Cursortaste.
Danach erscheint „prst“ oberhalb der betreffenden Funktionstaste.

3 Nach beendeter Einstellung des numerischen Wertes drücken Sie die jeweilige Funktionstaste (F4 bis F10) erneut.

Einstellen des Haupt-Ausgangspegels (HD)

Diese Einstellung wird mit der F4-Taste (MASTER LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des Y-Ausgangspegels (HD)

Diese Einstellung wird mit der F5-Taste (Y LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des P_B-Ausgangspegels (HD)

Diese Einstellung wird mit der F6-Taste (PB LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des P_R-Ausgangspegels (HD)

Diese Einstellung wird mit der F7-Taste (PR LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des Schwarzwerts (HD)

Diese Einstellung wird mit der F8-Taste (SETUP LEVEL) vorgenommen.
prst: 0 %
Numerischer Wert: –10.0 bis +10.0
Einstellbereich: –10 % bis +10 %

Einstellung der Synchronphase (HD)

Diese Einstellung dient dazu, die Phase des Video-Ausgangssignals genau der Phase des Referenzsignals anzupassen, sowie zur Erzeugung von Spezialeffekten wie Ein- und Ausblendung, Wrapping und weicher Überblendung bei Anschluss einer Schalteinheit oder eines anderen an einen zweiten Videorecorder angeschlossenen Gerätes.
Mit der F9-Taste (SYNC PHASE) wird die Synchronphase des Video-Ausgangssignals relativ zur Phase des dem Videorecorder zugeleiteten Referenzsignals justiert.
prst: 0 (0)
Numerischer Wert: –128 bis +127
Einstellbereich: –1,4 H bis +1,4 H

Feinjustierung der Synchronphase (HD)

Diese Einstellung wird mit der F10-Taste (FINE) vorgenommen.
prst: 0 (0)
Numerischer Wert: 0 bis 1024
Einstellbereich: 0 ns bis 323 ns

Einstellen des Haupt-Ausgangspegels (D1)

Diese Einstellung wird mit der ALT- und der F1-Taste (MASTER LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des Y-Ausgangspegels (D1)

Diese Einstellung wird mit der ALT- und der F2-Taste (Y LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des B–Y-Ausgangspegels (D1)

Diese Einstellung wird mit der ALT- und der F3-Taste (B–Y LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des R–Y-Ausgangspegels (D1)

Diese Einstellung wird mit der ALT- und der F4-Taste (R–Y LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des Videopegels (D2)

Diese Einstellung wird mit der ALT- und der F5-Taste (VIDEO LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des Chroma-Ausgangspegels (D2)

Diese Einstellung wird mit der ALT- und der F6-Taste (CHROMA GAIN) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0.0 bis 141.3 %
Einstellbereich: –∞ bis +3 dB

Einstellung des Farbtons (D2)

Diese Einstellung wird mit der ALT- und der F7-Taste (HUE) vorgenommen.
prst: 0° (0)
Numerischer Wert: –30 bis +30
Einstellbereich: –30° bis +30°

Einstellung des Schwarzwerts (D2)

Diese Einstellung wird mit der ALT- und der F8-Taste (SETUP LEVEL) vorgenommen.
prst: 7,5 IRE (7.5)
Numerischer Wert: 0 bis +10.0
Einstellbereich: 0 IRE bis +10 IRE

Einstellung der Synchronphase (D1/D2)

Diese Einstellung dient dazu, die Phase des Video-Ausgangssignals genau der Phase des Referenzsignals anzupassen, sowie zur Erzeugung von Spezialeffekten wie Ein- und Ausblendung, Wrapping und weicher Überblendung bei Anschluss einer Schalteinheit oder eines anderen an einen zweiten Videorecorder angeschlossenen Gerätes.
Mit der ALT- und der F9-Taste (SYNC PHASE) wird die Synchronphase des Video-Ausgangssignals relativ zur Phase des dem Videorecorder zugeleiteten Referenzsignals justiert.
prst: 0 (0)
Numerischer Wert: –128 bis +127
Einstellbereich: –0,5 H bis +0,5 H

Feinjustierung der Synchronphase (D1/D2)

Diese Einstellung wird mit der ALT- und der F10-Taste (FINE) vorgenommen.
prst: 0 (0)
Numerischer Wert: 0 bis 1024
Einstellbereich: 0 ns bis 296 ns

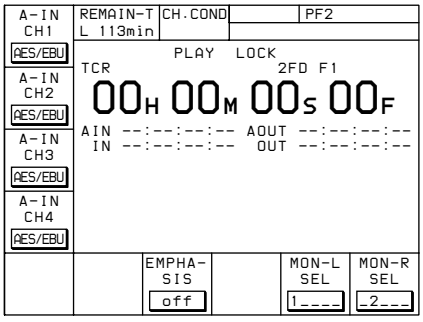
4-6 PF2-Menü (werkseitige Voreinstellungen)

Das PF2-Menü dient als Benutzermenü zur Registrierung häufig verwendeter Parameter. Werkseitig wurde das PF2-Menü auf die Einstellung der Audiosignale voreingestellt. Wenn Sie das PF2-Menü später zur Registrierung von Parametern anderer Menüs verwendet haben, können Sie die werkseitigen Voreinstellungen jederzeit wiederherstellen, indem Sie den Inhalt von SETUP BANK **F** der Videorecorder-Speicherbanken abrufen.

Einzelheiten zu den Registrierverfahren finden Sie unter „4-1-3 Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs“ auf Seite 4-3, und zur Wiederherstellung der werkseitig voreingestellten Menüparameter unter „4-1-4 Videorecorder-Speicherbank-Funktion“ auf Seite 4-4.

Zum Aufrufen des PF2-Menüs

Drücken Sie die PF2-Taste.



Anzeige des PF2-Menüs

PF2-Menü (werkseitige Voreinstellungen)

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	A-IN CH1	Wahl des Audio-Eingangssignals für Kanal 1	SDI, AES/EBU, analg, [SDTI] **Hinweis** Wenn das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Überspielsignal als Video-Eingangssignal gewählt ist, wird das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete SDTI-Signal automatisch auch als Audio-Eingangssignal gewählt. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.
F2	A-IN CH2	Wahl des Audio-Eingangssignals für Kanal 2	
F3	A-IN CH3	Wahl des Audio-Eingangssignals für Kanal 3	
F4	A-IN CH4	Wahl des Audio-Eingangssignals für Kanal 4	
F7	EMPHASIS	Einstellung der Emphasis	off, on
F9	MON-L SEL	Wahl des Monitor-Ausgangssignals für Kanal L	Kombination von 1, 2, 3, 4, 5
F10	MON-R SEL	Wahl des Monitor-Ausgangssignals für Kanal R	Kombination von 1, 2, 3, 4, 5

4-6-1 Wahl des Audio-Eingangssignals (A-IN CH1 bis A-IN CH4)

Die Funktionstasten F1 (A-IN CH1) bis F4 (A-IN CH4) dienen zur Wahl des Audio-Eingangssignals für die einzelnen Kanäle.

SDI: Wählt das der HD SDI INPUT-Buchse zugeleitete Audiosignal.

AES/EBU: Wählt die den AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchsen zugeleiteten Audiosignale.

analg: Wählt die den AUDIO INPUT-Buchsen zugeleiteten Audiosignale.

[SDTI] (nur wenn die gesondert lieferbare SDTI-Karte HKDV-506A installiert ist)**:** Wenn das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete SDTI-Signal als Video-Eingangssignal gewählt ist, wird das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Audiosignal automatisch auch als Audio-Eingangssignal gewählt. Die Anzeige „SDTI“ erscheint und kann nicht geändert werden.

4-6-2 Emphasis-Einstellung (EMPHASIS)

Um ein aus einem analogen Audio-Eingangssignal umgewandeltes digitales Audiosignal mit Emphasis zu versehen, stellen Sie die F7-Taste (EMPHASIS) auf „on“.

4-6-3 Wahl des Monitor-Ausgangssignals (MON-L SEL/ MON-R SEL)

Mit den Funktionstasten F9 (MON-L SEL) und F10 (MON-R SEL) können Sie den Audiokanal festlegen, dessen Signal jeweils von der linken und rechten MONITOR OUTPUT-Buchse ausgegeben werden soll.

1: Audiokanal 1
2: Audiokanal 2
3: Audiokanal 3
4: Audiokanal 4
5: Analoger Cue-Kanal

Werden einer einzigen MONITOR OUTPUT-Buchse mehrere Audiokanäle zugewiesen, so werden die Nummern aller gewählten Kanäle angezeigt.

Vornehmen der Einstellung

Zur Wahl des Monitor-Ausgangssignals gehen Sie wie folgt vor:

1 Drücken Sie die F9-Taste (MON-L SEL) oder die F10-Taste (MON-R SEL).
Der Einstellungs-Anzeigebereich leuchtet im Display auf.

2 Drücken Sie die entsprechenden Zifferntasten von 1 bis 4 zur Wahl von Audiokanal 1 bis 4 bzw. Zifferntaste 5 zur Wahl des analogen Cue-Kanals.
Beispiel: Bei Drücken von Zifferntaste 1 und 2 werden Audiokanal 1 und 2 gewählt, so dass die Signale von Audiokanal 3 und 4 sowie das Signal des analogen Cue-Kanals nicht überwacht werden. Im Display erscheint „12...“.

3 Drücken Sie die jeweilige Funktionstaste (F9 bzw. F10) erneut, um die eingebenenen Audiokanäle einzustellen.

4-7 SET UP-Menü

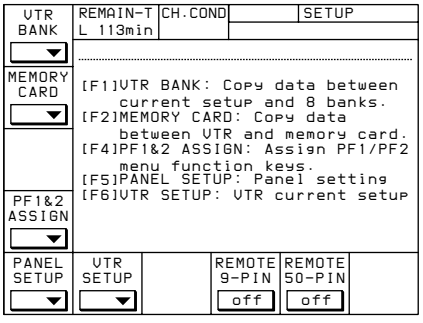
Das SET UP-Menü dient zum Abspeichern und Abrufen von Einstellungen in bzw. aus den Videorecorder-Speicherbanken oder einer IC-Speicherkarte, zur Registrierung von Parametern in den PF1/2-Menüs sowie zur Einstellung von Parametern des VTR SETUP- und des PANEL SETUP-Menüs.

Einzelheiten zum Abspeichern und Abrufen von Daten in bzw. aus den Videorecorder-Speicherbanken oder einer IC-Speicherkarte sowie zum Registrieren von Parametern in den PF-Menüs finden Sie unter „4-1 Registrieren und Abspeichern der Menü-Einstellungen“ auf Seite 4-1.

Zum Aufrufen des SET UP-Menüs
Drücken Sie die SET UP-Taste.

Zum Wechseln der SET UP-Menüseite
Drücken Sie die ALT-Taste.

„▼“ weist darauf hin, dass mehr als eine Menüseite vorhanden ist.



Anzeige des SET UP-Menüs

SET UP-Menü

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	VTR BANK	*Siehe den Abschnitt „4-1-4 Videorecorder-Speicherbank-Funktion“ auf Seite 4-4.*	
F2	MEMORY CARD	*Siehe den Abschnitt „4-1-5 IC-Speicherkarten-Funktion“ auf Seite 4-6.*	
F4	PF1&2 ASSIGN	*Siehe den Abschnitt „4-1-3 Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs“ auf Seite 4-3.*	
F5	PANEL SETUP	*Siehe den Abschnitt „4-7-2 PANEL SETUP-Menü“ auf Seite 4-63.*	
F6	VTR SETUP	*Siehe den Abschnitt „4-7-1 VTR SETUP-Menü“ auf Seite 4-61.*	
F8	REMOTE 9-PIN	Wahl der Fernsteuerung von einem an die REMOTE1-IN(9P)/OUT(9P)-Buchsen angeschlossenen Gerät	on, off
F9	REMOTE 50-PIN	Wahl der Fernsteuerung von einem an die PARALLEL I/O(50P)-Buchse angeschlossenen Gerät (BKDW-509, gesondert lieferbar)	on, off

Wählen des Fernsteuermodus

Zur Fernsteuerung des Videorecorders von einem externen Gerät stellen Sie die F8-Taste (REMOTE 9-PIN) bzw. die F9-Taste (REMOTE 50-PIN) auf „on“.

Bei Einstellung der F8-Taste (REMOTE 9-PIN) auf „on“

Der Videorecorder kann von einem an die REMOTE1-IN(9P)/OUT(9P)-Buchsen angeschlossenen Gerät ferngesteuert werden.

Bei Einstellung der F9-Taste (REMOTE 50-PIN) auf „on“

Der Videorecorder kann von einem an die PARALLEL I/O(50P)-Buchse angeschlossenen Gerät (BKDW-509, gesondert lieferbar) ferngesteuert werden.

Hinweis

Bei Fernsteuerung des Videorecorders von einem externen Gerät sind außer der STOP- und der EJECT-Taste alle Bandlaufsteuer- und Schnitttasten gesperrt. Auf Wunsch kann der Videorecorder auch so eingestellt werden, dass alle Funktionstasten entweder freigegeben oder gesperrt sind. Diese Einstellung erfolgt über Parameter 008 LOCAL FUNCTION ENABLE im VTR SETUP-Menü. Die Funktionstasten zur Wahl von Menüs und Fernsteuermodus können jedoch nicht gesperrt werden.

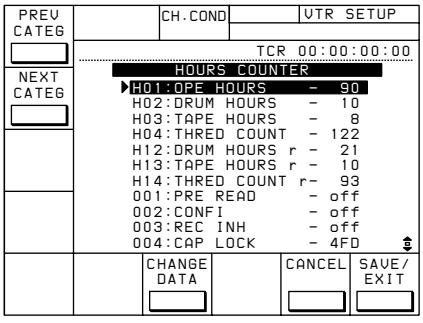
4-7-1 VTR SETUP-Menü

Alle Menü-Parameter, die zur Festlegung des Videorecorder-Betriebszustands benötigt werden, sind im VTR SETUP-Menü zusammengefasst, das im Scrollbetrieb durchlaufen werden kann.
Häufig verwendete Parameter können in den PF1/2-Menüs registriert werden. Parameter, die zur Registrierung in einem PF-Menü geeignet sind, werden im PF1&2 ASSIGN-Menü angezeigt, das im Scrollbetrieb durchlaufen werden kann.

Einzelheiten zu den Parametern des VTR SETUP-Menüs finden Sie im Anhang unter „Menüliste“ auf Seite A-15. Einzelheiten zur Registrierung von Parametern in den PF1/2-Menüs finden Sie unter „4-1-3 Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs“ auf Seite 4-3.

Zum Aufrufen des VTR SETUP-Menüs

Drücken Sie zunächst die SET UP-Taste und dann die F6-Taste (VTR SETUP).



Anzeige des VTR SETUP-Menüs

VTR SETUP-Menü

Taste	Anzeige	Funktion
F1	PREV CATEG	Sprung an den Anfang der vorigen Kategorie
F2	NEXT CATEG	Sprung an den Anfang der nächsten Kategorie
F7	CHANGE DATA	Änderung der Einstellung
F9	CANCEL	Stornierung der geänderten Einstellung
F10	SAVE/EXIT	Registrierung des Wertes und Verlassen des VTR SETUP-Menüs

Durchlaufen der Parameter des VTR SETUP-Menüs im Scrollbetrieb

Betätigen Sie die Tasten ⍓ und ⍒, um die Parameter des VTR SETUP-Menüs im Scrollbetrieb zu durchlaufen.

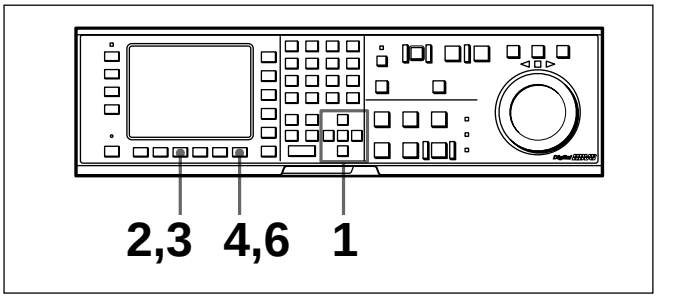
Zum Absuchen des Menüs nach Kategorie

Die Parameter des VTR SETUP-Menüs sind je nach Einstellungstyp in verschiedenen Kategorien gruppiert.

Parameter-Nr	Kategorie
H01~	Parameter im Zusammenhang mit dem Stundenmeter
001~	Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen
101~	Parameter im Zusammenhang mit den Steuerfeldern
201~	Parameter im Zusammenhang mit den Schnittstellen für Fernsteuerung
301~	Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb
401~	Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf
501~	Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung
601~	Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcodegenerator
701~	Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung
801~	Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung
901~	Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung
A01~	Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung
T01~	Sonstige Parameter

Der erste Parameter der jeweils vorigen Kategorie wird durch Drücken der F1-Taste (PREV CATEG) gewählt.
Der erste Parameter der jeweils nächsten Kategorie wird durch Drücken der F2-Taste (NEXT CATEG) gewählt.

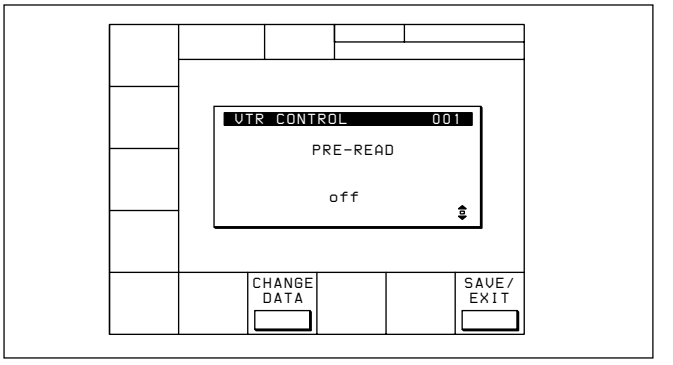
Ändern der Einstellungen



Ändern der Einstellungen

1 Betätigen Sie die Taste ⍓ oder ⍒, um den Cursor (▶) auf den zu ändernden Parameter zu führen.

2 Drücken Sie die F7-Taste (CHANGE DATA). Das Fenster zur Änderung von Einstellungen erscheint im Display.



3 Betätigen Sie die F7-Taste (CHANGE DATA) oder die Taste ⍓ bzw. ⍒ wiederholt, um die neue Einstellung zu wählen.
Wenn Unterparameter erscheinen, ändern Sie die Einstellungen nach Erfordernis mit der Taste ⍓ oder ⍒ und drücken dann die F7-Taste (CHANGE DATA) wiederholt.

4 Drücken Sie die F10-Taste (SAVE/EXIT). Der neue Wert wird eingestellt, und das Fenster zur Änderung von Einstellungen verschwindet vom Display.

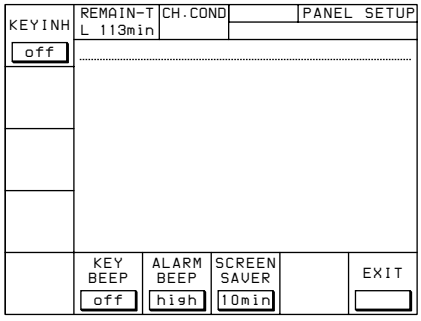
5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, um weitere Einstellungen zu ändern.

6 Drücken Sie die F10-Taste (SAVE/EXIT) erneut. Die neuen Einstellungen werden abgespeichert, wonach das SETUP-Menü ins Display zurückkehrt.

4-7-2 PANEL SETUP-Menü

Das PANEL SETUP-Menü dient zur Festlegung des Betriebszustands des oberen und unteren Steuerpults.

Zum Aufrufen des PANEL SETUP-Menüs
Drücken Sie zunächst die SET UP-Taste und dann die F5-Taste (PANEL SETUP).



Anzeige des PANEL SETUP-Menüs

PANEL SETUP-Menü

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	KEYINH	Sperrung aller Bedienungselemente	on, off
F6	KEY BEEP	Einstellung des akustischen Signals bei Tastenbetätigung	high, low, off
F7	ALARM BEEP	Einstellung des Alarmsignals	high, low, off
F8	SCREEN SAVER	Einstellung der Bildschirmschoner-Funktion	3min, 10min, 60min, off
F10	EXIT	Verlassen des PANEL SETUP-Menüs	

Sperren der Bedienungselemente des oberen und unteren Steuerpults

Stellen Sie die F1-Taste (KEYINH) auf „on“.

Die zu sperrenden Bedienungselemente können über Parameter 110 KEY INHIBIT SWITCH EFFECTIVE AREA im VTR SETUP-Menü gewählt werden.

Einstellen des akustischen Signals bei Tastenbetätigung

Betätigen Sie die F6-Taste (KEY BEEP) wiederholt.
high: Lauter Signalton
low: Leiser Signalton
off: Kein akustisches Signal bei Tastenbetätigung

Einstellen des Alarmsignals

Betätigen Sie die F7-Taste (ALARM BEEP) wiederholt.
high: Lauter Alarmton
low: Leiser Alarmton
off: Kein Alarmsignal

Einstellen des Zeitintervalls zum Aktivieren der Bildschirmschoner-Funktion

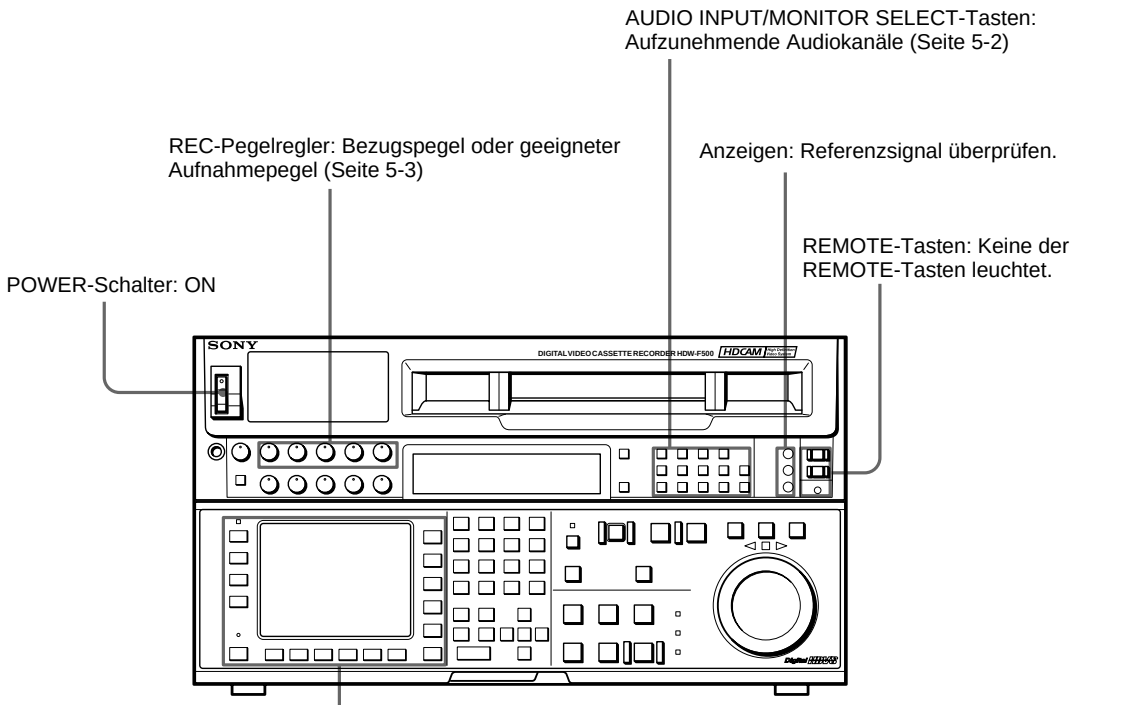
Betätigen Sie die F8-Taste (SCREEN SAVER) wiederholt.
3min: Die Bildschirmschoner-Funktion wird 3 Minuten nach der letzten Tastenbetätigung aktiviert.
10min: Die Bildschirmschoner-Funktion wird 10 Minuten nach der letzten Tastenbetätigung aktiviert.
60min: Die Bildschirmschoner-Funktion wird 10 Minuten nach der letzten Tastenbetätigung aktiviert.
off: Die Bildschirmschoner-Funktion ist ausgeschaltet.

5-1 Vorbereitung des Aufnahmebetriebs

5-1-1 Einstellung der Schalter und Menüs

Bevor Sie mit der Aufnahme beginnen, stellen Sie die Schalter und Menüs wie unten gezeigt ein.

Einzelheiten sind den in Klammern angegebenen Seiten zu entnehmen.



Menü-Einstellungen
ALT/F2-Taste (REC INH) im HOME-Menü: off
F1-Taste (TIMER SEL) im TC-Menü: Anzuzeigende Zeitdaten
F6-Taste (TCG SOURCE) im TC-Menü: int-LTC, int-VITC, ext-LTC oder ext-VITC (Seite 4-25)
F7-Taste (TCG MODE) im TC-Menü: regene, prst oder auto (Seite 4-25)

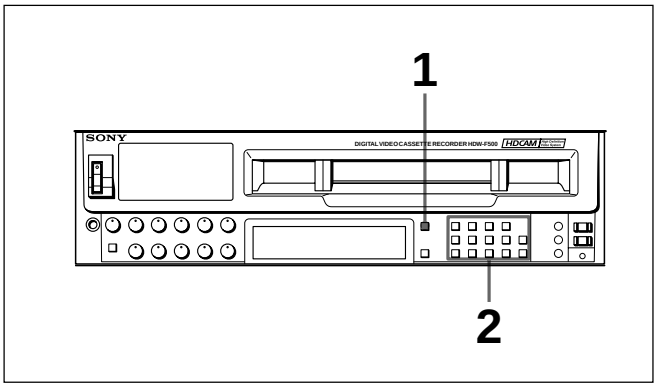
Einstellung der Schalter und Menüs

5-1-2 Wahl der Audiosignale

In diesem Abschnitt wird die Wahl der zuzuleitenden und zu überwachenden Audiosignale beschrieben.

Wahl der Audio-Eingangssignale

Zur Wahl der Audio-Eingangssignale und der Audiokanäle stellen Sie die AUDIO INPUT/ MONITOR SELECT-Tasten am oberen Steuerpult wie folgt ein.



Wahl der Audio-Eingangssignale

1 Drücken Sie die INPUT SELECT-Taste, so dass sie aufleuchtet.
Die leuchtende(n) AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Taste(n) gibt (geben) jeweils den Typ des momentan zugeleiteten Audiosignals und den (die) momentan gewählte(n) Audiokanal (Audiokanäle) an.

2 Wählen Sie die zuzuleitenden Signale und die Kanäle durch Drücken der folgenden Tasten:
- HD SDI-Taste CH-1 bis CH-4: Zur Wahl der über die HD SDI INPUT-Buchse zugeleiteten Signale (Kanal 1 bis 4)
- AES/EBU-Tasten CH-1 bis CH-4: Zur Wahl der über die AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchsen zugeleiteten Signale von Audiokanal 1 bis 4
- ANALOG-Tasten CH-1 bis CH-4: Zur Wahl der über die AUDIO INPUT-Buchsen zugeleiteten Signale von Audiokanal 1 bis 4

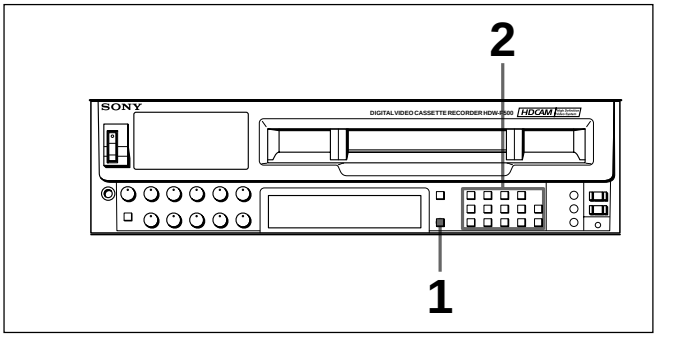
Diese Festlegung kann auch über die Parameter 802 AUDIO INPUT select CH-1 bis 805 AUDIO INPUT select CH-4 im VTR SETUP-Menü vorgenommen werden.

Hinweis

Wenn Parameter 701 VIDEO INPUT select im VTR SETUP-Menü auf SDTI gestellt ist, wird das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Audiosignal automatisch als Audio-Eingangssignal verwendet, und die AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Tasten erlöschen. Die Einstellung SDTI ist nur wirksam, wenn die gesondert lieferbare SDTI-Karte HKDV-506A installiert ist.

Wahl der zu überwachenden Audiosignale

Die über die PHONES-Buchse und die Buchsen MONITOR OUTPUT L und R ausgegebenen Audiosignale werden mit den AUDIO INPUT/ MONITOR SELECT-Tasten am oberen Steuerpult wie folgt gewählt.



Wahl der zu überwachenden Audiosignale

1 Drücken Sie die MONITOR SELECT-Taste, so dass sie aufleuchtet.
Die leuchtende(n) AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Taste(n) gibt (geben) den Typ des zugeleiteten Audiosignals und den (die) momentan gewählte(n) Überwachungskanal (Überwachungskanäle) an.

2 Drücken Sie die Taste(n) für das Audiosignal und den (die) Kanal (Kanäle), die an der PHONES-Buchse und den Buchsen MONITOR OUTPUT L und/oder R ausgegeben werden sollen.

Diese Festlegung kann auch über die Parameter 807 AUDIO MONITOR-L select und 808 AUDIO MONITOR-R select im VTR SETUP-Menü vorgenommen werden.

Zur Pegeleinstellung des an der PHONES-Buchse ausgegebenen Audiosignals

Drehen Sie den PHONES-Pegelregler am oberen Steuerpult.

Zur Pegeleinstellung der an den MONITOR OUTPUT-Buchsen ausgegebenen Audiosignale

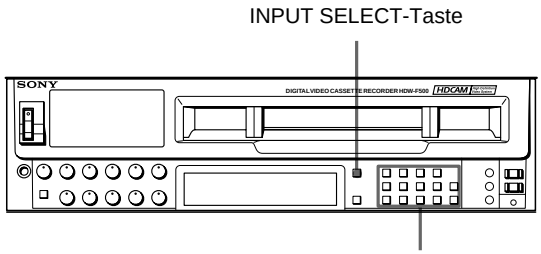
Die Funktion des PHONES-Pegelreglers am oberen Steuerpult kann so festgelegt werden, dass der Regler auch zur Einstellung des Ausgangspegels der MONITOR OUTPUT-Buchsen verwendet werden kann.

Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im mitgelieferten Maintenance Manual.

Wahl von Nichtaudio-Daten als Audio-Eingangssignal

Um Nichtaudio-Daten, z.B. ein Dolby[1)] E- oder Dolby Digital (AC-3[2)])-Signal, als Audio-Eingangssignal zu wählen, gehen Sie wie folgt vor.

1 Wählen Sie das Audio-Eingangssignal in Parameter 819.NO AUDIO MODE Select und 820.NON AUDIO Channel Select.



2 Drücken Sie die INPUT SELECT-Taste und vergewissern Sie sich, dass die blinkende AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Taste dem in Schritt 1 gewählten Kanal entspricht.

Hinweise

Nach Wahl von Nichtaudio-Daten als Audio-Eingangssignal:

- Das Audio-Eingangssignal kann nicht umgeschaltet werden.
- Die Anzeige „OVER“ der Audio-Pegelmeter blinkt.
- Die an Hauptleitung, Monitor und Kopfhörer ausgegebenen analogen Audiosignale werden stummgeschaltet.
- Der Aufnahmepegel kann nicht mit den REC-Pegelreglern eingestellt werden.

5-1-3 Einstellung des Audio-Aufnahmepegels

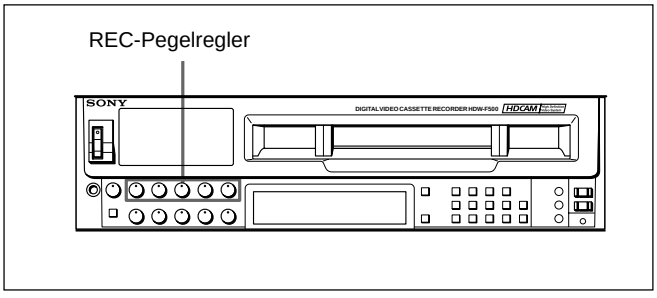
Einstellen des Aufnahmepegels

Aufnehmen mit dem Referenzpegel

Werden die REC-Pegelregler am oberen Steuerpult eingedrückt, so erfolgt die Aufnahme der Audiosignale mit dem Referenzpegel (0 dB Referenzpegel wird im Audio-Pegelmeter für +4 dBm Eingangssignal angezeigt).

Aufnehmen mit dem gewünschten Aufnahmepegel

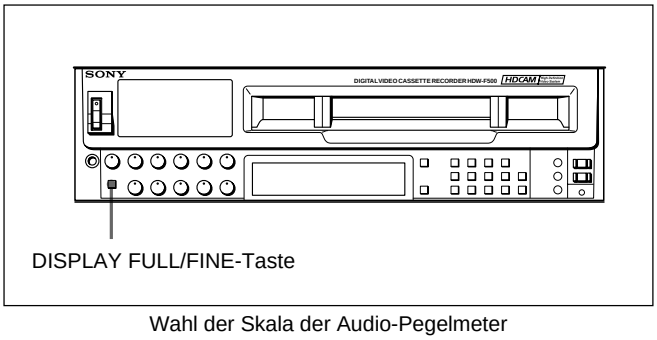
Ziehen Sie die den betreffenden Kanälen zugeordneten REC-Pegelregler heraus und stellen Sie sie so ein, dass die Audio-Pegelmeter ca. 0 dB bei durchschnittlichem Audiosignal-Eingangspegel anzeigen.



Einstellen des Aufnahmepegels

Wahl der Skala der Audio-Pegelmeter

Durch Drücken der DISPLAY FULL/FINE-Taste am oberen Steuerpult kann die Skala der Audio-Pegelmeter umgeschaltet werden.



Wahl der Skala der Audio-Pegelmeter

1) Dolby ist ein Warenzeichen von Dolby Laboratories.
2) AC-3 ist ein Warenzeichen von Dolby Laboratories.

FULL-Modus: Die Meterskala reicht von –60 dB bis 0 dB oder –40 dB bis +20 dB.
FINE-Modus: Die Meterskala ist erweitert, und der Signalpegel wird in 0,25-dB-Schritten mit der Bezugsmarkierung in der Mitte jedes Meters durch eine leuchtende LED angezeigt.

Die Meterskala der Audio-Pegelmeter im FULL-Modus kann über Parameter 814 LEVEL METER SCALE im VTR SETUP-Menü festgelegt werden.

5-1-4 Gleichzeitige Überwachung der Video- und Audiosignale während der Aufnahme

Überwachen der momentan aufgenommenen Signale

Mit Parameter 017 PB/EE SELECT MENU können die momentan aufgenommenen Audio- und Videosignale gleichzeitig überwacht werden.

Überwachen der Video- und Audiosignale während der Aufnahme

Um die Audio- und Video-Wiedergabesignale zur Überwachung ausgeben zu lassen, stellen Sie Parameter 017 PB/EE SELECT MENU im VTR SETUP-Menü auf PB/PB.

Überwachen der Video- und Audiosignale während des Schnittbetriebs

Um die Audio- und Video-Wiedergabesignale zur Überwachung ausgeben zu lassen, stellen Sie Parameter 017 PB/EE SELECT MENU im VTR SETUP-Menü auf PB/PB.

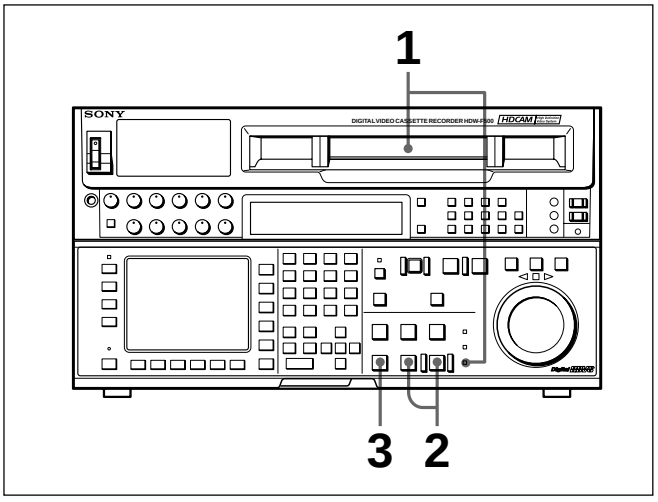
Überwachen der bereits aufgezeichneten Video- und Audiosignale während der Aufnahme

Um die bereits auf das Band aufgezeichneten Audio- und Videosignale im Aufnahmebetrieb zu überwachen (Preread-Funktion), drücken Sie die ALT- und die F1-Taste (PRE READ) im HOME-Menü.

Einzelheiten finden Sie unter „4-2-4 Einstellung der Preread-Funktion (PRE READ)“ auf Seite 4-17.

5-2 Aufnahmebetrieb

Zum Aufnehmen der Signale gehen Sie wie folgt vor.



Aufnahme

1 Vergewissern Sie sich, dass die REC INHIBIT-Anzeige nicht leuchtet, und legen Sie dann eine Cassette ein.

Einzelheiten zum Einlegen der Cassette finden Sie unter „3-3-2 Einlegen und Auswerfen der Cassette“ auf Seite 3-8.

2 Drücken Sie die REC-Taste gemeinsam mit der PLAY-Taste.
Die Aufnahme beginnt, und die SERVO-Anzeige signalisiert durch Aufleuchten, dass der Servo verkoppelt ist.

3 Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie die STOP-Taste.

Wenn die Aufnahme bis zum Bandende erfolgt

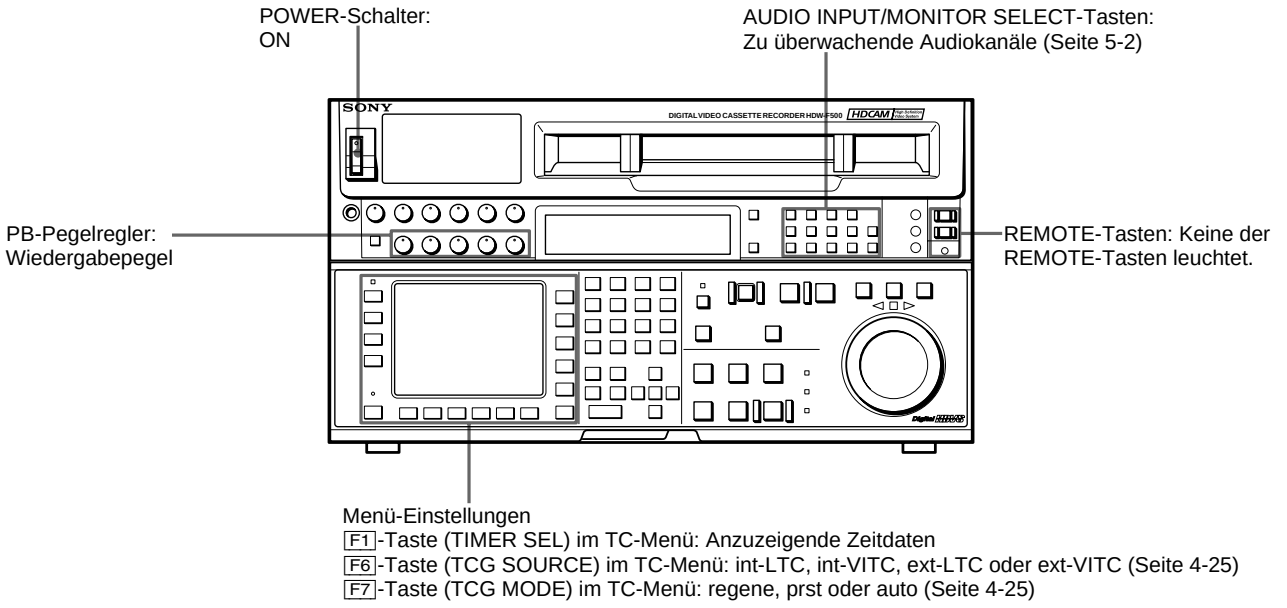
Wenn Parameter 407 AUTO REWIND im VTR SETUP-Menü auf ON gestellt ist, wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult und dann gestoppt.

5-3 Vorbereitung des Wiedergabebetriebs

5-3-1 Einstellung der Schalter und Menüs

Bevor Sie mit der Wiedergabe beginnen, stellen Sie die Schalter und Menüs wie unten gezeigt ein.

Einzelheiten sind den in Klammern angegebenen Seiten zu entnehmen.


POWER-Schalter:
ON
AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Tasten:
Zu überwachende Audiokanäle (Seite 5-2)
PB-Pegelregler:
Wiedergabepegel
REMOTE-Tasten: Keine der
REMOTE-Tasten leuchtet.
Menü-Einstellungen
F1-Taste (TIMER SEL) im TC-Menü: Anzuzeigende Zeitdaten
F6-Taste (TCG SOURCE) im TC-Menü: int-LTC, int-VITC, ext-LTC oder ext-VITC (Seite 4-25)
F7-Taste (TCG MODE) im TC-Menü: regene, prst oder auto (Seite 4-25)

Einstellung der Schalter und Menüs

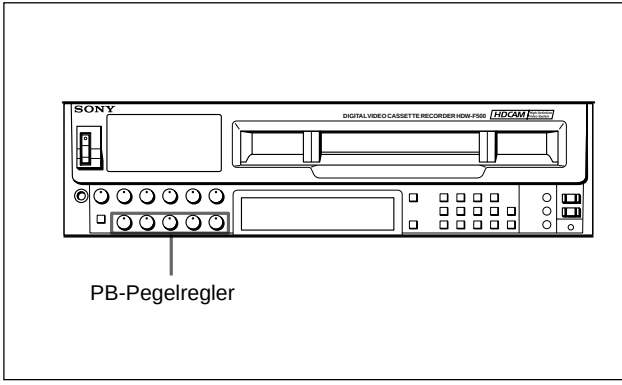
5-3-2 Einstellung des Audio-Wiedergabepegels

Befinden sich die PB-Pegelregler am oberen Steuerpult in der gedrückten Stellung, so werden die Audiosignale mit dem werkseitig voreingestellten Pegel ausgegeben (+4 dBm Ausgangspegel für Signale, die mit 0 dB Referenzpegel aufgenommen wurden).

Einzelheiten zur Änderung des werkseitig voreingestellten Referenz-Ausgangspegels finden Sie im mitgelieferten Maintenance Manual.

Zum manuellen Einstellen des Audio-Wiedergabepegels

Ziehen Sie den PB-Pegelregler des einzustellenden Kanals heraus und stellen Sie den Pegel wunschgemäß ein.

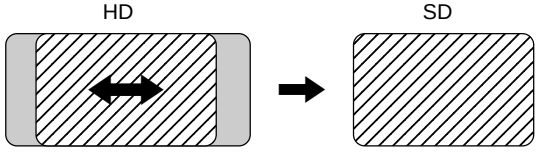


Manuelle Einstellung des Audio-Wiedergabepegels

5-3-3 Wahl des HD-SD-Umwandlungsmodus (bei installierter HKDV-501A)

Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A im HDW-F500 installiert ist, kann der Umwandlungsmodus über Parameter 754 DOWNCONVERTER MODE im VTR SETUP-Menü gewählt werden.

• Randbeschneidung (CROP)



Jeweils ein Viertel der HD-Bildschirmanzeige wird am linken und rechten Rand abgeschnitten.

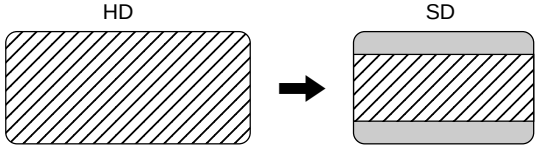
Horizontale Einstellung der Randbeschneidung

Stellen Sie Parameter 766 H CROP POSITION im VTR SETUP-Menü wunschgemäß ein.

• Letterbox-Modus (LETTER BOX)

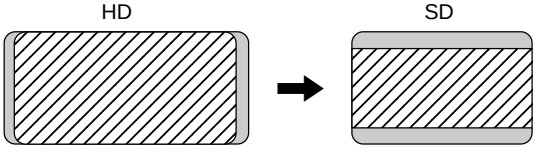
Bei Wahl des Letterbox-Modus können Sie über Parameter 778.LETTER BOX MODE im VTR SETUP-Menü eines der folgenden Umwandlungsverfahren wählen.

Bei Wahl von 16:9



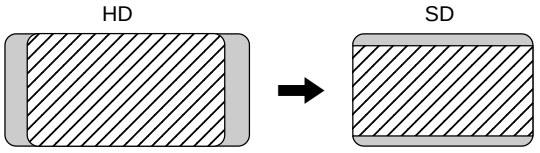
Das Signal wird komprimiert, damit das Bildseitenverhältnis 16:9 erhalten bleibt.

Bei Wahl von 14:9



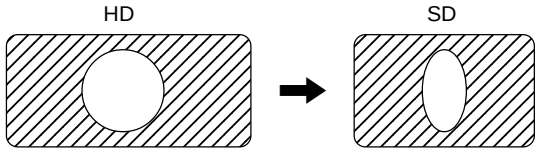
Das HDVS-Bild wird an den Seiten beschnitten und das Signal komprimiert, um das Bildseitenverhältnis auf 14:9 zu ändern.

Bei Wahl von 13:9



Das HDVS-Bild wird an den Seiten beschnitten und das Signal komprimiert, um das Bildseitenverhältnis auf 13:9 zu ändern.

• Squeeze-Modus (SQUEEZE)

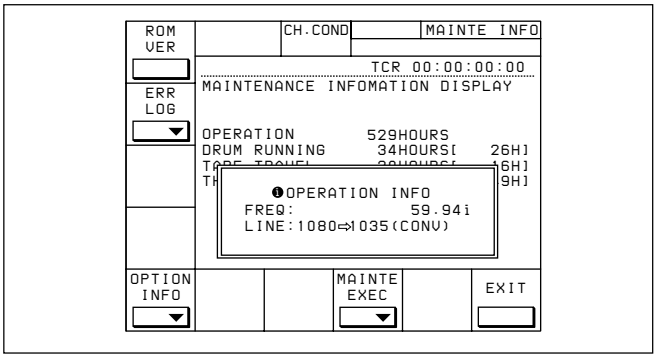


Das Bildseitenverhältnis 16:9 des Signals wird auf 4:3 geändert.

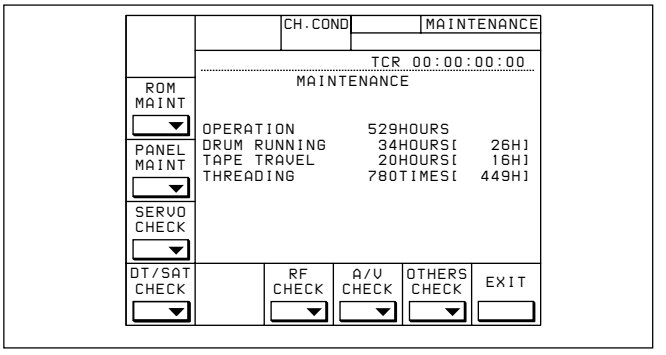
5-3-4 Wahl des Umwandlungsmodus je nach Anzahl der effektiven Abtastlinien (bei installierter HKDV-502)

Wenn die gesondert lieferbare HD-Linien-Wandlerkarte HKDV-502 im HDW-F500 installiert ist, gehen Sie zur Wahl des Umwandlungsmodus wie folgt vor.

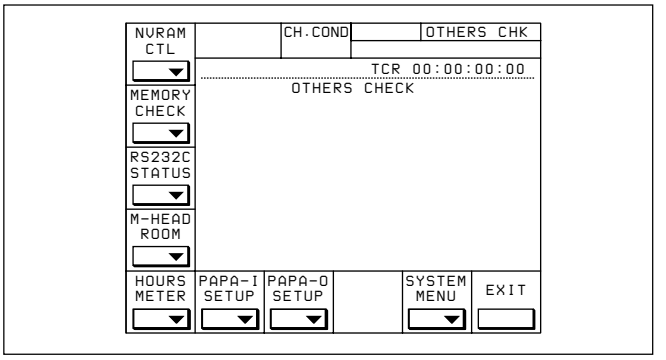
1 Drücken Sie den MAINTENANCE-Schalter mit einem kleinen, spitzen Gegenstand ein.



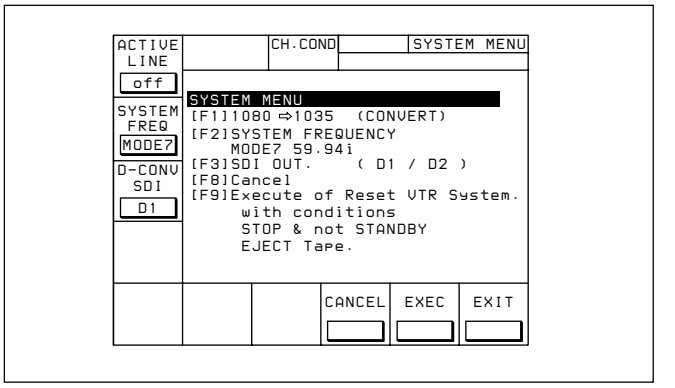
2 Drücken Sie die F8 -Taste (MAINTE EXEC) gemeinsam mit der SFT-Taste.



3 Drücken Sie die F9 -Taste (OTHERS CHECK).



4 Drücken Sie die F9 -Taste (SYSTEM MENU).



5 Betätigen Sie die F1 -Taste (ACTIVE LINE) zur Wahl des Umwandlungsmodus.
Bei jeder Betätigung dieser Taste wird zwischen den verschiedenen Einstellungen in der Reihenfolge <1035, 1080, off> umgeschaltet. Die Einstellung „off“ dient zur Aktivierung der Funktion für Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe.

1035: Umwandlung der Anzahl der effektiven Abtastlinien von 1080 auf 1035

1080: Umwandlung der Anzahl der effektiven Abtastlinien von 1035 auf 1080

6 Drücken Sie die F9 -Taste (EXEC).
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

Zum Abbrechen der Ausführung
Drücken Sie die F8 -Taste (CANCEL).

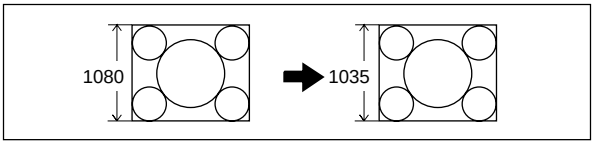
7 Drücken Sie die F9 -Taste (EXEC).
Danach wird automatisch ein System-Neustart des HDW-F500 ausgeführt.

8 Drücken Sie die SET UP-Taste.
Das VTR SETUP-Menü erscheint im Display.

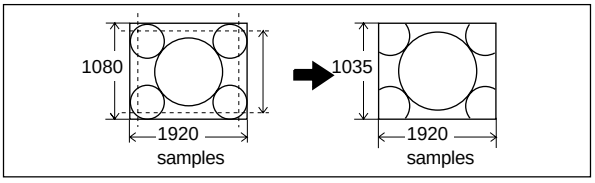
9 Wählen Sie den Umwandlungsmodus im VTR SETUP-Menü wie folgt.

• Bei Wahl von „1035“ in Schritt 5:
Wählen Sie den Umwandlungsmodus über Parameter 730 ACTIVE LINE 1035 CONVERT MODE im VTR SETUP-Menü.

1080⇨1035(CONV): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird unter Erhaltung des Bildseitenverhältnisses von 1080 auf 1035 umgewandelt.

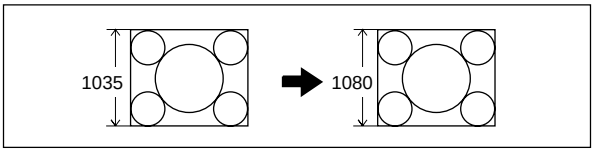


1080⇨1035(CROP): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird von 1080 auf 1035 umgewandelt. Das Bild wird zunächst an allen vier Rändern beschnitten und dann in horizontaler Richtung ausgedehnt.

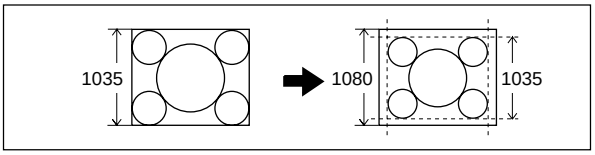


• Bei Wahl von „1080“ in Schritt 5:
Wählen Sie den Umwandlungsmodus über Parameter 731 ACTIVE LINE 1080 CONVERT MODE im VTR SETUP-Menü.

1035⇨1080(CONV): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird unter Erhaltung des Bildseitenverhältnisses von 1035 auf 1080 umgewandelt.



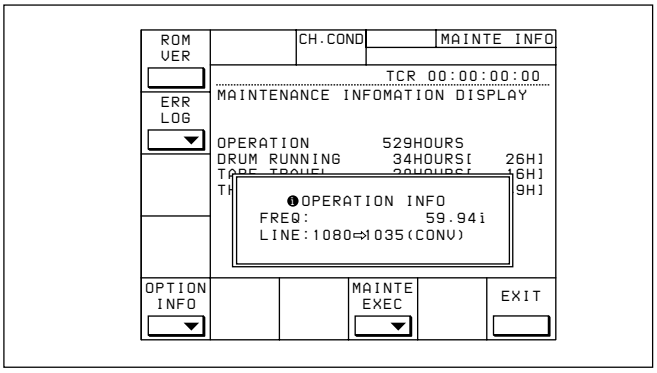
1035⇨1080(PANEL): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird von 1035 auf 1080 umgewandelt. Die 1035 Linien des Bilds werden zunächst in 1035 der 1080 Linien eingefügt und dann in horizontaler Richtung komprimiert.



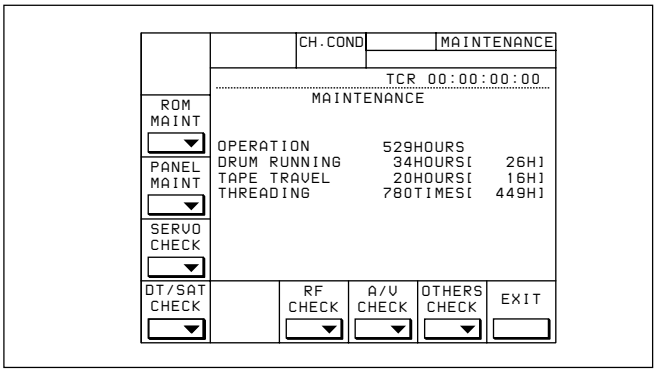
5-3-5 Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe (bei installierter HKDV-502)

Wenn die gesondert lieferbare HD-Linien-Wandlerkarte HKDV-502 im HDW-F500 installiert ist, gehen Sie wie folgt vor, um die Funktion für Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe zu aktivieren.

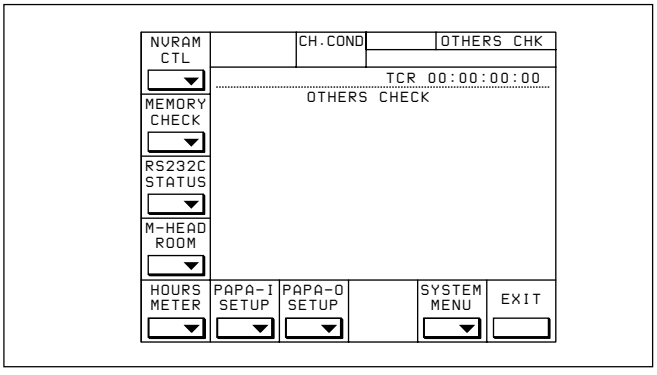
1 Drücken Sie den MAINTENANCE-Schalter mit einem kleinen, spitzen Gegenstand ein.



2 Drücken Sie die F8 -Taste (MAINTE EXEC) gemeinsam mit der SFT-Taste.

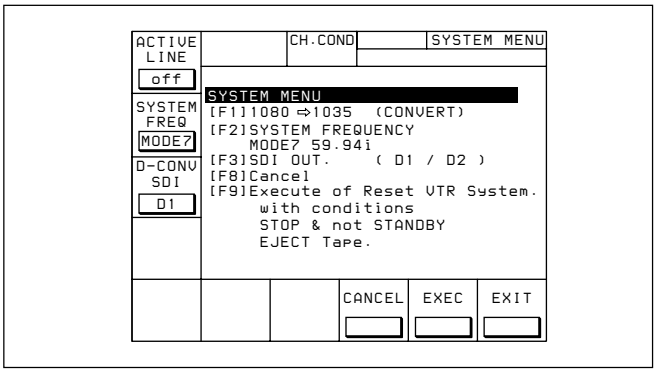


3 Drücken Sie die F9 -Taste (OTHERS CHECK).



(Bitte wenden)

4 Drücken Sie die F9 -Taste (SYSTEM MENU).



5 Betätigen Sie die F1 -Taste (ACTIVE LINE) zur Wahl von „off“.
Bei jeder Betätigung dieser Taste wird zwischen den verschiedenen Einstellungen in der Reihenfolge <1035, 1080, off> umgeschaltet.
Die Einstellungen „1035“ und „1080“ dienen zur Aktivierung der Funktion für Umwandlung der Anzahl der effektiven Abtastlinien.

6 Drücken Sie die F9 -Taste (EXEC).
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

Zum Abbrechen der Ausführung
Drücken Sie die F8 -Taste (CANCEL).

7 Drücken Sie die F9 -Taste (EXEC).
Danach wird automatisch ein System-Neustart des HDW-F500 ausgeführt.

8 Drücken Sie die SET UP-Taste.
Das VTR SETUP-Menü erscheint im Display.

9 Stellen Sie Parameter 732 SLOW PROCESS MODE im VTR SETUP-Menü auf „on“.
on: Die Vertikalauflösung wird während der Zeitlupenwiedergabe verbessert.
off: Die Vertikalauflösung wird während der Zeitlupenwiedergabe nicht verbessert.

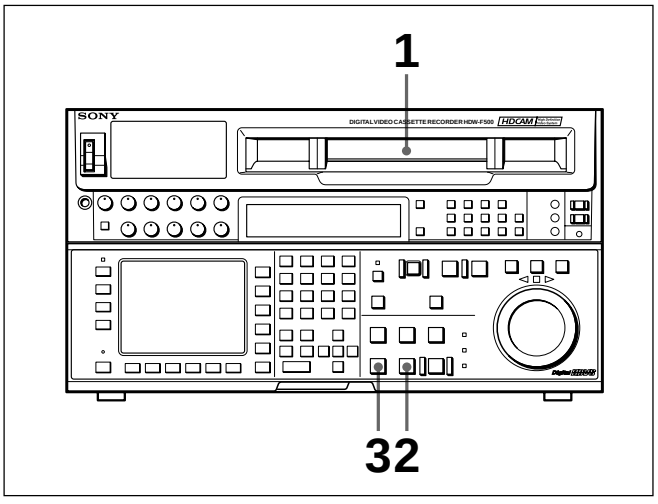
5-4 Wiedergabebetrieb

Vier verschiedene Wiedergabe-Betriebsarten stehen zur Verfügung:

- Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit
- Wiedergabe mit variierter Geschwindigkeit im JOG/SHUTTLE/VAR-Betrieb
- Wiedergabe mit Capstan-Korrektur
- Wiedergabe mit dynamischer Bewegungssteuerung (DMC)

5-4-1 Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit

Zur Wiedergabe des Bands mit normaler Geschwindigkeit gehen Sie wie folgt vor.



Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit

1 Legen Sie die Cassette ein.

Einzelheiten finden Sie unter „3-3-2 Einlegen und Auswerfen der Cassette“ auf Seite 3-8.

2 Drücken Sie die PLAY-Taste.
Die Wiedergabe beginnt, und die SERVO-Anzeige signalisiert durch Aufleuchten, dass der Servo verkoppelt ist.

3 Zum Stoppen der Wiedergabe drücken Sie die STOP-Taste.

Wenn die Wiedergabe bis zum Bandende erfolgt

Wenn Parameter 407 AUTO REWIND im VTR SETUP-Menü auf ON gestellt ist, wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult und dann gestoppt.

5-4-2 Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit

Die Wiedergabegeschwindigkeit kann in den Betriebsarten JOG, SHUTTLE und VAR wie folgt geändert werden:

Jog-Betrieb: Zwischen –1- und +1facher oder zwischen –2- und +2-facher Normalgeschwindigkeit, wobei die Wiedergabegeschwindigkeit zu der Drehgeschwindigkeit des Suchlaufknopfs analog ist. (Der Geschwindigkeitsbereich kann mit Parameter 107 JOG DIAL RESPONSE im VTR SETUP-Menü festgelegt werden.)

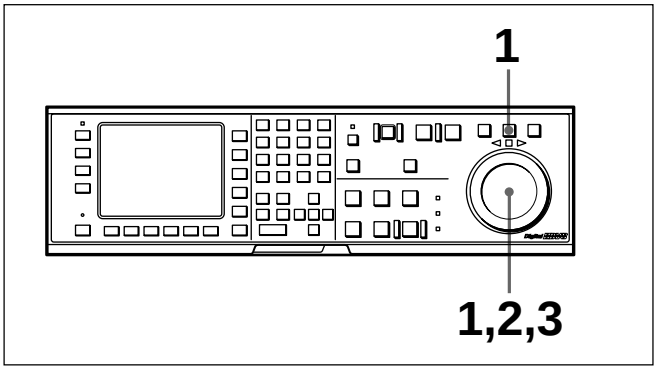
Shuttle-Betrieb: Die Wiedergabegeschwindigkeit entspricht dem Drehwinkel des Suchlaufknopfs. Geschwindigkeitsbereich richtet sich wie aus der Tabelle unten ersichtlich nach der Vollbild-Frequenz des Gerätes. In diesem Modus besitzt der Suchlaufknopf Rastpunkte an den Positionen für 0 (Standbild), –10-fache und +10-fache Normalgeschwindigkeit.

Vollbild-Frequenz	Bereich der Wiedergabegeschwindigkeit
23.98/24 Hz	–60- bis +60fache Normalgeschwindigkeit
25 Hz	–58- bis +58fache Normalgeschwindigkeit
29.97/30 Hz	–50- bis +50fache Normalgeschwindigkeit

VAR-Betrieb: Bei Drehen des Suchlaufknopfs bis zum Anschlag nach links beträgt die Wiedergabegeschwindigkeit die –1-fache Normalgeschwindigkeit, bei Drehen des Suchlaufknopfs bis zum Anschlag nach rechts beträgt sie die +2-fache Normalgeschwindigkeit.

Wiedergabe im Jog-Betrieb

Zur Wiedergabe des Bands im Jog-Betrieb gehen Sie wie folgt vor.



Wiedergabe im Jog-Betrieb

1 Drücken Sie die JOG-Taste, so dass sie aufleuchtet.
Die ■-Anzeige leuchtet auf, und der Videorecorder schaltet auf Standbildbetrieb.

2 Drehen Sie den Suchlaufknopf in die gewünschte Wiedergaberichtung.
Die Wiedergabe erfolgt nun mit langsamer Geschwindigkeit entsprechend der Drehgeschwindigkeit des Suchlaufknopfs. Die Bandlaufrichtung wird durch die Richtungsanzeige (◄oder ►) angezeigt.

3 Zum Abschalten des Jog-Wiedergabebetriebs halten Sie den Suchlaufknopf an.
Die Anzeige leuchtet auf.

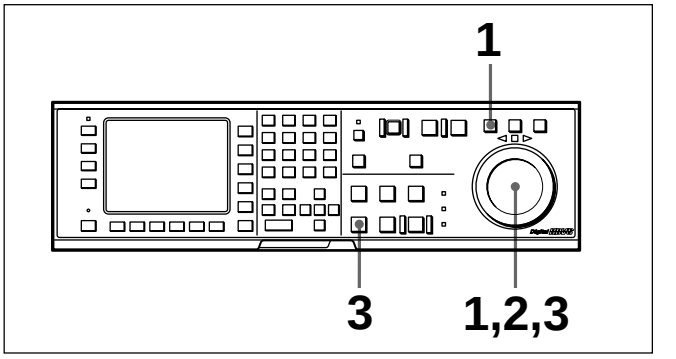
Hinweis

Auf Wunsch kann der Videorecorder so eingestellt werden, dass durch Drücken des Suchlaufknopfs zwischen Jog- und Shuttle-Betrieb umgeschaltet werden kann.

Einzelheiten zum Umschalten der Funktionen des Suchlaufknopfs finden Sie im mitgelieferten Maintenance Manual.

Wiedergabe im Shuttle-Betrieb

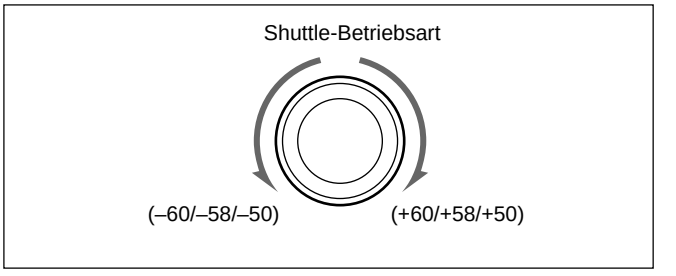
Zur Wiedergabe des Bands im Shuttle-Betrieb gehen Sie wie folgt vor.



Wiedergabe im Shuttle-Betrieb

1 Drücken Sie die SHUTTLE-Taste, so dass sie aufleuchtet.
Die ■Anzeige leuchtet auf, und der Videorecorder schaltet auf Standbildbetrieb.

2 Drehen Sie den Suchlaufknopf in die gewünschte Position (entsprechend der gewünschten Wiedergaberichtung und -geschwindigkeit).



Das Band wird analog zur gewählten Winkeleinstellung des Suchlaufknopfs wiedergegeben. Die Bandlaufrichtung wird durch die jeweilige Richtungsanzeige (◄oder ►) angegeben.
Der Suchlaufknopf besitzt Rastpunkte an den Positionen für Standbildwiedergabe, –10-fache und +10-fache Normalgeschwindigkeit.

3 Zum Umschalten auf Standbildwiedergabe stellen Sie den Suchlaufknopf in die Mittelposition, zum Stoppen des Shuttle-Wiedergabebetriebs drücken Sie die STOP-Taste.

Zum Zurückschalten auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit

Drücken Sie die PLAY-Taste.

Hinweis

Der Audiosignal-Ausgabestatus wird über die folgenden Einstellungen von Parameter 017 PB/EE SELECT MENU im VTR SETUP-Menü festgelegt.

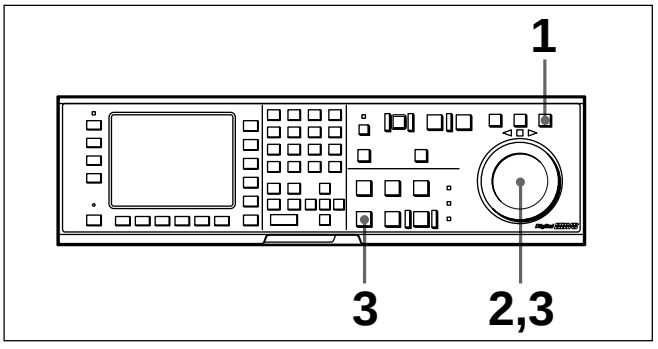
EE: Das Audio-Eingangssignal wird ausgegeben.

MU: Das Audio-Ausgangssignal wird stummgeschaltet.

PB: Bei Wiedergabe mit der –1- bis +2-fachen Normalgeschwindigkeit wird das Wiedergabe-Audiosignal ausgegeben, bei Wiedergabe mit einer Geschwindigkeit von mehr als –1- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit wird es stummgeschaltet.

Wiedergabe mit variierter Geschwindigkeit

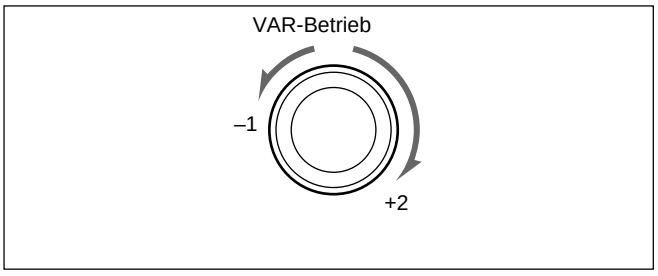
Zur Wiedergabe im VAR-Betrieb verfahren Sie wie folgt.



Wiedergabe im VAR-Betrieb

1 Drücken Sie die VAR-Taste, so dass sie aufleuchtet.
Die ■-Anzeige leuchtet auf, und der Videorecorder schaltet auf Standbildwiedergabe im VAR-Betrieb um.

2 Drehen Sie den Suchlaufknopf in die gewünschte Position (entsprechend der gewünschten Wiedergaberichtung und -geschwindigkeit).



Das Band wird analog zur gewählten Winkeleinstellung des Suchlaufknopfs wiedergegeben. Die Bandlaufrichtung wird durch die jeweilige Richtungsanzeige (◀ oder ▶) angegeben.
Der Suchlaufknopf besitzt Rastpunkte an den Positionen für Standbildwiedergabe und Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit.

3 Zum Umschalten auf Standbildbetrieb stellen Sie den Suchlaufknopf in die Mittelposition, zum Stoppen des Wiedergabebetriebs mit variierter Geschwindigkeit drücken Sie die STOP-Taste.

Zum Zurückschalten auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit

Drücken Sie die PLAY-Taste.

Um abwechselnd zwischen Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit und Wiedergabe im VAR-Betrieb umzuschalten

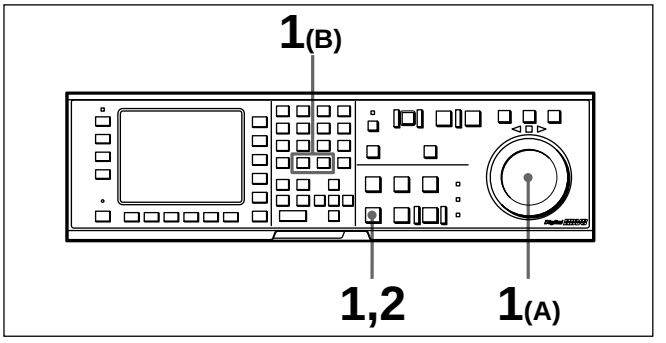
Stellen Sie den Suchlaufknopf zunächst in die der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit entsprechende Position und drücken Sie dann abwechselnd die PLAY- und die VAR-Taste, um zwischen beiden Betriebsarten umzuschalten. Um zwischen Starten und Stoppen der VAR-Wiedergabe umzuschalten, drücken Sie abwechselnd die STOP- und die VAR-Taste.
Werkseitig ist der Videorecorder so voreingestellt, dass durch Drücken der JOG-, SHUTTLE- oder VAR-Taste auf die jeweilige Betriebsart geschaltet werden kann. Auf Wunsch kann diese Einstellung über Parameter 101 SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE im VTR SETUP-Menü geändert werden.

5-4-3 Wiedergabe mit Capstan-Korrektur

Wenn das gleiche Programm mit zwei Videorecordern wiedergegeben wird, können Geschwindigkeitsabweichungen durch Capstan-Korrektur kompensiert werden, so dass die Wiedergabephasen der beiden Videorecorder miteinander synchronisiert sind.
Zur Korrektur stehen zwei Methoden zur Verfügung:
(A) Verwendung des Suchlaufknopfs
(B) Verwendung der Tasten +/–

Hinweis

Bei Verwendung von Methode (A) ändern Sie die Systemeinrichtung so, dass die Wiedergabe im Jog- oder Shuttle-Betrieb durch Drehen des Suchlaufknopfs gesperrt ist, damit der Videorecorder nicht versehentlich während der Wiedergabe mit Capstan-Korrektur in den Jog/Shuttle-Betrieb umschaltet. Diese Einstellung wird über Parameter 101 SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE im VTR SETUP-Menü vorgenommen.



Wiedergabe im Capstan-Korrektur-Modus

1 Wählen Sie Methode (A) oder (B) und verfahren Sie dann wie folgt.
(A) Zum Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit drehen Sie den Suchlaufknopf bei gedrückter PLAY-Taste.
Der Einstellbereich beträgt ±15 % (in Schritten von 1 %) der normalen Wiedergabegeschwindigkeit.
(B) Zum Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit drücken Sie die Taste + oder – bei gedrückter PLAY-Taste.
Bei jeder Betätigung der Taste + oder – ändert sich die Geschwindigkeit entsprechend der Halbbild-Anzahl, die mit Parameter 004 CAPSTAN LOCK select im VTR SETUP-Menü festgelegt wurde.
Während das Band mit der gewählten Geschwindigkeit wiedergegeben wird, leuchtet die SERVO-Anzeige nicht, da in diesem Fall der Servo nicht verkoppelt ist (Capstan-Übersteuerung).

2 Nach beendeter Justierung der Phase lassen Sie die PLAY-Taste wieder los.
Der Videorecorder schaltet nun auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit zurück, und die SERVO-Anzeige leuchtet auf.

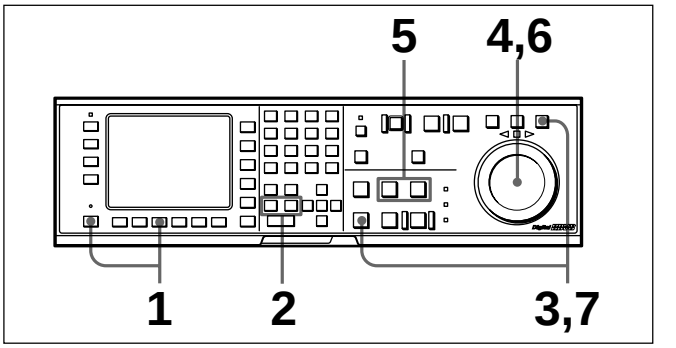
5-4-4 Wiedergabe mit dynamischer Bewegungssteuerung (DMC)

Überblick über die DMC-Wiedergabe

Im DMC-Betrieb (Dynamic Motion Control, Dynamische Bewegungssteuerung) kann die Bandgeschwindigkeit während der Wiedergabe eines bestimmten Bandteils variiert (innerhalb des DT-Geschwindigkeitsbereichs von –1- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit) und die Variierkurve (Geschwindigkeitswerte) für spätere Verwendung im Memory abgespeichert werden.
Bei einer Live-Übertragung eines Sportereignisses können beispielsweise die Start- und Endpunkte wichtiger Szenen während der Aufnahme gesetzt und diese Szenen dann unter Verwendung der DMC-Funktion unmittelbar danach wiedergegeben und gesendet werden.

Abspeichern der Wiedergabegeschwindigkeiten

Zum Abspeichern der Geschwindigkeiten für DMC-Wiedergabe gehen Sie wie folgt vor.



Abspeichern der Wiedergabegeschwindigkeiten

1 Drücken Sie die ALT- und die F7-Taste (DMC) im HOME-Menü, so dass „DMC“ im Display aufleuchtet.

2 Zum Festlegen des Startpunkts drücken Sie während der Aufnahme oder Wiedergabe die IN-Taste gemeinsam mit der ENTRY-Taste.

3 Drücken Sie die STOP-Taste, um in den Stoppbetrieb umzuschalten.

4 Zur Wahl der Anfangs-Wiedergabegeschwindigkeit drehen Sie den Suchlaufknopf.
Die gewählten Geschwindigkeiten werden im Zeitdaten-Fenster der Menüanzeige angezeigt.

Hinweis

Wenn der Parameter 101 SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE im VTR SETUP-Menü auf „dial direct“ gestellt ist, kann die Anfangs-Wiedergabegeschwindigkeit nicht eingestellt werden. In einem solchen Fall ändern Sie die Einstellung von Parameter 101 SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE auf „via search key“.

5 Drücken Sie die PREROLL-Taste gemeinsam mit der PREVIEW-Taste.
Das Band wird zum Vorlaufpunkt zurückgespult, und die Wiedergabe erfolgt mit der gewählten Anfangsgeschwindigkeit bis zum Startpunkt der Geschwindigkeitsvariation. Sobald das Band den Startpunkt der Geschwindigkeitsvariation erreicht hat, beginnt die MEMORY-Anzeige im Display zu blinken.
(Die ■-Anzeige erscheint im Zeitdaten-Fenster, um darauf hinzuweisen, dass die Geschwindigkeitswerte im DMC-Memory gespeichert werden können.)

6 Drehen Sie den Suchlaufknopf in die Position, die der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit entspricht.
Während die MEMORY-Anzeige im Display blinkt, werden die Geschwindigkeitswerte im Memory gespeichert.

7 Drücken Sie die STOP-Taste zum Stoppen des Bands.

Wenn die MEMORY-Anzeige vor Erreichen des Endpunkts der Geschwindigkeitsvariation aufleuchtet

In einem solchen Fall ist der Speicher voll, und der Videorecorder kann keine weiteren Wiedergabegeschwindigkeits-Änderungen speichern.

Hinweise zu den Anzeigen ■ und MEMORY

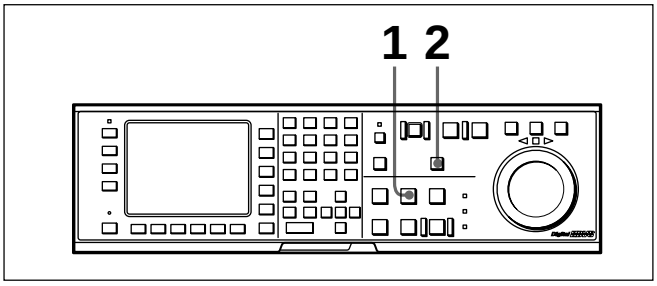
Die ■-Anzeige kennzeichnet die Speicherung der DMC-Geschwindigkeitswerte im Memory.
Die MEMORY-Anzeige blinkt während der Speicherung der Wiedergabe-Geschwindigkeitswerte und leuchtet stetig auf, sobald die Speicherung der Wiedergabegeschwindigkeit abgeschlossen ist.

Ausführen der DMC-Wiedergabe

Zum Starten der DMC-Wiedergabe stehen zwei Methoden zur Verfügung.
- Starten der Wiedergabe am On-air-Cue-Punkt vom On-air-Startpunkt an
- Starten der Wiedergabe unmittelbar nach dem Vorlauf

Hinweis

Um Bedienungsfehler bei der DMC-Wiedergabe zu vermeiden, sollte der Videorecorder nur allein verwendet werden.



Ausführen der DMC-Wiedergabe

Zum Starten der DMC-Wiedergabe am On-air-Cue-Punkt vom On-air-Startpunkt an

1 Drücken Sie die PREROLL-Taste.
Die PREROLL-Taste leuchtet auf, und das Band wird zum On-air-Startpunkt zurückgespult.

2 Drücken Sie die PREVIEW-Taste am On-air-Cue-Punkt erneut.
Die PREVIEW-Taste wechselt auf Leuchten.
Sobald das Band den Startpunkt der Geschwindigkeitsvariation erreicht hat, beginnt die DMC-Wiedergabe, und das Band wird gemäß der im Memory gespeicherten Variierkurve bis zum Erreichen des Endpunkts der Geschwindigkeitsvariation wiedergegeben. Danach erfolgt die Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit bis zum On-air-Endpunkt, an dem das Band schließlich gestoppt wird.

Zum Starten der DMC-Wiedergabe unmittelbar nach dem Vorlauf

Drücken Sie die PREVIEW-Taste.
Die PREVIEW-Taste leuchtet auf. Sobald das Band den Startpunkt der Geschwindigkeitsvariation erreicht hat, beginnt die DMC-Wiedergabe, und das Band wird mit der im Memory gespeicherten Variierkurve bis zum Endpunkt der Geschwindigkeitsvariation wiedergegeben. Danach wird die Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit fortgesetzt.

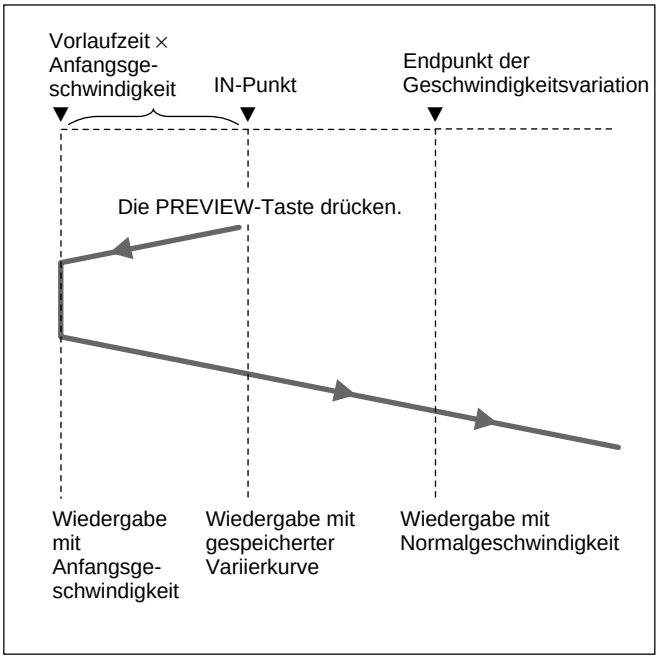
Zum Stoppen des Bands während der DMC-Wiedergabe

Drücken Sie die STOP-Taste.

Zum Abschalten des DMC-Wiedergabebetriebs

Drücken Sie die ALT- und die F7-Taste (DMC) im HOME-Menü, so dass „DMC“ vom Display verschwindet.

Während der DMC-Wiedergabe läuft das Band wie im Diagramm unten gezeigt.



Bandlauf während der DMC-Wiedergabe

5-4-5 Wiedergabe von Nichtaudio-Daten

Auf einem Band aufgezeichnete Nichtaudio-Daten werden automatisch erkannt und wiedergegeben.

Hinweis

Bei der Wiedergabe von Nichtaudio-Daten:

- Die Anzeige „OVER“ der Audio-Pegelmeter blinkt.
- Die an Hauptleitung, Monitor und Kopfhörer ausgegebenen analogen Audiosignale werden stummgeschaltet.
- Der Wiedergabepegel kann nicht mit den PB-Pegelreglern eingestellt werden.

5-4-6 Ausgabe des Pulldown-Signals

Nachstehend wird die Ausgabe des Pulldown-Signals für Wiedergabe erläutert.

Im Multiplex-Betrieb auf Pulldown-Signalausgabe verarbeiteter Zeitcode

- Der Wert des im Multiplex-Betrieb auf Pulldown-Signalausgabe verarbeiteten Zeitcodes richtet sich nach dem Zeitcode, der unter PDPSET MENU im TC-Menü voreingestellt und in 30-Vollbild-Zeitcode umgewandelt wurde.

Hinweis

Beim LTC-Ausgabesignal dieses Gerätes handelt es sich stets um 24-Vollbild-Zeitcode, der von der Hauptausgangsleitung dieses Gerätes ausgegeben wird.

- Bei Betrieb dieses Gerätes im 24F-Modus sind die Zeitcodedaten des Benutzerbit-Bereichs nicht in Pulldown-Signalausgabe enthalten. Der Zeitcodewert vor der Umwandlung (24F-Modus) und die Sequenzinformationen der Umwandlung, die in den Benutzerbit-Daten enthalten sind, werden im Multiplex-Betrieb in das HD SDI-Ausgangssignal verarbeitet. Die folgenden vier Bits werden so für die Sequenzinformationen verwendet, dass wiederholt 0 bis 9 angezeigt wird.

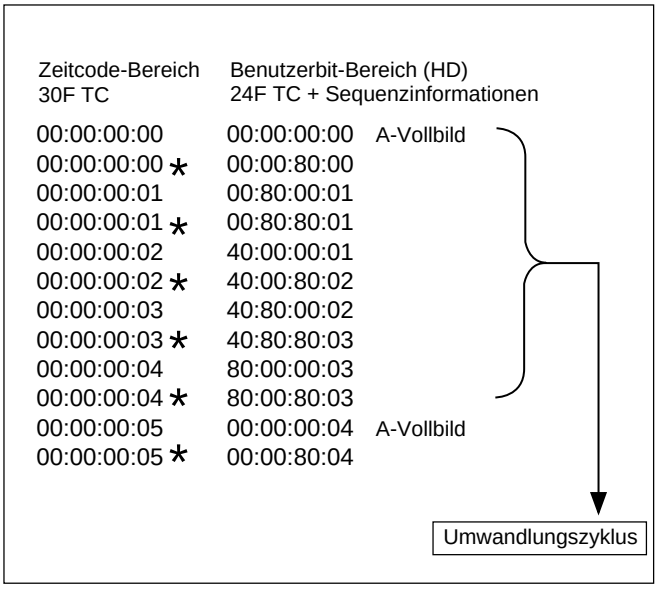
MSB: Das erste Bit der Zehnerstelle der Stunden
Das zweite Bit des Zehnerstelle der Stunden
Das erste Bit der Zehnerstelle der Minuten

LSB: Das erste Bit der Zehnerstelle der Sekunden

Wenn die Sequenzinformationen maskiert sind, entspricht der restliche Inhalt der Benutzerbit-Daten dem Zeitcodewert vor der Umwandlung (24F-Modus).

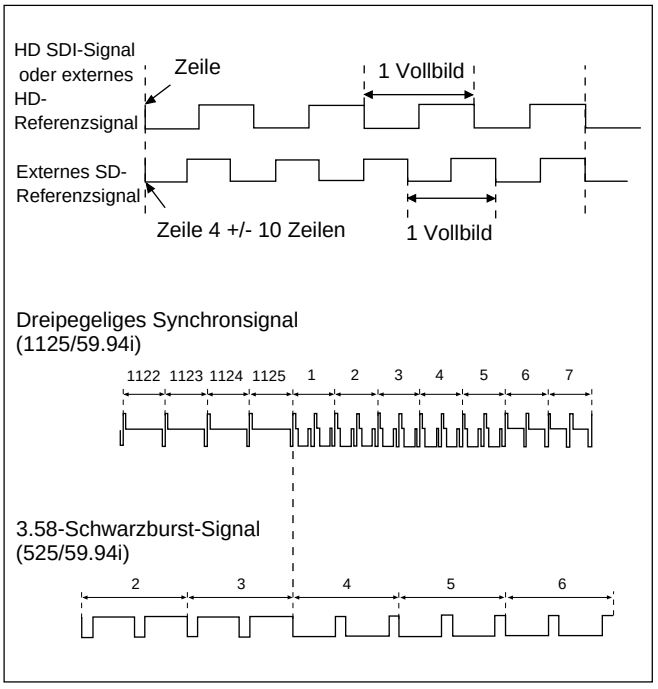
Hinweis

Da die im Multiplex-Betrieb in das abwärts-umgewandelte Ausgangssignal verarbeiteten Benutzerbit-Daten vollbildweise aktualisiert werden, sind der 24-Vollbild-Zeitcode und die Sequenzinformationen des abwärts-umgewandelten Ausgangssignals von den entsprechenden, im Multiplex-Betrieb in das HD-Ausgangssignal verarbeiteten Daten verschieden.



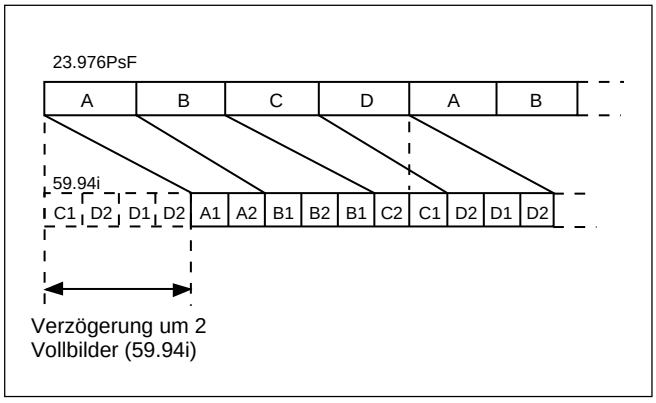
Phasenverriegelung für HD-Referenzsignal (23.98PsF) und 525-Schwarzburst-Signal (59.94i-Modus)

Wenn die optionale HD Pull Down Board HKDV-507D installiert und Parameter A05. PD EXT SD REF LOCK MODE im VTR SETUP-Menü auf „lock1“ oder „lock2“ eingestellt ist und das Pulldown-Ausgangssignal mit dem externen Referenzsignal verkoppelt werden soll, sollte die Phase des externen Referenzsignals für den 24F-Modus und den 30F-Modus wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt verriegelt werden.



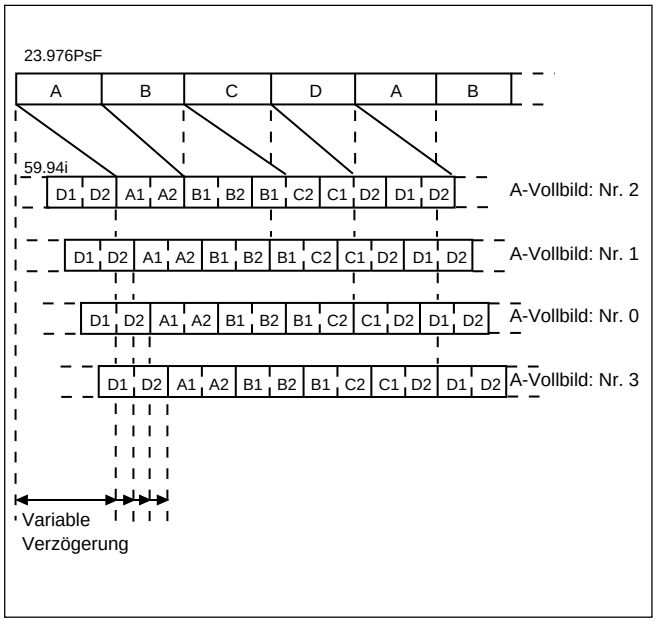
Phasenverriegelung des Pulldown-Ausgangssignals

Wenn die optionale HD Pull Down Board HKDV-507D installiert und Parameter A05. PD EXT SD REF LOCK MODE im VTR SETUP-Menü auf „lock2“ eingestellt ist, kann die Phase des Pulldown-Ausgangssignals wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt verriegelt werden.



Ausgabeverzögerung

Wenn die optionale HD Pull Down Board HKDV-507 installiert ist oder wenn die optionale HD Pull Down Board HKDV-507D installiert und Parameter A05. PD EXT SD REF LOCK MODE im VTR SETUP-Menü auf entweder „off“ oder „lock1“ eingestellt ist, verhält sich die Phase der Ausgabeverzögerung für Umwandlung wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt.


23.976PsF
A B C D A B
59.94i
D1 D2 A1 A2 B1 B2 B1 C2 C1 D2 D1 D2
A-Vollbild: Nr. 2
D1 D2 A1 A2 B1 B2 B1 C2 C1 D2 D1 D2
A-Vollbild: Nr. 1
D1 D2 A1 A2 B1 B2 B1 C2 C1 D2 D1 D2
A-Vollbild: Nr. 0
D1 D2 A1 A2 B1 B2 B1 C2 C1 D2 D1 D2
A-Vollbild: Nr. 3
Variable
Verzögerung

Pulldown-Audioausgabe

Das im Multiplex-Betrieb in das Pulldown-HD SDI-Ausgangssignal verarbeitete Audiosignal wird so verzögert, dass Audiosignal und Videosignal unter Berüc ksichtigung der Videosignal-Verzögerung phasengleich sind, die aufgrund der Videosignal-Verarbeitung auftritt. Das pulldown- und abwärts-umgewandelte SDI-Ausgangssignal wird ebenfalls im Multiplex-Betrieb mit dem verzögerten Audiosignal verarbeitet.

Hinweis

Das AES/EBU- bzw. das analoge Audio-Ausgangssignal ist phasengleich mit dem 24-Vollbild-Video-Ausgangssignal (Hauptausgangsleitung dieses Gerätes).

6-1 Grundlegender automatischer Schnittbetrieb

6-1-1 Überblick über den automatischen Schnittbetrieb

Automatische Schnittmethoden

Bei diesem im Videorecorder stehen die folgenden zwei Betriebsarten für den automatischen Schnittbetrieb zur Verfügung:

- **Assemblebetrieb**
  Neue Szenen können an eine bereits vorhandene Aufzeichnung angefügt werden.
  Dabei werden neben den Video- und Audiosignalen auch CTL-Signale und Zeitcodes mit auf das Band des Schnittrecorders aufgezeichnet.

- **Insertbetrieb**
  Eine neue Szene kann in eine beliebige Stelle einer bereits vorhandenen Aufzeichnung hineingeschnitten werden, wobei die auf dem Band des Schnittrecorders enthaltenen CTL-Signale nicht überschrieben werden. Videosignale, digitale Audiosignale, Cue-Audiosignale und Zeitcodes können getrennt aufgenommen werden.
  Bei beiden Schnittmethoden ist DMC-Schnittbetrieb möglich. Beim Insertschnitt können für das Video- und die Audiosignale unterschiedliche IN/OUT-Punkte festgelegt werden (separater Audio/Video-Schnittbetrieb).

Interpolation des Zeitcodes durch den CTL-Zähler

Um die Zeitcodedaten als Schnittpunktadressen verwenden zu können, müssen diese in aufsteigender Reihenfolge auf dem Band aufgezeichnet sein. Solange sie in aufsteigender Folge aufgezeichnet sind, brauchen die Zeitcodedaten nicht durchgehend auf dem Band vorhanden zu sein. Der CTL-Zähler interpoliert automatisch beim Schnittbetrieb, selbst wenn keine Kontinuität des Zeitcodes vorhanden ist.

Bedienungsschritte für automatisches Schneiden

Die Bedienungsabfolge für automatisches Schneiden mit zwei Videorecordern ist wie folgt:

Wahl der Schnittbetriebsart (Seite 6-3)
↓
Festlegung der Schnittpunkte für Schnittrecorder und Zuspielgerät (Seite 6-3)
↓
Ausführung der Schnittsimulation (Seite 6-9)
↓
Ausführung des Schnittes (Seite 6-12)
↓
Überprüfung und ggf. Korrektur der Schnittpunkte (Seite 6-8 und 6-10)
↓
Kontrolle des Schnittergebnisses (Seite 6-13)

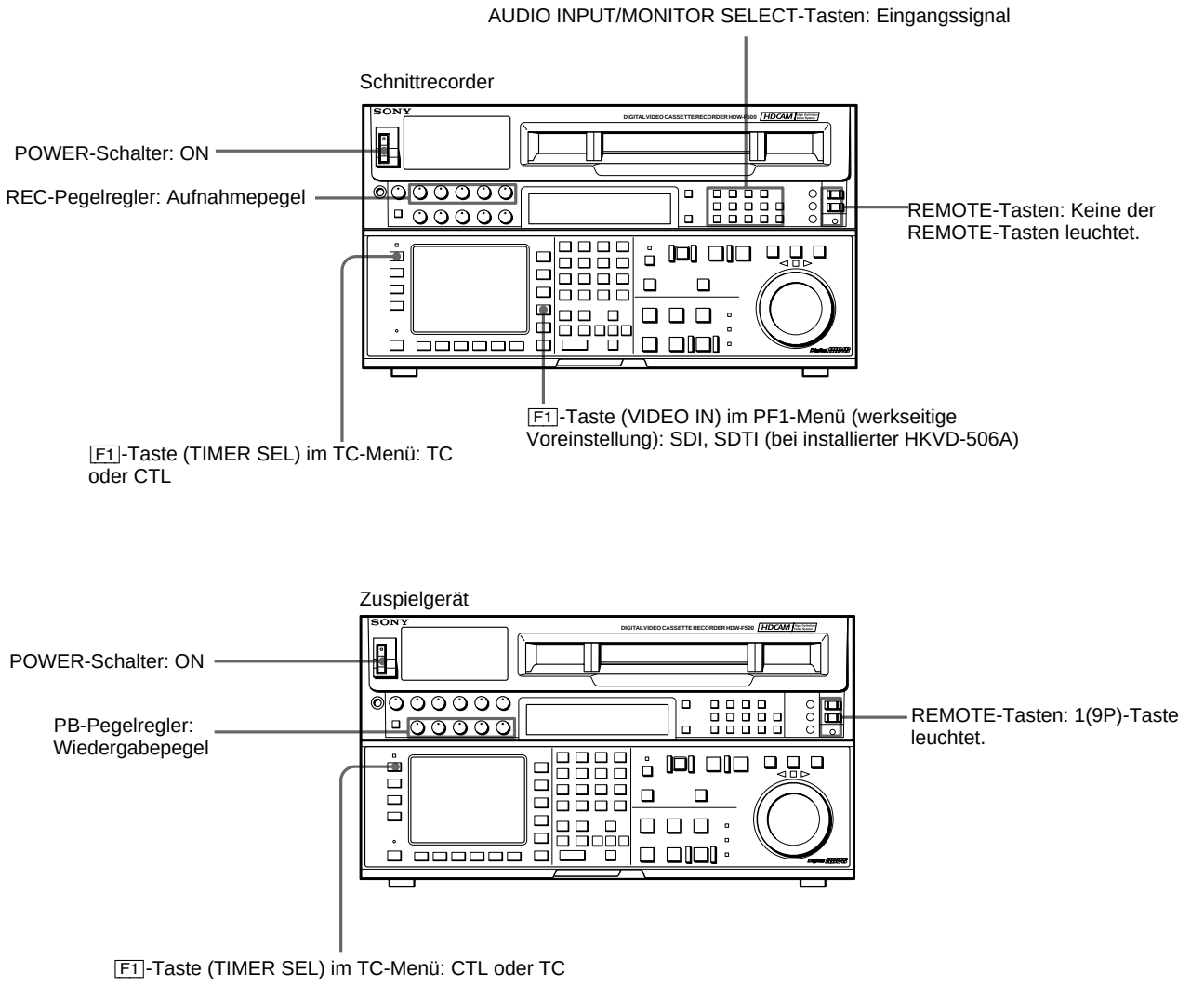
Hinweise zum Schnittbetrieb

Verwendung einer Schnitt-Steuereinheit

Wird eine Schnitt-Steuereinheit zur Steuerung des Videorecorders verwendet, stellen Sie die Schnittverzögerung an der Schnitt-Steuereinheit so ein, dass die Befehle CUT-IN und CUT-OUT fünf Vollbilder vor dem tatsächlichen Schnittpunkt an den Videorecorder übertragen werden.

6-1-2 Einstellung der Schalter und Menüs

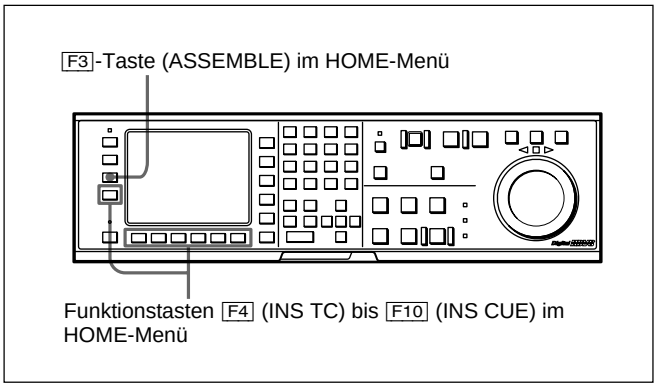
Bevor Sie mit dem Schnittbetrieb beginnen, stellen Sie die Schalter und Menüs wie unten gezeigt ein.


AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Tasten: Eingangssignal
Schnittrecorder
POWER-Schalter: ON
REC-Pegelregler: Aufnahmepegel
REMOTE-Tasten: Keine der REMOTE-Tasten leuchtet.
F1-Taste (VIDEO IN) im PF1-Menü (werkseitige Voreinstellung): SDI, SDTI (bei installierter HKVD-506A)
F1-Taste (TIMER SEL) im TC-Menü: TC oder CTL
Zuspielgerät
POWER-Schalter: ON
PB-Pegelregler: Wiedergabepegel
REMOTE-Tasten: 1(9P)-Taste leuchtet.
F1-Taste (TIMER SEL) im TC-Menü: CTL oder TC

Einstellung der Schalter und Menüs

6-1-3 Wahl der Schnittbetriebsart

Es kann zwischen Assemble- und Insertschnitt gewählt werden.



Wahl der Schnittbetriebsart

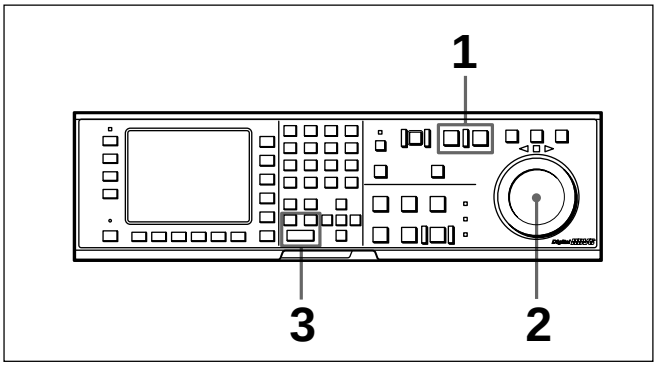
Drücken Sie eine der folgenden Tasten zur Wahl der entsprechenden Schnittbetriebsart:

- **Assembleschnitt:** F3-Taste (ASSEMBLE) im HOME-Menü
- **Insertschnitt:** Gewünschte INSERT-Taste im HOME-Menü [F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS A-CH1), F7 (INS A-CH2), F8 (INS A-CH3), F9 (INS A-CH4) oder F10 (INS CUE)]

6-1-4 Festlegung der Schnittpunkte

Dieser Abschnitt erläutert die Festlegung der Ein- und Ausstiegspunkte (IN und OUT). Beim Insert-Schnittbetrieb können für das Audio- und das Videosignal unterschiedliche IN/OUT-Punkte eingegeben werden (separater Audio/Video-Schnittbetrieb).

Aufsuchen und Festlegen der Schnittpunkte



Aufsuchen und Festlegen der Schnittpunkte

1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, für den die Schnittpunkte festgelegt werden sollen.
Die Taste leuchtet auf.

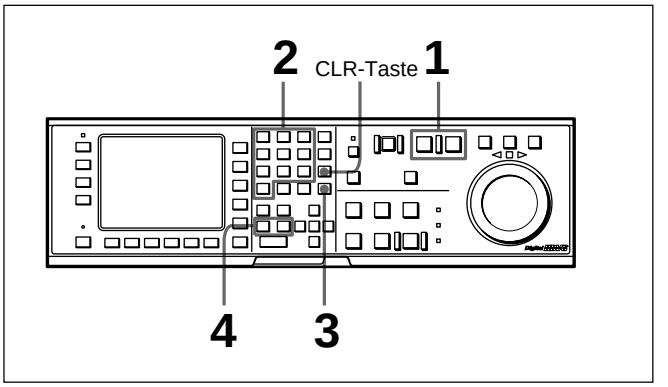
2 Suchen Sie den Schnittpunkt durch Drehen des Suchlaufknopfs im Jog- oder Shuttle-Betrieb auf.

Einzelheiten zur Wiedergabe im Jog- oder Shuttle-Betrieb finden Sie unter „5-4-2 Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit“ auf Seite 5-11.

3 Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (oder OUT-Taste).
Die Zeitdaten des IN-Punktes (bzw. OUT-Punktes) erscheinen in der Menüanzeige.

4 Wiederholen Sie Schritt **1** bis **3**, um alle erforderlichen Schnittpunkte festzulegen. Danach kann der Schnittvorgang eingeleitet werden.

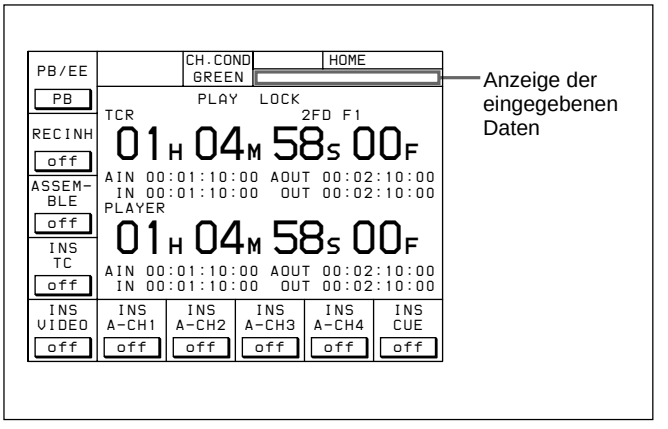
Festlegen der Schnittpunkte über die Zifferntasten



Festlegen der Schnittpunkte über die Zifferntasten

1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, für den die Schnittpunkte festgelegt werden sollen.
Die Taste leuchtet auf.

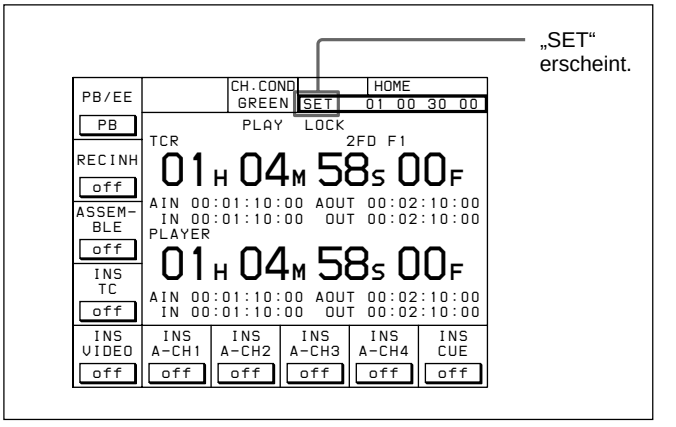
2 Geben Sie die Schnittdaten über die Zifferntasten ein. Zur Eingabe von „01H00M30S00F“ z.B. betätigen Sie die Zifferntasten in der Reihenfolge 1, 0, 0, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)



Zum Löschen der eingegebenen Daten

Drücken Sie die CLR-Taste.

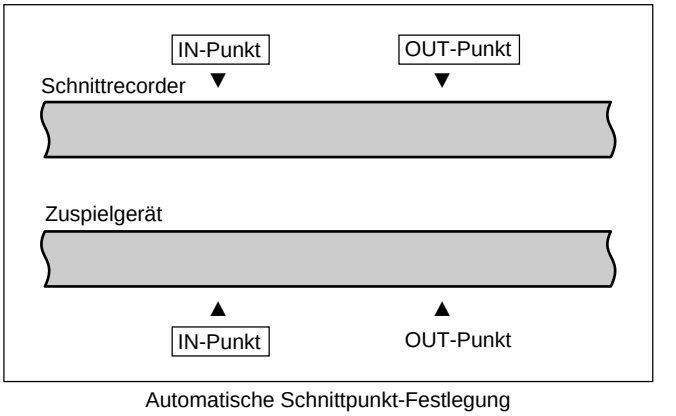
3 Drücken Sie die SET-Taste, um die eingegebenen Daten einzustellen.



4 Drücken Sie die IN-Taste (oder OUT-Taste).
Die Zeitdaten des IN-Punktes (bzw. OUT-Punktes) erscheinen in der Menüanzeige.

Zur automatischen Schnittpunkt-Festlegung

Zum Schneiden werden vier Schnittpunkte benötigt: jeweils ein IN- und ein OUT-Punkt für den Schnittrecorder und das Zuspielgerät. Sobald allerdings drei Schnittpunkte festgelegt worden sind, ermittelt der Videorecorder automatisch den vierten Punkt.
In der Abbildung unten wurden die eingerahmten Schnittpunkte manuell festgelegt, während der OUT-Punkt für das Zuspielgerät automatisch berechnet wurde.

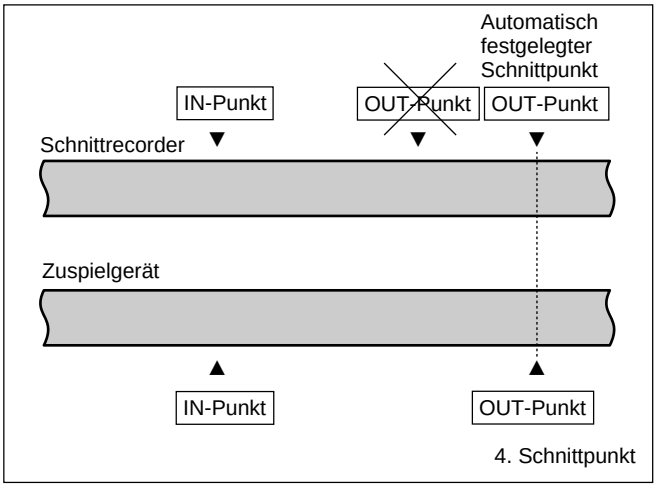


Automatische Schnittpunkt-Festlegung

Ganz gleich, ob ein Schnittpunkt manuell oder automatisch festgelegt wurde, kann jeder Schnittpunkt nachträglich korrigiert oder gelöscht werden.

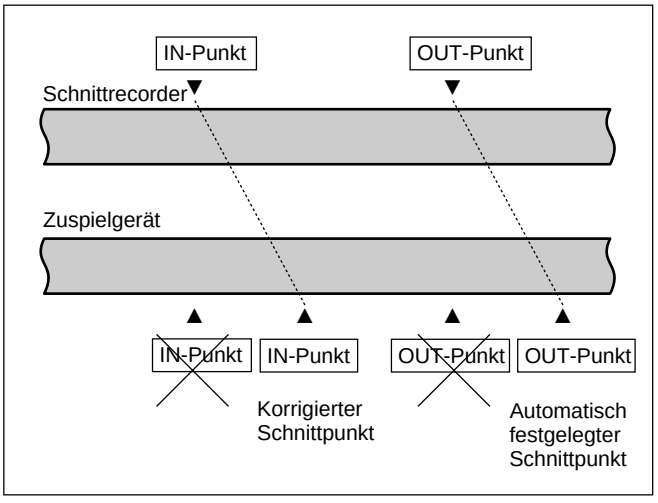
Automatische Festlegung der OUT-Punkte

Wird der 4. Schnittpunkt (OUT-Punkt) festgelegt, so werden die Schnittpunktdaten aktiviert, und der unzulässige Schnittpunkt wird automatisch gelöscht.



Automatische Festlegung der IN-Punkte

Wird ein IN-Punkt korrigiert, so wird der OUT-Punkt anhand der Schnittdauer des Vioderecorders, dessen Schnittpunkte nicht geändert wurden, automatisch festgelegt.

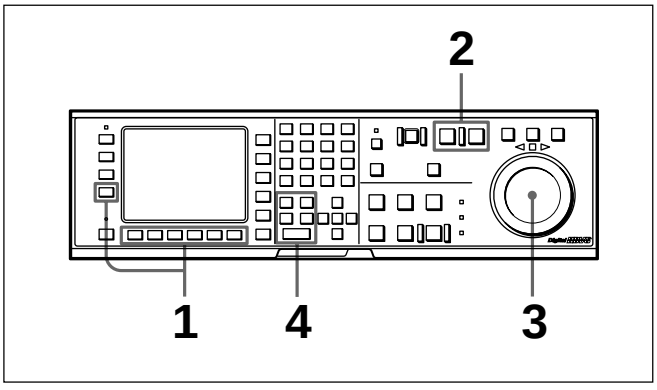


Separater Audio/Video-Schnitt

Aufsuchen und Festlegen separater Audio/ Video-Schnittpunkte

Beim separaten Audio/Video-Schnittbetrieb werden die Audio-Schnittpunkte mit den AUDIO IN/OUT-Tasten und die Video-Schnittpunkte mit den IN/OUT-Tasten festgelegt.

Der separate Audio/Video-Schnittbetrieb ist jedoch nur möglich, wenn der Videorecorder auf die Insertschnitt-Betriebsart geschaltet ist.



Aufsuchen und Festlegen separater Audio/Video-Schnittpunkte

1 Drücken Sie die gewünschte INSERT-Taste im HOME-Menü [F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS A-CH1), F7 (INS A-CH2), F8 (INS A-CH3), F9 (INS A-CH4) oder F10 (INS CUE)].

2 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, für den die Schnittpunkte festgelegt werden sollen.
Die Taste leuchtet auf.

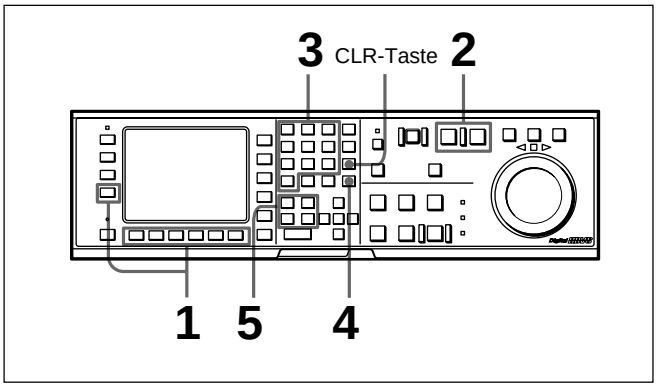
3 Suchen Sie jeden Schnittpunkt durch Drehen des Suchlaufknopfs im Jog- oder Shuttle-Betrieb auf.

Einzelheiten zur Wiedergabe im Jog-, Shuttle- oder VAR-Betrieb finden Sie unter „5-4-2 Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit“ auf Seite 5-11.

4 Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.

5 Wiederholen Sie Schritt **2** bis **4**, um alle erforderlichen Schnittpunkte festzulegen.

Festlegen der Schnittpunkte über die Zifferntasten

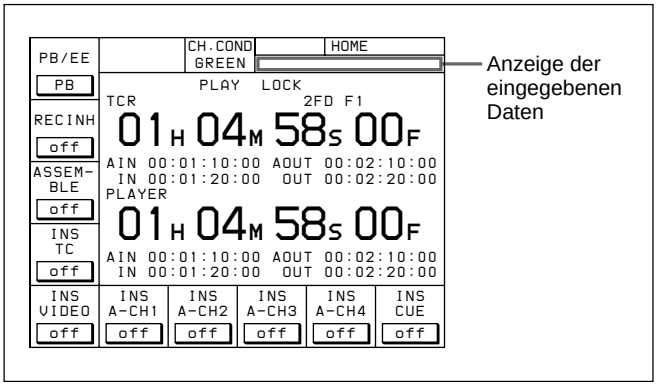


Festlegen der Schnittpunkte über die Zifferntasten

1 Drücken Sie die gewünschte INSERT-Taste im HOME-Menü [F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS A-CH1), F7 (INS A-CH2), F8 (INS A-CH3), F9 (INS A-CH4) oder F10 (INS CUE)].

2 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, für den die Schnittpunkte festgelegt werden sollen.
Die Taste leuchtet auf.

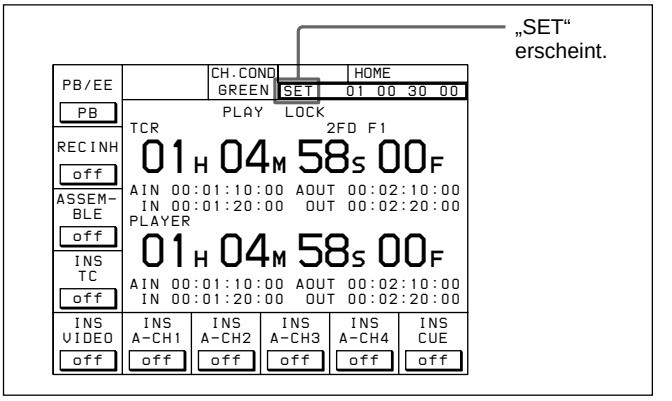
3 Geben Sie die Schnittdaten über die Zifferntasten ein. Zur Eingabe von „01H00M30S00F“ z.B. betätigen Sie die Zifferntasten in der Reihenfolge 1, 0, 0, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)



Zum Löschen der eingegebenen Daten

Drücken Sie die CLR-Taste.

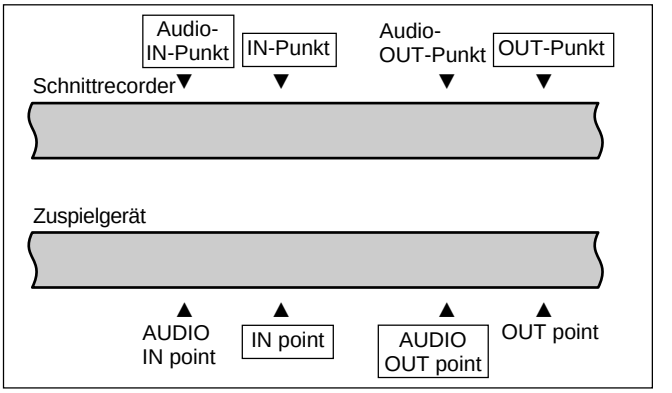
4 Drücken Sie die SET-Taste, um die eingegebenen Daten einzustellen.



5 Drücken Sie eine der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.
Die Zeitdaten des betreffenden Schnittpunkts erscheinen in der Menüanzeige.

Zur automatischen Schnittpunkt-Festlegung

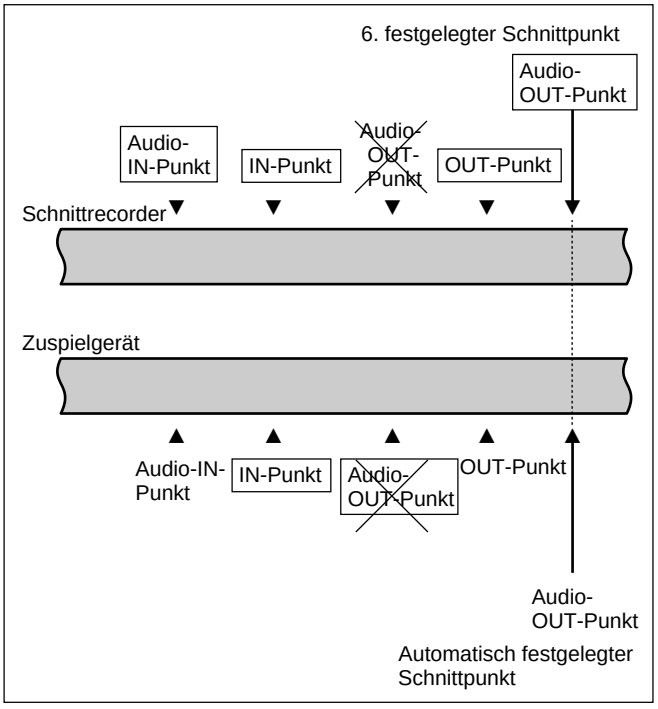
Für den separaten Audio/Video-Schnitt sind insgesamt acht Schnittpunkte erforderlich: IN/OUT-Punkte und Audio-IN/OUT-Punkte sowohl für den Schnittrecorder als auch für das Zuspielgerät. Sobald allerdings fünf Schnittpunkte festgelegt worden sind, ermittelt der Videorecorder automatisch die restlichen drei Punkte. Wenn beispielsweise drei Schnittpunkte für das Videosignal (oder Audiosignal) und zwei für das Audiosignal (bzw. Videosignal) festgelegt worden sind, legt der Videorecorder automatisch die restlichen drei Punkte für das betreffenden Gerät (Schnittrecorder oder Zuspielgerät) fest.
Im folgenden Beispiel wurden die eingerahmten Schnittpunkte manuell festgelegt. Der Audio-OUT-Punkt für den Schnittrecorder sowie der Audio-IN- und der OUT-Punkt für das Zuspielgerät wurden dagegen automatisch festgelegt.
Bitte beachten Sie, dass jeder Schnittpunkt, gleich ob manuell oder automatisch festgelegt, nachträglich korrigiert oder gelöscht werden kann.



Automatische Festlegung der Schnittpunkte für separaten Audio/Video-Schnitt

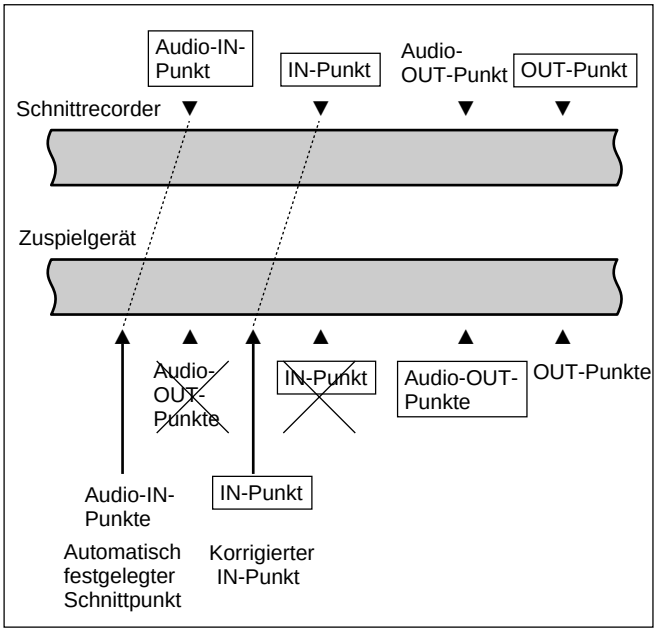
Automatische Festlegung der Audio-OUT-Punkte

Wird der 6. Schnittpunkt (Audio-OUT-Punkt) festgelegt, so werden die Schnittpunktdaten aktiviert, und die unzulässigen Audio-OUT-Punkte werden automatisch gelöscht.



Automatische Festlegung der Schnittpunkte durch Korrigieren der IN-Punkte

Werden IN-Punkte korrigiert, so werden die OUT-Punkte und die Audio-IN/OUT-Punkte anhand der Schnittdauer des Vioderecorders, dessen Schnittpunkte nicht geändert wurden, automatisch festgelegt.



Im VTR SETUP-Menü können für die Audiosignale harter Schnitt, Kreuzüberblendung, Ein-/Ausblendung sowie die Schnittdauer gewählt werden.

Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der 300er Parameter im VTR SETUP-Menü.

Verwendung eines Videorecorders ohne Funktion für separaten Audio/Video-Schnitt

Können an dem als Zuspielgerät verwendeten Videorecorder keine getrennten Schnittpunkte für Video- und Audiosignale eingegeben werden, legen Sie den Audio-IN- und Audio-OUT-Punkt am Schnittrecorder sowie drei Video-Schnittpunkte für separaten Audio/Video-Schnitt fest.

6-1-5 Schneiden von Nichtaudio-Daten

Stellen Sie vor dem Schneiden von Nichtaudio-Daten Parameter 317.AUDIO EDIT MODE im VTR SETUP-Menü auf „cut edit“.

Hinweis

Beim Schneiden bestimmter Nichtaudio-Daten wird u.U. Rauschen erzeugt.

6-1-6 Überprüfen der Schnittpunkte

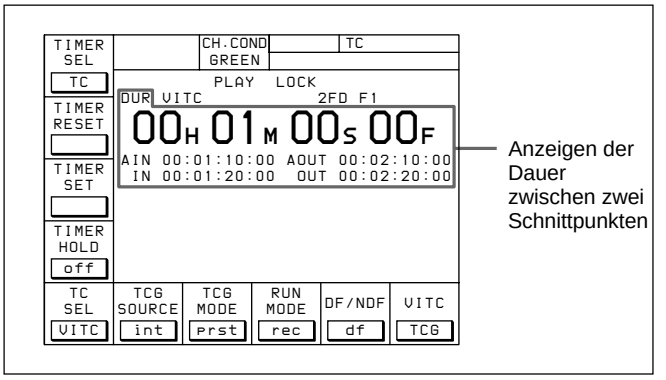
Anzeigen der Dauer zwischen zwei Schnittpunkten

Die folgenden sechs Zeitabstände zwischen zwei Schnittpunkten können im Zeitdaten-Fenster angezeigt werden:
- Zwischen IN- und OUT-Punkt
- Zwischen IN- und Audio-OUT-Punkt
- Zwischen IN- und Audio-IN-Punkt
- Zwischen OUT- und Audio-OUT-Punkt
- Zwischen OUT- und Audio-IN-Punkt
- Zwischen Audio-IN- und Audio-OUT-Punkt

Die Schnittdauer wird wie folgt berechnet:
- Wenn sowohl IN- als auch OUT-Punkt festgelegt sind, handelt es sich bei der Dauer um die Zeitspanne zwischen den zwei Punkten.
- Wenn einer der Schnittpunkte nicht festgelegt ist, wird „00:00:00:00“ als Dauer angezeigt.

1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, für den Sie die Dauer überprüfen wollen.
Die Taste leuchtet auf.

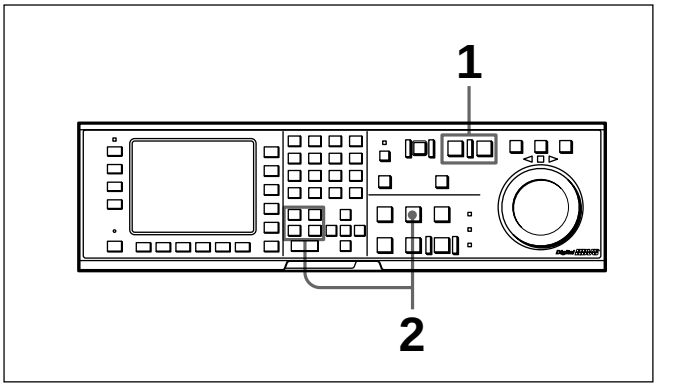
2 Halten Sie zwei der folgenden Tasten gedrückt: IN, OUT, AUDIO IN und AUDIO OUT.
Die Dauer zwischen den mit den beiden Tasten gewählten Schnittpunkten wird angezeigt. Der Wert ist u.U. negativ.



Anzeigen der Dauer zwischen zwei Schnittpunkten

6-1-7 Cue-Betrieb und Schnittvorlauf

Das Band kann an eine Stelle kurz vor dem Einstiegspunkt (Vorlaufpunkt) zurückgespult oder im Cue-Betrieb zu einem beliebigen Schnittpunkt umgespult werden.
Für Cue-Betrieb oder Schnittvorlauf gehen Sie wie folgt vor.



Cue-Betrieb und Schnittvorlauf

1 Wählen Sie den zu bedienenden Videorecorder durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste.
Die Taste leuchtet auf.

2 **Zum Aufsuchen eines Schnittpunkts**
Drücken Sie die PREROLL-Taste gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.
Das Band wird zu dem mit der Taste gewählten Schnittpunkt gespult und dann gestoppt.

Für Schnittvorlauf
Drücken Sie die PREROLL-Taste.
Das Band wird an eine vor dem Einstiegspunkt liegende Stelle zurückgespult, die sich nach der Einstellung der Vorlaufzeit richtet.

Hinweis

Wenn die F1-Taste (TIMER SEL) im TC-Menü auf CTL eingestellt ist, erfolgt der Cue-Betrieb etwas langsamer als im TC-Modus, um eine exakte CTL-Zählung zu gewährleisten.
Über Parameter 403 CUEUP BY TC und 404 TC CUEUP BY CTL im VTR SETUP-Menü kann festgelegt werden, ob die Genauigkeit oder die Geschwindigkeit des Cue-Betriebs Vorrang besitzen soll.

Ändern der Schnittvorlaufzeit

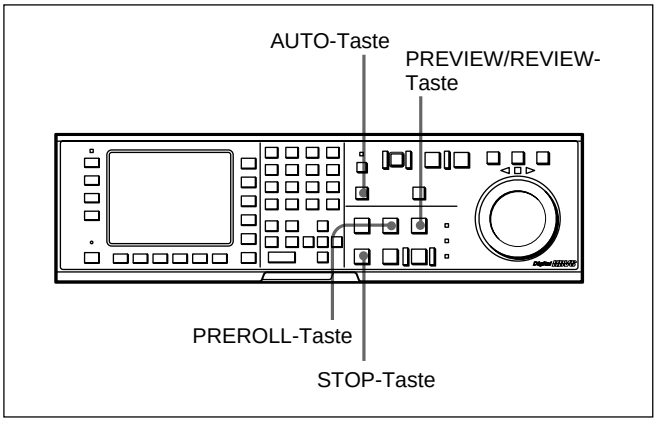
Die Schnittvorlaufzeit wurde werkseitig auf 5 Sekunden voreingestellt, kann aber in 1-Sekunden-Schritten auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden eingestellt werden.

Einzelheiten siehe unter „4-2-7 Einstellung der Vorlaufzeit (PREROLL TIME)“ auf Seite 4-18.

Beim Ändern der Schnittvorlaufzeit stellen Sie diese so ein, dass der vor dem Einstiegspunkt liegende Aufnahmesektor länger ist als die Schnittvorlaufzeit. Bei automatischem Schnittbetrieb wird die für den Schnittrecorder festgelegte Schnittvorlaufzeit verwendet.

6-1-8 Schnittsimulation (Preview-Betrieb)

Um den Schnitt im Probelauf simulieren zu lassen, gehen Sie wie folgt vor.



Schnittsimulation (Preview-Betrieb)

Zum Ausführen der Schnittsimulation drücken Sie zunächst die AUTO-Taste, um auf den AUTO-Modus umzuschalten, und dann die PREVIEW/REVIEW-Taste.
Während der Schnittsimulation leuchtet die PREVIEW/REVIEW-Taste.
Korrigieren Sie nach beendeter Schnittsimulation gegebenenfalls die Schnittpunkte. Dann führen Sie die Schnittsimulation erneut aus.

Einzelheiten zur Korrektur der Schnittpunkte siehe unter „6-1-9 Korrektur von Schnittpunkten“ auf Seite 6-10.

Zum Stoppen der Schnittsimulation

Drücken Sie die STOP-Taste.
Das Band wird sofort gestoppt.

Um das Band zum Vorlaufpunkt zurückzuspulen

Drücken Sie die PREROLL-Taste.

Um das Band an den Schnittpunkt zurückzuspulen

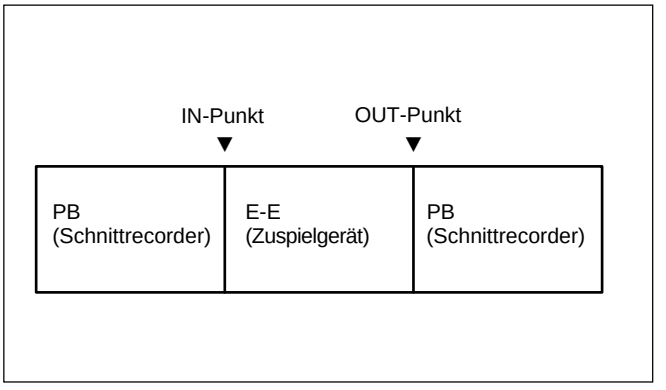
Drücken Sie die PREROLL-Taste gemeinsam mit der Taste des gewünschten Schnittpunkts.

Überwachen der Signale bei Schnittsimulation

Während der Schnittsimulation können die folgenden Video- und Audiosignale an den Monitor des Schnittrecorders ausgegeben werden:

- Zwischen Vorlaufpunkt und IN-Punkt: Das Wiedergabesignal des Schnittrecorders kann überwacht werden.
- Zwischen IN- und OUT-Punkt: Das Wiedergabesignal des Zuspielgeräts kann im E-E-Betrieb überwacht werden.
- Zwischen OUT-Punkt und Nachlaufpunkt: Das Wiedergabesignal des Schnittrecorders kann überwacht werden.

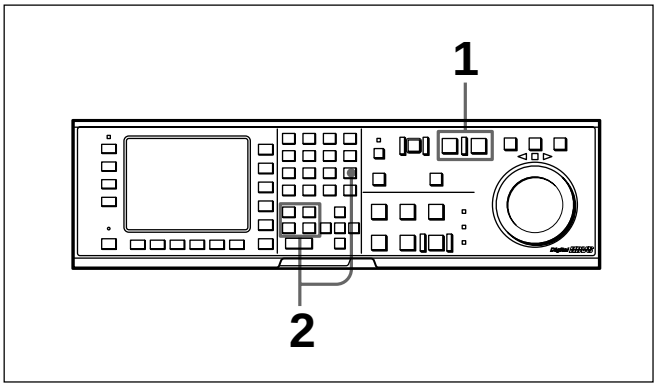
Dies wird im folgenden Diagramm veranschaulicht.



6-1-9 Korrektur von Schnittpunkten

Wenn ein Schnittpunkt falsch festgelegt wurde, z.B. wenn der OUT-Punkt vor dem IN-Punkt liegt, oder die Schnittsektoren von Schnittrecorder und Zuspielgerät eine unterschiedliche Dauer aufweisen, blinken die Zeitdaten des falsch festgelegten Schnittpunkts im Display, um darauf hinzuweisen, dass der Videorecorder den Schnitt bzw. die Schnittsimulation nicht ausführen kann. Löschen Sie den falschen Schnittpunkt in einem solchen Fall und legen Sie einen korrekten Schnittpunkt fest.
Schnittpunkte können auch in Vollbildschritten verschoben werden.

Löschen von Schnittpunkten

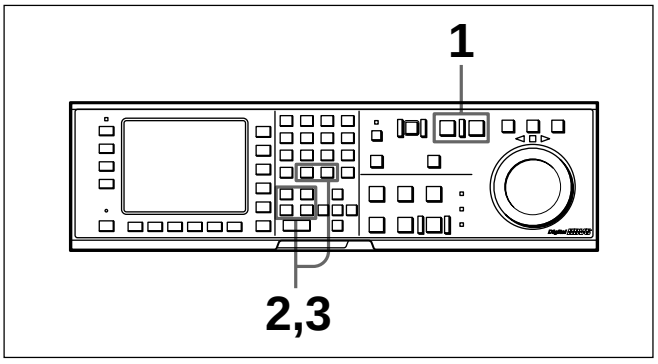


Löschen von Schnittpunkten

1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, an dem ein Schnittpunkt gelöscht werden soll.
Die Taste leuchtet auf.

2 Drücken Sie die CLR-Taste gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.
Der mit der gedrückten Taste gewählte Schnittpunkt wird gelöscht, und „--:--:--:--“ erscheint in der Menüanzeige.

Verschieben eines Schnittpunkts um jeweils ein Vollbild



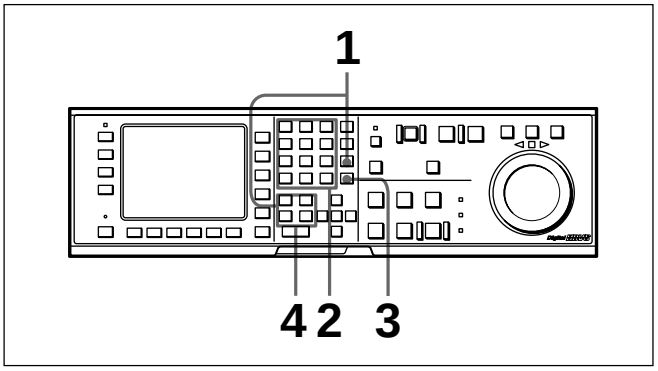
Verschieben eines Schnittpunkts um jeweils ein Vollbild

1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, an dem ein Schnittpunkt verschoben werden soll.
Die Taste leuchtet auf.

2 Drücken Sie die Taste + oder – gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.
Bei jedem Drücken der Taste + oder – wird der mit der Taste gewählte Schnittpunkt um jeweils ein Vollbild vor- oder zurückverlegt.

3 Nach beendeter Korrektur lassen Sie die betreffende Schnittpunkt-Taste los.

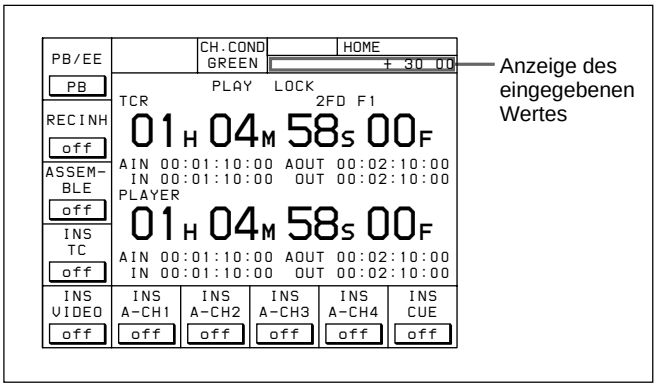
Korrigieren eines Schnittpunkts über die Zifferntasten



Korrigieren eines Schnittpunkts über die Zifferntasten

1 Drücken Sie die CLR-Taste gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.
Die Zeitdaten des mit der Taste gewählten Schnittpunkts erscheinen im Dateneingabe-Fenster.

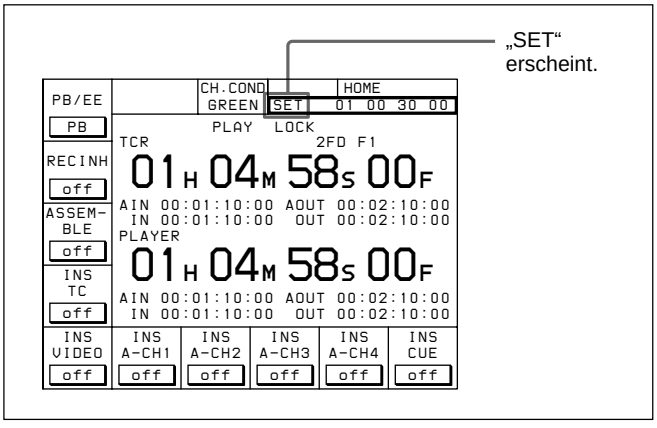
2 Drücken Sie die Taste + oder – und geben Sie dann über die Zifferntasten den Wert ein, der zum aktuellen Wert addiert bzw. von diesem subtrahiert werden soll.



Zum Löschen des eingegebenen Wertes

Drücken Sie die CLR-Taste.

3 Drücken Sie die SET-Taste.
Das Ergebnis der Addition bzw. Subtraktion wird eingestellt.



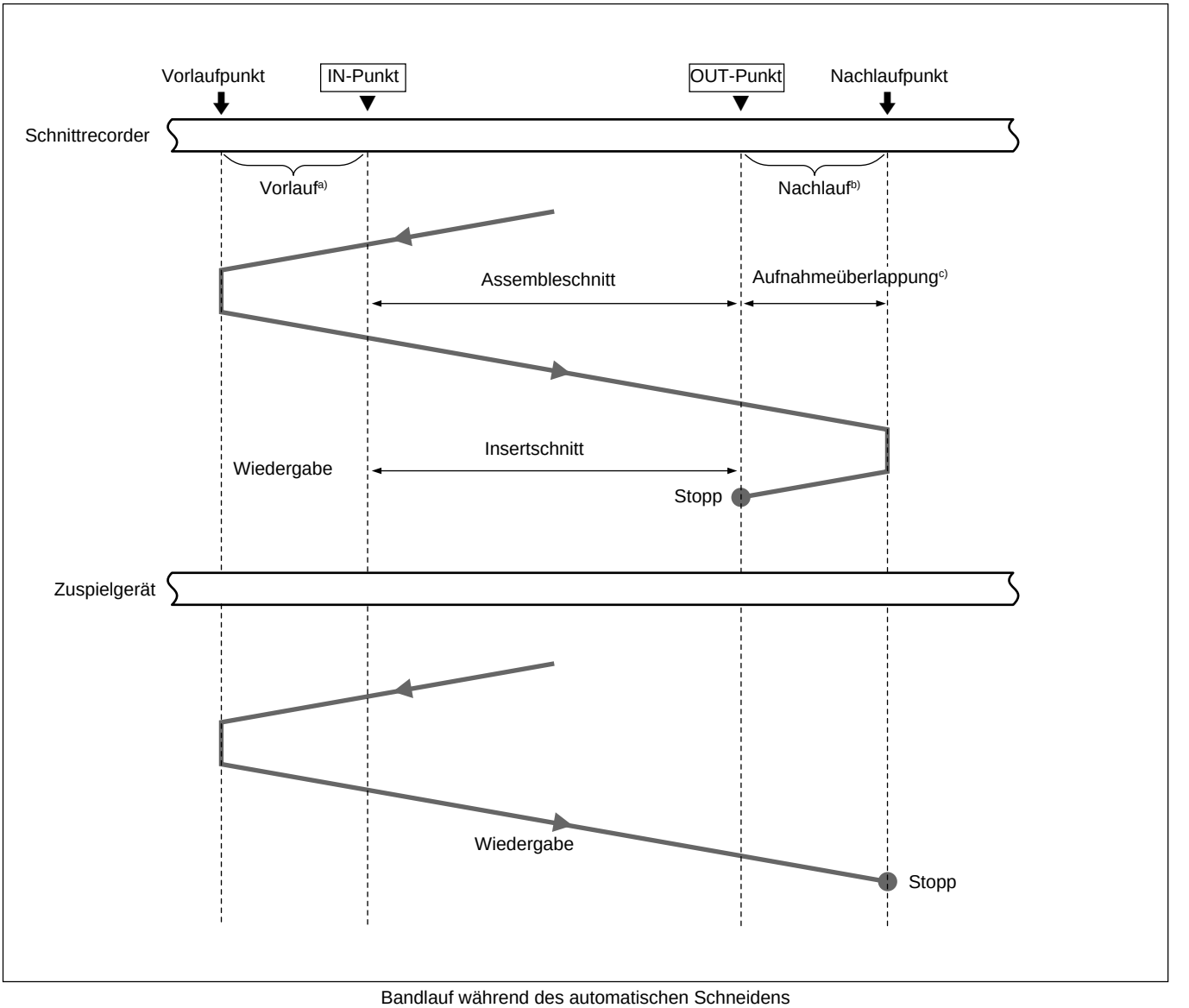
4 Drücken Sie eine der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.
Die geänderten Zeitdaten des Schnittpunkts erscheinen in der Menüanzeige.

6-1-10 Ausführen des automatischen Schnittes

Überblick

Sind alle erforderlichen Schnittpunkte festgelegt, so signalisiert die AUTO-Taste durch Aufleuchten, dass der Videorecorder für automatisches Schneiden bereit ist.

Während des automatischen Schnittbetriebs laufen die Bänder von Schnittrecorder und Zuspielgerät wie im folgenden Diagramm gezeigt.



Bandlauf während des automatischen Schneidens

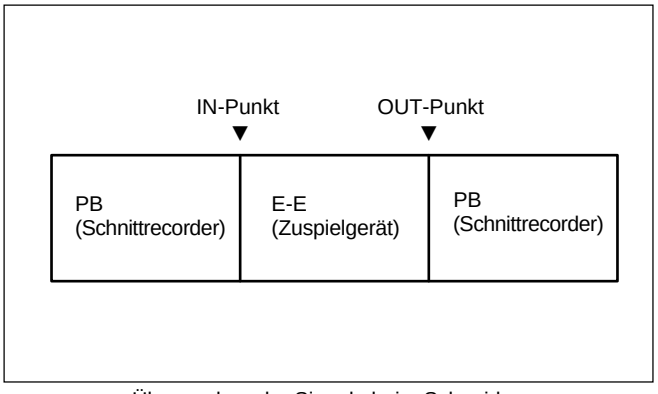
a) Schnittvorlaufzeit: Werkseitig auf 5 Sekunden voreingestellt. Im SET UP-Menü kann die Schnittvorlaufzeit in 1-Sekunden-Schritten auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden eingestellt werden.
b) Die Nachlaufzeit kann im SET UP-Menü in 1-Sekunden-Schritten auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden eingestellt werden.
c) Aufnahmeüberlappung: 2 Sekunden

Überwachen der Signale beim Schneiden

Während des Schneidens können die folgenden Video- und Audiosignale an dem Monitor des Schnittrecorders ausgegeben werden.

- Zwischen Vorlaufpunkt und IN-Punkt: Das Wiedergabesignal des Schnittrecorders kann überwacht werden.
- Zwischen IN- und OUT-Punkt: Das Wiedergabesignal des Zuspielgeräts kann im E-E-Betrieb überwacht werden.
- Zwischen OUT-Punkt und Nachlaufpunkt: Das Wiedergabesignal des Schnittrecorders kann überwacht werden.

Dies wird im folgenden Diagramm veranschaulicht.

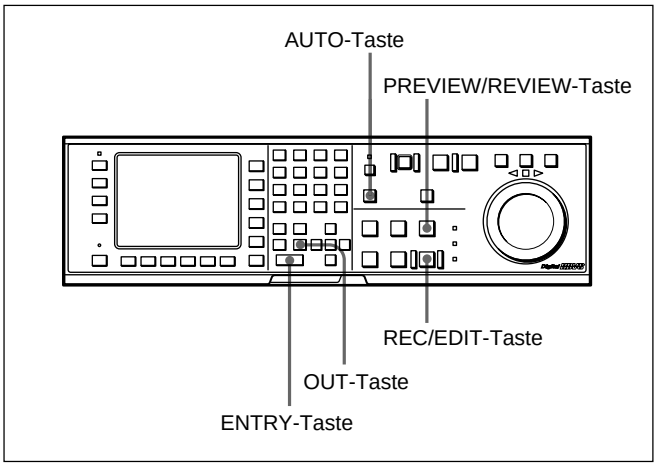


Überwachen der Signale beim Schneiden

Während des Schnittvorgangs können die soeben aufgezeichneten Video- und Audiosignale im CONFI-Modus überwacht werden.
Über Menü-Einstellung ist es auch möglich, die Signale zwischen dem Vorlaufpunkt und dem Nachlaufpunkt, einschließlich der Sektoren zwischen dem IN- und OUT-Punkt, unter Verwendung der Kontrollköpfe zu überwachen.
Diese Einstellung erfolgt über Parameter 017 PB/EE SELECT MENU im VTR SETUP-Menü.

Starten des automatischen Schneidens

Zum Starten des automatischen Schnittbetriebs drücken Sie zunächst die AUTO-Taste, so dass sie aufleuchtet, und dann die REC/EDIT-Taste.
Die Anzeige oberhalb der REC/EDIT-Taste leuchtet während des Schneidens und erlischt am Ende des Schnittvorgangs.



Starten des automatischen Schneidens

Zum Stoppen des automatischen Schnittvorgangs

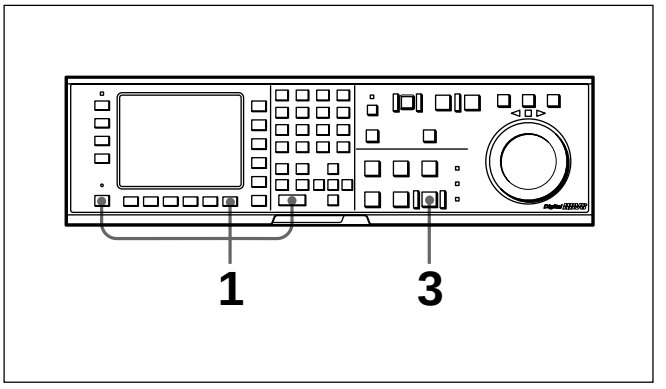
Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der OUT-Taste.
Die Stelle, an der die Tasten gedrückt wurden, wird als OUT-Punkt festgelegt, und der Schnitt endet an diesem Punkt.

Zum Kontrollieren des Schnittergebnisses

Drücken Sie nach dem Schneiden die PREVIEW/REVIEW-Taste. Nach beendeter Schnittkontrolle wird das Band zum OUT-Punkt zurückgespult und dann gestoppt.

Korrigieren von Schnittpunkten für späteren automatischen Schnittbetrieb

Nach Ausführung eines automatischen Schnittes bleiben die Zeitdaten für die IN-, OUT-, Audio-IN- und Audio-OUT-Punkte weiterhin im Memory gespeichert. Durch Korrektur der gespeicherten Daten kann mit geänderten Schnittpunkten ein weiterer automatischer Schnitt ausgeführt werden.
Zur Korrektur der Schnittpunkte nach Ausführen eines automatischen Schnittes gehen Sie wie folgt vor.



Korrigieren von Schnittpunkten für späteren automatischen Schnittbetrieb

1 Drücken Sie die ALT- und die F10-Taste (LAST EDIT) im HOME-Menü.
Die für den letzten automatischen Schnitt verwendeten Schnittpunkte werden aus dem Memory abgerufen.

2 Korrigieren Sie die Schnittpunkte.

Einzelheiten zum Korrigieren der Schnittpunkte finden Sie unter „6-1-9 Korrektur von Schnittpunkten“ auf Seite 6-10.

3 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste.
Der Videorecorder führt den automatischen Schnitt aus.

6-2 Fortgeschrittener automatischer Schnittbetrieb

In diesem Abschnitt werden die folgenden fortgeschrittenen Schnittmethoden erläutert:
- DMC-Schnitt
- Animations-Schnitt
- Preread-Schnitt

6-2-1 Ausführen des DMC-Schnittes

Unter Verwendung eines Videorecorders mit DT®-Funktion (Dynamic Tracking) als Zuspielgerät kann Schneiden mit variierter Geschwindigkeit ausgeführt werden, indem die Wiedergabegeschwindigkeit vom unteren Steuerpult dieses Videorecorders aus gesteuert wird. Diese Schnittart wird als DMC-Schnitt bezeichnet.

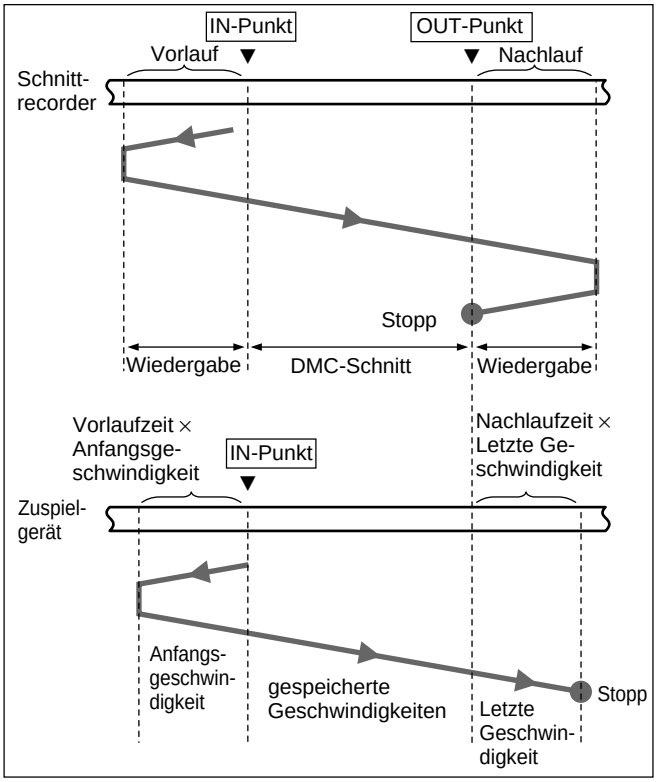
Überblick über den DMC-Schnitt

Anforderungen für den DMC-Schnittbetrieb

- DMC-Schnittbetrieb ist sowohl in der Assemble- als auch der Insert-Betriebsart möglich, kann jedoch nicht beim separaten Audio/Video-Schnitt verwendet werden.
- Der als Zuspielgerät verwendete Videorecorder muss mit der DT-Funktion ausgestattet sein.

Bandlauf im DMC-Schnittbetrieb

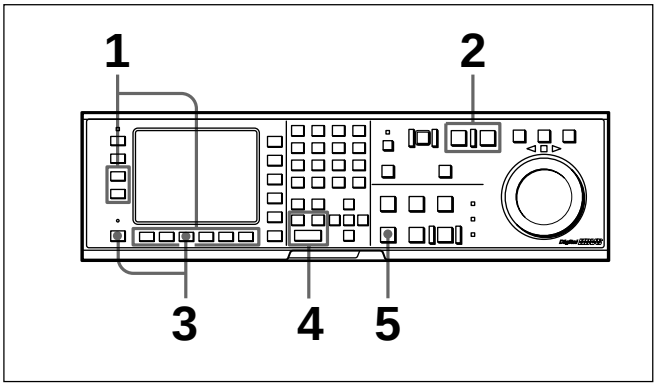
Während des DMC-Schnittbetriebs laufen die Bänder von Schnittrecorder und Zuspielgerät wie im folgenden Diagramm gezeigt.



Bandlauf im DMC-Schnittbetrieb

Festlegen der Schnittpunkte und Wiedergabegeschwindigkeiten

Legen Sie die Schnittpunkte und die Wiedergabegeschwindigkeiten für DMC-Schnittbetrieb wie unten erläutert fest.



Festlegen der Schnittpunkte und Wiedergabegeschwindigkeiten

1 Drücken Sie die F3 -Taste (ASSEMBLE) im HOME-Menü oder eine der Funktionstasten F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS A-CH1), F7 (INS A-CH2), F8 (INS A-CH3), F9 (INS A-CH4) oder F10 (INS CUE) zur Wahl der gewünschten Schnittbetriebsart.

2 Drücken Sie die PLAYER-Taste, um den Videorecorder als Zuspielgerät zu verwenden. Die PLAYER-Taste leuchtet auf.

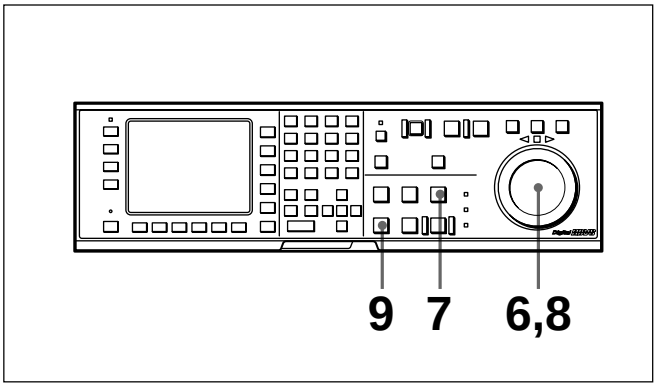
3 Drücken Sie die ALT- und die F7 -Taste (DMC) im HOME-Menü.
Die Taste leuchtet auf, und der Videorecorder schaltet in die DMC-Schnittbetriebsart um.

4 Zum Festlegen eines Schnittpunkts drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der IN-Taste.

Hinweis

Beim DMC-Schnittbetrieb kann kein OUT-Punkt für das Zuspielgerät festgelegt werden.

5 Drücken Sie die STOP-Taste. Der Videorecorder schaltet in den Stoppbetrieb um.



6 Drehen Sie den Suchlaufknopf, um die anfängliche Wiedergabegeschwindigkeit festzulegen.
Die festgelegte Geschwindigkeit wird im Zeitdaten-Fenster angezeigt.

7 Drücken Sie gleichzeitig die PREVIEW/REVIEW- und die PREROLL-Taste.
Das Band führt einen Schnittvorlauf aus, wonach das Band des Zuspielgeräts mit der festgelegten Anfangsgeschwindigkeit läuft.

8 Wenn die ■-Anzeige im Display erscheint und ein akustisches Signal ertönt, um zu signalisieren, dass das Band den IN-Punkt erreicht hat, variieren Sie die Wiedergabegeschwindigkeit wunschgemäß mit dem Suchlaufknopf.
Solange die ■-Anzeige im Display erscheint, wird die Wiedergabegeschwindigkeits-Variierkurve im Memory abgespeichert.

9 Drücken Sie die STOP-Taste.

Wenn die ■-Anzeige vor Erreichen des OUT-Punktes verschwindet

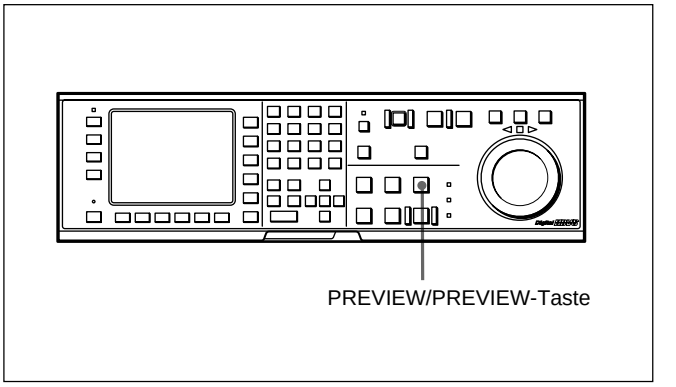
In einem solchen Fall ist der Speicher voll, und der Videorecorder kann keine weiteren Wiedergabegeschwindigkeits-Änderungen speichern.

Zum Abschalten der DMC-Schnittbetriebsart

Drücken Sie die ALT- und die F7 -Taste (DMC) im HOME-Menü.

Ausführen des DMC-Schnittes

Nach Abspeichern der Wiedergabegeschwindigkeiten im Schnittsimulations-Betrieb drücken Sie die RECORDER- und die REC/EDIT-Taste.
Der DMC-Schnitt wird dann entsprechend den im Memory gespeicherten Wiedergabegeschwindigkeits-Änderungen ausgeführt.



Ausführen des DMC-Schnittes

Zum Kontrollieren des DMC-Schnittergebnisses

Drücken Sie die PREVIEW/REVIEW-Taste.

6-2-2 Animations-Schnittbetrieb

Beim Animationsschnitt handelt es sich um eine Form des Insertschnitts, die das aufeinanderfolgende Aufnehmen von Standbildern in festen Halbbild- oder Vollbildeinheiten erleichtert. Nach Wahl des Animations-Schnittbetriebs wird das gleiche Bedienungsverfahren wie beim normalen Insertschnitt verwendet.
Die Wahl des Animations-Schnittbetriebs erfolgt über Parameter 301 EDIT OPERATION MODE im VTR SETUP-Menü.

normal: Zur Wahl des normalen Insertschnitts.

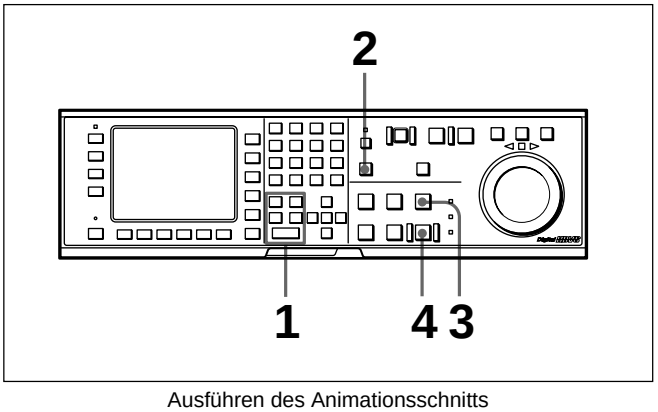
CG: Zur Wahl des Schneidens in Vollbildeinheiten, hauptsächlich von Computergrafiken (CG).Nach beendetem Schnittvorgang wird der OUT-Punkt automatisch als der nächste IN-Punkt festgelegt, und der nächste OUT-Punkt wird automatisch durch Addition eines Vollbilds festgelegt.

film: Zur Wahl des Schneidens in Halbbildeinheiten für Filmaufzeichnung. Da die Standard-Filmgeschwindigkeit 24 Vollbilder/s beträgt und die Vollbildrate des Videorecorders 30 Vollbilder/s bei einer Vollbild-Frequenz von 29,97 Hz oder 30 Hz beträgt, muss die Schnittdauer bei der Aufzeichnung eines Films abwechselnd zwischen 2 und 3 Halbbilder umgeschaltet werden. Im FILM-Modus wird diese Einstellung automatisch vorgenommen. Wie im CG-Modus werden der nächste IN- und der nächste OUT-Punkt nach Ende eines Schnittvorgangs automatisch festgelegt.

Hinweis

Die Einstellung “film” kann nur gewählt werden, wenn die Vollbild-Frequenz des Videorecorders auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist.

Zur Ausführung des Animationsschnitts gehen Sie wie folgt vor.



Ausführen des Animationsschnitts

1 Legen Sie den IN-Punkt fest. Der OUT-Punkt wird automatisch festgelegt.

2 Drücken Sie die AUTO-Taste.
Die Taste leuchtet auf.

3 Um eine Schnittsimulation auszuführen, drücken Sie die PREVIEW/REVIEW-Taste.

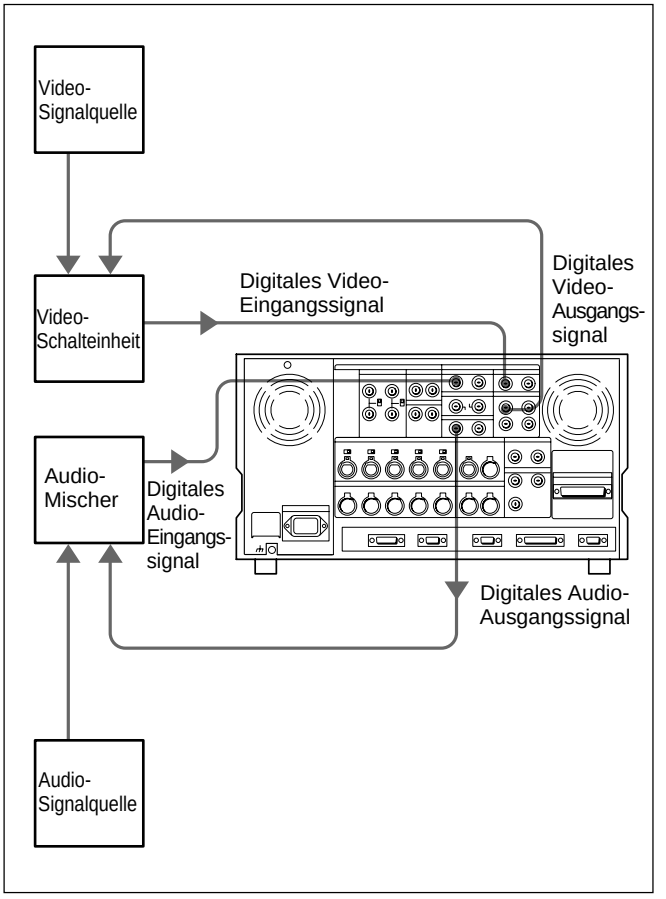
4 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste.
Der automatische Schnittbetrieb beginnt.
Nach beendetem Schnittvorgang wird der OUT-Punkt automatisch als nächster IN-Punkt übernommen, und der nächste OUT-Punkt wird automatisch festgelegt.

Wiederholen Sie Schritt **3** und **4**, um den Animationsschnitt auszuführen.

6-2-3 Ausführen des Preread-Schnittes

Beim Insert-Schnittbetrieb können die bereits auf Band aufgezeichneten Video- und digitalen Audiosignale von den Prehead-Köpfen des Videorecorders voreilend ausgelesen werden, um dann beispielsweise über einen externen Mischer wieder den Originalkanälen oder beliebigen anderen digitalen Audiokanälen als Zuspielquelle zugeleitet zu werden.
Die Einstellungen für den Preread-Schnittbetrieb werden mit der ALT- und der F1 -Taste (PRE READ) im HOME-Menü vorgenommen.

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter "4-2-4 Einstellung der Preread-Funktion (PRE READ)" auf Seite 4-17.



Preread-Schnittbetrieb

Hinweise

- Wird beim Schneiden mit voreilender Auslesung ein Video-Eingangssignal als Referenzsignal für das ausgegebene Videosignal verwendet, so entstehen möglicherweise Schwingungen aufgrund der Schleifenbildung. Um dies zu verhindern, stellen Sie Parameter 005 SERVO/AV REFERENCE select im VTR SETUP-Menü auf "external", um das externe Referenzsignal für den Preread-Schnittbetrieb zu wählen.
- Bei eingeschalteter Preread-Schnittfunktion schaltet der Videorecorder nicht in den E-E-Modus, um die durch die Schleifenbildung verursachten Schwingungen zu vermeiden. Ist die Preread-Funktion dagegen ausgeschaltet, so wird das E-E-Signal zwar ausgegeben, doch treten Schwingungen auf, wenn Schleifenschaltung zwischen dem Eingang und dem Ausgang des gleichen Kanals existiert. Um Schwingungen zu verhindern, wählen Sie zunächst den PB-Modus für die Video- und die Digital-Audiokanäle, bevor Sie in den Preread-Schnittbetrieb umschalten. Dazu gehen Sie wie folgt vor.

1 Drücken Sie die ALT-Taste und betätigen Sie dann die F1 -Taste (PRE READ) im HOME-Menü zur Wahl von "video", "audio" oder "a/v".

2 Stellen Sie die erforderlichen Anschlüsse für den Preread-Schnittbetrieb her.

3 Führen Sie den Preread-Schnitt nach Wahl der gewünschten Insert-Schnittart aus.

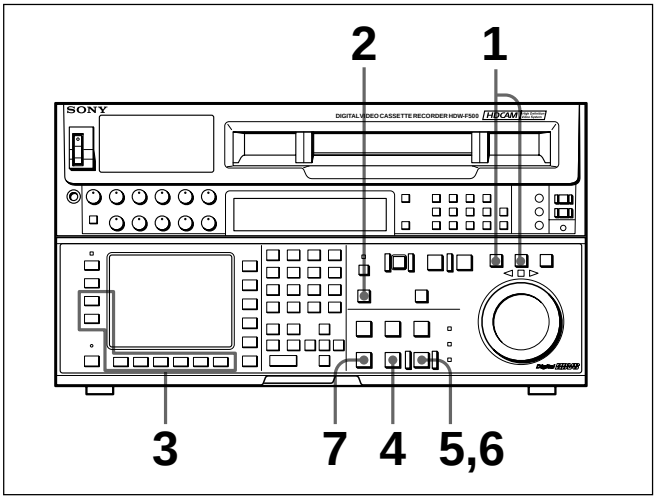
4 Nach dem Preread-Schnittvorgang trennen Sie die für diesen Schnittbetrieb hergestellten Anschlüsse wieder.

5 Drücken Sie die ALT-Taste und betätigen Sie dann die F1 -Taste (PRE READ) zur Wahl von "off".

6 Vergewissern Sie sich, dass keine Schleifenbildung bestehen bleibt.

6-3 Manueller Schnittbetrieb

Zum Ausführen des manuellen Schnittes gehen Sie wie folgt vor.



Manueller Schnittbetrieb

1 Suchen Sie den Schnittpunkt im Jog- oder Shuttle-Betrieb auf. Stoppen Sie das Band mindestens 3 Sekunden vor dem gewünschten Schnittpunkt.

2 Drücken Sie die AUTO-Taste, um diese auszuschalten.

3 Drücken Sie die F3 -Taste (ASSEMBLE) im HOME-Menü oder eine der Funktionstasten F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS A-CH1), F7 (INS A-CH2), F8 (INS A-CH3), F9 (INS A-CH4) oder F10 (INS CUE) zur Wahl der Schnittbetriebsart.

4 Drücken Sie die PLAY-Taste.
Die Wiedergabe beginnt.

5 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste an der Stelle, an der der Schnitt begonnen werden soll (IN-Punkt).
Die REC/EDIT-Taste leuchtet auf, und der Schnittvorgang beginnt.

6 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste an der Stelle, an der der Schnitt beendet werden soll (OUT-Punkt).
Der Schnittvorgang wird beendet, das Band läuft aber im Wiedergabebetrieb weiter.

7 Drücken Sie die STOP-Taste zum Stoppen des Bands.

Hinweis

Um ein stabiles Bild zu gewährleisten, achten Sie darauf, die Wiedergabe mindestens 3 Sekunden vor dem IN-Punkt zu starten.

Kopfreinigung

Reinigen Sie die Video- und Audioköpfe unter Verwendung der Spezial-Reinigungscassette BCT-HD12CL. Lesen Sie die der Reinigungscassette beiliegende Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, da eine unsachgemäße Verwendung zur Beschädigung der Köpfe führen kann.
Zum Reinigen der Köpfe gehen Sie wie folgt vor.

Legen Sie die Reinigungscassette ein.
Während der Kopfreinigung läuft das Band ca. 3 Sekunden lang mit Normalgeschwindigkeit. Nachdem die Kopfreinigung beendet ist, wird die Reinigungscassette automatisch ausgeworfen.

Hinweis

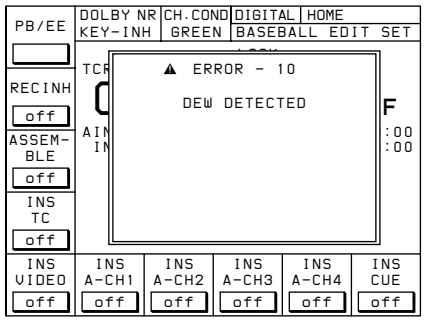
Verwenden Sie die Reinigungscassette nicht öfter als 6 Mal hintereinander, um eine Beschädigung der Köpfe zu vermeiden.

Einzelheiten zum Reinigen der Video- und Audioköpfe finden Sie im mitgelieferten Maintenance Manual.

Zur Feuchtigkeitsansammlung

Wenn der Videorecorder unmittelbar von einem kalten an einen warmen Ort gebracht oder an einem warmen, feuchten Ort betrieben wird, kann sich Feuchtigkeit an der Kopftrommel oder Bandführung ansammeln. Dies wird auch als Kondensatbildung bezeichnet. Wird ein Band unter solchen Bedingungen wiedergegeben, so haftet es möglicherweise an der Kopftrommel an und wird beschädigt.

Sammelt sich Feuchtigkeit während des Betriebs des Videorecorders an der Kopftrommel an, so erscheint die Fehlermeldung „ERROR-10“ im Zeitdaten-Fenster.



Zeitdaten-Fenster

Bei Auftreten von Feuchtigkeitsansammlung

Wenn diese Fehlermeldung erscheint, schaltet der Videorecorder in den Schutzbetrieb um, wonach bestimmte Betriebsvorgänge gesperrt sind.
Sobald die Feuchtigkeit verdunstet ist, verschwindet die Fehlermeldung, und der normale Betriebszustand des Videorecorders wird wiederhergestellt.

Einzelheiten zum Schutzbetrieb finden Sie im mitgelieferten Maintenance Manual.

Wenn “ERROR-10” unmittelbar nach dem Einschalten des Videorecorders erscheint

Lassen Sie den Videorecorder im eingeschalteten Zustand, bis die Anzeige erloschen ist. Solange die Anzeige erscheint, kann keine Cassette eingelegt werden.
Wenn die Anzeige erloschen und die Fehlermeldung verschwunden ist, kann der Videorecorder wieder in Betrieb genommen werden.

Wenn der Videorecorder von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird

Lassen Sie den Videorecorder ca. 10 Minuten im ausgeschalteten Zustand, damit der Feuchtigkeitssensor eine eventuelle Feuchtigkeitsansammlung erkennen kann.

Technische Daten

Allgemeines

Aufnahmeformat HDCAM
Stromversorgung 100 V bis 240 V Wechselspannung ±10 %, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme
230 W
Spitzeneinschaltstrom
(1) EIN, Stromsondenverfahren: 50 A (240 V), 14 A (100 V)
(2) Heißumschaltungs-Einschaltstrom, Messung gemäß Europäischer Norm EN55103-1: 10 A (230 V)
Betriebstemperatur
5 °C bis 40 °C
Lagertemperatur –20 °C bis +60 °C
Feuchtigkeit 25 % bis 80 % (relative Feuchtigkeit)
Masse 35 kg
Abmessungen 427 × 237 × 520 mm (B/H/T)

Bandsystem

Bandgeschwindigkeit
77,4 mm/s (bei Halbbild-Frequenz 24 Hz)
80,7 mm/s (bei Halbbild-Frequenz 25 Hz)
96,7 mm/s (bei Halbbild-Frequenz 30 Hz)
Digital Aufnahme/Wiedergabe-Zeit (mit L-Cassette)
155 Minuten (bei Halbbild-Frequenz 24 Hz)
149 Minuten (bei Halbbild-Frequenz 25 Hz)
124 Minuten (bei Halbbild-Frequenz 30 Hz)
Umspulzeit ca. 3 Minuten (mit L-Cassette)

Suchgeschwindigkeiten
Shuttle-Betrieb:
Standbild bis ca. ±60 fache Normalgeschwindigkeit (bei Halbbild-Frequenz 24 Hz)
Standbild bis ca. ±58 fache Normalgeschwindigkeit (bei Halbbild-Frequenz 25 Hz)
Standbild bis ca. ±50 fache Normalgeschwindigkeit (bei Halbbild-Frequenz 30 Hz)
VAR-Betrieb:
–1- bis +2-fache Normalgeschwindigkeit
Jog-Betrieb:
Standbild bis ±2-fache Normalgeschwindigkeit
Dynamischer Spurlagenregelungs-Bereich
–1- bis +2-fache Normalgeschwindigkeit
Lade-/Auswurfzeit 6 s oder weniger
Empfohlene Cassetten
HDCAM-Cassetten (S- und L-Größe)

Digitalvideo-System

Digitales Videosignal-Format
Abtastfrequenz Y: 74,25 MHz
P_B/P_R: 37,125 MHz
Quantelung 10 Bit/Abtastung (Kompression: 8 Bit/Abtastung)
Kompression Koeffizienten-Aufnahmesystem
Kanalcodierung S-NRZI PR-IV
Fehlerkorrektur Reed-Solomon-Code
Fehlerbehebung Adaptive Three Dimensional

Analoger FBAS-Ausgang (mit gesondert lieferbarer HKDV-501A)
Bandbreite Y: 0 bis 5,75 MHz +0,5 dB/–3,0 dB
Signal-Rauschabstand
56 dB oder mehr
Y/C-Verzögerung 15 ns oder weniger
K-Faktor (2T-Impuls)
1 % oder weniger
Ausgangs-SCH-Phase
Basierend auf RS-170A/CCIR R.624-3

Digitalaudio-System

Digitales Audiosignal-Format (CH-1 bis CH-4)

Abtastfrequenz	48 kHz (synchronisiert mit Videosignal)
Quantelung	20 Bit/Abtastung
Gleichlaufschwankungen	unterhalb messbarer Grenze
Headroom	Verfügbare Einstellungen: 20, 18, 16, 15, 14, 12 und 9 dB
Emphasis	T1 = 50 µs, T2 = 15 µs (Ein/Aus wählbar im Aufnahmebetrieb)

Analoger Ausgang

A/D-Quantelung	20 Bit/Abtastung
D/A-Quantelung	20 Bit/Abtastung
Frequenzgang	20 Hz bis 20 kHz, +0,5 dB/-1,0 dB (0 dB bei 1 kHz)
Dynamikbereich	über 95 dB (bei 1 kHz, Emphasis eingeschaltet)
Klirrgrad	unter 0,05 % (bei 1 kHz, Emphasis eingeschaltet, Referenzpegel[1)])
Übersprechen	unter -90 dB (bei 1 kHz, zwischen zwei beliebigen Kanälen)

Analoges Audiosignal (Cue-Spur)

Frequenzgang	90 Hz bis 12 kHz ±3 dB
Signal-Rauschabstand	über 45 dB (bei 3 % Klirrgrad)
Klirrgrad	unter 2 % (Gesamtklirrgrad bei 1 kHz Referenzpegel[1)])
Gleichlaufschwankungen	unter 0,2 % eff.

Eingangsbuchsen

HD SDI INPUT	BNC (1 + 1 INPUT MONITOR) HD SDI (1,485 GBit/s) (entspricht SMPTE 292M/BTA S-004B)
SDTI (OPTION) IN	(bei installierter Sonderzubehör-Karte HKDV-506A) BNC (1) SDTI (270 MBit/s)
REF. IN	BNC (2 + 2 in durchgeschleifter Schaltung)
HD	dreipegeliges SYNC-Signal 0,6 Vss, 75 Ω, Video positiv
SD	Blackburst 0,286 Vss, 75 Ω, Video positiv
AUDIO INPUT (AES/EBU)	BNC (2 + 2 in durchgeschleifter Schaltung)
CH-1/2 und CH-3/4	AES/EBU-Format, unsymmetrisch
AUDIO INPUT	XLR, 3-pol, Buchse (5)
CH1, 2, 3, 4 und CUE	LOW OFF: –60 dBu, hohe Impedanz, symmetrisch HIGH OFF: +4 dBu, hohe Impedanz, symmetrisch HIGH ON: +4 dBm, 600-Ω-Abschluss, symmetrisch
TIME CODE IN	XLR, 3-pol, Buchse (1) 0,5 bis 18 Vss, 10 kΩ, symmetrisch

1) Referenzpegel: +4 dBm

Hinweis

Im Ausland wird bei den folgenden Eingangs- und Ausgangsbuchsen jeweils die entgegengesetzte Ausführung (Steckbuchse bzw. Buchse) der in Japan gebräuchlichen Ausführung verwendet: ANALOG AUDIO INPUT CH1/2/3/4/CUE, ANALOG AUDIO OUTPUT CH1/2/3/4/CUE und TIME CODE IN/OUT (3pol XLR). Um dieses Gerät gemeinsam mit Audiogeräten in Japan verwenden zu können, sind die entsprechenden Wandlerstecker (Adapter) erforderlich.

Ausgangsbuchsen

HD SDI OUTPUT
BNC (4 einschließlich MONITOR für Zeicheneinblendung)
1, 2, 3 und MONITOR
SDI (1,485 GBit/s) (entspricht SMPTE 292M/BTA S-004B)
D CONV. SDI OUT (OPTION)
(bei installierter Sonderzubehör-Karte HKDV-501A, D1/D2 umschaltbar)
BNC (3 einschließlich 3(SUPER) für Zeicheneinblendung)
1, 2 und 3(SUPER)
D1 SDI (270 MBit/s) (entspricht SMPTE 259M/CCIR-656-III)
D2 SDI (143 MBit/s) (entspricht SMPTE 259M/CCIR-656-III)
D CONV. OUT (OPTION)
(bei installierter Sonderzubehör-Karte HKDV-501A)
BNC (2 einschließlich COMPOSITE(SUPER) für Zeicheneinblendung)
COMPOSITE(SUPER)
1,0 Vss, 75 Ω, negative Synchronisierung
SYNC Blackburst
0,286 Vss, 75 Ω, negative Synchronisierung
SDI (OPTION) OUT
(bei installierter Sonderzubehör-Karte HKDV-506A)
BNC (1)
SDTI (270 MBit/s)
PULL DOWN OUT (OPTION)
(bei installierter Sonderzubehör-Karte HKDV-507/507D)
BNC (2 einschließlich 1 für Zeicheneinblendung)
REF. OUT BNC (2)
1125 SYNC dreipegeliges SYNC-Signal
0,6 Vss, 75 Ω, negative Synchronisierung
AUDIO OUTPUT (AES/EBU)
BNC (2)
CH-1/2 und CH-3/4
AES/EBU-Format, unsymmetrisch
AUDIO OUTPUT
XLR, 3-pol, Stiftbuchse (5)
CH1, CH2, CH3, CH4 und CUE
+4 dBm bei 600 Ω Last, niedrige Impedanz, symmetrisch
MONITOR OUTPUT
XLR, 3-pol, Buchse (2)
L und R +4 dBm bei 600 Ω Last, niedrige Impedanz, symmetrisch
TIME CODE OUT
XLR, 3-pol, Stiftbuchse (1)
2,2 Vss, niedrige Impedanz, symmetrisch
PHONES
JM-60 Stereo-Klinkenbuchse
–∞ bis –12 dBu bei 8 Ω Last, unsymmetrisch

Fernsteuerungsbuchsen

CONTROL PANEL
D-sub 15-pol, Buchse
REMOTE 1-IN D-sub 9-pol, Buchse
REMOTE 1-OUT D-sub 9-pol, Buchse
RS-232C D-sub 25-pol, Buchse
VIDEO CONTROL
D-sub 15-pol, Buchse (für Sonderzubehör-Karte HKDV-503)
PARALLEL I/O (50P)
D-sub 50-pol, Buchse (mit gesondert lieferbarer BKDW-509)

Hinweis

Im Ausland wird bei den folgenden Eingangs- und Ausgangsbuchsen jeweils die entgegengesetzte Ausführung (Steckbuchse bzw. Buchse) der in Japan gebräuchlichen Ausführung verwendet: ANALOG AUDIO INPUT CH1/2/3/4/CUE, ANALOG AUDIO OUTPUT CH1/2/3/4/CUE und TIME CODE IN/OUT (3pol XLR). Um dieses Gerät gemeinsam mit Audiogeräten in Japan verwenden zu können, sind die entsprechenden Wandlerstecker (Adapter) erforderlich.

Mitgeliefertes Zubehör

Netzkabel (1)
9-pol Fernsteuerungskabel RCC-5G (1)
Schrauben PSW 4 × 16 für Gestellmontage (4)
SRAM 64-KB-Speicherkarte (1)
Bedienungsanleitung (1)
Maintenance Manual Part 1 (1)

Sonderzubehör

HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A
HD-Leitungs-Wandlerkarte HKDV-502
HD-Digitalvideo-Controller HKDV-503
SDTI-Karte HKDV-506A
HD-Pulldown-Karte HKDV-507/507D
Parallel (50-pol) Schnittstellensatz BKDW-509
Gestellmontageadapter RMM-110
Reinigungscassette BCT-HD12CL

Empfohlenes Zubehör

Für detaillierte Informationen über das empfohlene Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Kundendienstvertreter.

Parallel/Seriell-Wandlerstecker

HD-694-Äquivalent von ASTRO DESIGN Corporation

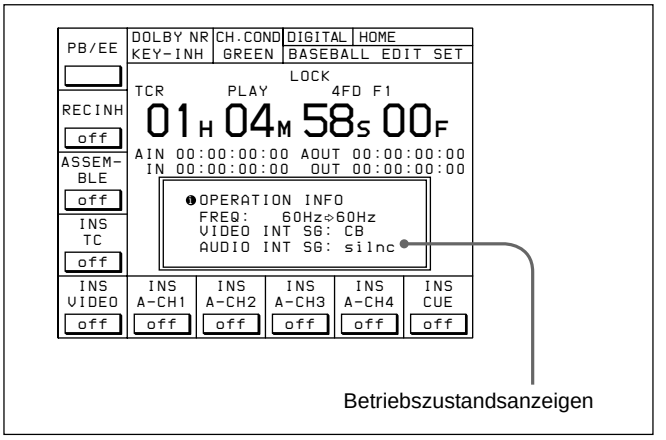
XLR/BNC-Adapter

BCJ-XP-TRA-Äquivalent von CANARE Corporation

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Betriebszustandsanzeigen im Display

Verschiedene Informationen über den aktuellen Betriebszustand des Gerätes und über Diskrepanzen zwischen der Halbbild-Frequenz des Bands und der des Gerätes können im Display zur Anzeige gebracht werden.



Hinweis

Die Betriebszustandsanzeigen können in allen Menüs außer CUE und SETUP auf das Display gerufen werden.

Wahl der anzuzeigenden Posten

Die Posten, die angezeigt werden sollen, werden mit Parameter 121 INFORMATION DISPLAY im VTR SETUP-Menü gewählt. Die folgenden Posten und Funktionen können über diesen Parameter eingestellt werden:

SYSTEM FREQUENCY

off: Die Halbbild-Frequenzen von Gerät und Band werden nicht angezeigt.
diff: Die Halbbild-Frequenzen von Gerät und Band werden nur dann angezeigt, wenn sie nicht übereinstimmen.
ever: Die Halbbild-Frequenzen von Gerät und Band werden stets angezeigt.

ACTIVE LINE (HD)

off: Die Werte für die Anzahl der effektiven Abtastlinien, die jeweils zugeleitet bzw. wiedergegeben und ausgegeben werden sollen, werden nicht angezeigt.
diff: Die Werte für die Anzahl der effektiven Abtastlinien, die jeweils zugeleitet und ausgegeben werden, werden nur dann angezeigt, wenn sie nicht übereinstimmen.
ever: Die Werte für die Anzahl der effektiven Abtastlinien, die jeweils zugeleitet und ausgegeben werden, werden stets angezeigt.

EOS DISPLAY

off: EOS wird nicht angezeigt.
on: EOS wird angezeigt.

VIDEO INT SG

off: Der Typ des vom internen Videotestsignal-Generator erzeugten Testsignals wird nicht angezeigt.
on: Der Typ des vom internen Videotestsignal-Generator erzeugten Testsignals wird angezeigt.

AUDIO INT SG

off: Der Betriebszustand des internen Audiotestsignal-Generators wird nicht angezeigt.
on: Der Betriebszustand des internen Audiotestsignal-Generators wird angezeigt.

META DATA

off: Während der Aufzeichnung von Meta-Daten werden die Einstellungen nicht angezeigt.
on: Während der Aufzeichnung von Meta-Daten werden die Einstellungen angezeigt.

Für jeden Posten angezeigte Informationen

Die jeweils für ACTIVE LINE (HD), VIDEO INT SG und AUDIO INT SG angezeigten Informationen werden über die Parameter T02 INTERNAL VIDEO SIGNAL GENERATOR (HD), T03 INTERNAL VIDEO SIGNAL GENERATOR LINE SELECT und T04 INTERNAL AUDIO SIGNAL GENERATOR festgelegt.

Einstellungen und Anzeigen von T02 INTERNAL VIDEO SIGNAL GENERATOR (HD)

Einstellung von Parameter T02	Anzeige
off	off
COLOR BARS	CB
MULTIBURST	MB
10 STEPS	10STP
PULSE & BAR	P&BAR
RAMP	RAMP
BLACK	BLACK

Einstellungen und Anzeigen von T03 INTERNAL VIDEO SIGNAL GENERATOR LINE SELECT

Einstellung von Parameter T03	Anzeige
1035	1035
1080	1080

Hinweis

Diese Einstellung steht ist nur dann wirksam, wenn die Vollbild-Frequenz des Gerätes 29,97 Hz oder 30 Hz beträgt.

Einstellungen und Anzeigen von T04 INTERNAL AUDIO SIGNAL GENERATOR

Einstellung von Parameter T04	Anzeige
off	off
silence	silnc
1 kHz sine	1kHz

Vorrangfolge der angezeigten Meldungen

Die verschiedenen Meldungen werden in der folgenden Vorrangfolge angezeigt:

Fehlermeldungen

⬇

Meldungen zum Verlust der Servoverkopplung

⬇

Warnmeldungen

⬇

Schnittpunkte und Zeitdaten des Zuspielgeräts

⬇

Betriebszustands-Informationen

⬇

Pulldown-Zeitdaten (wenn die gesondert lieferbare HD-Pulldown-Karte HKDV-507/507D installiert ist)
Oder
24-Vollbild-Zeitdaten bei Wahl der Wiedergabe im 25F-Modus (Off-Speed-Wiedergabe)

Fehler- und Warnmeldungen

Fehlermeldungen

Wenn beim Betrieb eine Funktionsstörung oder ein interner Systemfehler auftritt, ertönt ein Warnsignal, und eine Fehlermeldung erscheint im Display. Wenn mehrere Fehlerzustände auftreten, wird nur eine einzige Fehlermeldung angezeigt, doch werden alle vorausgegangenen Fehlerzustände in ein Fehlerprotokoll-Menü aufgenommen.

Weitere Einzelheiten zu den Fehlermeldungen finden Sie im Maintenance Manual.

Wenn ein Fehlerzustand aufgetreten ist, beseitigen Sie die Ursache der Störung und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Falls die gleiche Fehlermeldung nach dem Einschalten des Gerätes erneut erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Vertreter.

Einzelheiten zur Beseitigung von Fehlerzuständen finden Sie im mitgelieferten Maintenance Manual.

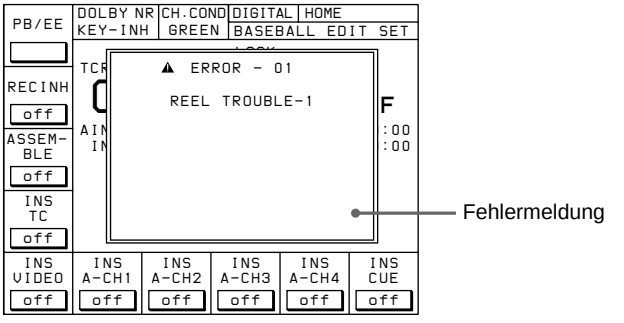
Schutzbetrieb

Zur Schonung des Bands und zum Schutz der mechanischen Teile des Videorecorders stoppt das Servosystem bei Auftreten eines Fehlerzustand automatisch den Bandtransport und den Kopftrommelmotor, wonach das Gerät in den Schutzbetrieb schaltet.
Im Schutzbetrieb kann eine Cassette weder eingelegt noch ausgeworfen werden.

Hinweis

Wenn eine Cassette aufgrund der Aktivierung des Schutzbetriebs im Gerät verbleibt, achten Sie darauf, das Netzkabel von der Netzsteckdose zu ziehen, bevor Sie die Cassette manuell entfernen.

Einzelheiten zum manuellen Entfernen einer Cassette aus dem Videorecorder finden Sie im mitgelieferten Maintenance Manual.



01 REEL TROUBLE-1: Beim Ein- oder Ausfädeln des Bands wurde Banddurchhang erfasst.
02 REEL TROUBLE-2: Beim Suchlauf, Rückspulen oder Schnellvorlauf des Bands wurde Banddurchhang erfasst.
03 REEL TROUBLE-3: Bei Wiedergabe oder Aufnahme wurde Banddurchhang erfasst.
04 REEL TROUBLE-4: Beim Schnellvorlauf oder Rückspulen des Bands wurde eine abnormale Bandgeschwindigkeit erfasst.
05 REEL TROUBLE-5: Bei einer Betätigung der Cassetten-Lademechanik wurde eine Betriebsstörung der Vorrats- oder Aufnahmespule erfasst.
06 TAPE TENSION ERROR: Bei Wiedergabe oder Aufnahme wurde eine Bandspannung erfasst.
07 CAPSTAN TROUBLE: Eine Betriebsstörung des Capstan-Motors wurde erfasst.
08 DRUM TROUBLE: Eine Betriebsstörung des Kopftrommel-Motors wurde erfasst.
09 TH/UNTH MOTOR TIME OUT: Beim Ein- oder Ausfädeln des Bands wurde eine Betriebsstörung erfasst.
0A THREADING TROUBLE: Beim Einfädeln des Bands wurde die Erkennung der Bandoberseite nicht normal abgeschlossen.
10 DEW DETECTED: Kondensatbildung wurde erfasst.
11 TAPE TOP/END SENSOR TROUBLE: Bandoberseite und Bandende wurden gleichzeitig erkannt.
12 TAPE TOP SENSOR TROUBLE: Betriebsstörung des Bandoberseiten-Sensors
13 TAPE END SENSOR TROUBLE: Betriebsstörung des Bandende-Sensors
14 FAN MOTOR TROUBLE: Eine Betriebsstörung des Lüftermotors wurde erfasst.
20 CASSETTE COMPARTMENT MOTOR LOCK: Beim Laden oder Auswerfen der Cassette wurde eine Betriebsstörung erfasst.
21 REEL SHIFT MOTOR LOCK: Bei der Verschiebung des Spulenträgers entsprechend der Cassettengröße wurde ein ungewöhnlicher Zustand erfasst.
22 REEL POSITION SENSOR TROUBLE: Die Positionen für eine kleine und eine große Cassette wurden gleichzeitig erkannt.
92 INTERNAL INTERFACE: In der Kommunikation mit der Zentraleinheit auf der Leiterplatte wurde ein ungewöhnlicher Zustand erfasst.
93 CPU INITIALIZE ERROR: Beim Einschalten des Gerätes wurde ein ungewöhnlicher Zustand in der ursprünglichen Kommunikation mit der Zentraleinheit erfasst.
97 SV NV-RAM TROUBLE: Nach Einschalten des Gerätes wurde ein ungewöhnlicher Zustand beim Auslesen der Servo-Einstelldaten erfasst.
A0 READ WRITE ERROR: Beim Auslesen von Daten aus dem bzw. Schreiben von Daten in den RAM-Chip SS-88 ist ein Fehlerzustand aufgetreten.

A1 SY ROM ERROR: Beim Einschalten des Gerätes ist ein Fehlerzustand beim Auslesen von ROM-Daten des Systemprozessors aufgetreten.
A2 DR NOV RAM CHECK SUM ERROR: Nach Einschalten des Gerätes wurde ein Fehler beim Auslesen der Gerätetyp-Daten erfasst.
A3 SYS NOV RAM CHECK SUM ERROR: Nach Einschalten des Gerätes wurde ein Fehler beim Auslesen der Menü-Einstelldaten erfasst.
A4 PLAYER CONTROL COMMAND BUFFER FULL: Der Zwischenspeicher für 9-pol serielle Übertragung für Zuspielgerät-Steuerung ist voll.
A5 RS-422 REMOTE COMMAND BUFFER FULL: Der Zwischenspeicher für 9-pol seriellen Empfang ist voll.
B0 DT HARD ERROR: Bei der Beseitigung von DT-Verzerrung wurde eine Fehlerzustand erfasst.
B1 TCG HARD ERROR: In der Zeitcodegenerator-Schaltung oder bei peripherer Hardware liegt möglicherweise ein Hardware-Fehlerzustand vor.
B2 DCP-26 BOARD INSTALLATION ERROR: Zwei Leiterplatten DCP-26 sind installiert.
B3 DCP-26 & PD-94 BOARD INSTALLATION ERROR: Die Leiterplatten DCP-26 und PD-94 sind an den falschen Position installiert.

Warnmeldungen

Wenn eine der unten aufgelisteten Störungen auftritt, erscheint ein Warnsymbol oben links im Display. Der Betrieb kann jedoch fortgesetzt werden, selbst wenn dieses Symbol blinkt.
Bei blinkendem Warnsymbol kann die Warnmeldung auf das Display gerufen werden, indem Sie den MAINTENANCE-Schalter mit einem spitzen Gegenstand eindrücken.

Hinweis

Die Warnmeldungen können in allen Menüs außer CUE und SETUP auf das Display gerufen werden.

Wenn mehrere Warnmeldungen vorliegen, wird nur eine einzige Warnmeldung angezeigt, doch werden alle vorausgegangenen Fehlerzustände in ein Fehlerprotokoll-Menü aufgenommen.

Weitere Einzelheiten zu den Warnmeldungen finden Sie im Maintenance Manual.

Beseitigen Sie die Ursache der Warnmeldung anhand der angezeigten Informationen.

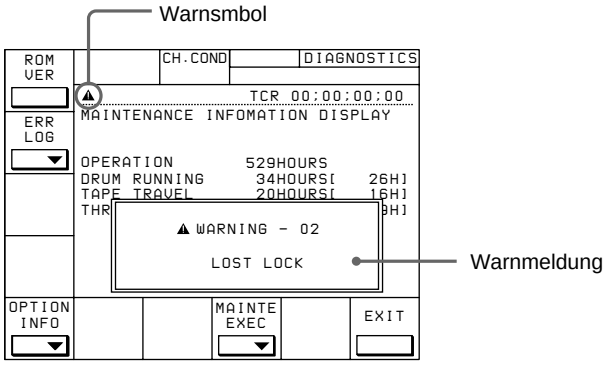
Einzelheiten zur Beseitigung der Ursache von Warnmeldungen finden Sie im Maintenance Manual.

Zum automatischen Anzeigen von Warnmeldungen

Um Warnmeldungen automatisch anzeigen zu lassen, stellen Sie Parameter 120 WARNING DISPLAY im VTR SETUP-Menü auf „on“.

Zum Löschen einer Warnmeldung vom Display

Um die Anzeige einer Warnmeldung vom Display zu löschen, lesen Sie bitte „Löschen von Warnmeldungen“ auf Seite A-12.



01 NO EXTERNAL REFERENCE: Der gewählten REF INPUT-Buchse wird kein Referenzsignal zugeleitet. Der Videorecorder benutzt ein internes Referenzsignal.
02 LOST LOCK: Bei Wiedergabe, Aufnahme oder Schnittbetrieb ist die Capstan-Servoverkopplung verloren gegangen.
03 NO EXTERNAL SD REFERENCE ON PD: Wenn Parameter A05. PD EXT SD REF LOCK MODE im VTR SETUP-Menü auf entweder „lock1“ oder „lock2“ eingestellt ist, wird kein externes SD-Referenzsignal zugeleitet (nur bei installierter HKDV-507D).
04 HD & SD REF ASYNCHRONOUS: Wenn Parameter A05. PD EXT SD REF LOCK MODE im VTR SETUP-Menü auf entweder „lock1“ oder „lock2“ eingestellt ist, werden das HD-Referenzsignal und das externe SD-Referenzsignal nicht miteinander synchr onisiert (nur bei installierter HKDV-507D).

(Bitte wenden)

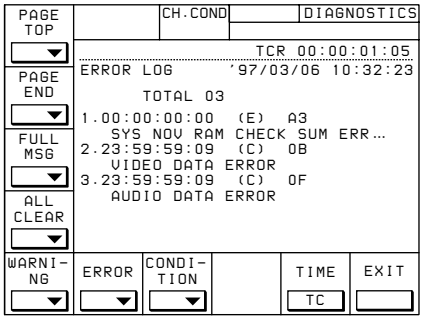
08 NO SDI INPUT: Es wird kein SDI-Eingangssignal erfasst.
09 NO SDI AUDIO INPUT: Im SDI-Eingangssignal werden keine Audiodaten erfasst.
10 VITC NOT READ: Das VITC-Signal kann nicht korrekt vom Band ausgelesen werden.
11 AUDIO PLL NOT LOCKED: Der Audio-Verkopplungsgenerator-PLL ist nicht mit dem Video-Referenzsignal verkoppelt.
14 NO PB REF SIGNAL: Die Wiedergabeköpfe können die Digitaldaten nicht korrekt vom Band auslesen.
15 INCONSISTENT EMPHASIS: Die Emphasis-Informationen auf dem Band stimmen nicht mit dem System-Emphasis-Status überein.
16 INCONSISTENT FORMAT OF META DATA: Das Format der zugeleiteten Meta-Daten stimmt nicht mit Format der auf dem Band aufgezeichneten Meta-Daten überein.
17 PB FREQUENCY IS UNSUITABLE: Die Cassette wird automatisch gemäß Einstellung von Parameter 018.AUTO EJECT LEVEL im VTR SETUP-Menü ausgeworfen, da die Systemfrequenz des Videorecorders nicht mit der Frequenz des auf dem Band aufgezeichneten Signals übereinstimmt.
1C NO A1/A2 INPUT: In den digitalen Audio-Eingangssignalen auf Kanal 1 und 2 wird kein Träger erfasst.
20 NO A3/A4 INPUT: In den digitalen Audio-Eingangssignalen auf Kanal 3 und 4 wird kein Träger erfasst.
2D INVALID SDI DATA: Das SDI-Eingangssignal enthält unzulässige Daten.
34 NO CASSETTE COMPARTMENT MODE: Der Cassetten-Lademechanismus wird im NO CASSETTE COMPARTMENT-Modus nicht betätigt.
3B NO LTC REPRODUCED: Auf dem Band wird kein LTC-Signal erfasst.
45 DT UNLOCKED: Bei Wiedergabe, Aufnahme oder Schnittbetrieb ist kein korrekter DT-Betrieb möglich.
50 PROCESSOR IS IN TEST MODE: Der Prozessor ist in den Testbetrieb geschaltet.
55 VIDEO PLL UNLOCKED: Der Video-Verkopplungsgenerator-PLL ist nicht mit dem Video-Referenzsignal verkoppelt.

Fehlerprotokoll-Menü

Die Zeiten und Zeitcodes von Fehler- und Warnzuständen, die während des Betriebs aufgetreten sind, können in Listenform im Display angezeigt werden (maximal 99 Einträge).

Öffnen des Fehlerprotokoll-Menüs

Halten Sie den MAINTENANCE-Schalter mit einem spitzen Gegenstand eingedrückt und drücken Sie die F2-Taste (ERR LOG).



Fehlerprotokoll-Menü

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	PAGE TOP	Sprung an die erste Seite	on, off
F2	PAGE END	Sprung an die letzte Seite	on, off
F3	FULL MSG	Vollständige Anzeige der mit dem Cursor angewählten Meldung	on, off
F5	WARNING	Anzeige von Warnmeldungen	on, off
F6	ERROR	Anzeige von Fehlermeldungen	on, off
F7	CONDITION	Anzeige von Zustandsmeldungen	on, off
F9	TIME	Umschalten zwischen Zeitcode- und Echtzeitanzeige	TC, REAL
F10	EXIT	Rückkehr auf Anzeige der Wartungsinformationen	
SFT/F4	ALL CLEAR	Löschen von Meldungen (LOG DATA)	
ALT/F8	CANCEL EDIT	Aufrufen der CANCEL EDIT-Anzeige	
ALT/F9	REAL TIME	Aufrufen der REAL TIME-Anzeige	

Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen des Fehlerprotokoll-Menüs finden Sie im Maintenance Manual.

Löschen von Warnmeldungen

1 Drücken Sie die ALT- und die F8-Taste (CANCEL EDIT).

2 Betätigen Sie die Tasten ∧ und ∨, um die zu löschende Meldung anzuwählen.

3 Drücken Sie die F2-Taste (MARK).
Ein Sternchen (*) erscheint vor der Meldung.
Die Meldung wird weder angezeigt noch gespeichert.

Stornieren des Löschens

Um das Löschen einer Warnmeldung zu stornieren, drücken Sie die F2-Taste (MARK).

Einstellen der Uhr

Drücken Sie die ALT- und die F9 -Taste (REAL TIME) im Fehlerprotokoll-Menü und wählen Sie eine der folgenden Einstellungen.

Aufrufen des aktuellen Zeitcodes

Drücken Sie die F5-Taste (GET TC) gemeinsam mit der SFT-Taste.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Drücken Sie die F6-Taste (SET) gemeinsam mit der SFT-Taste.
Betätigen Sie die Tasten ≤ und ≥, um den Cursorbalken auf die zu korrigierende Stelle zu führen.
Ändern Sie den Wert mit den Zifferntasten.

Nullstellen der Minuten und Sekunden

Drücken Sie die F8-Taste (ZERO) gemeinsam mit der SFT-Taste.

Umschalten zwischen Sommer- und Normalzeit

Drücken Sie die F9-Taste (SEASON) gemeinsam mit der SFT-Taste.
STANDARD: Normalzeit
SUMMER: Sommerzeit (eine Stunde früher als Normalzeit)

Hinweis

Beim Umschalten zwischen Sommer- und Normalzeit ändert sich die aktuelle Uhrzeit jeweils um eine Stunde.
Das Datum ändert sich selbst dann nicht, wenn diese Änderung zum Überschreiten von 24:00 Uhr führt.

Glossar

AES/EBU-Format
Ein Standardformat für die Übertragung digitaler Audiosignale, das die Zuleitung/Ausgabe von jeweils zwei Audiosignalen über eine einzige XLR-Buchse ermöglicht.

Assemble-Schnittbetrieb
Im Assemblebetrieb können neue Szenen an einen bereits vorhandenen Aufzeichnungsteil angefügt werden, wobei gleichzeitig mit dem Videosignal auch das Steuersignal neu auf das Band aufgesprochen wird. Die Kontinuität des CTL-Signals an den Schnittpunkten wird auf elektrischem Wege aufrecht erhalten. Da der Assembleschnitt in der Mitte einer Szene eine Unterbrechung des Videosignals am Ende des eingefügten Segments verursacht, handelt es sich dabei nicht um ein praktisches Verfahren zum Einfügen neuer Videodaten. Dies sollte daher mit Hilfe des Insertschnitts erfolgen. Siehe auch „Insert-Schnittbetrieb".

Benutzerbits
Die Benutzerbits sind in einem 32 Bit umfassenden Sektor des Zeitcodes untergebracht und können beliebige Zusatzinformationen enthalten, z.B. Jahr/Monat/Tag, Band- oder Programmkennung.

Capstan
Ein Antriebsmechanismus, der für Bandlauf mit einer festgelegten Geschwindigkeit sorgt. Die Capstandrehzahl wird normalerweise mit einem Referenzsignal synchronisiert.

Color Framing
Ein Verfahren zur Aufrechterhaltung der Kontinuität des Farbträgers durch Schneiden in Einheiten von je zwei Halbbildern. Dadurch wird beim Schneiden von umgewandelten FBAS-Signalen ein stabiles Bild ohne horizontale Verschiebungen an den Schnittpunkten erzielt.

CTL-Signal
Abkürzung für Control Signal (Steuersignal). Durch Zählen der Impulse kann die Anzahl der Vollbilder und damit die Bandlaufzeit ermittelt werden. Dieses Impulssignal dient hauptsächlich zur Justierung der Abtastposition der Videoköpfe, um die Kontinuität des Zeitcodes bei Daueraufzeichnung zu gewährleisten, und wird auf der Longitudinalspur des Bands aufgezeichnet.

Cue-Punkt
Eine Markierung des Anfangs einer Bandstelle, die später für Wiedergabe oder Schnittbetrieb angefahren werden soll.

Drop-Frame-Modus
Wenn die Halbbild-Frequenz des Gerätes auf 59,94 Hz eingestellt ist, beträgt die tatsächliche Anzahl von Halbbildern ca. 29,97 je Sekunde, während der Zeitcode mit 30 Vollbildern/Sekunde läuft. Im Drop-Frame-Modus wird die Diskrepanz zwischen der Echtzeit und dem Zeitcodewert korrigiert, indem die ersten zwei Vollbilder des Zeitcodes, mit Ausnahme an den 10-Minuten-Marken, eliminiert werden, so dass der Zeitcodewert mit der Echtzeit übereinstimmt.
Siehe auch Non-Drop-Frame-Modus.

E-E-Betrieb
Abkürzung von Elektronik-zu-Elektronik. Die Eingangssignale durchlaufen die elektronischen Schaltkreise des Videorecorders, bevor sie über die Ausgangsbuchsen ausgegeben werden, ohne magnetische Wandlerkreise wie die Band- und Kopfschaltungen zu passieren. Diese Betriebsart ermöglicht Überwachung und Pegeleinstellung der Eingangssignale.

Effektschnitt-Betriebsart
Beim Schneiden eines Bands unter Einsatz einer Schalteinheit oder beim Schnitt mit Spezialeffekten werden die Pixel, aus denen sich das Bild zusammensetzt, oft nicht an den gleichen Positionen wie beim Original überspielt. Bei wiederholter Ausführung von Überspielvorgängen kann diese Verschiebung der Pixel dazu führen, dass Berechnungsfehler bei Komprimierung und Dekomprimierung auflaufen und eine Erhöhung des Grundrauschens innerhalb des Signals verursachen. Die Effektschnitt-Betriebsart reduziert dieses Rauschen auf ein Mindestmaß. Dabei muss jedoch eine geringfügige Beeinträchtigung der Bildauflösung in Kauf genommen werden.

Emphasis
Vor der Verarbeitung werden die hohen Frequenzen eines Signals angehoben (Emphasis) und vor der Ausgabe wieder entsprechend abgesenkt (Deemphasis). Die Emphasis/Deemphasis verbessert den Signal-Rauschabstand im hohen Frequenzbereich.

Externe Synchronisation
Ein Verfahren zur Aufrechterhaltung der Kontinuität des Farbhilfsträgers durch Schneiden in Einheiten von je zwei Vollbildern. Dadurch wird ein stabiles Bild ohne horizontale Verschiebungen an den Schnittpunkten erzielt. Beim Schnittbetrieb werden ein Schnittrecorder (oder Master-Videorecorder) und ein Player (oder Zuspielgerät oder Slave-Videorecorder) eingesetzt. Meist wird mit externer Synchronisation gearbeitet, um sicherzustellen, dass die Steuersignale für das Timing der Betriebsvorgänge und die Zeitreferenzsignale synchron sind.

Farbträger
Eine Farbhilftsträger-Phase mit einer Periode, die aus zwei Vollbildern (vier Halbbildern) des NTSC-Formats besteht.

FBAS-Signal
Ein Videosignal bestehend aus Videosignal (Luminanz- und Farbhilfsträger), Synchronsignal (horizontal und vertikal) und Farbburst-Signal.

Halbbildrichtige Farbträgerverkopplung
Ein Verfahren, bei dem der Zeitcode-Vollbildwert für das erste und zweite Farbhalbbild auf eine ungerade Zahl, und für das dritte und vierte Farbhalbbild auf eine gerade Zahl eingestellt wird.

Insert-Schnittbetrieb
Im Insert-Schnittbetrieb kann eine Szene in eine beliebige Stelle einer bereits vorhandenen Aufzeichnung hineineingeschnitten werden. Da die Zuspielquelle kein CTL-Signal liefert, muss auf dem Band bereits ein durchgehendes CTL-Signal vorhanden sein, bevor es für den Insertschnitt verwendet werden kann. Daher kann kein leeres Band für den Insertschnitt verwendet werden.
Siehe auch „Assemble-Schnittbetrieb".

Kettenschaltung
In einer Kettenschaltung sind mehrere Geräte über ihre Ein- und Ausgänge hintereinandergeschaltet. Das einem Gerät zugeführte Signal wird über dessen Ausgangsbuchse der Eingangsbuchse des jeweils nächsten Gerätes zugeleitet.

Glossar

Komponentensignal
Ein Videosignal, bei dem die Luminanzkomponente (Y) und die zwei Farbdifferenzkomponenten (R–Y, B–Y) getrennt sind.

Kondensatbildung
Feuchtigkeitsansammlung auf der Kopftrommel des Bandlaufwerks, die eine Beschädigung des Bands und Funktionsstörungen des Videorecorders zur Folge haben kann.

Longitudinal Time Code
Siehe unter „LTC“.

LTC
Abkürzung für Longitudinal Time Code. Der LTC wird auf der Longitudinalspur des Bandes aufgezeichnet. Bei stehendem Band (Standbild) ist kein Auslesen des LTC möglich. Bei sehr langsam laufendem Band ist der Pegel des ausgelesenen LTC sehr niedrig, so dass es leicht zu Lesefehlern kommen kann. Siehe auch „VITC“.

Non-Drop-Frame-Modus
In diesem Modus erfolgt keine Drop-Frame-Verarbeitung. Da keine Vollbilder eliminiert werden, ist die tatsächliche Wiedergabezeit basierend auf einem 24-Stunden-Zeitraum ca. 86 Sekunden (bei einer Halbbild-Frequenz von 59,94 Hz) kürzer als die vom Zeitcode angezeigte Dauer. Dies führt zu Problemen beim Schneiden von Programmen in Sekundeneinheiten, wenn die Vollbildanzahl als Referenz dient.
Siehe auch „Drop-Frame-Modus“.

Referenz-Videosignal
Ein Videosignal mit Synchronsignal oder Synchron-/Burstsignal, das als Referenz zur Synchronisierung von Videogeräten verwendet wird.

Rückwärts-Schnittbetrieb
Wird auch als Phasenanpassung bezeichnet. Beim Rückwärtsschnitt spult der Videorecorder das Band nach beendeter Aufzeichnung einer Szene automatisch um einige Sekunden zurück. Dies gewährleistet, dass eine stabile Bandgeschwindigkeit erzielt wird, bevor die Aufnahme der nächsten Szene beginnt, so dass die Kontinuität des Signals während des Schnittvorgangs gewahrt bleibt.

Schnittvorlauf
Das Band des Zuspielgerätes oder Schnittrecorders wird um eine Position zurückgespult, die um eine festgelegte Anzahl von Sekunden vor einen Schnittpunkt liegt, damit das Band beim Erreichen des Schnittpunkts eine stabile Geschwindigkeit erreicht hat und beim Schneiden eine Synchronisation mit dem anderen Band gewährleistet ist.

Servoeinlauf
Die Verkopplung von Kopftrommeldrehzahl und Bandtransportphase eines Videorecorders mit einem Referenzsignal im Aufnahme- und Wiedergabebetrieb.

Spurlagenregelung
Die Synchronisation von Kopftrommeldrehzahl und Bandtransportphase während der Aufnahme und Wiedergabe. Die Spurlage wird geregelt, um eine stabile Bildwiedergabe bei der Wiedergabe eines mit einem anderen Videorecorder bespielten Bands zu erzielen.

Standby Off-Modus (Bereitschaftsbetrieb Aus)
In diesem Modus stoppt die Drehung der Kopftrommel, und die Bandspannung wird freigegeben, so dass der Videorecorder nicht zur sofortigen Aufnahme und Wiedergabe bereit ist. Dieser Modus dient zum Schutz von Band und Videoköpfen gegen Abnutzung und Beschädigung.

Standby On-Modus (Bereitschaftsbetrieb)
In diesem Modus bleibt das Band um die rotierende Kopftrommel geschlungen, so dass der Videorecorder zur sofortigen Aufnahme und Wiedergabe bereit ist. Nachdem der Videorecorder die festgelegte Zeitdauer über im Bereitschaftsbetrieb verblieben ist, schaltet er automatisch in den Standby Off-Modus, damit Band und Videoköpfe gegen Abnutzung und Beschädigung geschützt sind.

Vertical Interval Time Code
Siehe unter „VITC“.

VITC
Abkürzung für Vertical Interval Time Code. Das VITC-Signal befindet sich in der Vertikal-Austastlücke des Videosignals. Dieser Videorecorder schreibt die VITC-Daten in den Zusatzdatenbereich des Videosignals. Da das VITC-Signal zusammen mit dem Videosignal auf der Schrägspur aufgezeichnet ist, kann es auch im Zeitlupen- und Standbildbetrieb ausgelesen werden.
Siehe auch „LTC“.

Zeitcode
Ein auf dem Band aufgezeichnetes Digitalsignal, das eine bildgenaue Zeitreferenz liefert, d.h., es enthält in verschlüsselter Form Angaben zur Bandposition in Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern. Der Zeitcode erleichtert somit die Festlegung von Schnittpunkten und das Aufsuchen bestimmter Szenen.
Es wird zwischen zwei verschiedenen Zeitcodetypen unterschieden: SMPTE (für das NTSC-Farbfernsehsystem) und EBU (für das PAL/SECAM-Farbfernsehsystem). Jeder Typ verfügt über zwei Zeitcode-Aufnahmeformate: LTC (Longitudinal Time Code), wobei es sich um gleichzeitig auf der Longitudinalspur des Bands aufgezeichnete CTL- und Audiosignale handelt, sowie VITC (Vertival Interval Time Code), der auf der Videospur aufgezeichnet wird.

Menüliste

Die Parameter des VTR SETUP-Menüs sind je nach Einstellungstyp in verschiedenen Kategorien gruppiert. Die Liste enthält Beschreibungen der einzelnen Parameter in folgenden Kategorien:

- Parameter im Zusammenhang mit dem Stundenmeter (ab H01)
- Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen (ab 001)
- Parameter im Zusammenhang mit den Steuerfeldern (ab 101)
- Parameter im Zusammenhang mit den Schnittstellen für Fernsteuerung (ab 201)
- Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb (ab 301)
- Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf (ab 401)
- Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung (ab 501)
- Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode (ab 601)
- Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung (ab 701)
- Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung (ab 801)
- Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung (ab 901)
- Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung (ab A01)
- Sonstige Parameter (ab T01)

Einzelheiten zum VTR SETUP-Menü finden Sie unter „4-7-1 VTR SETUP-Menü“ auf Seite 4-61.

Parameter im Zusammenhang mit dem Stundenmeter (ab H01)

Parameter-Nr.	Parameter	Funktion
H01	OPERATION HOURS	Zeigt die Gesamtanzahl der Stunden an, die der Videorecorder im eingeschalteten Zustand in Betrieb war.
H02	DRUM RUNNING HOURS	Zeigt die Gesamtanzahl der Stunden an, die die Kopftrommel mit umschlungenem Band gelaufen ist.
H03	TAPE RUNNING HOURS	Zeigt die Gesamtanzahl der Stunden an, die der Videorecorder im Wiedergabe-, Vorspul-, Rückspul-, Jog-, Shuttle-, VAR- und Schnittbetrieb (außer Standbildbetrieb) betrieben wurde.
H04	THREADING COUNTER	Zeigt die Gesamtanzahl der Ein- und Ausfädelungen an.
H12	DRUM RUNNING HOURS(resettable)	Zeigt die Gesamtanzahl der Stunden an, die die Kopftrommel mit umschlungenem Band seit dem Zurücksetzen dieses Parameters gelaufen ist. Verwenden Sie diese Angabe zur Bestimmung des Zeitpunkts zum Austauschen der Kopftrommel. *Einzelheiten hierzu finden Sie im Maintenance Manual Part 1.*
H13	TAPE RUNNING HOURS(resettable)	Zeigt die Gesamtanzahl der Stunden an, die der Videorecorder im Wiedergabe-, Jog-, Shuttle-, VAR- und Schnittbetrieb (außer Stopp- und Standbildbetrieb) seit dem Zurücksetzen dieses Parameters betrieben wurde. Verwenden Sie diese Angabe zur Bestimmung des Zeitpunkts zum Austauschen des feststehenden Kopfes und der Andruckrollen. *Einzelheiten hierzu finden Sie im Maintenance Manual Part 1.*
H14	THREADING COUNTER (resettable)	Zeigt die Gesamtanzahl der Ein- und Ausfädelungen seit dem Zurücksetzen dieses Parameters an. *Einzelheiten hierzu finden Sie im Maintenance Manual Part 1.*

Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen (ab 001)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
001	PRE-READ	[off] audio/video audio only video only	Legt den Typ des Preread-Betriebs (Auslesen vor Schreiben) für den Insertschnitt fest. off: Kein Preread-Betrieb audio/video: Voreilendes Auslesen von Audio- und Videosignalen audio only: Voreilendes Auslesen ausschließlich der Audiosignale video only: Voreilendes Auslesen ausschließlich der Videosignale
002	REC INHIBIT select	[off] all/crash REC/video CTL/audio CTL	Legt den Modus der Aufnahmesperrung fest. off: Der Aufnahmebetrieb ist freigegeben. (Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet nicht.) all/crash/video/audio: Der Aufnahmebetrieb ist auf den festgelegten Kanälen gesperrt. (Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet oder ist ausgeschaltet.) Der Geltungsbereich der Aufnahmesperrung richtet sich nach der Einstellung von Parameter 003.
003	REC INHIBIT AREA select	[all] crash REC video/CTL audio/CTL [casst]	Legt den Geltungsbereich der Aufnahmesperrung fest. all: Der Aufnahmebetrieb ist vollständig gesperrt. (Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet.) crash REC: Nur der normale Aufnahmebetrieb ist gesperrt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Aufnahme ausschließlich im Assemble- oder Insert-Schnittbetrieb ausgeführt werden soll. video/CTL: Die Aufnahme der Video- und CTL-Signale ist gesperrt. audio/CTL: Die Aufnahme der Audio- und CTL-Signale ist gesperrt. [casst]: Diese Einstellung wird angezeigt, wenn der Löschschutzstöpsel der Cassette eingedrückt ist. Diese Einstellung kann nicht gewählt werden. Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet oder blinkt, um den Zustand des Löschschutzstöpsels der Cassette anzuzeigen. *Einzelheiten hierzu finden Sie unter Parameter 104.*
004	CAPSTAN LOCK select	[2FD] 4FD	Wählen Sie beim Schneiden oder Wiedergeben eines Bandes, auf dem decodierte Komponentensignale aufgezeichnet sind, die für den jeweiligen Anwendungszweck geeignete Einstellung. 2FD: Der Capstan-Servo wird mit einer 2er Halbbildsequenz verkoppelt. Dies ist die normale Einstellung für das Schneiden und Wiedergeben von HD- oder D1-Signalen. 4LOCK: Der Capstan-Servo wird mit dem alle 4 Halbbilder auftretenden Farbvollbild verkoppelt. Wenn Farbvollbilder zwischenzeitig während der Wiedergabe auftreten, wird der Capstan-Servo verkoppelt, wenn das nächste Farbvollbild erscheint. 4HOLD: Der Capstan-Servo wird mit dem alle 4 Halbbilder auftretenden Farbvollbild verkoppelt. Wenn Farbvollbilder zwischenzeitig während der Wiedergabe auftreten, bleibt der Capstan-Servo mit dem betreffenden Farbvollbild verkoppelt. **Hinweise** • Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn die Vollbild-Frequenz des Gerätes auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist. • Um das FBAS-Ausgangssignal bei diesem Videorecorder mit einer 4er Halbbildsequenz zu verkoppeln, stellen Sie Parameter 005 auf „external“ und Parameter 006 auf „extrn SD“.

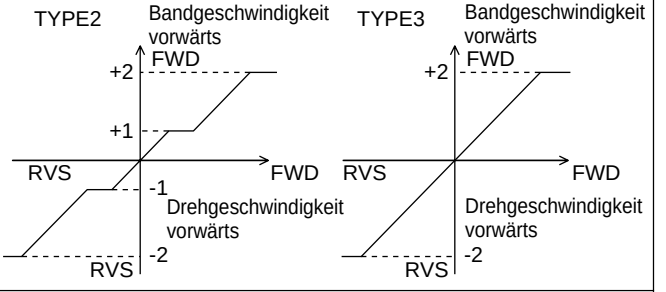
Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
005	SERVO/AV REFERENCE select	[input] auto external	Das Servo-Referenzsignal wird mit dem folgenden Menü festgelegt. input: Das den HD SDI INPUT-Buchsen oder der SDTI (OPTION)-Buchse zugeleitete Signal wird als Referenzsignal verwendet. auto: Im Aufnahmebetrieb und im Edit-Preset-Zustand wird das den HD SDI INPUT-Buchsen oder der SDTI (OPTION)-Buchse zugeleitete Signal als Referenzsignal verwendet. **Hinweis** Wenn Parameter 001 nicht auf „off" gestellt ist, wird stets ein externes Referenzsignal verwendet. In allen anderen Fällen arbeitet der Servo mit dem in Parameter 006 gewählten Signal als Referenzsignal. Wenn das in Parameter 006 gewählte Signal nicht zugeleitet wird, verwendet der Servo ein internes Referenzsignal. external: Das Servo-Referenzsignal ist stets ein externes Referenzsignal.
006	EXTERNAL REFERENCE select	[extrn HD] extrn SD	Bei Einstellung von Parameter 005 auf „external" legt dieser Parameter das als Referenzsignal vom Gerät verwendete Signal fest. extrn HD: Das der REF. IN HD-Buchse zugeleitete Signal wird als Referenzsignal für Wiedergabe und Audiosignal-Aufzeichnung verwendet. extrn SD: Das der REF. IN SD-Buchse zugeleitete Signal wird als Referenzsignal für Wiedergabe und Audiosignal-Aufzeichnung verwendet.
007	SYNC PLAY	[off] on	Dies ist der Modus für automatische Korrektur beim Starten der Wiedergabe. Im SYNC PLAY-Modus, z.B. bei Wiedergabe vom Vorlaufpunkt, erreicht das Band den IN-Punkt genau nach Verstreichen der Vorlaufzeit. off: Normaler Wiedergabebetrieb on: Die SYNC PLAY-Funktion wird für Wiedergabe aktiviert. **Hinweis** Im SYNC PLAY-Modus verstreicht ein längeres Zeitintervall zwischen dem Starten des Bandlaufs und dem Erscheinen von Bild und Ton als im normalen Wiedergabebetrieb.
008	LOCAL FUNCTION ENABLE	all disable [stop & eject] all enable local key map	Legt fest, welche Bedienungselemente am Steuerpult funktionsfähig sind, wenn der Videorecorder von einem externen Gerät aus gesteuert wird. all disable: Alle Bedienungselemente sind gesperrt. stop & eject: Nur die Tasten STOP und EJECT sind gesperrt. all enable: Alle Bedienungselemente außer den Tasten RECORDER und PLAYER sind funktionsfähig. local key map: Nur die in Parameter 009 freigegebenen Tasten sind funktionsfähig.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
009	LOCAL KEY MAP		Dient zum Freigeben und Sperren der Bedienungselemente dieses Gerätes im Fernsteuerungsbetrieb, d.h., wenn der Videorecorder von einem externen Gerät aus gesteuert wird.
	Unterparameter		
	STOP	[disable] enable	disable: Die STOP-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die STOP-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	PLAY	[disable] enable	disable: Die PLAY-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die PLAY-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	REC/EDIT	[disable] enable	disable: Die REC/EDIT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die REC/EDIT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	STANDBY	[disable] enable	disable: Die STANDBY-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die STANDBY-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	EJECT	[disable] enable	disable: Die EJECT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die EJECT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	JOG	[disable] enable	disable: Die JOG-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die JOG-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	SHUTTLE	[disable] enable	disable: Die SHUTTLE-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die SHUTTLE-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	VAR	[disable] enable	disable: Die VAR-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die VAR-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	PREROLL	[disable] enable	disable: Die PREROLL-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die PREROLL-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	PREVIEW/ REVIEW	[disable] enable	disable: Die PREVIEW/REVIEW-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die PREVIEW/REVIEW-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	AUTO	[disable] enable	disable: Die AUTO-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die AUTO-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	INPUT CHECK	[disable] enable	disable: Die INPUT CHECK-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die INPUT CHECK-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	MENU&CURSOR	[disable] enable	disable: Die Menütasten und die Cursortasten sind im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die Menütasten und die Cursortasten sind im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	AUDIO INPUT		disable: Die AUDIO INPUT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die AUDIO INPUT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	MONITOR	[disable] enable	disable: Die MONITOR-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die MONITOR-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
017	PB/EE SELECT MENU		Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale.
	Unterparameter		
	STAND BY OFF	PB/MU [EE/EE]	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im Standby Off-Modus (Bereitschaftsbetrieb Aus). PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet. EE/EE: Die Video- und Audio-Eingangssignale werden ausgegeben.
	STAND BY ON	[PB/MU] EE/EE EE/MU	Zur Wahl der Video- und Audio- Ausgangssignale im Standby On-Modus (Bereitschaftsbetrieb). PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet. EE/EE: Die Video- und Audio-Eingangssignale werden ausgegeben. EE/MU: Das Video-Eingangssignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet.
	REC	PB/PB [EE/EE]	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im Aufnahmebetrieb. PB/EE: Die Wiedergabe-Video- und Audiosignale werden ausgegeben. EE/EE: Die Video- und Audio-Eingangssignale werden ausgegeben.
	EDIT	PB/PB [EE/EE]	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im Schnittbetrieb. PB/PB: Die Wiedergabe-Video- und Audiosignale werden ausgegeben. EE/EE: Die Video- und Audio-Eingangssignale werden ausgegeben.
	SHUTTLE	[PB/MU] EE/EE PB/PB	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im Shuttle-Betrieb. PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet. EE/EE: Die Video- und Audio-Eingangssignale werden ausgegeben. PB/PB: Die Wiedergabe-Video- und Audiosignale werden ausgegeben.
	JOG	[PB/PB] PB/MU	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im Jog-Betrieb. PB/PB: Die Wiedergabe-Video- und Audiosignale werden ausgegeben. PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet.
	VAR	[PB/PB] PB/MU	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im VAR-Betrieb. PB/PB: Die Wiedergabe-Video- und Audiosignale werden ausgegeben. PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet.
018	AUTO EJECT LEVEL	[off] LEVEL1 LEVEL2 LEVEL3	Zur Festlegung der Bedingung, unter der die Cassette nach einigen Sekunden Wiedergabe automatisch ausgeworfen wird. Wenn die Cassette gemäß der hier vorgenommenen Einstellung ausgeworfen wird, erscheint die Warnmeldung „17 PB FREQUENCY IS UNSUITABLE“ im Display. off: Die Cassette wird nicht ausgeworfen. LEVEL1: Die Cassette wird ausgeworfen, wenn das auf dem Band aufgezeichnete Audiosignal nicht mit diesem Videorecorder kompatibel ist. Einzelheiten zur Kompatibilität der Audiosignale finden Sie im mitgelieferten Maintenance Manual. LEVEL2: Die Cassette wird ausgeworfen, wenn das auf dem Band aufgezeichnete Audiosignal nicht mit diesem Videorecorder kompatibel ist. Wenn die Differenz zwischen dem Audiosignal und der Halbbild-Frequenz des Videorecorders jedoch innerhalb von ±0,1% liegt, so wird das Band als kompatibel gewertet. LEVEL3: Die Cassette wird ausgeworfen, wenn die Halbbild-Frequenz, der PsF-Modus oder der Interlace-Modus des Bands nicht mit den entsprechenden Einstellungen am Videorecorder übereinstimmen.

Parameter im Zusammenhang mit den Steuerfeldern (ab 101)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
101	SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE	dial direct [via search key]	Legt die Art und Weise fest, wie das Gerät in den Suchlaufbetrieb umschaltet. dial direct: Außer im Aufnahme- oder Schnittbetrieb, wird durch Drehen des Suchlaufknopfs direkt auf Suchlaufbetrieb umgeschaltet. via search key: Die Taste SEARCH, JOG oder VAR muss gedrückt werden, um in den Suchlaufbetrieb umzuschalten.
102	REFERENCE SYSTEM ALARM	off [on]	Legt fest, ob ein optisches Warnsignal abgegeben werden soll, wenn das in Parameter 005 gewählte Audio/Video-Referenzsignal nicht zugeleitet wird bzw. nicht phasengleich mit dem Video-Eingangssignal ist. off: Es wird kein optisches Warnsignal abgegeben. on: Die blinkende STOP-Taste dient als optisches Warnsignal.
104	REC INHIBIT LAMP FLASHING	[off] on	Legt fest, ob die REC INHIBIT-Anzeige leuchten oder blinken soll, wenn der Löschschutzstöpsel an der Rückseite der eingelegten Cassette eingedrückt ist. off: Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet. on: Die REC INHIBIT-Anzeige blinkt.
107	JOG DIAL RESPONSE	[type1: –1 to + 1] type2: –2 to + 2 type3: –2 to + 2	Legt die Bandgeschwindigkeits-Eigenschaften (Videorecorder-Befehle) für die Drehgeschwindigkeit des Suchlaufknopfs im Jog-Betrieb fest. type1: Die Bandgeschwindigkeit wird innerhalb des Bereichs von ±1-facher Normalgeschwindigkeit linear variiert. type2: Die Bandgeschwindigkeit wird wie im folgenden Diagramm unter „Type2“ gezeigt innerhalb des Bereichs von ±2-facher Normalgeschwindigkeit stufenweise variiert und durch eine Zone im Bereich von ±1-facher Normalgeschwindigkeit charakterisiert, innerhalb deren die Bandgeschwindigkeit von der Drehgeschwindigkeit des Suchlaufknopfs unabhängig ist. type3: Die Bandgeschwindigkeit wird wie im folgenden Diagramm unter „Type3“ gezeigt innerhalb des Bereichs von ±2-facher Normalgeschwindigkeit linear variiert. 
109	KEY INHIBIT	[off] on	Bei Einstellung auf „on“ leuchtet die KEY INHIBIT-Anzeige am oberen Steuerpult auf, und alle oder nur bestimmte der folgenden Tasten sind gesperrt: am oberen Steuerpult REMOTE und AUDIO INPUT/MONITOR SELECT am unteren Steuerpult Schnittasten. *Einzelheiten zu den über dieser Einstellung gesperrten Bedienungselementen finden Sie in der Beschreibung von Parameter 110.*

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
110	KEY INHIBIT SWITCH EFFECTIVE AREA **Unterparameter**		Bietet die Möglichkeit zur unabhängigen Wahl der Bedienungselemente, die freigegeben oder gesperrt werden sollen, in jedem der folgenden Unterparameter bei Einstellung von Parameter 109 auf „on“.
	1 MON./INPUT SEL	[dis] ena	Legt fest, ob die INPUT/MONITOR SELECT-Tasten am oberen Steuerpult freigegeben oder gesperrt sind. dis: Die INPUT/MONITOR SELECT-Tasten sind gesperrt. ena: Die INPUT/MONITOR SELECT-Tasten sind freigegeben.
	2 CONTROL PANEL	[dis] edit ena	Legt fest, welche Bedienungselemente am Steuerpult des Videorecorders und an dem angeschlossenen externen Steuerpult freigegeben sind. dis: Alle Bedienungselemente sind gesperrt. edit: Die Bedienungselemente im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb sind gesperrt. ena: Alle Bedienungselemente sind freigegeben.
111	VARIABLE SPEED LIMIT IN KEY PANEL CONTROL	[off (–1 to +2)] on (0 to +1)	Legt den Wiedergabegeschwindigkeits-Variationsbereich im VAR-Betrieb am Steuerpult dieses Videorecorders fest. off (–1 to +2): Die Wiedergabegeschwindigkeit kann zwischen –1- und +2-facher Normalgeschwindigkeit variiert werden. on (0 to +1): Die Wiedergabegeschwindigkeit kann zwischen 0 (Standbild) und +1-facher Normalgeschwindigkeit variiert werden.
112	CTL LOCK IN VAR/SHTL	[off] –1/–0.5/0.5/1.0/2.0	Legt die Verkopplung des Bandlaufwerks mit dem CTL-Signal bei Wiedergabe im VAR- oder Shuttle-Betrieb fest. off: Keine CTL-Verkopplung –1/–0.5/0.5/1.0/2.0: Das Bandlaufwerk ist bei den folgenden Wiedergabegeschwindigkeiten mit dem CTL-Signal verkoppelt: -1-, –0,5-, 0,5-, 1,0- und 2,0-fache Normalgeschwindigkeit.
113	DT MODE	[field (–1 to +1)] frame	Legt die DT-Wiedergabe-Betriebsart fest. field: Zwischen –1- und +1-facher Normalgeschwindigkeit orientieren sich die DT-Köpfe entweder an Halbbild 1 oder an Halbbild 2 (Halbbild-DT-Betrieb). Zwischen +1- und +2-facher Normalgeschwindigkeit orientieren sich die DT-Köpfe an beiden Halbbildern des Vollbildes (Vollbild-DT-Betrieb). frame: Die DT-Köpfe orientieren sich stets an beiden Halbbildern des Vollbildes (Vollbild-DT-Betrieb).
114	POWER-ON MENU select	[home menu] TC menu CUE menu PF1 menu PF2 menu ALT+PF1 menu ALT+PF2 menu	Zur Wahl des Menüs, das beim Einschalten des Gerätes im Display angezeigt wird.
115	KEY BEEP	high low [off]	Legt die Lautstärke des akustischen Signals bei Tastenbetätigung fest.
116	ALARM BEEP	[high] low off	Legt die Lautstärke des Alarmtons fest.
117	SCREEN SAVER	3 min 10 min 60 min [off]	Legt die Zeitdauer fest, nach deren Verstreichen die Bildschirmschoner-Funktion aktiviert wird.
118	INPUT GUARD select	[off] on	Zur Wahl des Modus, in dem die INPUT SELECT-Tasten am oberen Steuerpult zur Umschaltung der Video- und Audio-Eingangssignale verwendet werden können. off: Die INPUT SELECT-Tasten am oberen Steuerpult sind zur Umschaltung der Video- und Audio-Eingangssignale freigegeben. on: Die INPUT SELECT-Tasten am oberen Steuerpult können nicht zur Umschaltung der Video- und Audio-Eingangssignale verwendet werden. Es ist jedoch möglich, die INPUT SELECT-Anzeige zu überprüfen und die MONITOR SELECT-Umschaltung auszuführen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
120	WARNING DISPLAY	[off] on	Legt fest, ob Warnmeldungen im unteren Bereich des Zeitdaten-Fensters in den Menüs HOME, TC, PF1 und PF2 angezeigt werden sollen. off: Warnmeldungen werden nicht angezeigt. on: Warnmeldungen werden angezeigt. **Hinweise** • Da bei Anzeige des CUE-Menüs grundsätzlich keine Warnmeldungen angezeigt werden, müssen Sie auf ein anderes Menü als CUE umschalten, um Warnmeldungen zu überprüfen. • Wenn die Servoverkopplung im Wiedergabe- oder Aufnahmebetrieb verlorengeht, wird die Warnmeldung „LOST LOCK“ stets angezeigt.
121	INFORMATION DISPLAY **Unterparameter**		Zur Wahl der anzuzeigenden Posten der Betriebszustands-Informationen.
	SYSTEM FREQUENCY	[off] diff ever	off: Die Halbbild-Frequenzen von Gerät und Band werden nicht angezeigt. diff: Die Halbbild-Frequenzen von Gerät und Band werden nur dann angezeigt, wenn sie nicht übereinstimmen. ever: Die Halbbild-Frequenzen von Gerät und Band werden stets angezeigt.
	ACTIVE LINE (HD)	[off] diff ever	off: Die Werte für die Anzahl der effektiven Abtastlinien, die jeweils zugeleitet bzw. wiedergegeben und ausgegeben werden sollen, werden nicht angezeigt. diff: Die Werte für die Anzahl der effektiven Abtastlinien, die jeweils zugeleitet und ausgegeben werden, werden nur dann angezeigt, wenn sie nicht übereinstimmen. ever: Die Werte für die Anzahl der effektiven Abtastlinien, die jeweils zugeleitet und ausgegeben werden, werden stets angezeigt.
	EOS DISPLAY	[off] on	off: EOS wird nicht angezeigt. on: EOS wird angezeigt.
	VIDEO INT SG	[off] on	off: Der Typ des vom internen Videotestsignal-Generator erzeugten Testsignals wird nicht angezeigt. on: Der Typ des vom internen Videotestsignal-Generator erzeugten Testsignals wird angezeigt.
	AUDIO INT SG	[off] on	off: Der Betriebszustand des internen Audiotestsignal-Generators wird nicht angezeigt. on: Der Betriebszustand des internen Audiotestsignal-Generators wird angezeigt.
	META DATA	[off] on	Legt fest, ob die Empfangseinstellung (Bank-Name) für die im Multiplex-Betrieb im HD SDI-Packet verarbeiteten Meta-Daten angezeigt wird oder nicht. off: Der Bank-Name wird nicht angezeigt. on: Der Bank-Name wird angezeigt.
122	MULTI CUE CLEAR by inject	[on] off	Legt fest, ob die Cue-Punkt-Daten im Multi-Cue-Modus beim Einlegen einer Cassette gelöscht werden sollen. on: Die Cue-Punkt-Daten werden gelöscht. off: Die Cue-Punkt-Daten werden nicht gelöscht.
123	Tele-File CONTROL MODE	[control panel] RS-232C	Zur Wahl des für TELE FILE-Menüoperationen zu verwendenden Gerätes. control panel: Das Steuerpult des Videorecorders wird verwendet. RS-232C: Ein an die RS-232C-Buchse des Videorecorders angeschlossener Personalcomputer wird verwendet.
124	Tele-File MENU auto popup	[off] on	Legt fest, ob das TELE FILE-Menü automatisch erscheint oder nicht, wenn eine mit einem Speicheretikett versehene Cassette eingelegt wird. off: Das TELE FILE-Menü erscheint nicht. on: Das TELE FILE-Menü erscheint.
125	Tele-File THREAD COUNTER clear mode	[not clear] when format	Legt fest, ob der Ein-/Ausfädelungs-Zähler beim Formatieren eines Speicheretiketts zurückgesetzt wird oder nicht. not clear: Der Ein-/Ausfädelungs-Zähler wird nicht zurückgesetzt. when format: Der Ein-/Ausfädelungs-Zähler wird rückgestellt.

Parameter im Zusammenhang mit den Schnittstellen für Fernsteuerung (ab 201)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

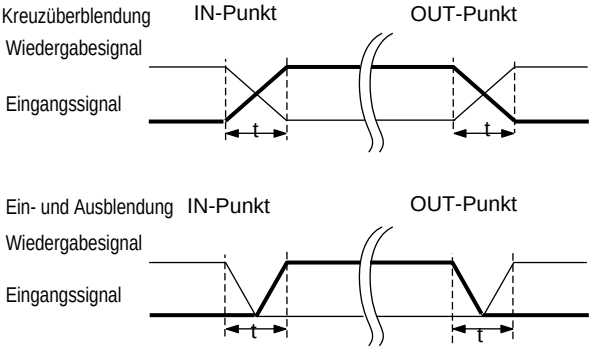
Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
201	REMOTE 9-PIN	[off] on	Zur Fernsteuerung dieses Videorecorders über ein an die REMOTE 1-IN(9P)/OUT(9P)-Buchsen angeschlossenes Gerät wählen Sie die Einstellung „on“. **Hinweis** Bei Steuerung des Videorecorders von einem externen Gerät, das an die Buchse REMOTE 1-IN(9P) oder PARALLEL I/O I-IN(50P) angeschlossen ist, sind außer der STOP- und der EJECT-Taste alle Bandlaufsteuer- und Schnitttasten gesperrt. Durch eine entsprechende Einstellung ist es auch möglich, alle Funktionstasten zu sperren. *Einzelheiten hierzu finden Sie in der Beschreibung von Parameter 008.*
202	REMOTE 50-PIN	[off] on	Zur Fernsteuerung des Videorecorders über ein an die PARALLEL I/O(50P)-Buchse angeschlossenes Gerät (gesondert lieferbare BKDW-509) wählen Sie die Einstellung „on“.
203	PARALLEL RUNNING	[disable] enable	Legt fest, ob zwei oder mehr Videorecorder im Synchronbetrieb arbeiten sollen. disable: Zwei oder mehr Videorecorder arbeiten nicht im im Synchronbetrieb. enable: Zwei oder mehr Videorecorder arbeiten im im Synchronbetrieb. **Hinweis** Um zwei oder mehr Videorecorder in den Synchronbetrieb zu schalten, muss Parameter 203 an allen angeschlossenen Videorecordern auf „enable“ gestellt werden.

Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb (ab 301)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
301	EDIT OPERATION MODE	film CG [normal]	Zur Wahl der Animations-Schnittbetriebsart. Für normalen Schnittbetrieb wählen Sie die Einstellung „normal“. film: Zur Wahl des Schneidens in Halbbildeinheiten für Filmaufzeichnung. Da die Standard-Filmgeschwindigkeit 24 Vollbilder/s beträgt und die Vollbildrate des Videorecorders 30 Vollbilder/s bei einer Vollbild-Frequenz von 29,97 Hz oder 30 Hz beträgt, muss die Schnittdauer bei der Aufzeichnung eines Films abwechselnd zwischen 2 und 3 Halbbildern umgeschaltet werden. im FILM-Modus wird diese Einstellung automatisch vorgenommen. Nach Ende eines Schnittvorgangs werden der nächste IN- und der nächste OUT-Punkt automatisch festgelegt. **Hinweis** Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die Vollbild-Frequenz des Videorecorders auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist. CG: Zur Wahl des Schneidens in Vollbildeinheiten, hauptsächlich von Computergrafiken (CG). Nach Ende eines Schnittvorgangs wird der OUT-Punkt automatisch als der nächste IN-Punkt festgelegt, und der nächste OUT-Punkt wird automatisch auf ein Vollbild hinter dem IN-Punkt festgelegt. normal: Verwenden Sie diese Einstellung für den normalen Insertschnitt.
302	PREROLL TIME	0 sec ⋮ [5 sec] ⋮ 30 sec	Zur Einstellung der Schnittvorlaufzeit. Der Einstellbereich beträgt 0 bis 30 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten. Im allgemeinen sollte eine Schnittvorlaufzeit von mindestens 3 Sekunden eingestellt werden; für Phasenjustierung mit einer Schnitt-Steuereinheit wird eine Schnittvorlaufzeit von mindestens 5 Sekunden empfohlen.
303	POSTROLL TIME	0 sec ⋮ [2 sec] ⋮ 30 sec	Zur Einstellung der Schnittnachlaufzeit, d.h. der Dauer des Bandlaufs nach Passieren eines OUT-Punktes. Der Einstellbereich beträgt 0 bis 30 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten.
304	VAR SPEED RANGE FOR SYNCHRONIZATION	[–1 to +2] –1.15 to +2.45	Legt den Bereich der Wiedergabegeschwindigkeit fest, wenn die Wiedergabe im VAR-Betrieb über eine an die Buchse REMOTE 1-IN (9P) angeschlossene Fernsteuerungseinheit ausgeführt wird. –1 to +2: –1- bis +2-fache Normalgeschwindigkeit –1.15 to +2.45: –1,15- bis +2,45-fache Normalgeschwindigkeit **Hinweis** Wenn eine Schnitt-Steuereinheit, z.B. die BVE-9100, angeschlossen ist, wählen Sie die Einstellung „–1.15 to +2.45“ zum Gebrauch des DT-Schnittbetriebs.
305	EDIT FIELD select	[1F] 2F 1F/2F	Legt das Schnitt-Timing zum Startpunkt des Schnittvorgangs fest. 1F: Der Schnitt beginnt bei Halbbild 1 und endet nach Aufzeichnung von Halbbild 2. 2F: Der Schnitt beginnt bei Halbbild 2 und endet nach Aufzeichnung von Halbbild 1. 1F/2F: Das Halbbild, an dem der Schnitt beginnt und endet, hängt vom Zeitpunkt der Befehlseingabe ab. **Hinweis** Wenn die Systemfrequenz dieses Gerätes der PsF-Modus ist, arbeitet das Gerät stets mit der Einstellung „F1“.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
306	SYNCHRONIZE	[accurate] rough off	Wird Schnittbetrieb mit zwei über das 9-pol Fernsteuerkabel verbundenen Videorecordern ausgeführt und dieser Videorecorder zur Steuerung verwendet, so legt dieser Parameter fest, ob beide Videorecorder phasensynchron betrieben werden sollen. accurate: Der Schnittbetrieb wird mit einer Genauigkeit von ±0 Vollbildern ausgeführt. rough: Der Schnittbetrieb wird mit einer Genauigkeit von ±1 Vollbildern ausgeführt. off: Der Schnittbetrieb wird nicht in Phasensynchronisation ausgeführt.
Parameter 311 bis 315 legen die Edit-Preset-Funktion für analoge Audiosignale beim rechts erläuterten Schnittbetrieb fest.			Bei Verwendung eines Editors (BVE-600 usw.) oder einer Fernsteuerungseinheit mit Funktionen zur Steuerung des Edit-Preset für digitale Audiosignale kann mit diesen Parametern festgelegt werden, auf welche Weise das Edit-Preset jedes digitalen Audiokanals dieses Gerätes über die Edit-Preset-Funktion für analoge Audiosignale des Editors bzw. der Fernsteuerungseinheit aktiviert wird.
311	ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE FOR CH 1	no definition [analog ch 1] analog ch 2 analog ch 1 + ch 2	Legt fest, wie das Edit-Preset von Kanal 1 dieses Gerätes gemäß dem von Fernsteuerungseinheit bzw. Editor vorgegebenen analogen Audio-Preset aktiviert wird. no definition: Nicht definiert analog ch 1: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 wird übernommen. analog ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 2 wird übernommen. analog ch 1 + ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 oder 2 wird übernommen.
312	ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE FOR CH 2	no definition analog ch 1 [analog ch 2] analog ch 1 + ch 2	Legt fest, wie das Edit-Preset von Kanal 2 dieses Gerätes gemäß dem von Fernsteuerungseinheit bzw. Editor vorgegebenen analogen Audio-Preset aktiviert wird. no definition: Nicht definiert analog ch 1: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 wird übernommen. analog ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 2 wird übernommen. analog ch 1 + ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 oder 2 wird übernommen.
313	ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE FOR CH 3	[no definition] analog ch 1 analog ch 2 analog ch 1 + ch 2	Legt fest, wie das Edit-Preset von Kanal 3 dieses Gerätes gemäß dem von Fernsteuerungseinheit bzw. Editor vorgegebenen analogen Audio-Preset aktiviert wird. no definition: Nicht definiert analog ch 1: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 wird übernommen. analog ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 2 wird übernommen. analog ch 1 + ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 oder 2 wird übernommen.
314	ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE FOR CH 4	[no definition] analog ch 1 analog ch 2 analog ch 1 + ch 2	Legt fest, wie das Edit-Preset von Kanal 4 dieses Gerätes gemäß dem von Fernsteuerungseinheit bzw. Editor vorgegebenen analogen Audio-Preset aktiviert wird. no definition: Nicht definiert analog ch 1: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 wird übernommen. analog ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 2 wird übernommen. analog ch 1 + ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 oder 2 wird übernommen.
315	ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE FOR CUE	[no definition] analog ch 1 analog ch 2 analog ch 1 + ch 2	Zum Ein- und Ausschalten des Edit-Preset des analogen Audiokanals (Cue-Kanal auf Longitudinalspur) dieses Gerätes gemäß dem von Fernsteuerungseinheit bzw. Editor vorgegebenen analogen Audio-Preset. no definition: Nicht definiert analog ch 1: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 wird übernommen. analog ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 2 wird übernommen. analog ch 1 + ch 2: Das Edit-Preset für den analogen Audiokanal 1 oder 2 wird übernommen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
317	AUDIO EDIT MODE	cut edit [cross fade] fade in/out	Legt die Art des Schneidens von digitalen Audiosignalen fest. cut edit: Ein Hartschnitt wird ausgeführt (wobei am Übergangspunkt u.U. eine Unterbrechung der Audiosignale auftritt, die Rauschen verursacht). cross fade: Kreuzüberblendung (Siehe das folgende Diagramm.) fade in/out: Ein- und Ausblendung (Siehe das folgende Diagramm.)  **Hinweise** • Bei „t“ im obigen Diagramm handelt es sich um die über Parameter 811 eingestellte Zeitdauer. • Achten Sie vor dem Schneiden von Nichtaudio-Daten darauf, die Einstellung „cut edit“ zu wählen. • Beim Schneiden bestimmter Nichtaudio-Daten wird u.U. Rauschen erzeugt.
318	EDIT RETRY	off [on]	Stellen Sie diesen Parameter für den Schnittbetrieb mit zwei Videorecordern ein, wenn dieses Gerät als Schnittrecorder eingesetzt wird. Hier wird der Betriebsvorgang festgelegt, der stattfindet, wenn der Schnittrecorder nicht mit dem Zuspielgerät synchronisiert wird. off: Der Schnittvorgang wird nicht ausgeführt, und das Gerät schaltet in den Stoppbetrieb. on: Ein erneuter Versuch, den Schnittvorgang auszuführen, findet automatisch statt (maximal zwei Versuche).
320	PLAY COMMAND DELAY START TIME	–30 frame ⋮ [0 frame] ⋮ +30 frame	Dient zur Justierung der Zeitdauer in Vollbildeinheiten, die zwischen der Ausgabe des Wiedergabebefehls und der tatsächlichen Ausführung des Befehls durch das Gerät verstreicht. Diese Justierung ist besonders praktisch bei der Synchronisierung von zwei Videorecordern mit stark unterschiedlichem Anlauf-Timing.
321	VIDEO PREVIEW MODE	[VVV] VBV	Legt fest, welche Videosignale im Preview-Betrieb zur Überwachung an den Monitor- und Line-Ausgangsbuchsen ausgegeben werden. VVV: (VIDEO-VIDEO-VIDEO): Im Schnittintervall wird das Videosignal des Zuspielgeräts oder das Video-Eingangssignal (E-E-Betrieb) zur Überwachung ausgegeben. VBV: (VIDEO-BLACK-VIDEO): Im Schnittintervall wird ein Schwarzsignal zur Überwachung ausgegeben.
322	AUDIO PREVIEW MODE	[SSS] SMS	Legt fest, welche Audiosignale im Preview-Betrieb zur Überwachung an den Monitor- und Line-Ausgangsbuchsen ausgegeben werden. SSS: (SOUND-SOUND-SOUND): Im Schnittintervall wird das Audiosignal des Zuspielgeräts oder das Audio-Eingangssignal (E-E-Betrieb) zur Überwachung ausgegeben. SMS: (SOUND-MUTE-SOUND): Im Schnittintervall wird das Audiosignal stummgeschaltet.

Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf (ab 401)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
401	FUNCTION MODE AFTER CUE-UP	[stop] still	Legt die Betriebsart fest, in die das Gerät nach Ende eines Cue-Vorgangs schaltet. stop: Das Gerät schaltet in den Stoppbetrieb. still: Das Gerät schaltet auf Standbildwiedergabe (Suchlaufbetrieb) um. **Hinweis** Wählen Sie die Einstellung „stop“, wenn die Standard-Konstante am Editor zur Steuerung dieses Gerätes eingestellt ist.
403	CUEUP BY TC	capstan only [reel/capstan]	Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn Parameter 602 auf TC oder UBIT gestellt ist. capstan only: Beim Anfahren des Cue-Punktes läuft das Band im PINCH ON-Zustand. (Die maximale Bandgeschwindigkeit beträgt das Zehnfache der Normalgeschwindigkeit.) reel/capstan: Beim Anfahren des Cue-Punktes läuft das Band im PINCH OFF-Zustand. Wenn die Nähe des Cue-Punktes erreicht wird und sich die Bandgeschwindigkeit verringert, wird in den PINCH ON-Betrieb umgeschaltet.
404	CUEUP BY CTL	[capstan only] reel/capstan	Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn Parameter 602 auf CTL gestellt ist. capstan only: Beim Anfahren des Cue-Punktes läuft das Band im PINCH ON-Zustand. (Die maximale Bandgeschwindigkeit beträgt das Zehnfache der Normalgeschwindigkeit.) reel/capstan: Beim Anfahren des Cue-Punktes läuft das Band im PINCH OFF-Zustand. Wenn die Nähe des Cue-Punktes erreicht wird und sich die Bandgeschwindigkeit verringert, wird in den PINCH ON-Betrieb umgeschaltet. Bei Steuerung des Videorecorders über einen Editor (BVE-2000/BVE-9100 usw.) wird der Cue-Betrieb bei Einstellung auf “reel/capstan” mit hoher Bandgeschwindigkeit ausgeführt. Wählen Sie die Einstellung „capstan only“, wenn die Schnittgenauigkeit Vorrang hat.
405	CUE MENU DEFAULT MODE select	[page mode] extend mode	Zur Wahl des Standardmodus beim Öffnen des CUE-Menüs. page mode: PAGE-Modus extend mode: EXTEND-Modus
406	CUE MENU PREROLL OFFSET	[0 sec] ⋮ 30 sec	Legt die Vorlaufzeit für den aus dem CUE-Menü ausgeführten Cue-Betrieb fest.
407	AUTO REWIND	[off] on	Legt fest, ob das Band nach Erreichen des Bandendes automatisch zurückgespult werden soll. off: Nach Erreichen des Bandendes stoppt der Bandlauf. on: Nach Erreichen des Bandendes wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult.

Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung (ab 501)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
501	STILL TIMER	0.5 sec 5 sec 10 sec 20 sec 30 sec 40 sec 50 sec 1 min 2 min 3 min 4 min 5 min 6 min 7 min [8 min] 30 min	Legt die Zeitdauer fest, nach welcher der Bandschonungs-Modus automatisch aktiviert wird. Bei gestopptem Band (im Stoppbetrieb oder bei Standbildwiedergabe im Suchlaufbetrieb) schaltet der Videorecorder nach Verstreichen der zur Schonung von Videoköpfen und Band festgelegten Zeitdauer automatisch in den Bandschonungs-Modus. Der Einstellbereich beträgt 0,5 Sekunden bis 30 Minuten.
502	TAPE PROTECTION MODE SEARCH	[step fwd] standby off tension release	Legt den Typ des Bandschonungs-Modus fest, in den von Standbildwiedergabe im Suchlaufbetrieb umgeschaltet wird. Nach Verstreichen der über Parameter 501 festgelegten Zeitdauer schaltet der Videorecorder automatisch von Standbildwiedergabe im Suchlaufbetrieb auf den Bandschonungs-Modus um. step fwd: Das Band wird in 2-Sekunden-Schritten mit 1/30 der Normalgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung gespult. standby off: Der Videorecorder schaltet auf Bereitschaftsbetrieb Aus (Betriebsbereitschaft ist aufgehoben). tension release: Der Videorecorder schaltet in den Bandzug-Freigabebetrieb (die Bandspannung wird freigegeben).
503	TAPE PROTECTION MODE FROM STOP	[standby off] tension release	Legt den Typ des Bandschonungs-Modus fest, in den aus dem Stoppbetrieb umgeschaltet wird. Nach Verstreichen der über Parameter 501 festgelegten Zeitdauer schaltet der Videorecorder automatisch aus dem Stoppbetrieb auf den Bandschonungs-Modus um. standby off: Der Videorecorder schaltet auf Bereitschaftsbetrieb Aus (Betriebsbereitschaft ist aufgehoben). tension release: Der Videorecorder schaltet in den Bandzug-Freigabebetrieb (die Bandspannung wird freigegeben).
504	DRUM ROTATION IN STANDBY OFF	[off] on	Legt fest, ob die Kopftrommel im ausgeschalteten Bereitschaftsbetrieb weiter rotieren soll. off: Die Kopftrommel rotiert nicht. on: Die Kopftrommel rotiert weiter.
505	STILL TENSION	[normal] loose	Legt die Bandzugsteuerung im Standbildbetrieb fest. normal: Selbst nach Umschaltung in den Standbildbetrieb bleibt die für das Wiedergabebild erforderliche Bandspannung aufrecht erhalten. (Normalerweise sollte diese Einstellung gewählt werden.) loose: Nach Umschaltung in den Standbildbetrieb ist die Bandspannung geringer als bei Wahl der Einstellung „normal“. In einem solchen Fall ist das Wiedergabebild nicht garantiert. (Diese Einstellung wird für den Langzeit-Bereitschaftsbetrieb, z.B. LMS, bei Standbildwiedergabe empfohlen.)

Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode (ab 601)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
601	DF/NDF MODE select	[drop frame] non-drop frame auto	Zur Wahl des Timing-Modus für den Zeitcodegenerator und den CTL-Zähler. drop frame: Drop-Frame-Modus (Die Anzeige „DF“ erscheint.) non-drop frame: Non-Drop-Frame-Modus (Die Anzeige “NDF” erscheint.) auto: Die Umschaltung zwischen Drop-Frame- und Non-Drop-Frame-Modus erfolgt automatisch gemäß der Vollbild-Frequenz des Gerätes. Bei 29,97 Hz wird der Drop-Frame-Modus gewählt, bei 30 Hz der Non-Drop-Frame-Modus. Die Einstellung der Vollbild-Frequenz erfolgt mit dem [MAINTENANCE-Schalter] und der [F9]-Taste (OTHERS CHECK/ SYSTEM). **Hinweise** • Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn die Vollbild-Frequenz des Gerätes auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist. • Bei Wahl der Einstellung „regene“ mit der [F7]-Taste (TCG MODE) wird der Zeitcodegenerator mit dem Wiedergabe-Zeitcode synchronisert, so dass die Einstellung dieses Parameters unwirksam ist.
602	TIMER MODE select	CTL [TC] UBIT	Zur Wahl des Modus für Anzeige der Zeitdaten. CTL: Zählt die CTL-Signale auf dem Wiedergabeband oder die momentan auf das Band aufgezeichneten CTL-Signale und liefert eine Anzeige der Bandlaufzeit in Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern. TC: Zeigt die vom Zeitcodeleser ausgelesenen oder vom Zeitcodegenerator erzeugten Daten an. Verwenden Sie Parameter 603 zum Umschalten zwischen VITC und LTC. UBIT: Zeigt die in den momentan wiedergegebenen Zeitcode eingefügten Benutzerbitdaten oder die Benutzerbitdaten an, die während der Aufnahme in den Zeitcode eingefügt werden. Verwenden Sie Parameter 603 zum Umschalten zwischen VITC und LTC.
603	TCR MODE select	[LTC] auto VITC	Zur Wahl des im Wiedergabebetrieb vom Zeitcodeleser ausgelesenen Zeitcodes. LTC: Das LTC-Signal wird ausgelesen. auto: Bei einer Wiedergabegeschwindigkeit zwischen –1/2- und +1/2-facher Normalgeschwindigkeit wird der VITC ausgelesen, bei einer Wiedergabegeschwindigkeit außerhalb dieses Bereiches wird der LTC ausgelesen. VITC: Das VITC-Signal wird ausgelesen.
604	TAPE TIMER DISPLAY	+/– 12H [24H]	Legt fest, ob der CTL-Zähler die Bandzeitdaten im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format anzeigt. +/–12H: 12-Stunden-Format 24H: 24-Stunden-Format **Hinweis** Bei Wahl des 12-Stunden-Formats wird die Zehnerstelle des Stundenwerts nicht angezeigt.
605	VITC SOURCE	[TCG] V IN	Zur Wahl der Quelle des VITC-Signals, das in den Zusatzdatenbereich des Videosignals geschrieben wird. TCG: Das vom internen Zeitcodegenerator dieses Gerätes erzeugte Signal wird in den Zusatzdatenbereich des Videosignals geschrieben. V IN: Der im Video-Eingangssignal enthaltene VITC wird in den Zusatzdatenbereich des Videosignals geschrieben.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
606	TCG MODE select	[preset] regene auto	Legt den Zeitcode fest, mit dem der interne Zeitcodegenerator synchronisiert wird. preset: Voreinstellung des Anfangswerts der vom internen Zeitcodegenerator erzeugten Zeitcodedaten über das Steuerpult oder ein an die REMOTE 1-IN(9P)-Buchse angeschlossenes Gerät. regene: Der interne Zeitcodegenerator wird mit dem vom internen Zeitcodeleser ausgelesenen Zeitcodewert synchronisiert (regeneriert den Zeitcode). auto: Bei Wahl der Assemble- oder Insert-Schnittbetriebsart arbeitet der interne Zeitcodegenerator im Regenerierungs-Modus, bei Wahl einer anderen Betriebsart arbeitet er im Preset-Modus.
607	TCG REGENE SOURCE select	[int-LTC] int-VITC ext-LTC ext-VITC	Wenn Parameter 606 auf „regene“ gestellt ist, legt dieser Parameter die Synchronisation des intern erzeugten Zeitcodes fest. int-LTC: Bei Verwendung des von der Zeitcodespur des Bands wiedergegebenen Zeitcodes. int-VITC: Bei Verwendung des aus dem Zusatzdatenbereich des Videosignals wiedergegebenen Zeitcodes. ext-LTC: Bei Verwendung des externen Zeitcodesignals, das der TIME CODE IN-Buchse zugeleitet wird. ext-VITC: Bei Verwendung des externen Zeitcodesignals, das der HD SDI INPUT-Buchse zugeleitet wird.
608	TCG/UBG REGENE MODE	[TC & UB] TC UB	Zur Wahl des zu regenerierenden Signals, wenn der Zeitcodegenerator in den Regenerierungsbetrieb geschaltet ist (d.h., wenn Parameter 606 auf „regene“ gestellt ist) oder der Videorecorder in den automatischen Schnittbetrieb geschaltet ist. TC & UB: Sowohl Zeitcodesignal als auch Benutzerbitdaten werden regeneriert. TC: Nur das Zeitcodesignal wird regeneriert. UB: Nur die Benutzerbitdaten werden regeneriert.
609	REC RUN/FREE RUN select	[free run] rec run	Zur Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart. free run: Der Zeitcode wird unabhängig vom Betriebszustand ständig inkrementiert, solange der Videorecorder eingeschaltet ist. rec run: Der Zeitcode wird nur während des Aufnahmebetriebs inkrementiert. **Hinweis** Bei Verwendung dieser Einstellung muss Parameter 606 auf „preset“ gestellt sein.
610	VITC (SD)	[off] on	Legt fest, ob VITC-Daten in das Ausgangssignal des HD-SD-Wandlers eingefügt werden sollen. off: VITC-Daten werden eingefügt. on: VITC-Daten werden nicht eingefügt.
611	VITC POSITION-1 select (NTSC)	12 line ⋮ [16 line] ⋮ 20 line	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert und der 29.97PsF/59.94i-Modus am Videorecorder gewählt ist, legt dieser Parameter die Einfügezeilen für das VITC-Signal fest. Das VITC-Signal kann in eine beliebige Zeile zwischen 12 und 20 eingefügt werden. **Hinweis** Mit Parameter 611 und 612 können zwei Einfügezeilen für das VITC-Signal gewählt werden.
612	VITC POSITION-2 select (NTSC)	12 line ⋮ [18 line] ⋮ 20 line	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert und der 29.97PsF/59.94i-Modus am Videorecorder gewählt ist, legt dieser Parameter die Einfügezeilen für das VITC-Signal fest. Das VITC-Signal kann in eine beliebige Zeile zwischen 12 und 20 eingefügt werden. **Hinweis** Mit Parameter 611 und 612 können zwei Einfügezeilen für das VITC-Signal gewählt werden.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
613	TC OUTPUT SIGNAL IN REGENE MODE	[off tape] regene through	Legt das Signal fest, das an der TIME CODE OUT-Buchse ausgegeben wird, wenn der interne Zeitcodegenerator auf Regenerierung des Wiedergabe-Zeitcodes geschaltet ist (d.h., wenn der Videorecorder in den automatischen Schnittbetrieb geschaltet oder Parameter 607 auf „int-LTC“ bzw. „int-VITC“ und Parameter 606 auf „regene“ gestellt ist). off tape: Das Wiedergabe-Zeitcodesignal wird an der TIME CODE OUT-Buchse unregeneriert ausgegeben. regene: Das Wiedergabe-Zeitcodesignal wird an der TIME CODE OUT-Buchse nach Regenerierung ausgegeben, sofern der Videorecorder in den Wiedergabebetrieb geschaltet ist. through: Das Wiedergabe-Zeitcodesignal wird unverändert an der TIME CODE OUT-Buchse ausgegeben.
614	PHASE CORRECTION	[off] on	Legt fest, ob die Phasenkorrektur-Steuerung des vom Zeitcodegenerator erzeugten LTC-Signals wirksam sein soll. off: Die Phasenkorrektur-Steuerung ist unwirksam. on: Die Phasenkorrektur-Steuerung ist unwirksam.
615	TCG CF FLAG	[off] on auto	Legt fest, ob das CF-Flag (für halbbildrichtige Farbträgerverkopplung) im Leerbit der Zeitcodedaten gesetzt (ON) wird oder nicht (OFF). off: Das CF-Flag wird nicht gesetzt. on: Das CF-Flag wird gesetzt. auto: Das CF-Flag wird je nach Phasenzusammenhang der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung zwischen dem aufgezeichneten Videosignal und dem Zeitcodesignal ein- oder ausgeschaltet. **Hinweis** Bei Einstellung dieses Parameters auf „auto“ wird das CF-Flag entsprechend der Betriebsart des Zeitcodegenerators gesteuert. • Im Preset-Modus (d.h. bei Einstellung von Parameter 606 auf „preset“ sowie in allen Betriebsarten außer automatischem Schnittbetrieb) wird das Zeitcodesignal mit halbbildrichtiger Farbträgerverkopplung mit dem Videosignal erzeugt, und das CF-Flag wird gesetzt. • Im Regenierungs-Modus (d.h. bei Einstellung von Parameter 606 auf „regene“ sowie im automatischem Schnittbetrieb) wird das CF-Flag nicht gesetzt.
616	VITC POSITION-1 select (PAL)	9,322 line ⋮ [19,332 line] ⋮ 22,335 line	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert und der 25PsF/50i-Modus am Videorecorder gewählt ist, legt dieser Parameter die Einfügezeilen für das VITC-Signal fest. Das VITC-Signal kann in eine beliebige Zeile zwischen 9322 und 22335 eingefügt werden. **Hinweis** Mit Parameter 616 und 617 können zwei Einfügezeilen für das VITC-Signal gewählt werden.
617	VITC POSITION-2 select (PAL)	9,322 line ⋮ [21,334 line] ⋮ 22,335 line	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert und der 25PsF/50i-Modus am Videorecorder gewählt ist, legt dieser Parameter die Einfügezeilen für das VITC-Signal fest. Das VITC-Signal kann in eine beliebige Zeile zwischen 9322 und 22335 eingefügt werden. **Hinweis** Mit Parameter 616 und 617 können zwei Einfügezeilen für das VITC-Signal gewählt werden.
620	SUPERIMPOSED CHARACTER	[off] on	Legt die Zeitdaten und die Betriebszustand-Informationen fest, die als eingeblendete Zeichendaten in die Videosignale eingefügt werden, die über die MONITOR-Buchse der HD SDI OUTPUT-Buchsen, die D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse und die 3(SUPER)-Buchse der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchsen ausgegeben werden. off: Zeichen werden nicht eingeblendet. on: Zeichen werden eingeblendet.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
622	CHARACTER H-POSITION	0 ⋮ [8] ⋮ 15	Zur Einstellung der horizontalen Bildschirm-Position der eingeblendeten Zeichen im Ausgangssignal der MONITOR-Buchse der HD SDI OUTPUT-Buchsen, der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse, der 3(SUPER)-Buchse der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchsen und der PULL DOWN OUT-Buchse. Der Wert 0 entspricht der am weitesten links liegenden Position des Bildschirms, der Wert 15 der am weitesten rechts liegenden Position. Erhöhung des Wertes verschiebt die Einblendposition nach rechts, wobei 16 Einstellungen (0 bis 15) zur Verfügung stehen.
623	CHARACTER V-POSITION	0 ⋮ [22] ⋮ 23	Zur Einstellung der vertikalen Bildschirm-Position der eingeblendeten Zeichen im Ausgangssignal der MONITOR-Buchse der HD SDI OUTPUT-Buchsen, der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse, der 3(SUPER)-Buchse der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchsen und der PULL DOWN OUT-Buchse. Der Wert 0 entspricht der untersten Zeile des Bildschirms, der Wert 23 der obersten Zeile des Bildschirms. Erhöhung des Wertes verschiebt die Einblendposition nach oben, wobei 24 Einstellungen (0 bis 23) zur Verfügung stehen. **Hinweis** Wenn in Parameter 626 eine zweizeilige Anzeige gewählt ist, kann es vorkommen, dass die zweite Zeile in der Mitte des Bildschirms verschwindet.
624	CHARACTER TYPE	without BG outlined translucent [withBG]	Legt den Typ der eingeblendeten Zeichen wie Zeitcodes fest, die im Ausgangssignal der MONITOR-Buchse der HD SDI OUTPUT-Buchsen, der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse, der 3(SUPER)-Buchse der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchsen und der PULL DOWN OUT-Buchse enthalten sind. without BG: Weiße Zeichen ohne Hintergrund outlined: Schwarz umrandete weiße Zeichen translucent: Weiße Zeichen auf einem grauen Hintergrund with BG: Weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund **Hinweis** Für das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)- und der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse ausgegebene Signal wird die Einstellung „translucent“ automatisch auf „with BG“ geändert.
625	CHARACTER SIZE	× 1 [x 2] × 3	Legt die Größe der eingeblendeten Zeichen wie Zeitcodes fest, die im Ausgangssignal der MONITOR-Buchse der HD SDI OUTPUT-Buchsen, der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse, der 3(SUPER)-Buchse der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchsen und der PULL DOWN OUT-Buchse enthalten sind. × 1: Standardgröße × 2: Zweifache Standardgröße × 3: Dreifache Standardgröße
626	DISPLAY INFORMATION select	time data & status time data & UB time data & CTL time data & VITC [time data only]	Wenn Parameter 620 auf „on“ gestellt ist, legt dieser Parameter den Inhalt der Textinformationen fest, die im Ausgangssignal der MONITOR-Buchse der HD SDI OUTPUT-Buchsen, der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse, der 3(SUPER)-Buchse der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchsen und der PULL DOWN OUT-Buchse enthalten sind. time data & status: Zeitdaten und Statusinformationen time data & UB: Zeitdaten und Benutzerbits time data & CTL: Zeitdaten und Bandzeitdaten time data & VITC: Zeitdaten und VITC time data only: Nur Zeitdaten

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
627	CHAR WARNING DISPLAY at dual line mode	[off] on	Wenn eine andere Einstellung als „time data only“ in Parameter 626 gewählt ist, legt dieser Parameter fest, ob Warnmeldungen auf der zweiten Zeile blinken sollen. off: Warnmeldungen blinken nicht. on: Warnmeldungen blinken. **Hinweise** • Gelöschte Meldungen werden nicht angezeigt. Einzelheiten zum Löschen von Warnmeldungen finden Sie unter „Löschen von Warnmeldungen“ auf Seite A-12. • Wenn mehrere Warnmeldungen vorliegen, blinkt jede Meldung zweimal, bevor sie durch die nächste Meldung ersetzt wird.
628	REMAIN TIME DISPLAY	[off] 10min on	Legt fest, ob die Bandrestzeit eingeblendet werden soll. off: Die Bandrestzeit wird nicht eingeblendet. 10 min: Die Bandrestzeit wird nur dann eingeblendet, wenn sie 10 Minuten oder weniger beträgt. on: Die Bandrestzeit wird stets eingeblendet. **Hinweis** Wenn keine Cassette eingelegt ist, wird keine Bandrestzeit angezeigt. Die Anzeige der Bandrestzeit erscheint erst, nachdem der Videorecorder unmittelbar nach dem Einlegen einer Cassette den Durchmesser des auf der Aufnahmespule aufgewickelten Bands ermittelt und die Bandrestzeit geschätzt hat.
630	TC CONVERSION at 25F off-speed PB	[off] on	Legt vor, ob 24-Vollbild-Zeitcode bei Off-Speed-Wiedergabe eines im 24F-Modus bespielten Bands im 25F-Modus in 25-Vollbild-Zeitcode umgewandelt werden soll. off: 24-Vollbild-Zeitcode wird nicht in 25-Vollbild-Zeitcode umgewandelt. on: 24-Vollbild-Zeitcode wird in 25-Vollbild-Zeitcode umgewandelt. **Hinweis** Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn die Halbbild-Frequenz des Gerätes auf 25 Hz eingestellt ist.
631	ORIGINAL TC display	[off] on	Wenn Parameter 630 auf „on“ gestellt ist, legt dieser Parameter fest, ob der 24-Vollbild-Zeitcode vor der Umwandlung am Steuerpult des Videorecorders angezeigt wird oder nicht. off: Der 24-Vollbild-Zeitcode wird vor der Umwandlung nicht angezeigt. on: Der 24-Vollbild-Zeitcode wird vor der Umwandlung angezeigt. Der Typ des angezeigten Zeitcodes richtet sich nach der Einstellung von Parameter 603.
632	JUMPING TC select	[–3H] –2H –1H +1H +2H +3H 0H	Bei der Umwandlung von 24-Vollbild-Zeitcode in 25-Vollbild-Zeitcode legt diese Einstellung den Schleifenpunkt (JUMPING TC) in Bezug auf den Referenzpunkt für die Umwandlung (STARTING TC) fest. –3H: Der JUMPING TC wird auf 3 Stunden früher als der STARTING TC eingestellt. –2H: Der JUMPING TC wird auf 2 Stunden früher als der STARTING TC eingestellt. –1H: Der JUMPING TC wird auf 1 Stunde früher als der STARTING TC eingestellt. +1H: Der JUMPING TC wird auf 1 Stunde später als der STARTING TC eingestellt. +2H: Der JUMPING TC wird auf 2 Stunden später als der STARTING TC eingestellt. +3H: Der JUMPING TC wird auf 3 Stunden später als der STARTING TC eingestellt. 0H: Der JUMPING TC wird auf 1 Vollbild früher als der STARTING TC eingestellt.

Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung (ab 701)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
701	VIDEO INPUT select	[SDI] SDTI	Zur Wahl des Video-Eingangssignals. SDI: Das den HD SDI INPUT-Buchsen zugeleitete Videosignal SDTI: (nur wenn die gesondert lieferbare SDTI-Karte HKDV-506A installiert ist) Das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Videosignal (270 MBit/s)
706	FORCED VERTICAL INTERPOLATION OFF	[auto] forced YADD off	Legt fest, ob die Y-Additions-Betriebsart im DT-Wiedergabebetrieb automatisch aktiviert werden soll. auto: Die Y-Additions-Betriebsart wird automatisch aktiviert. forced YADD off: Die Y-Additions-Betriebsart ist stets deaktiviert.
707	ROUNDING	[simple] adaptive	Legt fest, ob A-ROUNDING ™1)-Betrieb ausgeführt werden soll. simple: Das A-ROUNDING ™-Verfahren wird nicht angewandt. 10-Bit-Eingangssignale werden durch normale Abrundung (4 und kleiner) und Aufrundung (5 und größer) in 8-Bit-Signale umgewandelt. adaptive: Der A-ROUNDING ™-Betrieb wird ausgeführt. 10-Bit-Signale werden auf 8 Bit abgerundet.
708	MASTER LEVEL (HD) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter werden die Pegel des Y-, P_B- und P_R-Signals gleichzeitig justiert.
709	Y LEVEL (HD) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der Y-Pegel des Videosignals justiert.

1) A-ROUNDING™
Verfahren zum Abrunden eines 10-Bit-Signals auf ein 8-Bit-Signal, bei dem das Schrittrauschen unterdrückt wird, das bei der Anzeige von Linien auftritt, die geringfügig von der Horizontalen abweichen. „A-ROUNDING“ ist ein Warenzeichen von Sony Corporation.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
710	P_B LEVEL (HD) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der P_B-Pegel des Videosignals justiert.
711	P_R LEVEL (HD) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der P_R-Pegel des Videosignals justiert.
712	SETUP LEVEL (HD) preset: 0	–10.0 ⋮ [0.0] ⋮ 10.0	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der Schwarzwert des Videosignals justiert.
713	SYNC PHASE (HD) preset: 0	–128 ⋮ [0] ⋮ 127	Zur Regelung der H-Synchronphase des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird, gemäß Menüeinstellung.
714	FINE (HD) preset: 0	[0] ⋮ 1024	Zur Feinregelung der H-Synchronphase des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird, gemäß Menüeinstellung.
720	EFFECT EDIT MODE	[off] on	Zur Wahl der Effektschnitt-Betriebsart beim Schnitt mit Spezialeffekten oder zum Überspielen eines Bands mit gedämpftem Signal-Rauschabstand. off: Für normales Schneiden oder Überspielen on: Für wiederholtes Schneiden mit Spezialeffekten oder zum Überspielen eines Bands mit stark gedämpftem Signal-Rauschabstand.
730	ACTIVE LINE 1035 CONVERT MODE	[1080⇨1035(CONV)] 1080⇨1035(CROP)	Wenn die gesondert lieferbare HD-Abtastlinien-Wandlerkarte HKDV-502 installiert ist, legt dieser Parameter den Umwandlungsmodus für die Anzahl effektiver Abtastlinien fest. 1080⇨1035(CON): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird unter Erhaltung des Bildseitenverhältnisses von 1080 auf 1035 umgewandelt. 1080⇨1035(CROP): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird von 1080 auf 1035 umgewandelt. Die Bild wird zunächst an allen vier Rändern beschnitten und dann in horizontaler Richtung ausgedehnt.
731	ACTIVE LINE 1080 CONVERT MODE	[1035⇨1080(CONV)] 1035⇨1080(PANEL)	Wenn die gesondert lieferbare HD-Abtastlinien-Wandlerkarte HKDV-502 installiert ist, legt dieser Parameter den Umwandlungsmodus für die Anzahl effektiver Abtastlinien fest. 1035⇨1080(CONV): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird unter Erhaltung des Bildseitenverhältnisses von 1035 auf 1080 umgewandelt. 1035⇨1080(PANEL): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird von 1035 auf 1080 umgewandelt. Die 1035 Linien des Bilds werden zunächst in 1035 der 1080 Linien eingefügt und dann in horizontaler Richtung komprimiert.
732	SLOW PROCESS MODE	[on] off	Wenn die gesondert lieferbare HD-Abtastlinien-Wandlerkarte HKDV-502 installiert ist, legt dieser Parameter fest, ob die Funktion für Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe aktiviert werden soll. on: Die Funktion für Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe wird aktiviert. off: Die Funktion für Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe wird nicht aktiviert. **Hinweis** Wenn der Videorecorder im PsF-Modus arbeitet, ist diese Einstellung unwirksam.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
754	DOWNCONVERTER MODE	[EDGE-CROP] LETTER BOX SQUEEZE	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, legt dieser Parameter den Bildformat-Umwandlungsmodus fest. EDGE-CROP: Randbeschneidungs-Modus LETTER BOX: Letterbox-Modus SQUEEZE: Squeeze-Modus
755	MASTER LEVEL (D1) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des D1-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird. Mit diesem Parameter werden die Pegel des Y-, B–Y- und R–Y-Signals gleichzeitig justiert.
756	Y LEVEL (D1) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des D1-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der Y-Pegel des Videosignals justiert.
757	B–Y LEVEL (D1) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des D1-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der B–Y-Pegel des Videosignals justiert.
758	R–Y LEVEL (D1) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des D1-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der R–Y-Pegel des Videosignals justiert.
759	VIDEO OUTPUT LEVEL (D2) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des D2-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird sowie des analogen FBAS-Signals, das an der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse ausgegeben wird.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
760	CHROMA LEVEL (D2) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100% (4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Chromapegels des D2-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird sowie des analogen FBAS-Signals, das an der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse ausgegeben wird.
761	HUE (D2) preset: 0	–30 ⋮ [0] ⋮ 30	Zur Justierung des Farbtons des D2-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird sowie des analogen FBAS-Signals, das an der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse ausgegeben wird.
762	SETUP LEVEL (D2) preset: 7.5 IRE	0.0 ⋮ [7.5] ⋮ 10.0	Zur Justierung des Schwarzwerts des D2-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird sowie des analogen FBAS-Signals, das an der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse ausgegeben wird.
763	SYNC PHASE (SD) preset: 0	–128 ⋮ [0] ⋮ 127	Zur Justierung der Synchronphase des D1/D2-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird sowie des analogen FBAS-Signals, das an der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse ausgegeben wird.
764	FINE (SD) preset: 0	[0] ⋮ 1024	Zur Feinjustierung der Synchronphase des D1/D2-Videosignals, das an der D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben wird sowie des analogen FBAS-Signals, das an der D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse ausgegeben wird.
765	CROSS COLOR preset: 8	0 ⋮ [8] ⋮ 15	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, dient dieser Parameter zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion.
766	H CROP POSITION preset: 0	–120 ⋮ [0] ⋮ 120	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, dient dieser Parameter zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Dabei wird die Beschneidungsposition in horizontaler Richtung im Randbeschneidungs-Modus justiert.
767	DETAIL GAIN preset: 32	0 ⋮ [32] ⋮ 127	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, dient dieser Parameter zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird das Ausmaß der Randverbesserung justiert.
768	LIMITER preset: 32	0 ⋮ [32] ⋮ 63	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, dient dieser Parameter zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird das maximale Ausmaß der Detailverbesserung justiert, die dem Originalsignal hinzugefügt wird.
769	CRISP THRESHOLD preset: 0	[0] ⋮ 15	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, dient dieser Parameter zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird die Amplitude eingestellt, wenn Signale mit kleiner Amplitude nicht verbessert werden sollen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
770	LEVEL DEPEND THRESHOLD preset: 8	0 ⋮ [8] ⋮ 15	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, dient dieser Parameter zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird der Luminanzbereich für die Randverbesserung eingestellt.
771	H DETAIL FREQUENCY select	2.6 MHz 3.4 MHz [3.9 MHz] 4.6 MHz	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, dient dieser Parameter zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird die Mittelfrequenz für die Randverbesserung eingestellt.
772	H/V RATIO preset: 3	0 ⋮ [3] ⋮ 7	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, dient dieser Parameter zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird das Horizontal-Vertikal-Verhältnis für die Randverbesserung eingestellt.
773	GAMMA LEVEL preset: 0	–128 ⋮ [0] ⋮ 128	Wenn die gesondert lieferbare HD-SD-Wandlerkarte HKDV-501A installiert ist, dient dieser Parameter zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird das Gefälle der Korrekturkurve eingestellt.
775	VIDEO OUTPUT DATA	8bit [10bit]	Legt die Bitgröße der von der Video-Verarbeitungsschaltung ausgegebenen Daten (Bitreduzierungs-Verarbeitung) fest. 8bit: Bei Anschluss an ein 8-Bit-System 10bit: Bei Anschluss an ein 10-Bit-System **Hinweise** • Vergewissern Sie sich, dass die Bitlänge mit dem Zielgerät übereinstimmt. • Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn das Ausgangssignal des HD-SD-Wandlers auf D1 eingestellt ist.
776	DOWNCONVERTER INPUT CHECK ENABLE	[disable] enable	Legt den Modus des HD-SD-Wandlers beim Drücken der INPUT CHECK-Taste am Steuerpult fest. disable: Die INPUT CHECK-Taste ist nicht mit dem Downconverter-Ausgangssignal verknüpft. enable: Die INPUT CHECK-Taste ist mit dem Downconverter-Ausgangssignal verknüpft. Nach Drücken der INPUT CHECK-Taste wird das in Parameter 701 gewählte Eingangssignal an der Ausgangsbuchse des HD-SD-Wandlers ausgegeben. **Hinweis** Die INPUT CHECK-Taste ist für alle Ausgangsbuchsen des HD-SD-Wandlers funktionsfähig.
777	V-FILTER SELECT	[1] 2 3	Zur Wahl des Koeffizienten des vertikalen Interpolationsfilters für das Ausgangssignal des HD-SD-Wandlers. Je höher der Wert ist, desto höher ist die Vertikalauflösung.
778	LETTER BOX MODE	[16:9] 14:9 13:9	Wenn Parameter 754 auf „LETTER BOX“ gestellt ist, legt dieser Parameter das Bildseitenverhältnis des HD-SD-Wandler-Ausgangssignals fest. 16:9: Das Bildseitenverhältnis des HD-SD-Wandler-Ausgangssignals beträgt 16:9. 14:9: Das Bildseitenverhältnis des HD-SD-Wandler-Ausgangssignals beträgt 14:9. 13:9: Das Bildseitenverhältnis des HD-SD-Wandler-Ausgangssignals beträgt 13:9.

Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung (ab 801)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
801	AUDIO INPUT select ALL-CHANNELS	analg [SDI] AES/EBU [SDTI]	Zur Festlegung des Typs und der Kanäle für die Audio-Eingangssignale. analg: Die den ANALOG AUDIO INPUT-Buchsen zugeleiteten Audiosignale. SDI: Die den HD SDI INPUT-Buchsen zugeleiteten Audiosignale AES/EBU: Die den AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchsen zugeleiteten Audiosignale [SDTI]: (nur wenn die gesondert lieferbare SDTI-Karte HKDV-506A installiert ist) Wenn Parameter 701 auf SDTI gestellt ist, wird das der SDTI (OPTION) IN-Buchse zugeleitete Audiosignal automatisch gewählt, die AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Tasten am oberen Steuerfeld erlöschen, und es kann keine andere Eingangssignal-Wahl getroffen werden.
802	AUDIO INPUT select CH-1	analg [SDI] AES/EBU [SDTI]	
803	AUDIO INPUT select CH-2	analg [SDI] AES/EBU [SDTI]	
804	AUDIO INPUT select CH-3	analg [SDI] AES/EBU [SDTI]	
805	AUDIO INPUT select CH-4	analg [SDI] AES/EBU [SDTI]	
806	AUDIO EMPHASIS	[off] on	Zur Wahl des Emphasis-Modus bei der Aufzeichnung von digitalen Audiosignalen, die aus analogen Audio-Eingangssignalen umgewandelt wurde. off: Audiosignale werden nicht mit Emphasis versehen. on: Alle Audiosignale werden mit Emphasis versehen.
807	AUDIO MONITOR-L select	[ch1] ch2 ⋮ ch1, ch2, ch3, ch4, cue	Zur Wahl des Audiokanals, dessen Signal an der MONITOR OUTPUT L-Buchse ausgegeben wird.
808	AUDIO MONITOR-R select	ch1 [ch2] ⋮ ch1, ch2, ch3, ch4, cue	Zur Wahl des Audiokanals, dessen Signal an der MONITOR OUTPUT R-Buchse ausgegeben wird.
809	DIGITAL JOG SOUND	off [on]	Zum Ein- und Ausschalten des Digitaltons im Jog-Betrieb. off: Der Digitalton ist im Jog-Betrieb ausgeschaltet. In einem solchen Fall wird der Ton von Kanälen ausgegeben, für die keine Geschwindigkeits-Korrekturverarbeitung ausgeführt wird, einschließlich von Standbildwiedergabe. on: Der Digitalton ist im Jog-Betrieb eingeschaltet.
811	DIGITAL AUDIO FADE TIME	5 ms [10 ms] 15 ms 20 ms 25 ms a) 50 ms b) 85 ms 115 ms c)	Legt die Verarbeitungszeit beim Schneiden der digitalen Audiosignale mit Kreuzüberblendung oder Ein-/Ausblendung fest. **Hinweis** Die tatsächliche Signalverarbeitung bei Kreuzüberblendung oder Ein-/Ausblendung beginnt hinter dem IN- bzw. OUT-Punkt. Der bespielte Bandteil hinter dem OUT-Punkt wird entsprechend der Einstellung dieses Parameters neu aufgezeichnet. Selbst bei Wahl der kürzesten Überblendzeit (5 ms) wird ein Bandteil von der Länge eines Halbbilds neu aufgezeichnet. Wenn Parameter 317 auf „cut edit“ gestellt wird, um dies zu verhindern, sind die Audiosignale am Schnittpunkt nicht kontinuierlich, doch die Aufzeichnung des Videosignals wird davon nicht beeinträchtigt. a) Die Kreuzüberblendzeit beträgt 24 ms. b) Die tatsächliche Überblendzeit beträgt 49 ms. c) Die tatsächliche Überblendzeit beträgt 114 ms.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
812	AUDIO CH3/4 INPUT SOURCE ARRANGE	[CH3/CH4 : sw/sw] CH3/CH4 : ch1/sw CH3/CH4 : sw/ch2 CH3/CH4 : ch1/ch2	Legt das Eingangssignal für Digital-Audiokanal 3 und 4 fest. CH3/CH4: sw/sw: Das am oberen Steuerpult gewählte Signal wird auf Kanal 3 und 4 gelegt. CH3/CH4: ch1/sw: Das auf Kanal 1 aufzunehmende Signal wird auch auf Kanal 3 aufgezeichnet. CH3/CH4: sw/ch2: Das auf Kanal 2 aufzunehmende Signal wird auch auf Kanal 4 aufgezeichnet. CH3/CH4: ch1/ch2: Das auf Kanal 1 aufzunehmende Signal wird auch auf Kanal 3 aufgezeichnet, und das auf Kanal 2 aufzunehmende Signal auch auf Kanal 4. **Hinweis** Die Edit-Presets für Kanal 3 und 4 sind vollständig unabhängig voneinander. Selbst wenn dieser Parameter auf „CH3/CH4: sw/sw" gestellt ist und der Insert-Schnittbetrieb mit Edit-Preset ausschließlich für Kanal 1 ausgeführt wird, erfolgt keine Signalaufzeichnung auf Kanal 3. Bei Wahl einer der Einstellungen „CH3/CH4: ch1/sw", „CH3/CH4: sw/ch2" oder „CH3/CH4: ch1/ch2" wird der Aufnahmepegel nicht von den Einstellungen für Kanal 3 und 4, sondern von den Pegelreglern der als Zuspielquelle verwendeten Eingangskanäle bestimmt. Selbst bei Wahl einer der Einstellungen „CH3/CH4: ch1/sw", „CH3/CH4: sw/ch2" oder „CH3/CH4: ch1/ch2" arbeiten die Pegelregler für die Ausgangssignale der Buchsen LINE und MONITOR im E-E-, CONFI- und Wiedergabebetrieb unabhängig voneinander.
813	AUDIO MONITOR OUTPUT MIXING	add [rms] average	Legt den Typ des Mischsignals des digitalen Audiosignals fest, das an der MONITOR OUTPUT-Buchse ausgegeben wird. add: Einfache Addition rms: Multiplizierter Durchschnitt average: Einfacher Mittelwert **Hinweis** Wenn das Signal des Cue-Kanals an den Monitor ausgegeben wird, werden die Signale mit einfacher Addition gemischt.
814	LEVEL METER SCALE	[peak 0 dB] reference 0 dB	Legt den Anzeigemodus der digitalen Audiosignalpegel auf den Pegelmetern fest. peak 0 dB: Der Audiopegel wird als negativer Wert angezeigt, wobei der Spitzenpegel 0 dB entspricht. reference 0 dB: Der Audiopegel wird als positiver oder negativer Wert angezeigt, wobei 0 dB als Bezugspegel dient. **Hinweis** Der Pegel des Cue-Kanals wird stets mit einem Bezugspegel von 0 dB angezeigt.
815	AUDIO OUTPUT PHASE preset: 128	0 ⋮ [128] ⋮ 255	Legt das Timing zur Ausgabe des Digitalaudio-Wiedergabesignals (nur SDI und AES/EBU) fest. Die Bezugsposition wird mit der Einstellung „128" erzielt. Bei Wahl eines kleineren Wertes als „128" wird das Ausgabe-Timing verkürzt, bei höheren Werten als „128" wird es verzögert. (128 Abtastungen = ca. 2,7 ms; 1 Abtastung = ca. 20 µs)
817	AUDIO LEVEL METER DIMMER CONTROL	[0] ⋮ 7	Legt die Helligkeit der Beleuchtung der Audiopegelmeter fest. Die Einstellung „0" entspricht der stärksten Beleuchtung. Die Einstellung „7" entspricht der schwächsten Beleuchtung.
819	NON AUDIO MODE select	[BURST DATA MODE] CONTINUOUS DATA MODE	Legt das zur Aufzeichnung von Nichtaudio-Daten verwendete Format fest. BURST DATA MODE: Wählen Sie diese Einstellung zur Aufzeichnung von Daten, die in Einheiten von Video-Vollbildern komprimiert sind, z.B. Dolby E. CONTINUOUS DATA MODE: Wählen Sie diese Einstellung zur Aufzeichnung von Daten, die ohne Zusammenhang mit Video-Vollbildern komprimiert sind, z.B. Dolby Digital (AC-3).

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
820	NON AUDIO Channel select	[off] SDI CH12 (MODE1) SDI CH34 (MODE2) SDI all (MODE3) AES CH12 (MODE4) AES CH34 (MODE5) AES all (MODE6) SDI CH12/AES CH34 (MODE7) SDI CH34/AES CH12 (MODE8)	Dient zur Wahl des Audiosignals und der Kanäle zur Aufzeichnung von Nichtaudio-Daten. off: Nichtaudio-Daten werden nicht aufgezeichnet. SDI CH12 (MODE1): Kanal 1 und 2 des der HD/SDI INPUT-Buchse zugeleiteten Signals werden aufgezeichnet. SDI CH34 (MODE2): Kanal 3 und 4 des der HD/SDI INPUT-Buchse zugeleiteten Signals werden aufgezeichnet. SDI all (MODE3): Kanal 1 bis 4 des der HD/SDI INPUT-Buchse zugeleiteten Signals werden aufgezeichnet. AES CH12 (MODE4): Kanal 1 und 2 des der AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchse zugeleiteten Signals werden aufgezeichnet. AES CH34 (MODE5): Kanal 3 und 4 des der AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchse zugeleiteten Signals werden aufgezeichnet. AES all (MODE6): Kanal 1 bis 4 des der AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchse zugeleiteten Signals werden aufgezeichnet. SDI CH12/AES CH34 (MODE7): Kanal 1 und 2 des der HD/SDI INPUT-Buchse zugeleiteten Signals sowie Kanal 3 und 4 des der AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchse zugeleiteten Signals werden aufgezeichnet. SDI CH34/AES CH12 (MODE8): Kanal 3 und 4 des der HD/SDI INPUT-Buchse zugeleiteten Signals sowie Kanal 1 und 2 des der AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchse zugeleiteten Signals werden aufgezeichnet.
821	AUDIO ADVANCE MODE	[off] on	Legt fest, ob die Phase des Audio-Ausgangssignals auf 1 Vollbild vor dem Video-Ausgangssignal verschoben wird oder nicht. off: Die Phase des Audio-Ausgangssignals wird nicht verschoben. on: Die Phase des Audio-Ausgangssignals wird auf 1 Vollbild vor dem Video-Ausgangssignal verschoben. Bitte beachten Sie, dass die Phasenverschiebung für alle Audiokanäle gilt. **Hinweis** Wenn Edit-Preset auf „ON“ gestellt ist, arbeitet der HDW-F500 intern mit der Einstellung „off“.

Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung (ab 901)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Item number	Parameter	Einstellbereich	Funktion
902	FREEZE MODE	[field] field1 field2 frame1+2 frame2+1	Legt bei manuellem Einfrieren des Bildes (über REMOTE 1-IN(9P)- oder PARALLEL I/O (50P)-Buchse am Anschlussfeld) oder bei automatischem Freeze-Betrieb den Modus und das Timing des eingefrorenen Bildes (Standbilds) fest. field: Das ungerade oder gerade Halbbild wird entsprechend dem Halbbildmodus-Timing eingefroren. field1: Halbbild 1 (ungerade) wird eingefroren. field2: Halbbild 2 (gerade) wird eingefroren. frame1+2: Halbbild 1 und das darauffolgende Halbbild 2 werden eingefroren. frame2+1: Halbbild 2 und das darauffolgende Halbbild 1 werden eingefroren. Zum Einfrieren in anderen Wiedergabe-Betriebsarten als dem normalen Wiedergabebetrieb wird der Bildschirm nur dann im Vollbildbetrieb eingefroren, wenn die DT-Funktion für Vollbildbetrieb aktiviert ist. Ist die DT-Funktion für Vollbildbetrieb nicht aktiviert, so wird der Bildschirm im Halbbbildbetrieb eingefroren. Das momentan auf dem Bildschirm eingefrorene Bild wird durch eine Änderung der Einstellung dieses Parameters nicht beeinflusst. Die neue Einstellung des Parameters wird erst ab dem nächsten eingefrorenen Bild wirksam. Der Stopp-Freeze-Betrieb steht in keinem Zusammenhang mit diesem Parameter. Es wird also nur dann im Vollbildbetrieb eingefroren, wenn die DT-Funktion für Vollbildbetrieb aktiviert ist. Wenn die DT-Funktion für Vollbildbetrieb nicht aktiviert ist oder der Videorecorder momentan nicht in den DT-Betrieb geschaltet ist, so wird im Halbbbildbetrieb eingefroren.
903	FREEZE CONTROL FROM KEY PANEL	[momentary] latch	Legt die Steuerung des Freeze-Betriebs über Tastenbetätigung am Steuerpult fest. momentary: Das Bild wird nur bei gedrückt gehaltener Taste eingefroren. latch: Nach Drücken der Taste wird das Bild eingefroren und verbleibt auch nach Loslassen der Taste in diesem Zustand. Nach erneuter Tastenbetätigung im aktivierten Freeze-Betrieb verschwindet das eingefrorene Bild vom Bildschirm. Tastenbetätigung am Steuerpult • Über Parameter 902 wird zwischen dem ungeraden (Halbbild 1) und dem geraden (Halbbild 2) gewählt. Dabei erfolgt die Unterscheidung zwischen Halbbild 1 und 2 entsprechend dem ersten und zweiten Halbbild des Video-Referenzsignals.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
905	STOP FREEZE CONTROL	disable [enable]	Wählt die Freigabe bzw. Sperrung der Stopp-Freeze-Funktion.

Stopp-Freeze-BETRIEB

Betriebsart (hinterher) / Betriebsart (vorher)	STOP	TENSION OFF	STDBY OFF
Standbild (DT-Funktion eingeschaltet)	DT-Bild	DT-Bild	DT-Bild
Capstanantrieb (einschließlich Shuttle-Betrieb mit bis zu 10-facher Normalgeschwindigkeit)	Nicht-DT-Bild	Nicht-DT-Bild	Nicht-DT-Bild
Spulenantrieb (einschließlich Shuttle-Betrieb mit bis zu 10-facher Normalgeschwindigkeit)	Nicht-DT-Bild	Nicht-DT-Bild	Nicht-DT-Bild

- Bei „DT-Bild“ handelt es sich um das im rauschfreien DT-Wiedergabebetrieb eingefrorene Bild. Ist die DT-Funktion für Vollbildbetrieb aktiviert, so wird das Bild im Vollbild-Modus eingefroren. Wenn die DT-Funktion für Vollbildbetrieb nicht aktiviert ist, so wird das Bild im Halbbild-Modus eingefroren.
- Bei „Nicht-DT-Bild“ handelt es sich um das im Shuttle-Betrieb eingefrorene Bild. Dabei erscheint möglicherweise ein Blockmuster auf dem Bildschirm.

Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung (ab A01)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
A01	PD TIME CODE DISPLAY	[off] on	Legt fest, ob der Pulldown-Zeitcode im Menü-Display angezeigt werden soll. off: Der Pulldown-Zeitcode wird nicht angezeigt. on: Der Pulldown-Zeitcode wird angezeigt.
A02	PD PRESET FRAME MODE	[24 FRAME MODE] 30 FRAME MODE	Legt den Zeitcode fest, der voreingestellt werden soll. Das A-Vollbild der Pulldown-Sequenz kann voreingestellt werden. 24 FRAME MODE: Der 24-Vollbild-Zeitcode wird voreingestellt. 30 FRAME MODE: Der 30-Vollbild-Zeitcode wird voreingestellt.
A03	PD SUPERIMPOSED CHARACTER	[off] on	Legt fest, ob Zeitdaten und Betriebszustands-Informationen als eingeblendete Zeichendaten in das Signal eingefügt werden sollen, das an der PULL DOWN OUT-Buchse ausgegeben wird. off: Zeichen werden nicht eingeblendet. on: Zeichen werden eingeblendet.
A04	PD DF/NDF SELECT	[drop frame] non-drop frame auto	Zur Wahl des Drop-Frame- oder Non-Drop-Frame-Modus für den voreinzustellenden Pulldown-Zeitcode. drop frame: Drop-Frame-Modus non-drop frame: Non-Drop-Frame-Modus auto: Die Umschaltung zwischen Drop-Frame- und Non-Drop-Frame-Modus erfolgt automatisch gemäß der Vollbild-Frequenz des Gerätes. Wenn die Vollbild-Frequenz 23,976 Hz beträgt wird der Drop-Frame-Modus gewählt, bei 24 Hz der Non-Drop-Frame-Modus.
A05	PD EXT SD REF LOCK MODE	[off] lock1 lock2	Wenn eine HKDV-507D (optionale HD Pull Down Board) installiert ist und die Betriebsfrequenz auf 23.976PsF eingestellt ist, legt dieser Parameter fest, ob das Pulldown-Ausgangssignal und das abwärts-umgewandelte Ausgangssignal mit dem externen SD-Referenzsignal (EXT-SD) synchronisiert werden sollen. Zur Ausgabe des Pulldown-Signals muss eine HKDV-507D (optionale HD Pull Down Board) installiert sein. Zur Ausgabe des abwärts-umgewandelten Signals muss eine HKDV-501A (optionale HD-SD Converter Board) installiert sein. off: Pulldown-Ausgangssignal und abwärts-umgewandeltes Ausgangssignal werden nicht mit dem externen SD-Referenzsignal (EXT-SD) synchronisiert. lock1: Pulldown-Ausgangssignal und abwärts-umgewandeltes Ausgangssignal werden mit dem externen SD-Referenzsignal (EXT-SD) synchronisiert. lock2: Pulldown-Ausgangssignal und abwärts-umgewandeltes Ausgangssignal werden mit dem externen SD-Referenzsignal (EXT-SD) synchronisiert. Bei Wahl des PB/EE-Modus wird das Ausmaß der Verzögerung des A-Vollbilds des Pulldown-Ausgangssignals für das A-Vollbild des Hauptvideosignals fest auf 2 Vollbilder (59.94i) eingestellt.

(Bitte wenden)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
			Hinweis • Eine Warnmeldung erscheint, wenn das HD-Referenzsignal und das externe SD-Referenzsignal (EXT-SD) nicht zugeleitet werden oder das HD-Referenzsignal und das externe SD-Referenzsignal nicht synchronisiert sind. • Die Einstellungen „lock1“ und „lock2“ sind nur dann wirksam, wenn der Betriebsmodus dieses Geräts auf 23.98PsF eingestellt ist.
A06	PD SUPERIMPOSED TIME CODE ID	off on	Wenn Parameter 620 und A03 auf „on“ eingestellt sind, legt dieser Parameter fest, ob der Kenncode (24F/30F) rechts neben dem eingeblendeten Zeitcode angezeigt werden soll. off: Der Kenncode wird nicht angezeigt. on: Der Kenncode (24F bzw. 30F) wird angezeigt. **Hinweis** Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn der Betriebsmodus dieses Geräts auf 23.98PsF oder 24PsF eingestellt ist.
A07	PD CHARACTER 24F TIME CODE MODE	off on	Wenn Parameter 620 und A03 auf „on“ eingestellt sind, legt dieser Parameter fest, ob die 2-3 Pulldown-24-Vollbild-Zeitdaten anstelle der 30-Vollbild-Zeitdaten in die erste Zeile eingefügt werden sollen. off: 30-Vollbild-Zeitdaten werden angezeigt. on: 24-Vollbild-Zeitdaten werden angezeigt. **Hinweis** Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn der Betriebsmodus dieses Geräts auf 23.98PsF oder 24PsF eingestellt ist.
A10	TC sense data select	24F 30F	Wenn eine HKDV-507D (optionale HD Pull Down Board) installiert ist und die Betriebsfrequenz auf 23.976PsF eingestellt ist, legt dieser Parameter fest, ob die 30-Vollbilder/s-Zeitcode-Informationen des Pulldown-Ausgangssignals und des abwärts-umgewandelten Ausgangssignals zurückgeleitet werden sollen, wenn der Zeitcode-Erfassungsbefehl über die 9-pol Buchse zugeleitet wird. 24F: Die 24-Vollbild/s-Zeitcode-Informationen des Hauptausgangssignals werden zurückgeleitet. 30F: Die 30-Vollbild/s-Zeitcode-Informationen des Pulldown-Ausgangssignals und des abwärts-umgewandelten Ausgangssignals werden zurückgeleitet. **Hinweis** • Das Pulldown-Ausgangssignal und der 30-Vollbild/s-Zeitcode werden nur dann synchronisiert, wenn dieses Gerät auf den PLAY LOCK-Modus geschaltet ist. Um diese Signale zu synchronisieren, stellen Sie Parameter A05. PD EXT SD REF LOCK MODE auf „lock2“ ein. • Der Schnittbetrieb mit zwei Videogeräten unter Verwendung des Pulldown-Ausgangssignals arbeitet u.U. nicht einwandfrei, wenn der Videorecorder im 30F-Modus auf Player-Synchronisation geschaltet ist.

Sonstige Parameter (ab T01)

Bei den umrandeten Werten in der Tabelle handelt es sich um die werkseitigen Voreinstellungen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellbereich	Funktion
T01	AUTO REPEAT MODE	[off] on	Zur Wahl des Wiederholbetriebs beim automatischen Schnitt. off: Der automatische Schnittvorgang wird nicht wiederholt. on: Der automatische Schnittvorgang wird wiederholt. Zum Stoppen des Schnittbetriebs drücken Sie die STOP-Taste.
T02	INTERNAL VIDEO SIGNAL GENERATOR (HD)	[off] COLOR BARS MULTIBURST 10 STEPS PULSE & BAR [RAMP] BLACK	Zur Wahl des Testsignals, das vom internen Signalgenerator des Videorecorders ausgegeben wird. off: Es wird kein Testsignal erzeugt, und der Videorecorder arbeitet normal. In allen anderen Betriebsarten: Das Testsignal wird vom Videorecorder ausgegeben. Dieses Signal kann auch aufgezeichnet werden.
T03	INTERNAL VIDEO SIGNAL LINE SELECT	1035 [1080]	Zur Wahl der Anzahl der effektiven Abtastlinien des Testsignals, das vom internen Signalgenerator des Videorecorders ausgegeben wird. 1035: Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird auf 1035 eingestellt. 1080: Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird auf 1080 eingestellt. **Hinweis** Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn die Vollbild-Frequenz des Gerätes auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist.
T04	INTERNAL AUDIO SIGNAL GENERATOR	[off] silence 1 kHz sine	Zur Wahl des Betriebs des Audiotestsignals, das vom internen Signalgenerator des Videorecorders ausgegeben wird. off: Das Audiotestsignal wird nicht ausgegeben. silence: Stummsignal a kHz sine: 1 kHz (ein FS-Sinuswellensignal von 1 kHz, –20 dB wird allen Audiosignal-Eingängen zugeleitet). **Hinweise** • Bei Wahl von „silence“ oder „1 kHz sine“ leuchten die AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Tasten auf. • Wenn das Gerät bei Wahl von „1 kHz sine“ im Modus 23.98 PsF oder 24 PsF arbeitet, beträgt die Frequenz des ausgegebenen Audiotestsignals 960 Hz.

Hinweis

Die Einstellungen von Parameter T01, T02 und T04 werden beim Ausschalten des Gerätes rückgestellt. Die Einstellung von Parameter T03 bleibt auch nach Ausschalten des Gerätes erhalten.

Stichwortverzeichnis

A

AC IN-Buchse 2-15
ACCESS-Taste 2-6
ALARM-Anzeige 2-6
ALT-Taste 2-6
Ändern
  Menü-Einstellungen 4-2
  Schnittvorlaufzeit 6-9
Anschluss eines Referenzsignals 3-6
Anschluss externer Geräte
  Anschluss von Digitalsignalen 3-1
  Anschluss von HD-Analogsignalen 3-2
  Anschluss von NTSC/PAL-Digitalsignalen 3-3
  Kaskadenanschluss 3-4
Anschlussfeld 2-14
Anzahl der effektiven Abtastlinien 5-8
Anzeigen der Schnittdauer 6-8
Anzeigefenster 2-3
Assembleschnitt 4-17, 6-3
AUDIO IN/OUT-Tasten 2-8
AUDIO INPUT-Buchsen 2-16
AUDIO INPUT (AES/EBU)-Buchsen 2-15
AUDIO INPUT LEVEL/600Ω-Abschlussschalter 2-16
AUDIO INPUT/MONITOR SELECT-Tasten 2-4
Audiopegelmeter 2-3
AUDIO OUTPUT-Buchsen 2-16
AUDIO OUTPUT (AES/EBU)-Buchsen 2-15
Aufnahme 5-5
  Aufnahmesperrung 4-16
Ausgabe eines Standbilds 4-17
Auswerfen der Cassette 3-8
Automatische Schnittbetriebsarten 6-1
Automatischer Schnittbetrieb
  Animations-Schnittbetrieb 6-17
  Ausführen des automatischen Schnitts 6-12, 6-14
  Bedienungsschritte für automatisches Schneiden 6-1
  Cue-Betrieb und Schnittvorlauf 6-8
  DMC-Schnitt 6-15
  Einstellung der Schalter und Menüs 6-2
  Festlegung der Schnittpunkte 6-3
  Korrektur von Schnittpunkten 6-10, 6-13
  Nichtaudio-Daten 6-7
  Preread-Schnittbetrieb 6-18
  Rückwärtsschnitt 4-40
  Schnittsimulation 6-9
  Überblick über den automatischen Schnittbetrieb 6-1
  Überprüfen der Schnittpunkte 6-8
  Wahl der Schnittbetriebsart 6-3
AUTO-Taste 2-8

B

Benutzerbits Einstellen 4-24
Betriebszustands-Informationen A-6
BREAKER-Knopf 2-15

C

Cassetten
  Zu den Cassetten 3-8
  Einlegen und Auswerfen der Cassette 3-8
  Schutz vor versehentlichem Löschen 3-9
  Empfohlene Cassetten 3-8
CONTROL PANEL-Buchse 2-16
CONTROL PANEL-Schalter 2-13
CTL-Timer 4-24
CUE-Menü 4-35
Cue-Punkt
  Löschen 4-38
  Registrieren 4-36
  Umwandlung in einen Schnittpunkt 4-40
  Vorlauf 4-39

D

D CONV. OUT (OPTION) COMPOSITE (SUPER)-Buchse 2-15
D CONV. OUT (OPTION) SYNC-Buchse 2-15
D CONV. SDI OUT (OPTION)-Buchsen 2-16
DF-Modus (Drop Frame) 4-25, 4-26
DISPLAY FULL/FINE-Taste 2-2
DMC-Schnitt
  Ausführen 6-15
  Festlegen der Schnittpunkte und Wiedergabegeschwindigkeit 6-15
  Überblick 6-15
DMC-Wiedergabe
  Ausführen 5-15
  Überblick 5-14

E

Ein-/Ausblendung A-26
Einstellen
  Audio-Wiedergabepegel 5-6
  Aufnahmepegel 5-3
  Video-Ausgangssignal 4-56
EJECT-Taste 2-9
EMPHASIS 4-60
ENTRY-Taste 2-8
EXTEND-Modus 4-36

F

Fehlermeldungen A-8
Fehlerprotokoll-Menü A-11
  Einstellen der Uhr A-12
  Löschen von Warnmeldungen A-12
Feuchtigkeitsansammlung A-1
Funktionstasten 2-6

H

Hartschnitt A-26
HD SDI INPUT-Buchsen 2-15
HD SDI OUTPUT-Buchsen 2-15
Hinweise zum Schnittbetrieb 6-1
HOME-Menü 4-14

I

IC-Speicherkarte
  Abrufen des Inhalts 4-9
  Abrufen einer Cue-Punkt-Liste 4-10
  Abspeichern 4-7
  Abspeichern von Cue-Punkt-Listen 4-8
  Datenkompatibilität 4-13
  Formatieren 4-6
  Hinzufügen von Titeln 4-11
  Schlitz für IC-Speicherkarte 2-6
IN/OUT-Tasten 2-8
INPUT CHECK-Taste 2-8
INPUT SELECT-Taste 2-4
Insertschnitt 4-17, 6-3

J

JOG-Taste 2-11

K

Kopfreinigung A-1
Kreuzüberblendung A-25

L

Löschen von Schnittpunkten 6-10

M

MAINTENANCE-Menü A-1
MAINTENANCE-Schalter 2-6
Manueller Schnittbetrieb 6-19
MEMORY CARD-Anzeige 2-6
Menü
  Ändern der Einstellungen 4-2
  Aufbau 4-1
  CUE-Menü 4-35
  HOME-Menü 4-14
  Liste A-15
  PANEL SETUP-Menü 4-65
  PF1-Menü 4-55
  PF2-Menü 4-59
  Registrieren von Parametern in den PF1/PF2-Menüs 4-3
MLB-1B-100 1-2, 4-39, A-5
MONITOR OUTPUT-Buchsen 2-16
MONITOR SELECT-Tasten 2-3

N

NDF-Modus (Non-Drop-Frame) 4-25, 4-26
Nichtaudio-Daten
  Schneiden 6-7
  Wiedergabe 5-16
  Wahl als Audio-Eingangssignal 5-3

O

Oberes Steuerpult 2-2

Stichwortverzeichnis

P

PARALLEL I/O(50P)-Buchse 2-16
Pausieren der Uhrzeitaufzeichnung 4-24
PB-Pegelregler 2-3
PF1-Menü 4-55
PF2-Menü 4-59
PHONES-Buchse 2-2
PHONES-Pegelregler 2-3
PLAY-Taste 2-10
PLAYER/RECORDER-Taste 2-8
POWER-Schalter 2-2
PREREAD-Anzeige 2-8
Preread-Schnittbetrieb 4-17
PREROLL-Taste 2-10
PREVIEW/REVIEW-Taste 2-10
Pulldown-Zeitcode
  Anzeigen 4-29
  Voreinstellung 4-26
  Ausgabe des Pulldown-Signals 5-16

R

REC/EDIT-Taste 2-10
REC INHIBIT-Anzeige 2-10
REC-Pegelregler 2-3
REF SYNC-Anzeigen 2-4
REF. IN HD-Buchsen (BNC) und 75-Ω-Abschlussschalter 2-15
REF. IN SD-Buchsen (BNC) und 75-Ω-Abschlussschalter 2-15
REF. OUT 1125 SYNC-Buchsen (BNC) 2-15
Referenzsignale für Video-Ausgangssignal und Servosystem 3-5
REMOTE-Tasten 2-4
REMOTE1-IN/OUT-Buchsen 2-16
RS-232C-Anzeige 2-4
RS-232C-Buchse 2-16
Rückwärtsschnitt 4-40

S

Schnittbetrieb Siehe unter „*Automatischer Schnittbetrieb*“.
Schnittpunkt
  Festlegen 6-3
  Korrektur 6-10
  Löschen 6-10
  Schnittpunkte 6-7
  Überprüfen 6-8
  Verschieben eines Schnittpunkts um jeweils ein Vollbild 6-11
SDTI (OPTION) IN-Buchse 2-15
SDTI (OPTION) OUT-Buchse 2-15
Separater Audio/Video-Schnitt 6-5
SERVO-Anzeige 2-10
SET-Taste 2-8
SET UP-Menü 4-61
SFT-Taste 2-8
SHUTTLE-Taste 2-11
Speicheretikett 1-2, 4-41, A-5
STANDBY-Taste 2-9
Steuerpult
  oberes Steuerpult 2-2
  unteres Steuerpult (Bandlauf-Steuerfeld) 2-9
  unteres Steuerpult (Menü-Steuerfeld) 2-5
  unteres Steuerpult (Schnitt-Steuerfeld) 2-7
  unteres Steuerpult (Suchlauf-Steuerfeld) 2-11
STOP-Taste 2-10
Suchlaufknopf 2-12
System-Setup-Pult 2-13

T

TC-Menü 4-20
Tele-File 1-2, 4-41
TELE FILE-Menü 4-41
TIME CODE IN-Buchse 2-17
TIME CODE OUT-Buchse 2-17

U

Überblick
  automatischer Schnittbetrieb 6-1
  DMC-Schnittbetrieb 6-15
  DMC-Wiedergabe 5-13
Überprüfen der Schnittpunkte 6-8
(HD-SD) Umwandlungsmodus
  Letterbox-Modus 5-7
  Randbeschneidung 5-7
  Squeeze-Modus 5-7
Überwachung der Video- und Audio-Signale während der Aufnahme 5-4
Umwandlung
  Wahl des Umwandlungsmodus 5-7, 5-8
  Zeitcode im 25F-Modus 4-29
  Zeitcode im 24F-Modus 4-34

V

VAR-Taste 2-11
Verbesserung der Vertikalauflösung 5-9
Vertikalauflösung 5-9
VIDEO CONTROL-Buchse 2-16
Videorecorder-Speicherbanken
  Hinzufügen von Titeln 4-11
  Abrufen 4-5
  Abspeichern 4-4
  Einstellung des VITC-Einfügezeile 4-32
Vorbereitung des Aufnahmebetriebs 5-1
  Aufnehmen analoger Audiosignale 5-4
  Einstellung der Schalter und Menüs 5-1
  Einstellung des Audio-Aufnahmepegels 5-3
  Gleichzeitige Überwachung der Video- und Audio-Signale während der Aufnahme 5-4
  Wahl der Audiosignale 5-2
Vorbereitung des Wiedergabebetriebs 5-6
  Einstellung des Audio-Wiedergabepegels 5-6
  Einstellung der Schalter und Menüs 5-6
  Verbesserung der Vertikalauflösung 5-9
  Wahl des HD-SD-Umwandlungsmodus 5-7
  Wahl des Umwandlungsmodus für die Anzahl der effektiven Abtastlinien 5-8
VTR SETUP-Menü
  Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb A-24
  Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf A-27
  Parameter im Zusammenhang mit dem Stundenmeter A-15
  Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode A-29
  Parameter im Zusammenhang mit den Schnittstellen für Fernsteuerung A-23
  Parameter im Zusammenhang mit den Steuerfeldern A-20
  Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung A-39
  Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung A-28
  Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung A-42
  Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung A-44
  Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung A-34
  Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen A-16
  Sonstige Parameter A-46

W

Wahl der VITC-Einfügequelle 4-26
Wählen
  Audio-Eingangssignale 5-2
  aufzuzeichnender Zeitcode und Benutzerbits 4-22
  Ausgangssignal für die TIME CODE OUT-Buchse 4-17
  Ausgangssignale 4-16
  Bandzeit-Anzeigebetriebsart 4-21
  Capstan-Korrektur-Modus 4-18
  CTL-Anzeige 4-21
  Drop-Frame-Modus 4-25
  Fernsteuerungsbetrieb 4-62
  HD-SD-Umwandlungsmodus 5-7
  Monitor-Ausgangssignal 4-60
  Multi-Cue-Modus 4-36
  Nichtaudio-Daten als Audio-Eingangssignal 5-3
  Referenzsignal 4-56
  Schnittbetriebsart 4-17
  Umwandlungsmodus für die Anzahl der effektiven Abtastlinien 5-8
  Video-Eingangssignal 4-56
  zu überwachende Audiosignale 5-2
Warnmeldungen A-9
  Sonstige Parameter
Wiedergabebetrieb 5-11
  DMC-Wiedergabe 5-14
  Wiedergabe im Jog-Betrieb 5-12
  Wiedergabe im Shuttle-Betrieb 5-12
  Wiedergabe im VAR-Betrieb 5-13
  Wiedergabe mit Capstan-Korrektur 5-14
  Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit 5-11
Wiedergabe im Jog-Betrieb 5-12
Wiedergabe im Shuttle-Betrieb 5-12
Wiedergabe im VAR-Betrieb 5-13

Wiedergabe mit Capstan-Korrektur 5-14
Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit 5-11

Z

Zeicheneinblendung 4-28
Zeitcode
  Laufbetriebsart 4-25
  Voreinstellen für Umwandlung von 24-Vollbild- auf 25-Vollbild-Zeitcode 4-27
  Voreinstellen für Umwandlung von 25-Vollbild- auf 24-Vollbild-Zeitcode 4-33
  Umwandlung im 25F-Modus 4-29
  Umwandlung im 24F-Modus 4-34
Zeitcodegenerator (TCG) 4-25
  Einstellen 4-25
Zeitcodeleser (TCR) 4-24
Zeitdaten
  Einstellen 4-21
  Rückstellen 4-24
  Wahl der Zeitdatenanzeige 4-21
Zeitlupenwiedergabe
  Verbesserung der Vertikalauflösung 5-9

Funktionstabelle (werkseitige Voreinstellungen)

											ALT									
Menü	**F1**	**F2**	**F3**	**F4**	**F5**	**F6**	**F7**	**F8**	**F9**	**F10**	**F1**	**F2**	**F3**	**F4**	**F5**	**F6**	**F7**	**F8**	**F9**	**F10**
HOME	**PB/EE**	**RECINH**	**ASSEM-BLE**	**INS TC**	**INS VIDEO**	**INS A-CH1**	**INS A-CH2**	**INS A-CH3**	**INS A-CH4**	**INS A-CUE**	**PRE READ**		**FREEZE**		**CAP LOCK**	**P-ROLL TIME**	**DMC**			**LAST EDIT**
	PB EE	off <all crash REC video/CTL audio/CTL> [casst]	on off	on off	on off	on off	on off	on off	on off	on off	off video, audio, a/v				2FD 4LOCK 4HOLD	0 bis 30 s				
TC	**TIMER SEL**	**TIMER RESET**	**TIMER SET**	**TIMER HOLD**	**TC SEL**	**TCG SOURCE**	**TCG MODE**	**RUN MODE**	**DF/NDF**	**VITC**	**TAPE TIMER**	**PDPSET MENU**	**TCCONV MENU**	**PDTC DISP**	**PD CHARA**	**CHARA SUPER**	**CHARA H-POS**	**CHARA V-POS**	**VITC POS-1**	**VITC POS-2**
	CTL TC UBIT				VITC auto LTC	int-LTC int-VITC ext-LTC ext-VITC	regene prst auto	free rec	DF NDF auto	TCG V IN	+ – 12H 24H	∇	∇	on off	on off	on off	0 bis 15	0 bis 23	12 bis 20	12 bis 20
CUE	**PREV PAGE**	**NEXT PAGE**		**TELE FILE**	**CUE P-ROLL**			**PAGE SET**	**CUENUM SET**	**M-CUE CLEAR**									**PAGE MODE**	**EXTEND MODE**
				∇	0 bis 30 s					on off										
PF1 (werkseitige Voreinstellung)	**VIDEO IN**	**SERVO REF**		**MASTER LEVEL (HD)**	**Y LEVEL (HD)**	**PB LEVEL (HD)**	**PR LEVEL (HD)**	**SETUP LEVEL (HD)**	**SYNC PHASE (HD)**	**FINE (HD)**	**MASTER LEVEL (D1)**	**Y LEVEL (D1)**	**B-Y LEVEL (D1)**	**R-Y LEVEL (D1)**	**VIDEO OUTPUT LEVEL (D2)**	**CHROMA LEVEL (D2)**	**HUE (D2)**	**SETUP LEVEL (D1/D2)**	**SYNC LEVEL (D1/D2)**	**FINE (D1/D2)**
	SDI SDTI	input auto ext		prst xx%	prst xx%	prst xx%	prst xx%	prst xx	prst xx	prst xx	prst xx%	prst xx%	prst xx%	prst xx%	prst xx%	prst xx%	prst xx	prst xx	prst xx	prst xx
PF2 (werkseitige Voreinstellung)	**A-IN CH1**	**A-IN CH2**	**A-IN CH3**	**A-IN CH4**			**EMPHA-SIS**		**MON-L SEL**	**MON-R SEL**										
	analg SDI AES/EBU [SDTI]	analg SDI AES/EBU [SDTI]	analg SDI AES/EBU [SDTI]	analg SDI AES/EBU [SDTI]			off on		1,2,3,4,5	1,2,3,4,5										
SET UP	**VTR BANK**	**MEMORY CARD**		**PF1&2 ASSIGN**	**PANEL SETUP**	**VTR SETUP**		**REMOTE 9-PIN**	**REMOTE 50-PIN**											
	∇	∇		∇	∇	∇		on off	on off											
	VTR BANK						**EDIT TITLE**		**DIREC-TION**	**COPY**	**EXIT**									
									➡ ⬅											
	MEMORY CARD	**FORMAT CARD**		**SHOW SETUP**	**SHOW CUESET**		**EDIT TITLE**	**SELECT ALL**	**DIREC-TION**	**COPY**	**EXIT**									
									➡ ⬅											
	PF1&2 ASSIGN	**PF1**	**ALT +PF1**	**PF2**	**ALT +PF2**		**SET BLANK**	**PASTE**		**CANCEL**	**SAVE/ EXIT**									
	PANEL SETUP	**KEYINH**					**KEY BEEP**	**ALARM BEEP**	**SCREEN SAVER**		**EXIT**									
		on off					high low off	high low off	3min 10min 60min off											
	VTR SETUP	**PREV CATEG**	**NEXT CATEG**					**CHANGE DATA**		**CANCEL**	**SAVE/ EXIT**									

Das Symbol „∇“ kennzeichnet das Vorhandensein von weiteren Menüebenen.

Gedruckt auf Recycling-Papier

Das in dieser Anleitung enthaltene Material besteht aus Informationen, die Eigentum der Sony Corporation sind, und ausschließlich zum Gebrauch durch den Käufer der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung bestimmt sind. Die Sony Corporation untersagt ausdrücklich die Vervielfältigung jeglicher Teile dieser Anleitung oder den Gebrauch derselben für irgendeinen anderen Zweck als die Bedienung oder Wartung der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Sony Corporation.

Sony Corporation
Broadband Solutions Network Company
Printed in Japan
HDW-F500 (SYL, 独)
2001.09.13
3-205-386-**02**(1)
http://www.world.sony.com/
© 2000